General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenaustraße 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

Barmen
Geschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Heim und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort: Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Für Aufnahme v... telephonische Aufträge ... höhere Gewalt oder ... Manuskripte werden nic... übernommen. — Bei Störungen durch ... Ansprüche nicht berücksichtigt werden. — ... nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 224 - 42. Jahrgang. Samstag den 22. September 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

Ein Geheimschreiben über das französisch-englische Flottenabkommen

Durch Vertrauensbruch bekannt geworden. — Die Echtheit wird von Frankreich und England zugegeben.

TU. London, 21. Sept. Nach Meldungen aus Newyork veröffentlicht „Neuyork American" einen Brief, den die Abteilung für politische und kommerzielle Fragen im französischen Außenministerium am 3. August 1928 an die französischen diplomatischen Vertreter in den wichtigsten Hauptstädten der Welt gesandt habe. Das Blatt enthält sich jeden Hinweises, auf welche Weise das Dokument in seine Hände gekommen ist.

In der Einleitung nimmt das Schriftstück Bezug auf eine Mitteilung vom 29. März 1920. Auf Anregung von britischer Seite im März und später im Juni des Jahres seien technische Verhandlungen der französischen und britischen Sachverständigen eingeleitet worden, die schließlich zu dem Abkommen führten. Über den Inhalt sagt der Brief folgendes:

Es sind in dem Abkommen folgende vier Klassen vorgesehen worden:

1. Großkampfschiffe, d. h. Schiffe von mehr als 10 000 Tonnen Wasserverdrängung oder einer Bestückung mit Geschützen von mehr als acht Zoll.

2. Flaggenmutterschiffe von mehr als 10 000 Tonnen.

3. Unterwasserschiffe von 10 000 Tonnen oder weniger, bewaffnet mit Geschützen von 6 bis 8 Zoll.

4. Unterseeboote von mehr als 6000 Tonnen.

Der Brief besagt in seinen wichtigsten Stellen, „der Vertrag von Washington regulierte nur die Begrenzung der Fahrzeuge der Klasse 1 und 2 des vorstehenden Abkommens. Die Abrüstungskonferenz wird daher nur die Mittel und Wege für die Ausdehnung dieser Begrenzung auf die Mächte zu prüfen haben, die den Vertrag nicht unterzeichneten. Hinsichtlich der Punkte 3 und 4 wird die Flottenabrüstungskonferenz die Höchsttonnage sowohl der gesamten Flotte eines Landes wie der Stärke der einzelnen Klassen festzusetzen haben, die kein Land während der Gültigkeit einer Abrüstungskonvention überschreiten darf. Innerhalb dieser Höchstquote wird jedes Land bei einer abschließenden Abrüstungskonferenz darzulegen haben, welche Tonnage es in den einzelnen Klassen zu unterhalten wünsche."

Der Brief geht dann auf die Frage der kleinen Kreuzer ein und die Gründe, die zu dem Scheitern der Genfer Flottenabrüstungskonferenz führten und kommt hier zu der sehr bemerkenswerten Feststellung, daß der Hauptgrund für dieses Scheitern die Forderung der britischen Admiralität war, für die kleinen Kreuzer eine Höchstbestückung von sechs Zoll zuzulassen, das gleiche Kaliber, das durch den Washingtoner Vertrag für Handelsschiffe festgesetzt wurde, die in Hilfskreuzer umgewandelt werden können. Aus dieser Haltung folge, daß, wenn England die gleiche Zahl Kreuzer besäße wie die Vereinigten Staaten, die Stärke der britischen Kreuzerflotte dieses Typs im Falle von Feindseligkeiten weit größer sein würde als die amerikanische, da Großbritannien eine sehr beträchtliche Anzahl von in Hilfskreuzern umzuwandelnden Schiffen besitze, die Amerika fehlten. In Besprechungen mit Paul-Boncour während der Junitagung des Völkerbundes habe dann Chamberlain klar auf die Unmöglichkeit hingewiesen, einen Abrüstungsplan anzunehmen, der nicht unbedingt eine besondere Begrenzung der größeren Kreuzer vorsieht. Im Hinblick auf diese Haltung und auf spätere technische Zugeständnisse, die die britische Admiralität seit der Flottenabrüstungskonferenz machte, sei klar gewesen, daß Großbritannien nur diesem eine besondere Bedeutung beimaß. „Diese Haltung der britischen Regierung ließe — wie der Brief weiter sagt — zweifellos die Tür für einen Flottenabrüstungswettbewerb offen, da sich die Unmöglichkeit einer gerechten Begrenzung eines kleineren Kreuzertyps vergegenwärtigen muß, wenn man die Hilfsschiffe nicht mit einbezieht, wie das die Vereinigten Staaten wünschen. Handelsschiffe, gleichgültig, was ihr militärischer Wert ist, sind nach unserer Ansicht sowieder der vorbereitenden Abrüstungskommission und insbesondere der amerikanischen Delegation nicht mehr begrenzbar als alle Elemente, die in ihrer Gesamtheit die „Kriegsstärke" darstellen. Der von der britischen Admiralität zugestandene Ausschluß kleinerer Unterseeboote betreffe die Küstenschutzbedürfnisse nicht nur Frankreichs, sondern auch Japans. Der Ausschluß dieser Boote aus seinem Seeabrüstungsschema habe Frankreich notwendigerweise gezwungen, die Forderung auf Beschränkung der Kleinkreuzertonnage aufzugeben, wobei jedem die Freiheit gelassen werden solle, seine Tonnage mehr oder weniger beliebig in verschiedene Klassen einzuteilen. Um ein Abkommen möglich zu machen, habe Frankreich schließlich der These der Begrenzung nach Schiffsklassen zugestimmt, wobei aber die Anmerkung notwendig erscheine, daß die Baufreiheit, die die französische Marine in dem Vorschlag der Begrenzung der Gesamttonnage als Gegenpreis verlangt habe, durch die Annahme des britischen Vorschlages auf Ausschluß aller Einheiten für die Küstenverteidigung, kleinerer Kreuzer sowie Unterseeboote, erreicht wurde.

Auf diesem Wege seien die Interessen der maritimen Verteidigung der kleinen Flottenmächte voll gewahrt worden. Auch Italien könne durch das Abkommen eine Kompensation finden für einen Ausbau der These der Beschränkung der Gesamttonnage."

„Das neue französisch-britische Schema für die Flottenbegrenzung", so heißt es am Schluß des Briefes, „rechtfertigt die von der französischen Marine seit Beginn der vorbereitenden Arbeiten für die Abrüstung vertretene Auffassung, daß das Ausmaß der Abrüstungsgrenze theoretisch für jede Flotte im Einklang stehen soll mit der Sicherung der nationalen Interessen."

Unterschlagung oder Diebstahl?

Eigener Drahtbericht.

WG. Paris, 22. Sept. Die offiziösen Zeitungen stellen die Echtheit der gestrigen Veröffentlichung der amerikanischen Nachrichtenagentur „Neuyork American" über das Marineabkommen nicht in Abrede. Sie sprechen sogar ganz offen von Unterschlagung oder Diebstahl, was naheliegend sei, wenn man bedenke, daß der betreffende Brief mit dem diplomatischen Kurier nach Washington gesandt worden sei.

Amerika wartet Coolidges Rückkehr ab.

WTB. Washington, 21. Sept. Das Staatsdepartement hat es bisher abgelehnt, zu den vom Universal Nachrichtendienst veröffentlichten und als authentisch bezeichneten Schreiben Stellung zu nehmen, das der Quai d'Orsay am 3. August an die französischen Botschaften im Ausland über das geheime britisch-französische Flottenabkommen gerichtet haben soll. Im Staatsdepartement wurde erklärt, daß Präsident Coolidge sich die Bearbeitung der Angelegenheit des britisch-französischen Abkommens ausdrücklich vorbehalten habe und daher seine für morgen erwartete Rückkehr von der kurzen Reise, die er nach seinem Heimatstaat Vermont unternommen hat, abgewartet werden müsse.

In unterrichteten Kreisen wird angenommen, daß in der kommenden Kabinettssitzung eine Note formuliert werden soll, worin das englisch-französische Flottenabkommen abgelehnt würde. In dieser an England und Frankreich gerichteten Note werde Amerika im einzelnen darlegen, warum es zu diesem Standpunkt kommen mußte.

England erkennt die Richtigkeit an.

WTB. London, 21. Sept. Zu dem Schreiben, das der Quai d'Orsay an die französischen Botschafter im Ausland über das geheime britisch-französische Flottenabkommen gerichtet haben soll, erklärt Reuter: In hiesigen amtlichen Kreisen gibt man zu, ohne sich über die Authentizität des angeblichen Schreibens zu äußern, daß die darin enthaltenen Einzelheiten über die britisch-französischen Flottenvorschläge im wesentlichen zutreffen, die den Regierungen der Vereinigten Staaten, Japans und Italiens mitgeteilt wurden. Japan habe bereits im Grundsatz zugestimmt, und Italien sei ebenfalls dazu bereit.

Eigener Drahtbericht.

WG. London, 22. Sept. Die Veröffentlichung des Briandschen Briefes an seinen Botschafter über das englisch-französische Marineabkommen hat naturgemäß in der englischen Diplomatie ein ziemliches Aufsehen erregt. Es wird jetzt allgemein zugegeben, daß der amerikanische Journalismus sich stärker erwiesen hat als die Geheimdiplomatie der europäischen Mächte. Blätter wie die „Times" erklären jetzt, daß eine weitere Geheimhaltung des Abkommens gar keinen Zweck mehr habe. Der Text des Abkommens sei mit Ausnahme einer Zahl — es handelt sich wohl um die Tonnageangabe für die Unterseeboote, die mit 6000 Tonnen angegeben war — wörtlich wiedergegeben.

Schwedens neue zweite Kammer.

Eigener Drahtbericht.

WG. Stockholm, 22. Sept. Die letzten schwedischen Wahlen wurden gestern in Stockholm abgehalten. Die Teilnahme an der Abstimmung war außerordentlich groß und lebhaft. Die meisten Stimmen eroberten die Rechtsparteien, aber auch die Kommunisten vergrößerten ihre Zahl. Die neue zweite Kammer hat folgende Zusammensetzung: Rechtsparteien 74, d. h. ein Zuwachs von 9 Mandaten, Bauernpartei 28 (plus 5), Linksparteien 28 (minus 1), Liberale 4 (unverändert), Sozialisten 88 (minus 17), Kommunisten 8 (plus 4).

Graf Bernstorff lehnt die Entschließung des Abrüstungsausschusses ab

„Vollständige Abdankung des Völkerbundes in der Abrüstungsfrage."

Genf, 21. Sept. Der neue Entschließungstext über die Fortsetzung der Arbeiten des Vorbereitenden Abrüstungsausschusses wurde heute nachmittag nach längerer Aussprache im Abrüstungsausschuß der Völkerbundsversammlung an das Redaktionskomitee zurückverwiesen, das heute abend seine Arbeiten wieder aufnimmt. Die mit wachsendem Interesse verfolgte Debatte wurde von Paul-Boncour eröffnet, der, zu Graf Bernstorff gewandt, auf die Notwendigkeit der Einstimmigkeit der Annahme des Resolutionsentwurfes hinwies, damit die Entschließung ihren vollen Wert erhält.

Nach einer kurzen Stellungnahme des italienischen Generals de Marinis begründete unter größter Spannung des dicht besetzten Saales

Graf Bernstorff

die Stellungnahme der deutschen Delegation, die nach Instruktion ihrer Regierung die Resolution nicht annehmen könne. Nach einem Hinweis auf die vom Reichskanzler aufgestellte Forderung nach Einberufung der Abrüstungskonferenz erklärte er mit erhobener Stimme:

„Der vorliegende Resolutionsentwurf ist für uns auf Grund unserer Auffassung über die großen Gesichtspunkte des Völkerbundes, wegen der wir in den Völkerbund eingetreten sind, nicht annehmbar. Der Völkerbund ist für uns die große Weltinstitution, die die Befriedung und die Abrüstung der Welt zum Ziele hat. Ich verstehe die zur Geltung gebrachten Schwierigkeiten wohl. Aber dieser Entschließungstext bedeutet die vollständige Abdankung des Völkerbundes in der Abrüstungsfrage, da sie den Regierungen die Beilegung der Schwierigkeiten überläßt, während der Völkerbund warten muß, bis diese Schwierigkeiten behoben sind. Das ist vom Standpunkte des Völkerbundes aus eine vollkommene Abdankung in der Abrüstungsfrage. Die Völkerbundsversammlung müßte im Gegenteil erklären, daß die Regierungen sich verständigen müßten, da sonst der Völkerbund eine letzte große Anstrengung zur Verwirklichung der Abrüstung von sich aus unternehmen müsse. Wir können nicht einfach warten, bis die Seegroßmächte die zwischen ihnen vorhandenen Schwierigkeiten, ganz abgesehen von anderen, beseitigt haben. Wir könnten sonst bis zur Revision des Washingtoner Seeabrüstungsabkommens im Jahre 1931 warten müssen. Allerdings ist die Lage", so fuhr Graf Bernstorff fort, „durch den Vorschlag Paul-Boncours, der versöhnlicherweise eine Brücke bauen wollte, etwas geändert. Aber trotzdem muß ich Vorbehalte machen, bis ein veränderter Resolutionstext mit für Deutschland tragbaren Wendungen vorliegen wird."

(Weitere Meldungen auf der 2. Seite.)

Deutsche Schicksalsgemeinschaft

Rheinland — Hindenburg — Köhl — „Graf Zeppelin".

In den letzten Wochen hat sich die deutsche Regierungspolitik mit erhöhter Tatkraft wieder Versuchen zur Befreiung des Rheinlandes gewidmet. Der Zusammentritt des Völkerbundes und seines Rates gaben dazu die äußere Veranlassung. Schwere diplomatische Kämpfe spielten sich ab, und mit größter Spannung verfolgten nicht nur wir in Deutschland die Vorgänge in Genf. Aus den Besprechungen der an der Besetzung des rheinischen Gebietes beteiligten Mächte mit Deutschland kam nicht viel aTsächliches heraus. Gewiß war es ein Gewinn, daß über die Räumungsfrage Verhandlungen aufgenommen wurden und fortgesetzt werden sollen. Nicht ohne Befürchtungen sah man der Entwicklung zu, konnte aber, befreit von Sorge, feststellen, der Reichskanzler habe bei den Unterhandlungen Deutschlands Stellung fest innegehalten und bewahrt. So kehrte Hermann Müller zwar nicht mit einem Ergebnis für die Räumung in die Heimat zurück, dafür aber mit der Gewißheit, daß noch nichts an Boden verloren sei. Ein Erkaufen etwa der Räumung durch stärkere Lasten für die Zukunft hätte das deutsche Volk nicht gebilligt und vor allem das Rheinland selbst nicht gewollt. Entschließungen rheinischer Städte, wie etwa von Koblenz, das unter dem französischen Hauptquartier seufzt, und des Verbandes der Stadt- und Landkreise des besetzten Gebietes wiesen eine Befreiung durch neue politische oder wirtschaftliche Belastung des Reiches weit von sich. Führende Politiker betonten immer wieder, unser rheinisches Land wolle lieber die Besetzung bis zum vertraglich festgesetzten Ende aushalten als dulden, daß dem gesamten Volke für zeitliche Entlastung eine ewige Bürde auferlegt werde. So der frühere Reichskanzler Marx auf dem sächsischen Zentrumsparteitag in Chemnitz, so Minister von Guérard in Mainz und so der Prälat Dr. Kaas von der deutschen Abordnung in Genf. Sobald die Gefahr erkannt war, daß einige Parteimänner um des Erfolges willen geneigt seien, auf den mit harmloser Miene hingehaltenen giftigen Köder einer unbegrenzten fremden Aufsicht anzubeißen, regte sich der Widerstand und suchte den Kanzler in seiner Haltung zu bestärken. Noch droht die Gefahr; die Stimme des Rheinlandes muß aber überall durchdringen und zur Abwehr zusammenrufen, daß nicht für ein Linsengericht deutsches Recht auf Freiheit dahingeopfert werde. Im und für das Rheinland webt die deutsche Schicksalsgemeinschaft.

*

Deutsche Schicksalsgemeinschaft lenkte aber nun auch seit Montag den Blick des Westens stärker nach Osten. Dort hielt der Reichspräsident Einkehr. Er besuchte die neue preußische Provinz Oberschlesien und fuhr danach durch Niederschlesien. Starke Wunden fingen wieder an zu bluten. Das zerrissene und vom Unrecht verfolgte Land jubelte dem greisen Hindenburg zu und flehte ihn, der es einmal in schwerer Kriegszeit gerettet hatte, um Hilfe an. In großen und kleinen Städten, auf dem Lande drang der Ruf zu ihm. Erschüttert von der ungeahnten Not im niederschlesischen Industriegebiet, versprach der Reichspräsident, was in seinen Kräften stehe, das Elend zu lindern. In seinen Reden klang die Verbundenheit mit dem niedergedrückten Volke durch, sowie der feste Wille zum Einareisen. Als Sprecher für alle Deutschen brandmarkte er den Unsinn der Teilung Schlesiens durch den Völkerbund, trotz der Abstimmung, in der sich die Schlesier mit geradezu überwältigender Anhänglichkeit für ihr Deutschtum eingesetzt hatten. Unvernunft und Feindseligkeit zerstückelten das Land und gaben es der Armut preis. Wohin Hindenburg kam, trat ihm das traurige Geschick der einst blühenden preußischen Provinz entgegen. Um so tiefer drang ihm der Unterschied zwischen einst und jetzt ins Bewußtsein, als er selbst lange Jahre früher dort gelebt und gewirkt hatte. Aber er sah auch, wie der deutsche Geist sich reate und mühte, auf den Trümmern, die des Krieges Schrecken und die Bosheit der Feinde zurückgelassen hatten, ein neues Heim zu errichten. Der Aufbauwille reckte sich hoch. Als der ruhmreiche Feldherr des Weltkrieges in der Anstalt stand, da er als Kadett seine Soldatenlaufbahn begonnen hatte, und siebzig Jahre des eigenen Lebens an ihm vorüberzogen, als die Zöglinge der Staatlichen Bildungsanstalt zu Wahlstatt ihn umgaben, fand er Worte des Trostes und der Ermahnung. Was ich hier sah, so sprach er zu der Jugend, ist mir ein Beweis, daß die vaterländische Gesinnung, der Geist der Pflichttreue und der Wille auch zu körperlicher Ertüchtigung in dem alten Hause auch in seiner neuen Gestalt noch weiter leben. Haltet an dieser alten Ueberlieferung fest; das wird euch helfen, im Leben tüchtige Männer zu werden und für das Vaterland von Nutzen zu sein.

Wenn der Oberbürgermeister von Liegnitz bei der Begrüßung des Ehrenbürgers der Stadt meinte, aus der Vergangenheit müsse eine Brücke führen über die Gegenwart in die Zukunft, konnte

er auf diesen Ehrenbürger Hindenburg hinweisen, der die Vergangenheit ehrt und in treuester Pflichterfüllung dessen, was die Gegenwart erfordert, der Zukunft dient. Immer den Blick auf das Ganze gerichtet, will er das Ganze. Mit Vertrauen blickt er, im Glauben an die deutsche Entwicklung, in die Zukunft. Aus dieser Einstellung heraus erklang der Ruf an die Jugend der Universität und der Technischen Hochschule zu Breslau: bleibt treu dem Vaterlande, ich baue auf euch. Die Aufforderung zur Treue schloß dann jedesmal auch die Mahnung zur Einigkeit ein. Damit Schlesien zu einer Burg deutschen Schaffens im Osten, zu einem wichtigen Pfeiler der deutschen Volkswirtschaft entwickelt werden könne, dafür verlangte Hindenburg „einiges Wollen und einmütiges Zusammenarbeiten aller. Diesen Zusammenschluß aller Schichten unserer Bevölkerung über alles Persönliche und alles Trennende hinweg zu erreichen, muß unser aller Aufgabe sein".

Mitten in dem Lande seiner Jugend, das so schwer in den Stürmen der letzten vierzehn Jahre gelitten, stand der Reichspräsident da als ein Vorbild der Treue, der Liebe zum Vaterlande und selbstloser, aufopferungsvoller Pflichterfüllung. Schlesien gelobte Nacheiferung. Schlesien jubelte Hindenburg zu, dem Sinnbild des Deutschen.

*

Das schlichte Wesen Hindenburgs, sein lauteres Streben, seine rastlose Arbeit im Dienste der Allgemeinheit und des Vaterlandes erwecken und fördern die Achtung vor echtem Deutschtum, drinnen nicht nur, sondern auch draußen. Draußen machen die einfache Geradheit und die unverrückbare Sicherheit des ersten Deutschen Eindruck und werben so für das Deutschtum gemeinhin. Unsere Weltgeltung zu heben, können wir uns nichts Besseres wünschen. Haben wir doch gegen Mißgunst und Verkennung nicht minder anzukämpfen als gegen Uneinigkeit im Innern. Um so erfreulicher wenn deutsche Tüchtigkeit sich durchsetzt und uns Freunde oder wenigstens Anerkennung und Achtung gewinnt. Je mehr es im einfachen Sinne Hindenburgs geschieht, desto besser.

Daß auch im deutschen Volke selbst jede Möglichkeit zur Einigkeit, zum Einsfühlen, manchmal vielleicht unbewußt, freudig begrüßt und aufgenommen wird, dafür gaben gerade die letzten Wochentage eindringliche Beispiele. Es war, als hätte sich deutsches Wesen auf sich besonnen.

Das eine: Hauptmann Köhl kam ins Wuppertal. Zunächst ein einfaches Ereignis, das aber rasch an Bedeutung zunahm. Köhl war ja einer von den Ozeanbezwingern zur Luft, die zuerst den Flug von West nach Ost, von Europa nach Amerika ausgeführt haben. Amerika hatte ihn begeistert gefeiert und in ihm dem Deutschtum gehuldigt. Als er nun nach Elberfeld, nach Barmen kam, füllten Tausende und Tausende die Straßen an, durch die er kommen mußte, die Plätze, auf denen er halt machte, und die Räume, in denen er sprach. Mochten unter den Zuschauern auch viele der „Sensation" wegen und aus Schaulust gekommen sein, so trieb doch die anderen das Bedürfnis, den Mann zu begrüßen, der dem deutschen Namen im Auslande so viel genutzt hat. In dem einfachen und bescheidenen Flieger, der auch im Vortrag nicht viel Wesens von sich machte, wollte man den Mann der Tat, des Arbeitsfleißes und des deutschen Erfolges ehren. Man sah ein Stück des eigenen Wesens in ihm und fand den Glauben an deutschen Aufstieg in ihm bestärkt. So stellte sich das Gefühl der Verbundenheit, der Einigkeit her.

*

Das andere Beispiel: L. Z. 127. Was Köhl vorerst einmal anlang, soll das neue Luftschiff dauernd ausführen: den Ozean überbrücken. Eine friedliche Arbeit von größter Wirkung, die Verbindung herstellen und aufrechterhalten mit den Feinden von gestern und durch Großtaten deutscher Ausdauer und gewissenhafter Arbeit von ihrem Vorurteil abbringen. Gemeinsam mit den Ozeanriesen soll der „Graf Zeppelin" draußen für Deutschland friedliche Eroberungen machen. Das Ausland bewundert ja nichts mehr als den Erfolg. Voll Anerkennung verfolgte England den Bau des Luftriesen und erwartet, daß er auch über die britische Insel fliege.

Wir haben wieder einen Zeppelin! Aus eigenen Volksmitteln gebaut, der uns gehört, nicht abgegeben werden muß. In zwei Probefahrten hat das ungeheure Luftschiff von 236 Meter Länge seine Verwendbarkeit erwiesen. Wie Märchen und Wunder klingen die Berichte über ihn und seine glückhaften Fahrten. Süddeutschland und die Schweiz staunten beim Heranaleiten des in der Sonne silbern glänzenden Ungetüms, das doch eine gefällige Form hat. Ueberall Jubel, wo der Riese hinkam, Enttäuschung, wo er sich nicht sehen ließ. Dankbar ist sich die deutsche Bevölkerung einig in diesem Erfolg deutschen Geistes und deutscher Technik. Sie sieht darin ein Teil Erfüllung des eigenen Wesens. Nicht Großmannssucht prägt sich in diesem Friedenswerk aus, dem Gewissenhaftigkeit und Hingabe, Tüchtigkeit und Kraft die Gestalt gaben, vielmehr ist es das Tat gewordene Ideal. Wie einst der alte Graf Zeppelin, allen Widerständen und feindlichen Gewalten trotzend, an seinem hohen Ziel festhielt und seiner Gedanken Flug in die Wirklichkeit bannte, so führte der Glaube an das schier Unmögliche die Erbauer des neuen, verbesserten Luftschiffes zum Sieg. Und an diesem Werk steht, als einem Ausdruck seiner selbst, in Bewunderung geeint, das deutsche Volk.

F. G.

Frankreich erkennt Zogu an.

WB. Tirana, 22. Sept. Der französische Geschäftsträger hat dem Ministerium des Aeußern die Anerkennung Zogus als König der Albaner durch Frankreich mitgeteilt.

Stinnes aus der Haft entlassen.

TU. Berlin, 21. Sept. Hugo Stinnes, der, wie berichtet, gegen eine Sicherheitsleistung von einer Million Mark aus der Haft entlassen wurde, hat gegen 14.45 Uhr das Gefängnis verlassen, nachdem die Kaution bei der Gerichtskasse hinterlegt worden ist. Ein Teil der Kaution wurde in bar entrichtet, während für den Rest die Mutter von Hugo Stinnes die Bürgschaft übernommen hat. Hugo Stinnes wird sich voraussichtlich noch die nächste Zeit in Berlin aufhalten, da seine Anwesenheit möglicherweise noch bei der ferneren Untersuchung und für weitere Vernehmungen und Gegenüberstellungen notwendig sein wird. Der Haftbefehl als solcher ist nicht aufgehoben worden.

Eine ungenügende Verbesserung.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Wahrscheinlich Stimmenthaltung der deutschen Delegation.

Eigener Drahtbericht.

WB. Genf, 21. September. Nach zweistündiger Beratung hat das Redaktionskomitee heute abend den voraussichtlich endgültigen Text der Entschließung an die Vollversammlung über den Stand der Abrüstungsarbeiten festgelegt, wobei in der verklausulierten Fassung gewisse Zugeständnisse gegenüber dem deutschen Standpunkt gemacht worden sind. Besonders vermeidet die neue Fassung, daß das englisch-französische Flottenabkommen vom Völkerbund eine Sanktionierung erhält. Ferner wird auch nicht mehr die Einberufung der vorbereitenden Abrüstungskommission von der Annahme des Flottenabkommens durch Amerika abhängig gemacht. Auch ist der Passus gestrichen worden, daß die Regierungen die ihre Sicherheit für nicht genügend garantiert erachten, sich gegen eine Herbeiführung der Abrüstung sträuben könnten. Ferner setzt die neue Resolution einen bestimmten Zeitraum für die Einberufung der vorbereitenden Abrüstungskommission fest, was in der ersten Fassung vollkommen offengelassen war. Ein Datum für die erste Abrüstungskonferenz wird allerdings [illegible] den deutschen Forderungen widerspricht. Es wird aber der deutschen Forderung dadurch entgegengekommen, daß es Aufgabe der vorbereitenden Abrüstungskommission ist, in ihrer nächsten Sitzung das Programm für die endgültige Abrüstungskonferenz vorzubereiten.

Wahrscheinlich wird die deutsche Delegation, um nicht die ganze Resolution zu Fall zu bringen — bekanntlich ist Einstimmigkeit nötig —, sich der Stimmenthaltung.

Graf Gravina, der neue Oberkommissar für Danzig

van Hamel muß gehen.

Eigener Drahtbericht.

WB. Genf, 21. September. In einer nichtöffentlichen Sitzung nahm der Rat die Wahl des neuen Oberkommissars für Danzig vor. Wie erwartet, fiel die Wahl auf den Italiener Graf Gravina, der am 22. Juni 1929 sein Amt antritt.

Das Ausscheiden van Hamels trägt einer allgemeinen Forderung der Danziger Bevölkerung endlich Rechnung. Die Danziger Bevölkerung hat während der ganzen Jahre nicht unterlassen, gegen die Tätigkeit des van Hamel zu protestieren, der während der Versailler Friedensverhandlungen als Korrespondent des ausgesprochen deutschfeindlichen „Nieuwe Rotterdamsche Courant" für die Aufteilung Deutschlands eingetreten ist und das berüchtigte Wort geprägt hat, „verantwortungsbewußte Staatsmänner könnten die zukünftige europäische Politik nur auf einer Sprengung des Deutschen Reiches aufbauen". Van Hamel hat sich außerdem durch den berüchtigten Skandalprozeß, in den er verwickelt war, um alles Ansehen gebracht, nicht nur in Danzig, sondern auch in Polen, so daß selbst die polnische Delegation ihn trotz allen seinen Bittgängen nicht mehr unterstützte.

*

Graf Manfredo Gravina war Marineoffizier und ist seit längerer Zeit im italienischen diplomatischen Dienst tätig. Seit längerem ist Graf Gravina Mitglied der italienischen Völkerbundsdelegation als Spezialist für Ostfragen. Ferner ist er Sekretär der italienischen Gruppe der „Fédération Internationale des Unions Intellectuelles". Er ist Flügeladjutant des Königs und ein Enkel von Franz Liszt. Seine Mutter und ein Bruder wohnen in Deutschland. Er spricht deutsch und schwedisch.

Die Werftarbeiter lehnen ab.

WTB. Hamburg, 21. Sept. Die Werftarbeiter haben in der Urabstimmung mit großer Mehrheit beschlossen, den Schiedsspruch abzulehnen.

Die „Europa" in Buschir gelandet.

TU. Konstantinopel, 21. Sept. (Drahtb.) Wie aus Teheran gemeldet wird, landete das deutsche Flugzeug „Europa" mit Freiherrn von Hünefeld an Bord am Freitagmorgen in Buschir am Persischen Golf. Der Weiterflug kann erst stattfinden, nachdem die persische Regierung die Erlaubnis dazu gegeben hat. Die Genehmigung zum Weiterflug sollte im Laufe des Freitags gegeben werden, nachdem der deutsche Gesandte in Teheran bei der persischen Regierung wegen der Fortführung des Fluges vorstellig geworden war. Freiherr von Hünefeld werde dann am Samstag um 8 Uhr seinen Flug nach Karachi fortsetzen.

Buchruckers Enthüllungen.

Der Küstriner Putsch war angeblich nur eine „Generalprobe".

Die bereits mehrfach angekündigten Enthüllungen des Führers der „Schwarzen Reichswehr" Major Buchrucker werden, wie das Berliner Tageblatt erfährt, in den nächsten Tagen in einem Berliner nationalsozialistischen Blatt veröffentlicht. Das Blatt ist in der Lage, einiges aus dem Inhalt der Enthüllungen mitzuteilen. Es werden darin die Beziehungen zwischen Reichswehr und „Schwarzer Reichswehr" behandelt. Es sollen Seeckt und mehrere in aktivem Dienst der Reichswehr stehende höhere Offiziere belastet werden. Severing, dem von Nationalsozialisten und Kommunisten nachgesagt wurde, er hätte den Fememördern Straffreiheit zugesichert, soll von Buchrucker die Unwahrheit dieser Behauptung attestiert werden. Der Küstriner Putsch soll als Generalprobe zu dem großen Schlag charakterisiert werden, mit dem der Umsturz in Berlin vollzogen und bei dem das Regierungsviertel zwei Stunden lang unter Feuer gehalten werden sollte.

Nach den Darstellungen Buchruckers sollen in den letzten Septembertagen des Jahres 1923 große Truppenmassen in und um Berlin für den geplanten Gewaltstreich zusammengezogen worden sein. Während der Vorbereitungen zum Putsch, in deren Verlauf wie Buchrucker behauptet, die legale Reichswehr der „getarnten Kollegin" sogar die Aufnahme in den Kasernen angeboten haben soll, sei die Uebertragung der ausführenden Gewalt an Seeckt und die Verkündung des Ausnahmezustandes erfolgt. Seeckts Betrauung durch Ebert habe Buchrucker stutzig gemacht. Seeckt habe auch die Münchener Vorbereitungen genau gekannt. Die norddeutschen Putschisten und die Reichswehr hätten der Ausführung des Hitler-Ludendorffschen Planes zuvorkommen wollen.

Trotz dem immer wieder betonten engen Einvernehmen zwischen Reichswehr und „Schwarzer Reichswehr" sei aber Buchrucker seiner Sache doch nicht so ganz sicher gewesen. Seinen Argwohn habe unter anderem auch der Umstand genährt, daß alle Direktiven in wichtigeren Angelegenheiten — wie beispielsweise bei der Waffenbeschaffung, bei der Unterbringung von Mannschaften und bei Finanzierungsmaßnahmen — niemals von den verantwortlichen Männern der Heeresleitung direkt, sondern immer indirekt durch besondere Vertrauenspersonen erteilt wurden. Das stärkste Moment der Unsicherheit und Verwirrung habe indes erst Eberts Uebertragung der vollziehenden Gewalt an Seeckt geschaffen. Durch diesen Vorgang sei Buchrucker die Haltung des Reichswehrministeriums und der gesamten Reichswehr im Ernstfalle zweifelhaft erschienen. Er habe aber doch mit 70 bis 80 Prozent Erfolgsgewißheit des Putschunternehmens gerechnet. Obwohl Buchrucker seine Truppe in und um Berlin versammelt hatte, habe er beschlossen, in Küstrin den Putsch zu inszenieren, weil ein eventuelles Fehlschlagen sich in Berlin viel folgenschwerer hätte auswirken müssen. In Küstrin hätten der „Schwarzen Reichswehr" nur annähernd ebensoviele, in Berlin hingegen erheblich bessere legale Truppenmassen gegenübergestanden. Außerdem hätte in Berlin auch noch mit den schärfsten Gegenaktionen der Arbeiterschaft gerechnet werden müssen. In Küstrin habe sich unbedingt sofort herausstellen müssen, ob die Pläne Seeckts und Buchruckers, für die nach Buchruckers Darstellung in langjähriger gemeinschaftlicher Arbeit die Voraussetzungen geschaffen worden seien, im Ziel und in der Durchführung noch übereinstimmten, oder ob Seeckt seit der veränderten Sachlage etwa von dem sorgsam vorbereiteten Umsturz abweichende Pläne hegte. — Aus den Enthüllungen Buchruckers soll übrigens nicht völlig klar hervorgehen, ob der negative Ausfall der Küstriner Generalprobe auf die persönlich einwandfreie Haltung des Oberst Gudovius oder auf die Abschüttelung Buchruckers durch Seeckt zurückzuführen ist.

Buchruckers Enthüllungen sollen sich unter anderem auch eingehend mit der Finanzierung der „Schwarzen Reichswehr" befassen, die aus dem sogenannten „Schwarzen Fonds" des Reichswehrministeriums erfolgt sei, mit dessen Mitteln auch Lohmann seine Geschäfte betrieben habe. Bemerkenswert ist ferner die Behauptung, daß Angehörige der „Schwarzen Reichswehr" wiederholt vor dem Reichspräsidentenpalais, in dem damals Ebert seines Amtes waltete, Posten gestanden hätten.

Wüste Lärmszenen im Prager Parlament.

Pfeifen, Pritschen, Papierknäuel und Zuckerstücke.

TU. Prag, 22. Sept. Unter beispiellosen Lärmszenen der Opposition wurde am Freitag nachmittag mit der Abstimmung über die Sozialversicherungsvorlage im Prager Parlament begonnen.

Bis um 1 Uhr früh waren von den 180 Paragraphen nur 70 erledigt. Von den 1200 Abänderungsanträgen der Opposition wurde noch keiner angenommen. Gegen alle Regierungs- und für alle Oppositionsanträge stimmten die tschechischen und deutschen Nationalsozialisten, die Sozialdemokraten, die Kommunisten und die Deutschnationalen. Besonders die Kommunisten, die mit Pfeifen, Pritschen und allerhand Lärminstrumenten ausgerüstet sind, verursachten im Verein mit den anderen Oppositionsparteien solchen Lärm, daß im Saal überhaupt kein Wort verständlich war. Bei den Abstimmungen gaben Leute aus der Umgebung des Präsidenten Zeichen. Die Oppositionsparteien ballten die Gesetzanträge zu Papierknäueln zusammen und bewarfen damit den stellvertretenden Ministerpräsidenten Schramek. Einige kommunistische Abgeordnete warfen mit Zuckerstückchen nach den Ministern, andere hatten Schiebladen der Pulte zertrümmert. Einer hatte sich eine Präsidentenglocke verschafft und läutete während der Abstimmungen. Auf der Tribüne hatten tschechische Nationalsozialisten und Kommunisten Platz genommen, die sich von da aus mit den Abgeordneten lärmend unterhielten. Um 2 Uhr nachts dauerte die Sitzung noch an.

Die Arbeitsleistung der Lokomotivführer.

Die Verwaltung behauptet, sie seien nicht überlastet.

WTB. Berlin, 21. Sept. Zu den von den Lokomotivführern der Reichsbahn auf der Tagung in Frankfurt a. M. geäußerten Beschwerden, daß am Lokomotivpersonal gespart werde und daß daraus hergeleitete Ueberlastung sich auf die Betriebssicherheit der Reichsbahn auswirke, wird von zuständiger Seite an Hand authentischer Zahlen darauf hingewiesen, daß im Lokomotivfahrdienst beschäftigte Personal im Jahre 1927 um 5000 Köpfe mehr betragen habe als im Jahre 1913. Während der Personalstand im Lokomotivfahrdienst seit 1913 um 7,3 Prozent gestiegen sei, seien andererseits die geleisteten Lokomotivkilometer um rund 10. v. H. und die geleisteten Zugkilometer um 7,4 v. H. gesunken. Es könne also, so sagt die Mitteilung, bei Betrachtung der Zahlen von einer zu großen Belastung des Lokomotivpersonals und von ungerechtfertigten Sparmaßnahmen der Reichsbahn mit gutem Gewissen nicht gesprochen werden.

Wenn Front gemacht werde gegen das sogenannte Einmannsystem auf den elektrischen Lokomotiven, so sei darauf hinzuweisen, daß sich auf der elektrischen Lokomotive während der Fahrt neben dem Lokomotivführer ein anderer Bahnbeamter zu seiner Unterstützung befinden müsse. Außerdem befinde sich auf der elektrischen Lokomotive der Totmannsknopf. Dieser Knopf müsse ständig von dem Lokomotivbeamten niedergedrückt werden, wenn nicht eine Bremsung des Zuges automatisch eintreten solle. Für den Fall, daß der Lokomotivbeamte infolge Unwohlseins oder sonstwie behindert sei, und den Knopf loslasse, komme der Zug automatisch zum Stillstand. Dadurch sei auch in jedem Falle die volle Betriebssicherheit gewährleistet.

Furchtbare Zustände im Tornadogebiet.

400000 Menschen leiden Not.

WTB. West Palm Beach, 21. Sept. Alle Nachforschungen, die Zahl der während des Tornados Getöteten genau festzustellen, sind vorläufig aufgegeben worden. Die sanitären Verhältnisse sind derartig schlecht, daß die Flüchtlingslager binnen 48 Stunden geräumt werden müssen, wenn die Leichen der bei dem Tornado ums Leben Gekommenen nicht sofort beerdigt werden. Frauen und Kinder verlassen bereits das Lager an dem Ostufer des Okechobee-Sees und lassen die Männer zur Bekämpfung der Seuchengefahr zurück. Die Militärsoldaten haben schon 538 Leichen beigesetzt. Der Zustand der Leichen ist vielfach derart, daß es unmöglich ist, Weiße von Negern zu unterscheiden. Aus San Juan wird gemeldet, daß in dem von dem Tornado heimgesuchten Gebiet die Gefahr von Influenza-, Typhus-, Masern- und Malariaepidemien bestehe. Das Rote Kreuz berichtet, daß 400000 Menschen Not leiden.

Eigener Drahtbericht.

WB. Washington, 22. Sept. Nach einer Mitteilung des amerikanischen Roten Kreuzes sind in Florida bisher 1385 Tote.

Schwere Bluttat in Nordernen.

Ein Hochstapler schießt auf den stellvertretenden Landrat, wird aber dann von diesem erschossen.

WTB. Nordernen, 21. Sept. Hier hatte ein angeblicher Dr.-jur. v. Kunowski — wie man annimmt ein Hochstapler — mit einem Bauern mit Namen Hansen aus Paderborn Bekanntschaft gemacht und diesem aus einem versiegelten Schreibtisch 200 Mark entwendet. Die Polizei wurde verständigt und war seit gestern abend mit dem Einbrecher auf der Suche. Heute mittag sah der Regierungsassessor Grabert, Stellvertreter des Landrats in Norden, der persönlich an der Fahndung teilgenommen hatte, den Dieb in der Bogenstraße und stellte ihn. Der Dieb gab darauf zwei Revolverschüsse auf den Regierungsassessor ab und flüchtete in die Göbenstraße, verfolgt von dem schwerverletzten Regierungsassessor. Als der Assessor auf etwa 40 Meter an den Einbrecher herangekommen war, gab er aus seinem Dienstrevolver einen Schuß ab, der den Verfolgten in den Hinterkopf traf und ihn tötete. Der Regierungsassessor wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht, wo man vorläufig einen linken Lungenschuß und einen Steckschuß feststellte.

Eine Blinddarm-Epidemie in Minden.

wp. Minden, 21. Sept. In Minden treten seit einigen Tagen epidemisch Blinddarmerkrankungen auf. Wohl 150 Fälle wurden bereits festgestellt. Die Zahl der Kranken ist so groß, daß bereits das Bückeburger Hospital mit in Anspruch genommen werden mußte. Da diese Krankheitserscheinung in diesem Maße noch nicht in Deutschland aufgetreten ist, hat das Bakteriologische Institut der Universität Münster sich der Aufklärung der Krankheit angenommen.

Hopps Geständnis.

Eigener Drahtbericht.

WB. Mainz, 21. Sept. Der verhaftete Raubmörder Hopp sagte aus, er habe Nordmann im Schlaf bestehlen wollen und habe versucht, ihm die Uhr aus der Tasche zu ziehen. Darauf sei der Direktor erwacht und es sei zwischen ihm und seinem Angreifer zu einem furchtbaren Kampfe gekommen. Er habe bald gemerkt, daß Nordmann ihm an Kraft überlegen sei, da habe er den Revolver gezogen und den sich Wehrenden niedergeschossen. Den Leichnam habe er dann auf die Schienen geworfen. Nachdem er aus dem Gepäck die wertvollsten Gegenstände entnommen habe, schleuderte er alles andere durch das Fenster auf die Bahnstrecke hinaus.

Lokales

Wünsche der Reichsbahnarbeiter-Pensionäre.

Die ungünstige Lage der Alt- und Uebergangsrentner.

. Eine in Elberfeld abgehaltene Konferenz Reichsbahnarbeiterpensionäre, einberufen Allgemeinen Eisenbahner-Verband, beschäfsich mit der Lage der Alt- und Uebergsrentner. Das sind diejenigen, die vor 1. 1. 1926 invalidisiert wurden. Es wurde Ausdruck gebracht, daß es der Reichsbahnter-Pensionskasse Berlin I unwürdig sei, noch eine Dreiteilung der Rentenempger beizubehalten, die sich dahingehend ausl, daß diesen alten Arbeitern, die fast ein salter ihre Beiträge zur Sicherung ihres sabends gezahlt haben, Zusatzrenten durchtlich in Hohe von 36 bis 40 Mark monatlich hen werden. Die Witwen erhalten einen ag von rund 18 Mark. Die Gesamtrente r Arbeitsinvaliden liegt zwischen 60 und 90 durchschnittlich im Monat. Bei den Witzwischen 40 und 50 Mark monatlich. Es e daher die Forderung auf Abstellung der eichen Behandlung dieser Rentnergruppen über denen, die nach dem 1. 1. 1926 invalidiind, erhoben. D. h. die Berechnungsart, wie die Neurentner vorgenommen wird, ist auf lt- und Uebergangsrentner ebenfalls anzun. Es ist dies der Wunsch aller Alt- und gangsrentner der Reichsbahn, der von den tnern nachdrücklichst unterstützt wird. Die versammlung hat nunmehr das Wort. dienlich ist es, zu wissen, daß es neben den tenpensionären, deren Rente durch das Begesetz festgesetzt wird, bei der Reichsbahn Arbeiterpensionäre gibt, die ihre Renten nach Invalidenversicherung erhalten. Um letztere lt es sich im vorliegenden Falle.

Elberfeld

Die Stadtverordneten tagen.

e. Die vierte Stadtverordnetensitzung findet am Donnerstag dem 27. September , nachmittags 5 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Herstellung eines Freiladegleises durch Erweiterung der Industriebahn Möbeck.
2. Bauvorhaben des Gemeinnützigen Spar- und Baudereins der Kinderreichen.
3. Einführung der Mieterberechtigungskarten und anderweitige Regelung des Prämienwesens.
4. Wahlen.
5. Erweiterung der Krisenfürsorge.
6. Antrag betr. Wasserversorgung und Unterstützung der durch den Wassermangel zur Kurzarbeit gezwungenen Arbeiter.

In Elberfeld herrscht keine Typhus-Epidemie.

Nur ein Einzelfall.

e. Seit einigen Tagen kursieren im Wuppertal Gerüchte, die auch von einigen auswärtigen Zeitungen aufgegriffen worden sind, daß in Elberfeld eine Typhusepidemie ausgebrochen sei. Es handelt sich in Wirklichkeit um einen Einzelfall von Typhus. Der Sachverhalt ist folgender: In der Schreinerstraße ist bei einer Familie Typhus ausgebrochen. Der Mann wurde zur Beobachtung dem Krankenhaus überwiesen. Ebenso wurden Frau und Kinder sofort nach dem Bekanntwerden ins Krankenhaus gebracht. Die ärztliche Untersuchung hat einwandfrei ergeben, daß sich die Frau bereits im Stadium der vierten Krankheitswoche befindet; sie hat sich nicht sofort, wie es richtig gewesen wäre, in ärztliche Behandlung begeben und hat dadurch die übrigen Familienmitglieder angesteckt. Von den zuständigen städtischen Stellen sind sofort alle notwendigen sanitären Maßnahmen (Überweisung der Erkrankten ins Krankenhaus, Desinfektion der Wohnung usw.) ergriffen worden. Weitere Typhusfälle sind in Elberfeld nicht vorgekommen. Ebenso unsinnig ist es, diese Erkrankung mit dem in Elberfeld bestehenden Wassermangel in Zusammenhang zu bringen. Wie gesagt, liegt der Beginn der Erkrankung der Frau bereits vier Wochen zurück, also in einer Zeit, in der von Wassermangel in Elberfeld noch keine Rede war. Im übrigen sei bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, daß der Wassermangel in Elberfeld mit der Beschaffenheit des Wassers nicht das geringste zu tun hat. Das Wasser in Elberfeld ist nach wie vor völlig einwandfrei.

e.— Berufsjubiläum. Der Redakteur des „Generalanzeigers für Elberfeld-Barmen", Karl Sir, [illegible], Samstag, auf eine vierzigjährige Tätigkeit in der Firma W. Girardet zurück. Bereits ein [illegible] nach Gründung des Blattes übernahm er die Lokalredaktion, die er bis zum heutigen Tage in ungeschwächter Kraft und Gesundheit ausübt.

e.— 25 Jahre im Dienste der Farbenfabriken. Am 24. September feiert Betriebsmeister Paul Brunflet sein silbernes Geschäftsjubiläum bei der J. G. Farbenindustrie-Aktiengesellschaft.

e.— Geschäftsjubiläum. Auf ein 25jähriges [illegible] kann am Montag die Firma Specht, [illegible]tätsges. m. b. H., zurückblicken

e.— Zum Schiedsspruch in der Herrenkonfektion. Arbeitgeber wie Arbeitnehmer haben nunmehr den gefällten Schiedsspruch angenommen. Die Arbeit wird am Dienstag wieder aufgenommen werden.

e.— Wohnungsdiebstähle. Ein Gelegenheitsdieb [illegible] einem der letzten Tage aus einer für kurze [illegible] verschlossen gebliebenen Wohnung in der [illegible]straße aus einer Joppe einen Geldbetrag [illegible] Rm. — Am Donnerstag haben Diebe das [illegible]offene Zimmer einer im Wirmhof wohnenden [illegible]ausangestellten geöffnet und daraus fünf [illegible] und zwei Mäntel im Werte von 3—400 [illegible]entwendet. — Ein Fahrraddieb entwendete am 20. ds. Mts. in den Vormittagsstunden aus einem Schulgebäude in der Friedrichschule ein Herrenfahrrad, Marke „Misa", Nummer [illegible] im Werte von 135 Mark und entkam da-

mit unerkannt. Das Rad hat schwarzen Rahmenbau, gelbe Felgen, nach oben gebogene Lenkstange mit schwarzen Handgriffen, rote Bereifung, Torpedofreilauf und Rücktrittbremse. — An einem der letzten Tage wurde in einem Gebüsch an der Elisenstraße eine aufgebrochene und entleerte Geldkassette aufgefunden, die höchstwahrscheinlich aus einem Diebstahl herrührt.

e.— Achtung vor Taschendieben! In den letzten Tagen sind Taschendiebe wieder erfolgreich an der Arbeit gewesen. So wurde einem Handwerker aus Wülfrath bei einem Bummel durch Elberfeld die Geldbörse mit 80 Mark entwendet. — Einer in Elberfeld wohnenden Witwe stahl man in einem hiesigen Warenhause die Geldbörse mit 24 Rm. Inhalt sowie einer Witwe aus Barmen vor einem Geschäft im Turmhof die Geldbörse mit 12 Rm. Inhalt. In allen Fällen haben die Geschädigten von den raffinierten Dieben nicht das Geringste bemerkt.

e.— Verkehrsunfälle. Mittwochnachmittag wurde ein Kraftwagenführer von einem Personenkraftwagen an der Ecke Hauptstraße-Sonnenbrunnen überfahren. Der Führer versuchte, auf das Trittbrett zu springen, glitt dabei aus und geriet unter den Wagen. Im städtischen Krankenhause ist er an den Verletzungen gestorben. — Am Freitagmorgen fand an der Ecke Klotzbahn und Walter-Rathenaustraße ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Lastkraftwagen statt wobei der Beifahrer des Motorrades schwer verletzt wurde und dem städtischen Krankenhaus zugeführt werden mußte.

Barmer Kampfspiele.

500 Meldungen. — Auch die Schwerathletik marschiert auf. Großes Interesse für die leichtathletischen Wettkämpfe.

Das außerordentliche Interesse, das allgemein den zweiten Barmer Kampfspielen heute, Samstag, und Sonntag entgegengebracht wird, beweist am besten die Tatsache, daß von den Barmer Vereinen nicht weniger als 500 Meldungen abgegeben worden sind. Davon entfallen allein auf die Mehrkämpfe 170 Meldungen. Es ist natürlich schwer, wenn nicht fast unmöglich, hier den Sieger vorauszusagen. Die Mehrkämpfe sind in diesem Jahre zum ersten Male in das Programm der Barmer Kampfspiele aufgenommen worden. Bei dem guten Material, über das eine ganze Reihe von Vereinen verfügt, versprechen die Konkurrenzen sehr hart und interessant zu werden. Etwa 70 Teilnehmer werden im Ringen und im olympischen Dreikampf ihre Kräfte messen.

Das Hauptinteresse konzentriert sich naturgemäß auf die leichtathletischen Wettkämpfe, namentlich auf die kurzen Strecken und die Staffeln. Beim 100 Meter-Lauf, zu dem 21 Meldungen abgegeben worden sind, erwarten wir Lohmann, Becker, Söhngen, Müller Pfeiffer und Lembke im Endlauf. Lohmann, der zweifache DT.-Meister, wird sich gewaltig strecken müssen, um den Sieg herauszulaufen. Um den zweiten und dritten Platz dürften sich erbitterte Kämpfe abspielen, deren Ausgang durchaus offen ist. Für den 200 Meter-Lauf gilt das gleiche. Es sind 19 Meldungen abgegeben worden. Ein reiches Feld tritt zum 400 Meter-Lauf an. Unter den 18 Teilnehmern dürfte nach seinen letzten Leistungen Faßbender vom BTV. als Sieger anzusehen sein. BTV. dürfte auch den Sieger im 800 und 1500 Meter-Lauf stellen, wo in Bach der erklärte Favorit gesehen wird. Nach der augenblicklichen Form ist Bach in diesen Konkurrenzen der Sieg nicht zu nehmen, wenn auch die Felder stark beschickt sind. Für den 1500 Meter-Lauf z. B. sind allein 14 Meldungen abgegeben worden. Im 3000 Meter-Lauf dürfte Schwarzweiß Barmen dominieren. Klärner wird auf dieser Strecke nichts zu schlagen haben.

Die Staffeln werden erbitterte Kämpfe bringen. Wenn auch in eingeweihten Kreisen die Sieger bereits vorausgesagt werden, so halten wir doch das Ende für ungewiß.

In den Sprüngen wird sich Kellermann vom BMTV. durchsetzen, wenn er bei ernsthafter Konkurrenz so in Form ist, wie kürzlich in Krefeld, wo er 1,82 Meter übersprang und im Weitsprung 6,70 erzielte. Daß Kellermann ernsthafte Konkurrenz vorfindet, dafür bürgt Schwan von Schwarzweiß. Für die Wurfwettbewerbe sind ebenfalls zahlreiche Meldungen abgegeben worden. Kugelstoß und Diskuswurf erscheinen uns eine leichte Sache für Jenny (BTV.). In diesem Zusammenhang dürfte es interessieren, daß die Weltrekordlerin Frl. Heublein von der Sport- und Spielvereinigung, Barmen einen Weltrekordversuch im Kugelstoßen angemeldet hat. Pangritz (Schwarzweiß) wird nach seiner augenblicklichen Form den ersten im Speerwerfen machen.

Die Kämpfe finden mit der Bahnstaffel (einmal eine Runde und neunmal eine halbe Runde) ihr Ende. Gerade bei dieser Staffel, bei der von 8 Bewerbern nur der Verein siegen kann, der über das beste Durchschnittsmaterial an Läufern verfügt, dürfte vom Start bis ins Ziel erbittert um die Führung gekämpft werden.

Die Kapelle der Schutzpolizei wird das Ihrige dazu tun, um die Stimmung der Zuschauermassen zu beleben. Für einwandfreie Uebertragung der Ergebnisse ist Sorge getragen.

b.— Arbeitsjubiläum. Der Werkmeister Wilhelm Letterer, Hugostr. 9, feierte heute bei der Firma Hörner & Dittermann, G. m. b. H., sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar wurde durch seine Mitarbeiter durch sinnreiche Geschenke und eine würdige Feier geehrt. — Der Klaviermacher August Trömner, Sedanstr. 98, begeht heute festlich den Tag, an welchem er vor 25 Jahren in den Dienst der Firma Ibach trat.

b.— Eine neue Innung. Für das Dachdecker-Gewerbe ist für den Bezirk der Stadt Barmen eine freie Innung unter dem Namen „Freie Innung für das Dachdecker-Handwerk zu Barmen" errichtet worden. Die Innung hat ihren Sitz in Barmen

b.— Regimentsfeier. Heute, Samstag, abends 8,30 Uhr, findet im Vereinslokal, Barmen, Cleserstraße 68, eine Sitzung statt, zu der alle Kameraden eingeladen werden.

b.— Das Barmer Fernheizwerk voran! Seitens der Barmer Städtischen Werke wird uns geschrieben: Da es morgens und abends bereits empfindlich kalt ist, hat das Fernheizwerk heute den Winterbetrieb in vollem Umfange aufgenommen.

b.— Keine Obstreste wegwerfen! Gestern abend rutschte in der Wichlinghauserstraße eine Frau auf einem Obstrest aus und brach den rechten Arm.

Aus den Lichtspiel-Theatern.

b.— Der Filmpalast Westfalia, Barmen, wechselte bereits am Donnerstag sein Programm. Reinhold Schünzel schlägt alles von ihm bisher Gebotene in seinem Film „Gustav Mond, du gehst so stille." Gustav Mond, ein richtiges Kind aus dem Volke, der so sprach, wie ihm der Schnabel gewachsen war, und immer nach der Devise handelte: „Wie es kommt, so kommt es", war sterblich verliebt in Frieda Krause (Käte von Nagy), die Tochter eines biederen Dachdeckermeisters. Aber Friedas Ideal war nur Sport, und Gustav konnte auf diesem Gebiete keine Erfolge nachweisen. Kurz entschlossen geht er in einen Schwer-Athletenklub, um zu trainieren und ihr Beweise seiner Kraft zu liefern. Eines Abends verläßt er in seiner Hast das Lokal und zieht einen falschen Paletot an. Gustav muß bis zur Klärung der Angelegenheit in Nummer Sicher Platz nehmen. Aber bald bietet sich eine Gelegenheit, aus dem sicheren Gewahrsam zu entweichen. Nachmittags findet ein großes Sportfest statt, und er will dem Siege seiner Geliebten Frieda beiwohnen. Es kommt aber anders — Frieda geht im Damenwettlauf als letzte durchs Ziel, er benutzt ihre Niederlage und führt Frieda heim. — Im zweiten Teil: „Hauptmann Sorell und sein Sohn."

Ganz besonders sei noch zu erwähnen der im letzten Moment eingetroffene Film: „Vom ersten Probeflug des Luftschiffes L. Z. 127 „Graf Zeppelin". Der Aufstieg vom Flugplatze in Friedrichshafen am Bodensee. — Auf der Bühne: „Ebeka Duco", Malakt. Die Deulig-Woche bringt Neues aus aller Welt.

Blütenpracht in des Gärtners Hand.

Bergische Blumen- und Bindekunst-Ausstellung in der Stadthalle Elberfeld.

Mit der Eröffnung der Ausstellung am heutigen Vormittag haben die Veranstalter — der Reichsbund des Deutschen Gartenbaues, „Gruppe Bergische", der Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber, „Gruppe Bergische", und der Gärtnerverein Edelweiß, der dieses Jahr sein 60jähriges Bestehen feiert —, eine besondere Leistung vollbracht. Mit dem größten Opfer an Zeit, Geld und Kraft haben sie ein wundervolles Farbenbild geschaffen, das jeden Beschauer entzücken wird.

Die Schwierigkeiten, die sich gerade bei einer Blumenschau bemerkbar machen, sind der lebenden Objekte wegen so groß, daß der Laie sich kaum eine Vorstellung davon machen kann. Auch die Raumfrage stellte an die Ausstellungsleitung große Anforderungen. Um so mehr wollen wir den Veranstaltern von Herzen dankbar sein, daß sie sich dieser großen Arbeit unterzogen haben, der bergischen Bevölkerung eine so einzigartig schöne Blumenschau zu bieten, zumal nicht kommerzielle, sondern ideelle Gründe die Triebfeder zu dieser Ausstellung sind: Liebe zur Heimat, Liebe zu unseren heimischen Blumen, die doch nun einmal bestimmt sind, un[illegible] Leben zu begleiten, es aus dem Grau des Alltags zu reißen, die die Kinderherzen mit Jubel erfüllen und bei Erwachsenen eine stillsinnige, von Herzen kommende und zu Herzen gehende Sprache reden.

Und wie verschwenderisch Mutter Natur Gaben und Farben ausstreut, wie selbst der Herbst mit einer überquellenden Fülle von Schönheiten den deutschen Garten zu verzaubern vermag, das zeigt uns in schöner Harmonie die Ausstellung.

Zunächst sucht der beim Eintritt von dem Farbenmeer überraschte Beschauer einen Ruhepunkt in dem Gewoge des brennenden Rots, aufleitzenden Gelbs, schimmernden Weiß, wohligen Blaus, satten Grüns und findet ihn auch in der modernen Säule mit dem reizenden Vogelbecken in der Mitte. Von hier aus bietet sich ihm der schönste Anblick. Der Fußboden hat sich in Rasen mit den buntesten Beeten verwandelt, wo Tausende von Topfblumen uns entgegenleuchten, angenehm unterbrochen von mächtigen Vasen mit Farren. Wohltuend bleibt der Blick an dem aus Palmen, Myrthen und Zimmertannen gebildeten Hintergrunde haften, aus dem zwei wunderschöne Plastiken von der Hand des heimischen Bildhauers Koopmann hervorleuchten. Von dem ruhigen Hintergrunde hebt sich um so mehr das herrliche Rosarot, nach vorn abgeschlossen durch eine Kochiahecke, in der ein blasender Faun dem Beschauer ein vergnügtes Lächeln abzwingt.

Gerade die Verbindung von Blume und Plastik sollte noch viel, viel mehr in unseren Gärten gepflegt werden, und es ist ein unstreitiges Verdienst der Veranstalter, daß sie an dieser Tatsache nicht vorübergegangen sind.

Und nun wandert das Auge die vielen blumengeschmückten Nischen entlang, überrascht von der Fülle des Dargebotenen. Hat es doch diesmal der Herbst ganz besonders schön gemeint. Es ist, als strahlte jede einzelne Blume die sonnige Welt wider, als lachten uns Tausende und aber Tausende Blumenkinder an, als riefen sie uns zu: Nehmt uns mit und pflanzt uns in eure, ach oft so ärmlichen, düsteren Gärten; wie wollen wir sie euch beleben, wie soll Freude und Jauchzen aus jedem Gartenwinkel schallen, wie soll Farbe durch euren Garten fluten, wie wollen wir euch aufheitern nach all dem Drückenden und Quälenden des Alltags, der Sorge und des Aergers. Wir sind ja so bescheiden, ihr braucht ja nicht einmal viel Zeit auf uns zu verwenden, wir sind ja so dankbar, wenn ihr uns nur ein sonniges Plätzchen in eurem Garten gönnt!

Und über dem Schönen wächst das Begehren. Ja, ja, schreibt sie euch nur alle auf, die euch gefallen, und deren werden es nicht wenig sein. Da sind die üppigen Blütenspender der Herbststauden, dort die tropisch anmutenden Gladiolen, hier die wuchtigen Farbmassen der mächtigen Dahlien.

Und draußen im Garten der Stadthalle, da findet ihr die notwendigen, ruhigen Hintergründe, die vielen Koniferen und Immergrüne, die auch im Winter dem Garten eine ganz besondere Note verleihen.

Auch der praktisch Veranlagte findet dort Beerensträucher etc. All die vielen Maschinen und technischen Hilfsmittel geben Aufschlüsse und Rat manchem Unkundigen und Suchenden, von der feinsten Grasmähmaschine bis zum kleinsten Basthalter.

Aber nicht nur Blumen zeigt uns die Ausstellung, sondern auch, wie sie kunstsinnig zu Sträußen und Dekorationen vereinigt werden. Da wird ganz besonders den Damen das Herz aufgehen. Eine Hochzeitstafel — wem läuft nicht das Wasser im Munde zusammen auch ohne Speisen! —, da ein stilechtes Biedermeierzimmer. Wie manche ältere Dame mag wehmütig berührt werden von der Dekoration nach Altväterstitte. Wen wird die Blumenfülle der aus Blumen erbauten Sonnborner Brücke nicht in Erstaunen setzen!

Und dann hinauf auf die Galerie, das einzig feinsinnige Wirken des Herrn Hepperle zu bewundern, der den ganzen Zauber unserer heimischen Feld-, Wald- und Wiesenflora eingefangen hat und in poetischer Form einen Wechsel der Jahreszeit vor unsere Sinne stellt. Getrocknete Blumen, aber voll Farbe und Tiefenwirkung, die der Maler nicht feiner herausbekommen kann.

Und schließlich versäume keiner am Schluß, sich den einzigartigen Film „Das Blütenwunder" anzusehen, der uns einen tiefen Blick in das Seelenleben der Pflanzen tun läßt.

Wahrlich, die Veranstalter und mit ihnen die bergischen Bewohner dürfen stolz auf diese Ausstellung sein. Möge sie dazu beitragen, die Liebe zu unserer schönen Heimat und zu unserer herrlichen Blumenwelt zu erhöhen!

Im Zeichen des Wassermangels.

Es kann und muß noch mehr Wasser gespart werden.

Die Elberfelder städtische Verwaltung schreibt uns: „Die Appelle an die Vernunft, die auf Anregung der Stadtverwaltung durch die gesamte Tagespresse wegen des Wasserverbrauchs ergangen sind, haben erfreulicherweise Erfolg gehabt. Wenn auch der Wasserverbrauch noch nicht so stark zurückgegangen ist, wie es bei der Stadtverwaltung zur Verfügung stehenden Mengen notwendig ist, so darf doch ausgesprochen werden, daß die Mehrzahl der Bewohner der Stadt Elberfeld ebenso wie die Industrie als starker Wasserverbraucher erfreuliches Verständnis für die Notlage aufgebracht haben. Es ist aber notwendig, um mit den zur Verfügung stehenden Mengen an Wasser auszukommen, daß noch eine weitere Einsparung von Wasser erfolgt. Jeder nicht unbedingt lebensnotwendige Wasserverbrauch muß eingestellt werden. Eine Möglichkeit, den Verbrauch an Wasser noch stärker zu beschränken, wie das bereits geschehen ist, liegt zweifellos vor. Ein Teil der Einwohner der Stadt scheint sich noch nicht daran gewöhnen zu können, daß man sich in Notzeiten auch einschränken muß. Es kommt auch heute noch vor, daß Bewohner der Stadt glauben, lieb gewordene Gepflogenheiten auch in diesen Zeiten der Wassernappheit fortsetzen zu müssen. Wenn die Stadtbewohner von besonderen Zwangsmaßnahmen, die sonst ergriffen werden müßten, verschont bleiben wollen, ist es nötig, auch weiterhin den Wasserbedarf stark einzuschränken.

Das Abwaschen von Häusern, wie es leider in den letzten Tagen noch festgestellt werden konnte, dürfte in diesen Zeiten nicht vorkommen. Auch das Besprengen von Gärten und Bürgersteigen ist ein Luxus von Wasserverbrauch, der in Zeiten des Wassermangels nicht verantwortet werden kann. Auch muß man bei dem Baden im Hause darauf achten, daß so wenig wie möglich Wasser verbraucht wird. Es gibt im einzelnen noch viele Möglichkeiten, bei denen man mit Wasser sparsam umgehen kann. Sie alle hier aufzuführen, würde zu weit führen.

Es darf erwartet werden, daß die Wasserverbraucher, in der Hauptsache die Hausfrauen, selbst so verständig sind, um den Wasserverbrauch in ihrem Haushalt so klein wie möglich zu halten. Wassermotoren für die Wäsche mögen bequem sein, dürfen aber in diesen Zeiten des Wassermangels nicht in Tätigkeit gesetzt werden. Wenn es auch etwas schwer fällt, muß man, um den lebensnotwendigen Wasserbedarf der gesamten Bevölkerung zu sichern, auch solche Unbequemlichkeiten im Interesse der Gesamtheit in Kauf nehmen. Das einzelnen Interesse muß in Notzeiten zurückstehen hinter dem Wohl der Gesamtheit.

Die Stadtverwaltung erwartet von der Bevölkerung, daß sie entsprechend diesen Ratschlägen verfährt. Auch den Schulen ist nunmehr eine Anleitung zur Belehrung der Kinder über die Wassernot zugegangen.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedgaer; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Miller; provinzielle Nachrichten: Dr. v. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Löhnertant.
Schriftleitung in Berlin:
Gesetzl. Vertr.: Erich Geck. Handel: Dr. A. Friedel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von C. Girardet in Elberfeld.

Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut
Otto Küchen & Co., Elberfeld.

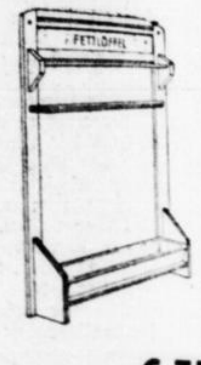
die billigen 7

„Ich bin der Montag"

und gehöre der Hausfrau. Für sie bringt Tietz erstaunlich Billiges. Das, was Sie hierunter sehen, ist nur eine kleine Auslese. Gehen Sie zu Tietz, liebe Hausfrauen, der Gang wird lohnend sein!



Kristall-Bowle geschliffen mit 6 Gläsern **9.75**



Fettlöffelhalter
Steingut-Einlage u. blaue Schrift
4.95



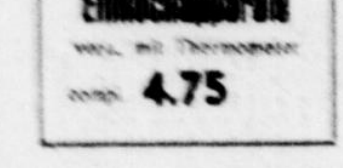
Wasserkessel
Aluminium
2.90

Ovale Wanne weiß Emaille ... **1.95**
Toiletteneimer Emaille ... **1.95**
Wassereimer grau Emaille ... **0.95**



Bohnerbesen
gute Borste
2.90

Reklame „Mop" ... **0.95**
Wandkaffeemühle gutes Mahlwerk **2.95**
Brotkasten m. dek. ... **2.95**



Roßhaarbesen
gute Qualität
0.95

Bunzlauer Töpfe Bund	**1.00**
Gebäckkasten oval, dekoriert	**1.00**
Kakaokanne farbig, 1 Liter	**1.00**
4 Goldrandtassen mit Untertassen	**1.00**
Alum.-Schüssel tief, 25 cm	**1.00**
Schaum- u. Schöpflöffel Aluminium ... zus.	**1.00**
Kohlenfüller mit Holzgriff	**1.00**
Kranzform Weißblech, 28 cm	**1.00**

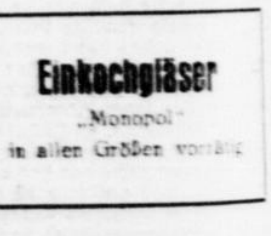
Fettlöffelhalter Röschendekor. ... **6.75**
Handtuchhalter Röschendekor. **4.95**
Schlüsselleisten Röschendekor. **2.50**

Handtuchhalter
Steingut-Einlage
mit blauer Schrift
4.25



Waschbretter starke Zinkeinlage **1.25**
Federklammern 50 Stück ... **0.50**
Aufnehmer gute Qualität, 2 Stück **0.95**

Besteckkasten
4 teilig **0.95**, 3 teilig
0.50



Einkochapparate
weiß, mit Thermometer
komp. **4.75**

TIETZ

ELBERFELD.

Einkochgläser
„Monopol"
in allen Größen vorrätig

Morgen - Sonntag

zeigen wir im Textilhof in Elberfeld

die schönen modernen

Herbst- u. Winter-Stoffe

in Samt, Seide und Wolle für Damen und Herren.

Alle Stoffe sind mit Preisen versehen, damit ein Jeder sich von unserer Billigkeit überzeugen kann.

Gute Stoffe für wenig Geld
Kauft man im Textilhof in **Elberfeld**

Der Textilhof

Elberfeld Herzog- u. Rathenaustraße gegenüber dem General-Anzeiger

Montag bis 4 Uhr nachmittags geschlossen.

Ein konkurrenzloses Angebot

Ardie 500 ccm
mit Jap.-Motor u. Norman-Getriebe
nur noch **RM. 990** ab Werk
oder Mark 270 Anzahlung
u. 12 Monatsraten à Mark 65.
Quennet & Schmitt, Elb.
Feldstraße 13. Telephon 5620

Vergessen

Sie nicht, daß Sie in meinem Spezialgeschäft

Klubmöbel
Polstermöbel



aller Art am vorteilhaftesten kaufen. Besuchen Sie mich, ich biete eine gewaltige Auswahl und hetere für jeden Geschmack das Richtige. Eigene solide Anfertigung bei günstigen Preisen.

Klubsessel, la Kindleder ... 110.-
mit reiner Roßhaarauflage
Stoff-Klubsessel, Moquett, Gobelin ... 88.-
mit reiner Roßhaarauflage
Ruhebetten (Chaiselongues) ... 58.-

— Großes Lager in Divandecken und Tischdecken —

Werkstätten für Polstermöbel

Schnurbusch
Elberfeld - Bahnhofstraße 50

Wir liefern prompt und billig

Bruchsteine

erwähnliche und bearbeitete

la Ruhrkohlen - Sandstein

aus eigenen Steinbrüchen mit Wasser- und Bahnanschluß frankiert Baustelle.

Rheinisch-Westf. Bausteine-Handelsges. m. b. H.
Barmen, Unterdörnen 40. Fernsprecher

Die Bewerber um die amerikanische Präsidentschaft.

Vom Prof. Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Stellung zur äußeren Politik. – Landwirtschaftliche Krise und Alkoholverbot. — Kampf der Persönlichkeiten.

Das Interesse am Kellogg-Pakt ist etwas zurückgetreten, und die Genfer Debatten interessieren außerordentlich wenig. Von der Politik steht daher die Präsidentenwahl hier (Herr Prof. Hoetzsch weilt bekanntlich zurzeit in Amerika und schrieb diesen Artikel in Buffalo.) ganz im Vordergrunde. Man kann nicht sagen, daß die Kampagne schon in vollem Gange wäre, soweit man darunter die eigentliche Agitation in Versammlungen usw. versteht. Aber eröffnet ist sie, seit die vier Kandidaten, Hoover und Smith, Curtis und Robinson (für die Vizepräsidentenstelle) die Kandidaturen förmlich angenommen haben. Das ist in den letzten vierzehn Tagen geschehen. Und die „Annahmereden" (acceptance speeches) sind um sehr viel persönlicher, als die abgeschliffenen Parteiplattformen, die auf den Konventionen angenommen wurden. Aber der Kampf ist dadurch nicht viel prinzipieller geworden.

Die beiden Annahmereden Hoovers und Smiths sind aber wichtig für die Beurteilung dieser beiden Persönlichkeiten. Aber im Sachlichen sind die Unterschiede vielleicht nicht sehr tief. Vor allem stehen so gut wie nirgends die Schlagworte einander scharf gegenüber mit für und wider, wie etwa in früheren Kämpfen: Gold und Silber, Schutzzoll und Freihandel. Am wenigsten ist es der Fall bei der Frage, die uns am meisten interessiert, der Außenpolitik. Dieser Teil ist bei beiden reichlich kurz. Smith hält den Republikanern vor, daß sie seit dem Vertrag von Washington volle sieben Jahre in der Abrüstungsfrage nichts zustande gebracht haben. Aber ein energisches Abrüstungsprogramm stellt er ebensowenig auf, wie ein bestimmtes Programm gegen den Imperialismus. Hoover ist für Abrüstung, aber: „In einer bewaffneten Welt ist nur eine Sicherheit für die Freiheit, das ist, zur Verteidigung bereit zu sein." Diese Formel hat ihm die entrüstete Absage des bekannten Präsidenten der Columbia-Universität, N. M. Bertler, eingetragen, der ja wohl nicht einmal an seine Kandidatur gedacht hat und mit einem (in seinem Umfang nicht zu übersehenden, aber schwerlich großen) Kreise geglaubt hat. Abrüstung, Antikriegsbewegung und aktive Arbeit daran zum „issue" der Wahlbewegung zu machen.

Davon ist gar keine Rede. Beide Kandidaten hüten sich, sich damit Schwierigkeiten zu schaffen. Beide kennen die empfindliche Stelle, umso empfindlicher, je weiter man nach Westen kommt, besonders in den großen Becken zu beiden Seiten des Mississippi. Es ist die Furcht, daß über dergleichen die Union in allerlei „verwickelnde Allianzen", Völkerbund und dergl. geraten könnte, und dergleichen wünscht man nicht! So sind beide für die Monroelehre und die alte „Unabhängigkeit von den politischen Forderungen der alten Welt". Schwerlich wird Hoover, der die alte Welt kennt, im Innern glauben, daß diese Formel noch ausreicht. Ob er, zur Macht gekommen, danach handeln wird, ist zweifelhaft. Jedenfalls wollen wir es nicht hoffen! Aber im Wahlkampf hält er die alte Linie für zweckentsprechend. Und Smith desgleichen, obwohl er neben Jeffersons und Clevelands auch Wilsons Schatten beschwört. Aber Smith wiederum übersieht die internationalen großen Verhältnisse und Notwendigkeiten der Union überhaupt nicht. So beherrscht die innere Politik alles. Beider Männer Denkweise ist darin aber recht wenig verschieden. Der eine ist geschulter, aber hölzerner, der andere frischer und unbekümmerter. Individualisten, Opportunisten, — Männer eines zeitlichen Fortschrittes, sind sie beide. „Prosperität", die gute Konjunktur und die hohen Löhne und der glänzende Wohlstand — darum dreht es sich! Der Demokrat hält den Gegnern vor, daß es immerhin vier Millionen Arbeitslose gäbe — eine höchst wichtige Zahl! — Er tritt für soziale Reformen ein, aber präzis und entschlossen sind seine Forderungen nicht. Aengstlich vermeidet er jede radikale Spitze. Er kennt sein Volk, das in diesem Wohlstand von Haus aus keine Neigung zu irgendeinem Radikalismus hat. Aber er beraubt sich dadurch selbst jeder hinreißenden Formel, jedes wirksamen Schlagwortes.

So geht der Kampf sachlich fast nur um die Agrarkrise und die Prohibition. Die erstere, die erstaunliche Parallelen mit der europäischen, der deutschen Landwirtschaftsnot zeigt — vortrefflich bewährt sich dem Beschauer Max Serings glänzender Bericht zu der Genfer Weltwirtschaftskonferenz 1927 darüber! —, ist ja der einzige wirklich dunkle Punkt. Und hierin ist Hoover konkreter als Smith. Ein Programm hat der letztere, außer der Berufung einer Agrarkommission, nicht. Dagegen verlangt Hoover: Schutzzölle, Verbesserung der Verkehrswege, der Wasserwege, Genossenschaftsorganisation, Kredithilfe durch den Staat. Aber der Farmer sieht in ihm den, der Coolidge zum Veto gegen die Mac Nary-Haughen-Bill, das landwirtschaftliche Notprogramm, riet. Man hat den Eindruck, daß auch die Prohibitionsfrage über den Ausgang entscheidet. Auch da sind beide nicht sehr weit voneinander. Smith geht gegen die Verwüstung des gesetzlichen Sinnes vor, zu der das Alkoholverbot geführt hat. Hoover erkennt das auch und will eine „Untersuchung der Tatsachen, um das zu bessern", während Smith keinen praktischen Vorschlag kennt. Beide wollen das 18. Amendement der Verfassung, das den Alkohol verbot, nicht beseitigen: sie würden es als Präsidenten auch beim besten Willen garnicht können. Aber — Hoover ist „dry" (trocken), Smith gilt jedenfalls als „wet", als naß, als Hauptgegner des Alkoholverbots. Und das wird ihm die Stimmen aller derer kosten, die nach dem sachlichen Gegensatz fragen und in dem ganzen Parteikampf nur diesen sachlichen Gegensatz finden, ob naß oder trocken?

Die Parole aber so gestellt (was zu scharf ist), ist gar kein Zweifel, daß die „Trockenen" in der Mehrheit sind und die andern in der Alkoholfrage nichts Rechtes haben, wofür zu fechten wäre. Die Forderung: „Leichte Biere und Weine" oder einer Einrichtung der Alkoholfrage, wie sie Kanada hat, schlägt ja nicht durch.

So bleibt das rein Persönliche, und das ist durchaus nicht wenig! Der diesmalige Wahlkampf ist in hohem Maße ein Kampf zweier unstreitig bedeutender Persönlichkeiten. Die Entscheidung geht auch viel mehr als sonst durch die Parteien selbst hindurch. Es wird große „splits" geben, Demokraten, die für Hoover stimmen, und viele Republikaner werden Smith ihre Stimme geben, weil sie in ihm eine frische, zufassende, von unten heraufgekommene Persönlichkeit von größtem „common sense" sehen, die das Zeug auch zum Präsidenten hätte.

Im Ringen der Persönlichkeiten spielt nun aber ein Moment mit, das vermutlich entscheiden wird. Hoover ist in der ganzen Union bekannt. Smith ist höchst populär im Staate Newyork, aber schon in Ohio oder in Virginia kennt ihn niemand. Schwerlich ist in dem Riesenlande dieser Nachteil in der Agitation einzuholen! Derselbe Gesichtspunkt gilt für uns! Hoover kennt die Welt und die ganze Welt kennt ihn. Al Smith kennt nichts von der Welt und die Welt draußen kennt ihn nicht, kann ihn ja nur feuilletonistisch kennen. Die Weltprobleme Amerikas aber sind zu groß und zu verwickelt, als daß sie nur so eben mit dem „common sense" gelöst werden könnten. Im Augenblick hätte Amerika von einer unzureichenden Führung der großen Politik gewiß keinen direkten großen Schaden. Die Weiterblickenden erkennen aber, daß sich die Union das auf die Dauer nicht leisten kann und daß schon die lethargische, zurückhaltende und unsichere Führung der großen politischen Geschäfte durch Coolidge weder dem Land noch der republikanischen Partei besonders nützlich war. Indes: der Durchschnittsmann Coolidge, typisch amerikanisch im Sinne des eigentlichen, des abgeschlossenen Amerikanertums, entspricht genau dem, was im Augenblick die Masse will und wünscht. Sonst würde dieser Mann, der alle Züge der Unpopularität in sich trägt, nicht in dem Maße populär sein, wie er es ist. Und Hoover, der weiß, daß hinter den Bergen auch Leute wohnen, ist darum bei den Massen wenig populär, aber (aus anderen Gründen wieder) in Wallstreet auch nicht.

So macht man sich ein Bild, wer Sieger am 6. November sein wird, und erkennt darin die unsicheren Momente. Nur das weiß der Europäer und im besonderen der Deutsche, daß in den Jahren des nächsten Präsidenten-„terms" ein Präsident Amerikas Europa und uns wertvoller und notwendiger wäre, der die Welt und der Europas Nöte kennt!

Die Bischöfe und die Friedensbewegung.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Köln**, 21. September. Der kirchliche Anzeiger der Erzdiözese zu Köln veröffentlicht eine Kundgebung der Fuldaer Bischofskonferenz, in der es heißt: „Es ist außerordentlich erfreulich, daß das Verlangen des Volkes nach Völkerfrieden immer lauter und lebendiger Ausdruck findet. Weniger durch einzelne feierliche Veranstaltungen, als durch die stumme Einwirkung der führenden Männer im Volk und durch die zielbewußte Arbeit der Presse wird das Friedensverlangen denjenigen Einfluß auf die öffentliche Meinung und die verantwortlichen Stellen finden, von dem die Gestaltung der Zukunft abhängt. Diesen Erwägungen ist die Resolution entsprungen, die die Fuldaer Bischofskonferenz am 8. August 1928 in den Worten ausgesprochen hat: „Friedensförderung und verwandte Bestrebungen."

„Vom Episkopat werden Bestrebungen, die im Geiste Benedikts XV. (das die Völker sich wieder in Liebe zusammenfinden) und Pius XI. (Christi Friede in Christi Reich) den Ausgleich der Gegensätze unter den Nationen und Ständen herbeizuführen suchen, herzlichst begrüßt. An die katholischen Organisationen wird ein warmer Appell zur Unterstützung dieser Bestrebungen gerichtet werden."

Eine Pariser Theatersensation mit politischem Beigeschmack.

London, 21. Sept. Bei der gestrigen Unterredung zwischen Baldwin und Poincaré dürfte auch das neue Theaterstück von Maurice Rostand „Napoleon IV" während der Unterhaltung eine gewisse Rolle gespielt haben, da man hier in ihm eine offensichtliche Beleidigung der Königin Victoria erblickt. Der britische Premierminister dürfte angesichts der hier in England herrschenden starken Erregung den französischen Ministerpräsidenten ersucht haben, gegen die weitere Aufführung des Stückes einzuschreiten.

Das Schauspiel behandelt den Tod des Prinzen Louis Napoleon in Südafrika. Die tragische Katastrophe der Ermordung des Prinzen durch die Zulus wird als ein Anschlag der englischen Regierung hingestellt.

Ein zweiter Elbtunnel unter Hamburg.

WG. **Hamburg**, 21. Sept. (Eig. Drahtb.) Umfangreiche Vorarbeiten sind für Erweiterung des Hamburger Hafens im Gange. Man hat nach einer großen Besichtigungsfahrt der Bürgerschaft die zwingende Notwendigkeit erkannt, einen großen Tunnel unter dem Elbarm Koehlbrand zu bauen, der die drei neuen elbabwärts gelegenen Häfen, den Petroleumhafen und die im Bau befindlichen Waltershofener und Griesenwärder Hafenbecken vom bisherigen Hafengebiet trennt. Nur durch einen zweiten Tunnel unter dem Koehlbrand ist der Lastkraftwagenverkehr mit den neuen Häfen herzustellen. Der Koehlbrand ist zugleich die Wasserverbindung zwischen dem Harburger und dem Hamburger Hafen. Der Bau des Tunnels wird etwa 50 Millionen Mark kosten und 4—5 Jahre beanspruchen. Die Beschlußfassung erfolgt in allerkürzester Zeit.

General v. Bartenwerffer †



Generalmajor a. D. v. Bartenwerffer, der frühere Chef der politischen Abteilung des großen Generalstabs, ist in Potsdam, 61 Jahre alt, gestorben. Nach dem Kriege war General von Bartenwerffer in den Standesorganisationen der alten Offiziere führend tätig.

Das Rheinland muß geräumt werden!

Vom Ministerpräsidenten a. D. David Lloyd George (London).

Es gewährt eine gewisse Befriedigung, festzustellen, daß unter den „sechs Mächten" in Genf ein Uebereinkommen darüber erzielt worden ist, die endlich vom Reichskanzler Müller offiziell zur Sprache gebrachte Frage der früheren Räumung des Rheinlands solle von Finanzsachverständigen weiterhin untersucht werden. Diese Frage ist vielleicht von einer größeren Bedeutung für den Frieden oder den Krieg in Europa als irgendeine andere. Es gibt für ein stolzes und kriegerisches Volk keine bitterere Erniedrigung als die Besetzung seines Grund und Bodens durch eine fremde Armee in Friedenszeiten. Der „Manchester Guardian" verbreitet sich in einem kraftvollen Artikel über das Wesen der militärischen Besetzung deutschen Gebiets wie folgt: „Britische, französische und belgische Truppen befinden sich im Gebiete einer befreundeten Macht, eines Mitglieds des Völkerbundes, eines Vertragspartners des Locarno-Abkommens, eines Unterzeichners des Kellogg-Paktes, einer hochzivilisierten demokratischen Republik — des Deutschen Reiches. Diese Truppen halten gemeinschaftliche Manöver auf deutschem Boden ab, Manöver, in denen ein imaginärer Krieg gegen einen imaginären deutschen Angriff ausgefochten wird. Sie verhaften, verbannen deutsche Bürger, sie mischen sich in die Freiheit der Presse ein und hindern den Bau von Brücken und Eisenbahnstationen. Sie halten Zimmer, Häuser, Hotels und Kasernen besetzt, die in einem Lande, das schwer unter Wohnungsnot leidet, bitter gebraucht werden. Und all dies tun sie nur in der Hoffnung, daß unter dem Druck der seinen Bürgern auferlegten Leiden das Deutsche Reich schwach werde und einen höheren Preis zur Beendigung dieser Leiden anbieten werde." Diese Erniedrigung wird natürlich unerträglich, wenn das betreffende Volk erwarten durfte — ja, in der Tat in den Vertragsbestimmungen selbst ein solches Versprechen erhalten hatte —, daß es unter bestimmten Voraussetzungen die Befreiung seines Gebietes erhalten konnte. Das Deutsche Reich konnte darauf rechnen, daß es durch eine äußerste Anstrengung, um die ihm von seinem Sieger oder seinen Siegern auferlegten Vertragsverpflichtungen ehrenhaft zu erfüllen, diese Befreiung erlangen könnte. Und jetzt, da es sich darauf berufen kann, diese Anstrengung gemacht zu haben, erfolgt die Befreiung nicht.

Wie ist denn die bisherige juristische Grundlage, wie sie durch die Pariser Konferenz von 1919 im Versailler Vertrag niedergelegt worden ist? Artikel 431 des Vertrags lautet: „Leistet das Deutsche Reich vor Ablauf der fünfzehn Jahre alle ihm aus dem gegenwärtigen Vertrag erwachsenden Verpflichtungen Genüge, so werden die Besetzungstruppen sofort zurückgezogen". Daraus ist ersichtlich, daß, als die Alliierten die Besetzung auf fünfzehn Jahre begrenzten, während sie voraussahen, daß die Reparationszahlungen weit über diese Zeit hinaus laufen würden, sie deutlich durch die Bestimmungen des Vertrags und seiner Zusätze ihre Bereitschaft kundgaben, das Pfand des besetzten Rheinlands aufzugeben, sobald das Deutsche Reich seinen guten Glauben und seinen guten Willen klar bewiesen hätte. Reichskanzler Müller behauptet, und nicht ohne Grund, daß das Deutsche Reich diese Bedingungen erfüllt habe. Niemand wird ernstlich die Behauptungen des Reichskanzlers bestreiten, daß das Deutsche Reich den ihm auferlegten Friedensvertrag dem Buchstaben und dem Geiste nach erfüllt hat. Die Alliierten haben das nicht getan; sie haben Abrüstung versprochen — die Kontinentalverbündeten haben noch nicht einmal begonnen abzurüsten; sie haben versprochen das Rheinland zu räumen sobald das Deutsche Reich seinen Verpflichtungen nachgekommen wäre; sie weigern sich sogar, die Erfüllung dieses Versprechens überhaupt zu erörtern, wenn das Deutsche Reich nicht ihre erpresserischen Forderungen erfüllt. Die alliierte Kontroll-Kommission selbst und die Botschafterkonferenz als Vertreterin der alliierten Regierungen mußten erklären, daß die Abrüstung, wie sie in dem Vertrag vereinbart ist, durchgeführt worden sei.

Was die Reparationen anlangt, so hat das Deutsche Reich jetzt seit fünf Jahren peinlich die in dem Dawes-Plan festgelegte Politik erfüllt und beginnt jetzt die Normaljahreszahlungen von 2½ Milliarden Mark, wie der Plan es vorsieht; was weiter, könnte man fragen, verlangen die Alliierten und insbesondere Frankreich noch als Voraussetzung für die Räumung des Rheinlands? Angesichts der Verpflichtungen, die ich oben angeführt habe, sind die Alliierten jetzt ehrenhalber gezwungen, zu räumen. Darüber hinaus sind diese Verpflichtungen in einem für das Deutsche Reich günstigen Sinne durch den Abschluß des Locarno-Vertrages und des Kellogg-Paktes noch besonders verstärkt worden. Wenn diese beiden schön arrangierten Feste des Friedens zu nichts anderem als militärischen Drohungen führen, solange, bis irgend jemand bezahlt, sind sie nichts Besseres als geifernde Orgien, die weder einen wirklichen Zweck noch eine Bedeutung haben. Im Ab-

KOMA Schutzmarke
Koma-Kaffee: würzig, kräftig, preiswert!
¼-Pfund-Paket
Nr. 50 –.80
Nr. 51 –.90
Nr. 52 1.–
a362

kommen von Locarno erkennt das Deutsche Reich freiwillig seine Grenzen von 1919 gegenüber Frankreich und Belgien an; es hat sich auch verpflichtet, nicht durch Gewalt seine unfaire und unerträgliche polnische Ostgrenze zu ändern. In einem seiner Schreiben an die deutsche Regierung während der Verhandlungen von Locarno schrieb Briand: „Der Abschluß des Vertrages von Locarno hat den Wunsch der unterzeichnenden Regierungen bezeugt, erfüllt von friedlichen Absichten, ihren Beziehungen den Geist des guten Willens und des Vertrauens zugrundezulegen". Gemäß dem Kellogg-Pakt, den Frankreich und Polen gleicherweise wie das Deutsche Reich unterzeichnet haben, hat dieses eine noch allgemeinere, wenn nicht sogar feierlichere Erklärung abgegeben, wodurch es auf den Krieg als ein Werkzeug nationaler Politik verzichtet. Zwingender als diese beiden Versprechungen, die das Reich abgegeben hat, ist die unter dem Locarno-Vertrag abgegebene Zusicherung Großbritanniens, Frankreich und Belgien gegen einen deutschen Angriff zu verteidigen, wenn ein solcher jemals stattfinden sollte, ebenso wie es das Deutsche Reich gegen einen französischen Angriff verteidigen werde. Welche Notwendigkeit besteht nun für Frankreich angesichts dieser britischen Garantie, die Italiens Verpflichtung in sich schließt, eine große Armee im Rheinland für eine unnötige Bedrängung des Deutschen Reiches zu halten? Der Locarno-Pakt sollte ein Pakt französisch-deutscher Versöhnung sein, erleichtert dank der britisch-italienischen Garantie, durch die Beseitigung der französischen Furcht vor dem Deutschen Reich; aber daneben erlangte Großbritannien durch seine dem Deutschen Reich und Frankreich gegebenen Garantien neben außerordentlichen Verpflichtungen ebenso bedeutende Rechte, da ja englisches Blut und englisches Geld für jeden Bruch des Friedens zahlen sollen.

Großbritannien hat volles Recht, darauf zu bestehen, daß die französisch-deutschen Beziehungen sich in der Weise gestalten, daß jene außerordentlichen Verpflichtungen für das englische Volk so wenig gefährlich als möglich werden. Großbritannien hat das Recht, Frankreich zu sagen: „Wenn du dich auf meinen Schutz gegen einen ungerechten Angriff verläßt, dann mußt du eine Politik verfolgen, die nicht im geringsten dazu angetan ist, durch ihre Unduldsamkeit und ihre Herausforderungen einen Angriff hervorzurufen". Es ist aber nicht eine solche Politik, wenn Frankreich auf deutschem Boden eine französische Armee hält, nicht nur, nachdem das Deutsche Reich seine Vertragsverpflichtungen dem Buchstaben und dem Geiste nach erfüllt hat, sondern auch nach der Unterzeichnung des Versöhnungsvertrages, der durch die britische Garantie noch gefestigt worden ist. Die Fortdauer der Besetzung kann nur die wahre Versöhnung aufhalten und durch die Aussaat neuen Hasses den Keim legen für einen neuen französisch-deutschen Konflikt, der unvermeidlich ganz Europa einbeziehen würde. Amerika und England sehen das ganz klar voraus, wobei England durch die Opfer, die für sein Land in Frage kommen, noch direkter daran interessiert ist als Amerika.

Unglücklicherweise wird dieser Wahrheit von dem englischen Auswärtigen Amt unter der gegenwärtigen Regierung keinerlei Beachtung geschenkt. Es fällt einem schwer, offenherzig über die Politik des britischen Auswärtigen Amtes zu sprechen, während sein Leiter nach einer schweren Krankheit sich langsam seine Gesundheit zurückerkämpft. Aber diese Politik, wie sie ganz ausgesprochen von Lord Cushendun verfolgt wird, ist eine kaum verschleierte Unterwürfigkeit Frankreich gegenüber, die sogar unter den Anhängern der gegenwärtigen konservativen Regierung Erregung und Verurteilung hervorzurufen beginnt. Unter einer gegenwärtigen Regierung gestattet Großbritannien anstatt als Garant der französischen Sicherheit seine eigene Ansicht durchzusetzen, daß diese Politik von der von ihm gesicherten Macht diktiert wird. Tatsächlich hat Sir Austen Chamberlain im Unterhaus wieder und wieder um erklärt, daß die britische Regierung mit Wohlwollen eine frühere Räumung des Rheinlandes sehen würde, aber er hat auch zur gleichen Zeit erklärt, daß Großbritannien keine praktischen Schritte unternehmen werde, um diese Räumung zu fördern. Die Lösung dieser Frage liegt „bei allen Alliierten" also praktisch lediglich bei Frankreich, das sich mit dem Deutschen Reiche einigen muß, während Großbritannien lediglich die Rolle des Beobachters spielt, der dann unterschreiben oder gegenzeichnen wird.

Und was wünscht Frankreich und was wünschen Poincaré und Briand eigentlich? Frankreich verlangt in erster Linie eine große Summe baren Geldes, die Mobilisierung der Dawes-Eisenbahn- und Industrie-Obligationen. Diese belaufen sich insgesamt auf 16 Milliarden Mark. Selbst wenn Frankreich mit 4 Milliarden für sich zufrieden wäre, bedeutete das, wenn seine Verbündeten aus dem Geschäft ausgeschlossen würden, eine Gesamtausgabe von nahezu 8 Milliarden Mark. Gegenwärtig ist eine solche Emission in Europa unmöglich. Der deutsche Beitrag wäre gering, auch der britische könnte nur klein sein. Deshalb wendet sich Frankreich ganz kühl an das Deutsche Reich: „Wenn du das Geld nicht auftreiben kannst, warum bittest du nicht deine amerikanischen Freunde, es für dich zu beschaffen oder zwar im Geldmarkt etwas weniger aufzutreiben, dabei aber Frankreichs Kriegsschulden an die Vereinigten Staaten zu ermäßigen oder zum Teil zu erlassen." Sollte eine solche Bargeldmobilisierung der Reparationen fehlschlagen, so erklärt Frankreich schlankweg, daß es im Rheinland bleiben werde, zumindest bis zu der im Friedensvertrage festgesetzten Zeit, nämlich bis zum Jahre 1935. Wenn die verzwickte Frage der Reparationen ein für alle Male aus der Welt geschafft werden könnte, würde eine dauernde Bedrohung des Friedens beseitigt werden. **Die Erfüllung eines geheiligten Versprechens durch die Alliierten darf aber nicht von der Zahlung einer Summe Geldes abhängen.** Tatsächlich sagt Frankreich zu seinem besiegten Nachbar: „Trotz den feierlichen Verträgen, die ich nicht nur unterschrieben, sondern die ich selbst aufgesetzt habe, will ich dich doch gefangen halten, wenn nicht deine Freunde ein enormes Lösegeld zahlen." Das ist schlimmer als die Ethik des Gebirgsräubers. Gestattet der Kellogg-Pakt diese Art des Räuberwesens unter den Nationen? Wenige Tage nach der Unterzeichnung erfolgte diese Drohung der fortdauernden Besetzung des Deutschen Reiches durch die Truppen einer der Siegermächte ohne Rücksicht auf die Verträge, deren Bedingungen sie diktiert hatten. Aber Frankreich verlangt nicht nur Bargeld, bevor es das Rheinland räumt, es verlangt noch außerdem zusätzliche und dauernde Sicherheitsgarantien, weit über diejenigen hinaus, die im Versailler Vertrag, im Locarno-Abkommen und im Kellogg-Pakt enthalten sind. Es hat jetzt durch Briand den Vorschlag einer fremden Kontrolle des entmilitarisierten Rheinlands gemacht, die sich über das Jahr 1935 hinaus erstrecken und eine dauernde internationale Knechtschaft des Deutschen Reiches bedeuten würde. Es würde eine im Lande umherstreifende Kommission geben, die aus Vertretern Großbritanniens, Frankreichs, Belgiens und Italiens einerseits und aus einem deutschen Vertreter anderseits zusammengesetzt wäre, die bei dem leisesten Verdacht oder auf Ersuchen Frankreichs ihre Tätigkeit auf das gesamte Rheinland erstrecken würde, um einige angeblich gestohlene oder verborgene Rebhühner aufzustöbern. Das Deutsche Reich würde mit seinem einen Vertreter immer in der Minderheit sein. Wenn Frankreich einer Kommission zustimmen würde, in der das neutrale Element vorherrscht, und wenn es der Schaffung einer entmilitarisierten Zone auf seinem Grenzgebiet nach Maßgabe und im Umfang des Rheinlandes zustimmen würde, könnten das Deutsche Reich und auch andere Staaten Frankreichs Vorschlag einer sogenannten Feststellungs- und Ausgleichskommission ernst nehmen.

Der Patriotismus deckt eine Menge Niedrigkeiten. Aber wenn zwei große Nationen einem geschlagenen Feinde sagen: „Es ist wahr, daß wir versprochen haben, dich freizulassen, sobald du deine Verpflichtung erfüllt hast, dein Schwert zu zerbrechen, aber jetzt, da du es getan hast und wehrlos geworden bist, werden wir dich nicht freilassen, ehe du uns nicht eine riesige Summe Geldes zahlst", so wäre das **eine solche Gemeinheit, daß ich nicht glauben kann, daß die öffentliche Meinung der Welt sie dulden würde.** Die Aufnahme, die Briands heftiger Ausbruch außerhalb Frankreichs gefunden hat, mag als wertvolle Warnung dienen. Wenn sie es tut, dann können diese Verhandlungen zu einem Akt wirklicher Befriedung führen.

Copyright by United Press Associations of America.

Botschafter Dr. Voretzsch.



der Nachfolger Dr. Solfs in Tokio, steht am Donnerstag 27. September den beteiligten Wirtschaftskreisen in der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf zur Verfügung

Tolstoi-Briefmarken in Rußland.



Die Sowjet-Regierung hat zum 100. Geburtstag des größten russischen Dichters, Graf Leo Tolstoi, Briefmarken herausgegeben im Werte von 10 Kopeken mit dem Porträt und von 28 Kopeken mit dem Bilde des Grafen hinter dem Pfluge.

Eine vielseitige „Sekretärin".

Eigener Drahtbericht.

WS. **Berlin,** 21. Sept. Bei einem versuchten Bankbetrug wurde eine Sekretärin entlarvt. Auf einer hiesigen Bank erhielt vor einiger Zeit eine junge Dame, die sich „Elsa Melitta Müller" nannte, auf Grund glänzender Zeugnisse eine Anstellung als Sekretärin. Diese benutzte sie, um jetzt durch geschickte Machenschaften von einem Konto eine größere Summe an sich zu bringen. Bevor sie jedoch den Versuch ganz durchführen konnte, wurde ihr Beginnen aufgedeckt und sie der Kriminalpolizei übergeben. Zunächst ergab sich, daß die Sekretärin Ida Müller heißt und seit Jahren eine Abenteuerin ist, die in den verschiedensten Ländern und Städten Betrügereien und Fälschungen begangen hat. Aus den Jahren 1923 und 1924 allein wurde festgestellt, daß sie sich damals in Budapest, Wien, Konstantinopel, Teheran und zuletzt in Frankfurt a. d. O. vorübergehend aufgehalten hat. Ueberall war sie Sekretärin. Als Privatsekretärin bei Großindustriellen machte sie auch verschiedene Reisen mit. Nach Betrügereien und Fälschungen verschwand sie von allen Stellungen. Briefbogen und Briefumschläge, die sie sich bei ihrer Beschäftigung angeeignete, benutzte sie zur Fälschung von Zeugnissen und Empfehlungen.

Denkmal für Nungesser und Coli.



In Etretat bei Havre wurde ein Denkmal [illegible] beiden bei dem Ozeanflugversuch verunglückten Piloten Nungesser und Coli enthüllt.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag den 23. September.

8,15—8,35 Köln: Lauten- und Gitarren-Unterricht [illegible] gehalten von Olly Wirtz-Koort.
8,35—8,55 Köln: Alfred Dormanns: Esperanto.
9,00—9,05 Köln: Uebertragung des Geläutes der St. Gereonskirche zu Köln.
9,05—10,00 Köln: Katholische Morgenfeier. Redner: Dompredigerr Pater Dionysius Ortsiefer-Köln.
11,00—11,25 Düsseldorf: Fritz Worm: Wert und [illegible] der deutschen Sprache.
11,35—11,55 Köln: Landwirtschaftsfunk. Dr. [illegible] „Zweckmäßige Düngung des Wintergetreides".
11,55—12,35 Köln: Prof. Dr. H. Unger: Franz Schubert und seine Lieder (2): Schubert und die Jungen.
12,35—12,55 Münster: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
1,00—2,30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2,30—2,50 Köln: Arnold Stecher: Funkliteratur.
2,55—3,20 Düsseldorf: Dr. A. van Ruß: Schachfunk.
3,25—4,00 Köln: Dr. Wolf Zucker: Kurzgeschichten aus allen Ländern.
4,05—4,30 Münster: L. Bäte: „Stimmen aus Osnabrück".
4,30—6,00 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
4,50—5,10: Intermezzo. Uebertragung aus dem Radrennen in Hamborn.
6,10—6,35 Köln: Prof. Dr. Robert Michels: [illegible] Weltstädte (1): Berlin.
6,40—7,05 Köln: Die Stunde des Arbeiters. Willi [illegible]ferdiek: Vier proletarische Dichter der Weltliteratur [illegible] Knut Hamsun.
7,10—7,35 Köln: Carla Reizel: Aus Dichtungen [illegible] Kayßlers.
7,45 Köln: Sportvorbericht. Sonderbericht über [illegible] Deutschland — Norwegen in Oslo.
8,00 Köln: Abendkonzert des Westd. Rundfunkorchesters. Leitung: Buschkötter.
9,00—9,40 Dortmund: Intermezzo. Bier aus der [illegible]mark. Heiterer Biergesang des Grazer M.-G.-V.
9,40 Köln: Fortsetzung des Abendkonzerts.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen, Sportbericht. — Bis 12,00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Montag den 24. September.

11,25—11,55 Köln: Schulfunk für Volksschulen: Abhängigkeit der Pflanzen vom Klima (Brasilien).
12,10—12,50: Mechanische Musik.
1,05—2,30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
4,05—4,35 Köln: Frauenstunde. Die Hygiene des Schulkindes (1): Warum muß ich mein Kind impfen lassen?
4,35—5,00 Köln: Heinrich J. Rechtmann: Carl Spitteler (1): „Die Persönlichkeit".
5,00—5,20 Elberfeld: Dr. Herbert Leifegang: „Das [illegible] Jahrhundert in seinen künstlerischen Möglichkeiten [illegible] Praktische Folgerungen".
5,25—5,45 Köln: Geheimrat Neuberg: „Das Recht am eigenen Brief".
5,45—6,30 Köln: Vesperkonzert des Westd. Rundfunkorchesters. Leitung: Kühn. Englische Komponisten.
6,30—6,50 Köln: Professor Dr. Robert Michels: [illegible] Weltstädte (2): Wien.
6,50 Köln: Ansage der Opernübertragung.
7,00 Uebertragung aus dem Opernhaus Köln: „[illegible]" Oper in 4 Aufzügen. Musik von Giuseppe Verdi.
Anschl. etwa 10,35 Köln: Letzte Meldungen. Sportbericht.
Anschl. bis 12,00: Uebertragung des Konzertes aus dem Handelshof in Essen. Kapelle Clemens Schmalstich.

Radio-Linnhoff
Lieferung hörfert. Anlagen / Einzelteile. Günst. Zahlungsbed.
Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch
Akku-Ladestation
Barmen Teleph 8891 Alberstr. [illegible]

Rundfunk-Apparate-Anlagen
Beleuchtungskörper, Heiz-, Kochapparate, Staubsauger
zu billigsten Preisen, in prima Ausführung
Bodewig, Barmen, Berlinerstr. [illegible]
Ruf 2609

Heute Eröffnung meiner
Schaufenster-Ausstellung.
Maßgebend für alle Damen, welche sich über die letzten Modeschöpfungen orientieren wollen.
Gerh. V. Lempertz, Barmen
Das bekannte Geschäftshaus für Damen-Moden

Reise- und Bäder-Anzeiger

224 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 22. Sept.

Vom Oetztal ins Kaunsertal.

Eine Alpentahrt mit der Kamera quer durch Tirol.

Von August Wagener, Mitglied der Photographischen Gesellschaft Elberfeld.

Alpen, Alpen unvergeßlich seid
meinem Herzen ihr in allen Tagen,
Barg ich in der Welt ein Leid,
hab ich es zu euch hinauf getragen.

schriller Pfiff unserer elektrischen Loko- und das Tageslicht umgibt uns wie- Station St. Anton. Wir haben den Arlbergtunnel hinter uns und sind im Land Tirol.

...scher durcheilt unser Zug nun das Tal — ...rechten und Linken fliegt der trunkene ... hinauf zu den himmelhohen Gipfeln und ..., im Vorgefühl all der hehren Freuden, ... unser auf den ewigen Firnen da droben ...

Endlich — Station Oetztal. Nun rasch ... Rucksack und Eispickel aus dem Gepäcknetz ... hinein in die Berge, der Freiheit entgegen.

In rascher Autofahrt geht es das einzig ... Hochtal hinauf, bis wir in „Zwieselstein", dem Endpunkt der Fahrstraße, landen.

Ein erquickender Schlummer, wie man ihn nur in solch weltenferner stiller Hochgebirgseinsamkeit genießen kann, stärkt uns für kommende Taten.

Am anderen Morgen beim Frührotschein schlagen wir den Rucksack über und wandern auf schmalem Pfade zur Seite der wosenden Gletscherwasser am kleinen Kirchlein von Heiligkreuz vorüber nach Vent, dem in 1900 Meter Höhe gelegenen Ausgangspunkt der größten und schwierigsten Hochtouren und Uebergänge im Oetztaler Gebirgsstock.

Das einzig schöne Kirchlein des kleinen Alpendörfchens inmitten seiner engen Kirchhofsmauern tut es uns an, und wir opfern dem herrlichen Motiv eine Platte.

Ein frisches Grab fesselt unseren Blick, und wir erfahren, daß hier jener unglückliche Bergsteiger seine letzte Ruhestätte fand, der vor etwa 14 Tagen gelegentlich einer Besteigung der Wildspitze durch Absturz sein junges Leben lassen mußte.

Nach Einnahme eines kräftigen Imbisses beginnen wir in Begleitung des inzwischen gecharterten Führers Hermann Cuprian aus Längenfeld den weiteren Aufstieg.

Bei dichtem Nebel und teilweisem Regen geht's auf schmalem Pfade, der nun immer mehr hochalpinen Charakter annimmt, aufwärts durch das einsame Rosental. Längst schon haben wir die Vegetationsgrenze hinter uns, als wir in 2400 m Höhe gegen Abend das neue „Hochjochhospiz" der Sektion Brandenburg des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins erreichen.

In der gastlichen Hütte beim warmen Herd lassen wir es uns wohl sein. Die Erbssuppe schmeckt gut, und das nachfolgende Pfeifchen nicht minder.

Dann wird das Lager aufgesucht, und wiederum stärkt erquickender Schlaf uns für die kommenden Tage.

Am anderen Morgen früh um 5 Uhr weckte der Führer. Ein Blick durchs kleine Hüttenfenster läßt uns erkennen, daß der Himmel sich vollkommen geklärt hat. Erst rosenrot, dann silbern blitzt der spitze Eisgipfel der Finailspitze auf. Bald erstrahlen alle Spitzen, die wir am Tage zuvor bei tiefverhängtem Himmel nicht sehen konnten, in jungfräulicher Reinheit und Schöne — es überkommt uns der Rausch des Hochgebirges.

Rasch nehmen wir den Morgenkaffee, fassen etwas Proviant, und weiter geht's himmelwärts. In zahlreichen Kehren erklimmen wir die ... hinter der Hütte, die bald unseren Blicken entschwindet.

Immer den senkrechten Abstürzen der Kesselwände folgend, kommen wir höher und höher, während sich um uns des Hochgebirges Majestät mehr und mehr entfaltet. Tief unter uns das starre Eis des sich in unzähligen Kaskaden und Riffen zu Tal senkenden Kesselwandgletschers, dessen dräuende Spalten in grünlicher ... schillern.

... Metern Höhe betreten wir das ewige ..., und hier wird angeseilt.

... vorsichtiger Vermeidung aller trügerischen ...alten und Schneebrücken erreichen wir nach ... stündiger Gletscherüberquerung gegen Mittag ... in 3250 Metern Höhe auf schmaler Felsnase liegende gastliche Brandenburger Haus.

In arktischer Schönheit, mitten im Eismeer des gewaltigen Gepatschferners gelegen, bildet es den hervorragendsten Stützpunkt für mannigfaltige Hochtouren der in der nächsten Nähe liegenden Hochgebirgsrieser.

Zu unseren Füßen breitet sich unübersehbar der Gletscher aus, jenes Eisreservoire der Natur, das nach Berechnungen an der tiefsten Stelle 500 Meter tiefes festes Eis bergen soll.

Im Nordosten thront der 3514 Meter hohe Fluchtkegel, dessen von hier aus leichtem Anstiege man es nicht ansieht, in welch schaurigen Abstürzen der Gipfel gen Westen abfällt. Im Süden begrenzen den Blick die vordere, mittlere und hintere Eisseespitze, im Westen die Weißseespitze, alle über 3500 Meter hoch.



Gletscherspalte am Gepatschferner.

Doch alles überragend, erhebt sich im Südwesten der Eishelm der Königin unter den Oetztalern, die gewaltige 3746 Meter hohe Weißkugel.

Abends in der warmen Hütte entwerfen wir den Plan für den kommenden Tag.

Die Wahl ist leicht — „sie" haben wir uns erkürt, jene Königin im weißen Hermelin, die ihre Gunst nur dem gewährt, der ihr sein Letztes opfert und zu Füßen legt.

Früh um 4 Uhr, beim bleichen Lichte des Mondes, geht's angeseilt hin über den hartgefrorenen knirschenden Firnschnee des Gletschers.

In rhythmischem Takte stapfen die schwerbenagelten Bergstiefel und stoßen die Spitzen der Eispicken der aus zwei Führern und zwei Steigern bestehenden Doppelgruppe ins harte Eis. Mit Vorsicht wird jede verdächtige Senkung sondiert, damit nicht plötzlich einer von uns in die Versenkung verschwinde. Nach zweistündiger Arbeit sind wir hinüber und stehen am senkrechten Absturze der Hochvernagelwand. Schaurig blicken wir in die Tiefe auf den ins Italienische hinabfallenden Langtauferer Ferner.

An senkrechter Felswand geht's nun abwärts, zum Teil über Stahlstifte und bei besonders schwindelerregenden Stellen an kurzen Drahtversicherungen entlang, bis wir gegen sieben Uhr morgens das Eis des Langtauferer unter unseren Füßen haben.

Hier haben wir den Hochgebirgsriesen in seiner ganzen Majestät vor uns, und es bangt uns doch ein wenig beim Anblick jener steilen Eiswände, die da hoch droben über uns zum Himmel ragen.

Wir haben leider bislang zirka 250 Meter an Höhe verloren und demnach bis zum Gipfel noch 750 Meter zu erklimmen, fast nur über Eis.

Anfangs in sanfter Steigung, dann steiler und steiler, unter Einschaltung mancher Schnauferpause, geht's stetig vorwärts. Unbarmherzig brennt die Sonne vom wolkenlosen Himmel. Ein Meer von Licht und ultravioletten Strahlen umbrandet uns und verlangt gebieterisch das Anlegen der Schneebrille.

Gegen 8 Uhr ist das Joch erreicht, wo wir Rast machen, um Kräfte zu sammeln für den letzten Anstieg. Dieser beträgt nun noch zirka 400 Meter, übertrifft aber an Mühe, Steilheit und Gefährlichkeit alles Bisherige.

Fast eine einzige Eiswand, mit einer durchschnittlichen Steilheit von 50 Grad, nur hie und da unterbrochen von einigen Felsen, an denen man etwas Halt findet, führt sie in geradem Aufstieg hin zum Gipfel.

Zahllose Stufen mußten mit der Eispicke ins blanke Eis geschlagen werden. Schritt für Schritt ging's aufwärts, Herz und Lungen mußten gewaltig arbeiten, aber um 9 Uhr hatten wir den Gipfel unter uns.

Alle Wonnen des Bergrausches durchtobten unsere Brust, es war, als ob in dieser Himmelsnähe alle Erdenschwere von uns gewichen sei.



Auf dem Gipfel der Weißkugel (3746 Meter). Photo A. Wagener, Elberfeld.

Unermeßlich weit lag die Ostalpenkette zu unseren Füßen gebreitet. Dort die Mauer der Dolomiten. Vor uns in der Tiefe das sonnige Etschtal mit seinen südlichen Obst- und Weinkulturen — Südtirol — verlorenes deutsches Land. Jenseits des Vintschgaues, zum Greifen nahe, die Ortler mit der Stilfserjochstraße, deren untere Serpentinen wir mit bloßem Auge erkennen konnten. Im Westen reichte der Blick über die Schweizer Berninagruppe hin bis ins Berner Oberland, von wo aus die Jungfrau noch einen fernen Gruß zu uns herübersandte. Wir kamen uns vor wie frei im Raum schwebend, und ein inzwischen ebenfalls heraufgekommener italienischer Bergsteiger des Club alpino italiano faßte seinen Eindruck in die in schlechtem Deutsch radebrechten Worte zusammen: „Nurr Himmel und Weißkuggl".

Wir sanken nieder auf den warmen Fels und schauten, träumten und schauten — —.

Dann kam die Kamera an die Reihe, am liebsten hätten wir den ganzen Rundblick mit allen Weit- und Tiefblicken als dauernden Eindruck mit unserem Stereo-Apparat festgehalten. Doch ach, was sind die besten Bilder gegen diese überwältigenden, kaum ganz faßbaren, unmittelbaren Natureindruck, dessen kurzes Erleben wir wie im Traume empfanden

Nach einer knappen Stunde ging's an den Abstieg, der uns überraschend schnell wieder in die Wirklichkeit zurückversetzte.

War der Aufstieg mühevoll, so der Abstieg um so gefährlicher. Stufe um Stufe, unter der peinlichsten Vorsicht, ging es langsam hinab. Ausgleiten wäre hier sicheres Verderben gewesen. Die kritischsten Stellen wurden mittels der Technik des Abseilens überwunden, wobei das Seil an den tief ins Eis gestoßenen Pickel befestigt wurde.

Vor einigen Jahren fand hier ein erfahrener Bergführer infolge Abgleitens an der blanken Eiswand seinen Tod durch Absturz in eine Spalte des tief unten dräuenden Eisseeferners.

Endlich war das Joch erreicht, und alle unmittelbare Gefahr lag hinter uns.

Gegen 3 Uhr nachmittags erreichten wir wohlbehalten wieder unser gastliches „Brandenburger Haus", von dem wir dann am folgenden Tage in der Frühe Abschied nahmen. Hinab ging's über den großen Gepatschferner talwärts. Ueber unzählige Spalten des wildzerklüfteten Eismeeres hin, deren einige von unserer Kamera im Bilde festgehalten wurden, erreichten wir gegen Mittag die kleine „Rauhkopf-Hütte" wo wir rasteten. Nachmittags ging's dann weiter hinab zum „Gepatschhaus" und daran anschließend in herrlicher Fußwanderung durchs schöne Kaunsertal über Feuchten bis Obiadis, von wo aus uns das Postauto wieder der großen Arlbergstrecke zuführte, die uns später nach Innsbruck brachte, zurück zur Kultur der Menschen und ihren Annehmlichkeiten, die wir nach den Entbehrungen mancherlei Art nun wieder doppelt zu schätzen wußten.

Frischen Mut zu jedem Kampf und Leid
hab' ich talwärts von der Höh' getragen.
Alpen, Alpen, unvergeßlich seid
meinem Herzen ihr in allen Tagen.

Lenau.

KAFFEE HAG der feinste Bohnenkaffee
ist stets anregend — aber nie aufregend

Niederbierenbach / Sieg



Kinderheim Brügge.

Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Schulen. Prosp. durch die Bes. Frau Dr. ... Fernruf Lüdenscheid 465.

Luftkurort Arolsen

(Waldeck)

Sommerfrische

Empfehle meine gute bürgerl. Pension Nähe der Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pension von 4,50 M. an. Eigene Metzgerei. Fleisch- und Wurst-Versand.

Georg Schaumburg,

Sachsenhausen (in Waldeck).

Drei-Annen-Hohne i. Harz

Oelberg

Königswinter a. Rh.

In klein. Villa hübsch möblierte Zimm. mit u. ohne Frühstück. Wwe. Franz Lommers, Grabenstraße 11.

Unkel am Rhein

Flammersfeld i. Westerwald

Gasthof J. Heinze'n.

Waldbreitbach · Wied

Im rheinischen Westerwald.

Herbst an der Mosel

Bernkastel. Hotel Gellbach

Bad Sassendorf

heilt

Höhen- und Nerven-Kurort

Königstein

im Taunus

heilt Nerven- und ... Schlaflosigkeit. Sanatorien · Neues Kurhaus · Nachkuren.

Prospekt und Auskunft d. d. städt. Kurverwaltung.

Kurhaus Germania

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne

finden Sie im

Burghotel a. d. Falkenstein

Pächter: Albert Lechleiter. — Post und Bahnstation

Pfronten-Ried i. bayer. Allgäu.

Täglich zweimal Post. Gratis-Prospekt.

Sommerfrische

Paul Funke,

Ohl Rönsahl.

Hönnetal.

Schönstes Tal Westfalens.

Hotel und Pension

„Im Krug", Oberwinter

am Rhein.

Bad Salzig a. Rh.

Hotel Haus Bach.

Schönau

Gasthaus und Pension zur Krone

Familien-Pension

„Haus Rheinblick",

Filsen a. Rhein,

gegenüber Boppard.

L. Müller Wwe.

Sanat. Dr. Möller **Schroth-Kur**

Dresden-Loschwitz

Große Heilerfolge — Broschüre frei

Sommergäste

Bad Godesberg.

Auswanderer nach AMERIKA

Unsere Vertreter sind jederzeit gern ... Auskünfte über Beschaffung ... geben sowie bei Regelung ... behilflich zu sein.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen ...

in Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf ...

Neue Fuhrstraße ...

in Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf ...

Unterricht

Englisch

Spanisch

Englisch

Handwerker- und Kunstgewerbe-Schule zu Elberfeld

Herzogstrasse 37

Tagesklassen mit Fachunterricht und für allgemeine kunstgewerbliche Ausbildung in Zeichnen, Malen, Modellieren, ...

Lehrwerkstätten für Kunstschmiederei und Treibarbeit, ...

Abendklassen ...

Für Damen allgemeine kunstgewerbliche Ausbildung.

Beginn des Winterhalbjahrs Montag den 1. Oktober.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst

Der Direktor: Prof. Otto Schulze.

Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Barmen.

Winterhalbjahr 1928.

Beginn: 1. Oktober 1928.

Oktober

Dresel

Kaufm. Privatschule.

Elberfeld, Augustastr. 70.

Anmeldungen baldigst erbeten.

Kaufm. Privatschule Witte

Elberfeld ... 35.

Beginn neuer Kurse in

hygienischer und rhythmischer Gymnastik

für Damen und Kinder.

Fränze Breitenbach

Dipl. Gymnastiklehrerin.

Elberfeld, Königstr. 121. Tel. 5865.

Gymnastik- und Bewegungsschulung

Anneliese Rebensburg

Barmen, Wertherhofstraße 2.

Konservatorium und Musikseminar

Potthof-Zimmermann

Auer Straße 27 Elberfeld

Aufnahmen

für das neue Semester täglich ... und 5—7 Uhr.

Miss Gould

Tanz-Kurse

Barmen

Elberfeld

Frau Dipl. Abendroth-Renning

Elberf. Distelbeckerstr. 23, I.

Tanz-Kurse

Tanzmstr. Frau Oberbost und B. Safe,

Tanz- und Anstands-Unterricht

Barmen

Elberfeld

Tanzmstr. Karl Schwartz, Frau und Sohn

Elberfeld, ...

Preußische höhere Fachschule für Textilindustrie Barmen.

Drucksachen und Auskunft durch

Direktor Prof. ...

Kaufm. Privatschule HILGERS

Barmen, Stennertstr. 5.

Anfang Oktbr.

Stenographie

Buchführung

Friedr. Macke,

Halbjahrs-Lehrgänge

beginnen am 4. Oktbr.

Kaufmännische Privatschule

Flockenhaus

Barmen, Sedanstr. 16.

Neuer Tanzkursus

Frau Oberbost und Safe,

Preute's

TANZ-Kurse

Barmen

Elberfeld

Frau Else Preute und Partner

Jedem Schüler seine eigene Schreibmaschine

Kaufmänn. Privatschule Dresel,

Kaufmänn. Privatschule Förster,

Kaufmänn. Privatschule Witte,

Am 3. Oktober

beginnen neue

Halbjahrslehrgänge

sowie

Tages- u. Abendlehrgänge

FÖRSTER

Kaufm. Privatschule.

Elberfeld, ...

Tanz-Unterricht

Privat-Tanzzirkel

Frau Else Preute u. Partner

Hindenburg-Polytechnikum, Oldenburg i. O.

Städtische Ingenieur-Akademie

Architektur Elektrotechnik Maschinenbau

Bauingenieurwesen Betriebswissenschaften

Semesterbeginn: Mitte April und Oktober.

Das Drama von Heiligenblut.

Mord oder Unfall? — Die Tragödie einer Ehe? Eine Reise ins Großglocknergebiet.

Dresden, 19. Sept. Am 2. Oktober wird sich das Dresdner Landgericht mit einem sensationellen Prozeß beschäftigen, der von Dresden nach Heiligenblut am Großglockner hinüberspielt. Der in der sächsischen Maschinenindustrie bekannte Industrielle Friedrich Treiber wird beschuldigt, im September 1926 seine Frau, die Tochter eines sächsischen Zeitungsverlegers, dadurch ermordet zu haben, daß er sie vom Goldzechhörndl am Sonnblick in die Tiefe stieß. Treiber und seine Frau haben eine große Rolle in der Dresdner Gesellschaft gespielt. Treiber entstammt kleinen Verhältnissen und hat sich durch seine persönliche Tüchtigkeit zum Inhaber einer Dresdner Nähmaschinenfabrik emporgearbeitet. Im Jahre 1920 heiratete er, und es schien, als ob die Ehe außerordentlich harmonisch sei. Erst später kam man dahinter, daß sich Treiber im Frühjahr 1925 in ein junges Mädchen verliebt hatte, das ihn vollkommen in seinen Bann zog. Er machte der Dame kostbare Geschenke und soll ihr auch die Ehe versprochen haben. Die Anklage nimmt nun an, daß sich Treiber aus den Fesseln seiner Ehe zu befreien suchte, um dieses Mädchen heiraten zu können. Die Anklage stützt sich auf einen vollständigen Indizienbeweis, und als Hauptmotiv gegen Treiber wird angeführt, daß er im Sommer 1925 sein Geschäft sehr schlecht führte. Er hat außerdem für sich und seine Frau Lebensversicherungsverträge in Höhe von je 100 000 Mark abgeschlossen. Nun sollen im Sept. 1926, zur Zeit als die Treiber zur Last gelegten Straftaten sich zutrugen, die finanziellen Schwierigkeiten außerordentlich groß gewesen sein.

Im selben Monat unternahm nun Treiber mit seiner Frau eine Erholungsreise in die österreichischen Alpen und stieg in Heiligenblut ab, um das Großglocknergebiet Hochtouren zu machen. Am 1. September unternahm er mit seiner Frau und einem Führer eine Tour auf den Großglockner. Unterwegs stellte er an seine Frau das Ansinnen, auf einer nicht ganz zwei Quadratmeter großen Felsplatte an einem fünfhundert Meter tiefen Abhang stehen zu bleiben, bis er mit dem Führer vom Großglockner zurückgekehrt sei. Der Führer protestierte gegen dieses Ansinnen Treibers. Trotzdem bestand er darauf, daß seine Frau auf ihn warte, und tatsächlich stand sie auch drei Stunden lang, mit dem Rücken an die Felswand gelehnt, bis ihr Mann mit dem Führer zurückkehrte. Obwohl sie außerordentlich zart war, hat sie doch diese Anstrengungen ausgehalten und der Abstieg erfolgte dann zu dritt. Zwei Tage später führte Treiber dann eine Besteigung des 3160 Mtr. hohen Sonnblicks mit seiner Frau aus; und zwar wählte er den Weg über das Seebichlhaus und das Zittlhaus. Diesen Weg nahm Treiber über das Goldzechhörndl, ein Felsplateau, das achtzig Meter frei in die Luft hinaushängt. Gegen 6 Uhr nachmittags erschien Treiber in der Unterkunftshütte und erzählte dort weinend und vollständig zusammengebrochen, seine Frau sei am Goldzechhörndl abgestürzt. Merkwürdigerweise hat Treiber über den Ort des Unglücks widersprechende und sogar falsche Angaben gemacht. Am nächsten Tage wurde die Leiche am Fuße des Goldzechhörndls geborgen. Treiber bestand darauf, daß seine Frau in Heiligenblut beerdigt werde und versuchte auch von dem Ortsvorsteher eine Bescheinigung darüber zu erhalten, daß seine Frau infolge eines Unfalles abgestürzt sei und daß ihn selbst keine Schuld treffe. Ferner wollte er von Heiligenblut aus den Versicherungsbetrag telegraphisch ausgezahlt erhalten. Durch dieses Begehren machte er sich verdächtig und die Versicherungsgesellschaft sandte einen Detektiv nach Heiligenblut, der durch die Untersuchung der Umstände und durch Zeugenvernehmung zu der Ueberzeugung gelangte, Frau Treiber sei von ihrem Manne getötet worden. Die Versicherungsgesellschaft zahlte daraufhin die Versicherungssumme von 120 000 Mark nicht aus, sondern erstattete die Anzeige wegen Gattenmordes, und die Staatsanwaltschaft erhob die Anklage.

Die Untersuchung ist außerordentlich eingehend geführt worden. Vierzig Zeugen und namhafte Sachverständige wurden geladen. Die Verteidiger des Angeklagten werden am ersten Tage der Verhandlung beantragen, daß sich das Gericht selbst nach Heiligenblut begeben soll, um an Ort und Stelle am Goldzechhörndl durch Augenschein festzustellen, ob Frau Treiber infolge körperlicher Schwäche von der Felsplatte abgestürzt sein kann oder ob sie einem Unfall zum Opfer gefallen ist.

Flucht eines Defraudanten.

WTB. Eßlingen, 21. Sept. (Funkspruch.) Nach Veruntreuung von etwa 100 000 Mark zum Nachteil eines hiesigen Unternehmers, ist seit einigen Tagen der 36 Jahre alte Kaufmann Christoph Roth von hier flüchtig.

Tierunterricht in der Schule.

In einer Berliner Realschule wurde auf Anregung der Schüler ein Taubenschlag eingerichtet, um den Jungens die Bedeutung und den Zweck der Brieftauben zu erklären. Sowohl für die Naturgeschichte als auch für den Geographie-Unterricht werden die Tauben verwandt.



Die Aufnahme zeigt die Schüler beim Unterricht mit den Brieftauben.

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun

Wenn Tage Wunder werden . . .

Sonnentag. Und heute galt es den Besuch bei den zwei Alten, der Neunzigjährigen und der Achtundachtzigjährigen. —

Wenn Tage Wunder werden . . . Das war die Melodie der Stunden, kristallen schön wie eine von Johann Sebastian, dem Himmelssänger, als spielte er sie selbst auf einer fernen, unsichtbaren Orgel mit leisen süßen Stimmen, unirdisch, sternglanzvoll, gläubig wie ein Engelmund. Durch bunte Fenster blühte mystisch Licht, und fern, sehr fern brandete die Welt.

Da saß die Neunzigjährige, umgütet, ja umkindet von der Magd. Erinnerung spann der Zauberfäden viele. Der Liebsten Jugend blühte auf. Der alte, heimgegangene Geigenmeister stand lebendig da und grüßte, und seine Kameradin sah es mit verklärten Augen . . .

Andenken wurden herbeigeholt, helle Dinge des verklungenen Geburtstages: eine goldene Neunzig, eine aus Blumen, wunderbar frisch noch dank der Hut der treuen Magd.

Ein hold Gewebe war das alles: Dank, Erinnerung, Herzenslicht, Gefühl und Wort; darüber sonnte Gottes Lächeln . . .

Im letzten, reinen Leuchten dieser Lebensabendsonne stand Sehnsucht mit zitterwelken Händen und nahm jede Stunde inbrünstig wie aus unsichtbarer Hand.

Andächtig Trinken eines gnadenvollen Weines war's, der klar bis zu des heiligen Kelches goldenem Grunde schimmerte.

Sakrament, und leise sang die Melodie: „Wenn Tage Wunder werden . . ."

Laubiges Gartengrün spielte zu den Fenstern herein. Die Stunde war wie das Herz des Matthias Claudius: einfältig, sonngläubig, liebreich. Die Achtundachtzigjährige saß im blumenbunten Lehnstuhl der Urgroßmutterstube und häkelte. Und was häkelte sie: Ein frohbuntes Waschläppchen, das des Matthias ganze Reisetaschenfreude gewesen wäre.

Greisinlächeln, himmelklarer Altersblick, kindhaft milde Hand und Worte, tönend wie aus wohlig-weicher Zimmerecke. — —

Der Ehrfurcht Licht stand groß in unserem Auge.

Frühlingswiesenbunt war das Gespräch.

Und der Liebsten heimgegangene Mutter, die beste Freundin dieser alten Frau, war uns nah mit ihrem feinen Mutterwesen. Heiterkeit der

Homöopathie und Biochemie
ORIGINAL SCHWABE b72
erhältlich in allen durch Emailleschild als Niederlage gekennzeichneten Apotheken.
Wer sich für Homöopathie und Biochemie interessiert, verlange kostenlos und unverbindlich Preislisten und aufklärende Schriften durch:
Dr. Willmar Schwabe, Leipzig O 29
h482

Hochinteressant!



Die Auswahl moderner
Seiden- und Kleiderstoffe
die Sie augenblicklich bei uns finden, ist hochinteressant und über alle Maßen schön!

Das müssen Sie unbedingt sehen! Stoffe für ein neues Kleid oder einen neuen Mantel! Stoffe ebenso für einen einfachen wie für einen exquisiten Geschmack!

Kommen Sie an unsere Fenster, die eine herrliche, imposante Ausstellung dieser neuen Stoffe beherbergen. Sie sehen daraus, was man jetzt trägt, Sie werden erkennen, was davon für Sie richtig ist, und Sie werden freudig feststellen, wie billig das alles bei „Kaufmann" zu haben ist.

Travers-Stoffe	Straminette	Kashette-Composé	Montagnac-Bordüre
neue Dessins, kunstseidene Effekte	neue entzückende Streifenmuster	in vielen aparten Farbstellungen	Ton in Ton, Modefarben, 130 cm breit
2.25	3.50	4.50	9.75

Gebrüder **Kaufmann**
ELBERFELD

frommen Altersseele konnte sich an allen Tiefen des Gemütes. —

Wenn Tage Wunder werden . . .

Klang nicht irgendwo aus laubigem Gezweige ein Windharfenspiel ins offene Fenster?

Und immerwährend glitt farbig Garn durch kinderkleine Hand, und es wuchs das kleine Werk.

Die Greisin aber sprach davon, wie alle ihre Lieben von ihr mit Waschläppchen bedacht würden und wie auch Fremde sie bedächte, so gestern erst den blinden Arzt im Nachbarhause! Nein, wie der sich gefreut hatte, als er das Werklein mit der Hand befühlte. Ob ich wohl auch solch ein Läppchen haben wollte? Heilige Freude blaute da im Blick der Alten, als ich fröhlich-dankbar es bejahte. O du wunderbare Waschläppchenwelt, so klein, so kinderspielzeugklein und doch unendlich groß durch Liebe!

Wer singt dich aus, du mütterliches Herz! — Wieder standen wir im Garten und durften uns Rosen für den Heimweg pflücken. Abschied hatten wir bereits von der wunderbaren Frau genommen, und ihre Pflegerin, die uns begleitete, erzählte Köstliches aus diesem Urgroßmutterleben.

Auf einmal da: Welch zärtlich liebe Stimme zu uns her! An der Tür des Hauses unterm blütenroten Rosenbogen aber stand die Greisin — du unvergeßlich Bild! — und rief mir zu, daß ich nicht säumen sollte, bald die Gabe mir zu holen . . . denn man könnte ja nicht wissen . . .

Wenn Tage Wunder werden . . .

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 23. September 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Vetter. 11 gemeinsamer Missions-Kdg.: P. Vetter. Taufdbl. 12½: P. Vetter 6: Kand. [illegible] Mittwoch 8½: P. [illegible] Samstag 4 Trauung: P. [illegible] — **Neue Kirche, Sophienstraße** [illegible] Ausflug des Kdg. nach dem [illegible] Vereinshaus. — **Friedhofskirche, Hochstraße** 9½: P. [illegible] 11 Kdg. Teilnahme an dem Missions-Kdg. in der Alten Kirche. Taufdbl. 5: P. Overmann. — **Gemeindestift, Glanzstraße** 9½: P. [illegible] 11 Kdg. Teilnahme am Missions-Kdg. in der Alten Kirche. — **[illegible]** 9½: P. [illegible] 11 Kdg. Teilnahme am Missions-Kdg. in der Alten Kirche. [illegible] 10½ Uhr. — **[illegible]** 9½: P. Overmann. 11 Uhr Kdg. — **[illegible]** 9½ Uhr: [illegible]

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. [illegible] Hauptgd. 10: P. [illegible] Kdg. 11¼: P. [illegible] [illegible] Männer- und Jünglingsverein [illegible] Mittwoch 8 Bibelstunde im Vereinshaus [illegible] Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. [illegible] [illegible] Zusammenkunft der [illegible] Bibelbesprechstunde im Gemeindesaal. [illegible] Mittwoch 8½: [illegible] Donnerstag 8½: Bibelstunde [illegible]

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Teutoburgerstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Hohrmann. Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhandlung 12¼: P. Risch. 4½ Gottesdienst für Schwerhörige im Gemeindesaal: P. Hohrmann. Abendgd. 5: P. Lic. Schaeffer-Budow. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Nubbeberg. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufdbl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10: Miss. Lombeck. Kdg. 11¼: P. Brückner. Taufdbl. 12¼: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Henle. Kdg. 11¼: Kand. Paschen. Taufdbl. 12¼: P. Henle. — **Versammlungshaus Dombüchel.** Gottesdienst 9: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufdbl. 12¼ Uhr: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: Kand. Ellermann. Kdg. 11: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9 Uhr: P. Reinhold. Kdg. 11¼: Miss. Lombeck. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Risch. — Donnerstag abend 8½: Erste Kirche: P. Gronemeyer.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11.20: Kdg. Dienstag 8½: Bibelstunde in Küllenhahn. Mittwoch 8½: Bibel- und Gemeinschaftsstunde im Vereinshaus.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kobils. Donnerstag 3: Frauenverein. 8½: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½: P. Jacobi-Kaiserswerth (25. Jahresfest des luth. Jungmädchenvereins). 3½: Nachfeier des 25. Jahresfestes des luth. Jungmädchenvereins. Dienstag 8½ Uhr: Bibelstunde im C. V. J. M.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8: P. Mummenhoff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½: Gottesdienst. 11: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½: Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. 8 Predigt: Pred. Kühnle. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Predigt: Pred. Zimmermann. 11: Sonntagsschule. 3½: Bibelstunde. 8: Jünglingsverein. Montag 8½: Jungfrauenverein. Dienstag 8½: Gem.-Chor. Mittwoch 4 Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Hubertstr. 18a. Vorm. 9½ Uhr: Heiligungsversammlung. 11½: Sonntagsschule. Abds. 8: Versammlung. Mittwoch abd. 8½: Gebetstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½: Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6: Gemeindestunde. 7½: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem.-Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missionsverein. Abds. 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 88b Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8½. — **2. Sonnborn. Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8½. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Vohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4. Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10, abds. 8: Heilsversammlung. Mittwoch abd. 8: Heilsversammlung. Freitag abd. 8: Gebets- u. Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Weinbergstr. 30. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Predigt: Pred. Mann. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Hofkamperstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Christl. Evang. Gebetverein, Elberfeld, Dombüscheler Versammlungshaus. Nachm. 3½ Versammlung. Predigt: Br. [illegible]

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.20 Schulmessen mit Ansprache, 10½ Hochamt, 11¾ mit Predigt, 12¼. Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 3 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7¼ Levitenamt anläßlich des 25jähr. Bestehens des Müttervereins mit Ansprache, 8½, 9½, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Festandacht mit Predigt. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 3 Christenlehre, 6 Andacht mit Predigt. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt, 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt, 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ Uhr hl. Messe.

*

Vereinigt. evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Burckhardt. 9½: P. Jaeger. 11½: Kdg. — **Christuskirche.** Früh 8: P. Hein. 9½: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Hein. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Densmann. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Wiebel. 11¼: Kdg. — **Haufelder Kapelle.** Vorm. 10: P. van den Brink. — **Wettener Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang. reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: P. Krafft. 10: P. Lauffs (Vorbereitung). 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** 10: P. Brink (Abendmahl). — **Heckinghauser Saal.** 9½: P. Ammer (Vorbereit.). — **Friedhofskapelle.** 10: P. Krafft. — Kdg. wie üblich.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 8: P. Funcke. 10: P. Berkenkamp. 11¼: Kdg. 4½ Taubstummengottesdienst: P. Windolf. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim, Sternstr. 44. — **Friedensheim.** 9½: P. Knip. 11: Kdg. 2: Taufdbl. — **Johanniskirche.** 8 Uhr: P. Windolf. 9½: P. Hübner. 11¼: Kdg. 2: Taufdbl. — **Lutherkirche.** 10: P. Windolf (Vorb. und Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Gemeindeheim Hugelstraße.** 9: P. Ammer. 11 Uhr Kdg. — 11 Uhr Kdg. Klippestraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Gemeindehaus. 7½: P. Bastert. 9½: P. Merck. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½ Uhr: P. Bastert. 11: Kdg. — **Hatzfeld.** 10 und 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Missionsfestgottesdienst: P. Pröbsting. 8: Blaukreuzverein. — Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor; Jungmännerverein. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8: Turnen. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Barmen-Rittershausen. 10: Missionsdankgottesdienst: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. in Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 3: Jungtrupp (8 Uhr Aufbruch zur Tageswanderung. Ziel Heimatspiel in Witten). 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle. Dienstag 8½: Bibelbesprechung für Männer; Frauenmissionsstunde; Bibelbesprechung der Jungmädchen. Mittwoch 4: Fröbliche Lernstunde. 8¼: Jungmännerkreis und B.-K. Donnerstag 8: Frauenverein Hottenstein. 8½: Kirchenchor; Männerstunde in Schellenbeck. Freitag 8: Jungmännerbibelabend in Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Altes Vereinshaus. 1½ Uhr Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Altenpohl. 11¼: Kdg. — **Beckacker.** 8: P. Altenpohl. 11¼: [illegible] — **Hülsbohde.** 9½: P. Sv. 1½: Kdg. — **Dahl** [illegible] 2 Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in [illegible]reth. 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde in Hülsbohde. Donnerstag abend [illegible] Bibelstunde im alten Vereinshaus. Abends 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummer. [illegible] Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Missionswaldkirche auf der Hardt. Nachmittags [illegible] Uhr: Missionar Blum.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werlestraße [illegible] Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 5 Predigt: P. Gerg. [illegible]

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Missionsgehilfe Falk. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Missionsgehilfe Falk. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße [illegible] Vorm. 10: Versammlung. 11¼: Sonntagsschule. Mittwoch abd. 8½: Jugendbund. Donnerstag abd. 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße [illegible] Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Lic. Sprenger (Abendmahl). Dienstag abend 8¼: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. Samstag abend [illegible] Gemeindesitzung. — **Seifenstraße 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends [illegible] Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gem.-Chor. Donnerstag abend [illegible] Missions-Gebetstunde. — **Feldstraße 37a.** Vorm. [illegible] Rüger. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Jugendbund. Mittwoch abend 8¼: Jugendbund. Donnerstag abend [illegible] Prediger Rüger.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schützenstr. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8½. — **Barmen-Rittershausen.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend [illegible] — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. [illegible] Donnerstag abend 7 Uhr.

Baptistengemeinde, Barmen-Ritth., Pfeilstr. 18. [illegible] 9½ Predigt: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. [illegible] 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5⅔, 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, [illegible] mit Predigt, 5 Andacht und Predigt. — **St. Johann Baptist.** Hl. Messen: 5¼ Pilgermesse, 6, 7, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre und Kinderandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Festandacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 9½ Schulmesse mit Predigt, 11 mit Predigt, 2½ Andacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt, [illegible] Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Joseph-Kirche (Lichtenplatz).** 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 hl. Messe mit Predigt.

Wasserdichte

Planen u. Regendecken

liefern vorteilhaft

Kremer & Schumann

Elberfeld, Südstraße 6, Telefon [illegible]



Herbst Moden.

Unsere Saison-Eröffnung ist ein Ereignis, an dem die Damenwelt des Wuppertals lebhaften Anteil nimmt. - Auch diesmal zeigen wir eine

vorbildliche Auslese eleganter Neuheiten

aus Berliner, Wiener und Pariser Ateliers,

die zum Teil in unseren sehr sehenswerten Schaufenstern ausgestellt sind.

Unsere grosse Auswahl, auch für starke Figuren, sowie die niedrigen Preise werden Sie überraschen.

Meyer

NACHF. BARMEN ALTERMARKT

Emmi Fischer | *Paula Fischer*

Damenputz | *Damenschneiderei*

Elberfeld, Erholungstraße Nr. 9 3. Etg.

Telefon 1406 | *Telefon 1406*

Zeige hiermit den Eingang der letzten Neuheiten an. Änderungen bei billigster Berechnung. | *Anfertigung einfacher u. eleganter Damengarderobe speziell für starke Damen.*



Hausuhren!

Qualitätsware!

Direkt an Private bedeut. für Sie größte Geldersparnis und trotz der billigen Preise und Qualität [illegible]

Ratenzahlungen!

Bestellen Sie schon jetzt für **Weihnachten** [illegible]

Schwarzwälder-Uhren-Vertrieb

Angebote unter E 9150 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Für jede Uhr Garantie!

Rasierapparate MULKUTO

mit Rasiermesserklingen zu ganz bedeut. billigen Preisen. Ferner empfehle Rasiermesser, Rasierklingen, Scheren, Bestecke und Haarschneidemaschinen bei größter Auswahl. Bubikopf-Haarschneidemaschinen 4.– und 5.– Mk.

Richard Ebeling

Elberfeld, Bachstraße 20.

Ohne Anzahlung Teppiche

Läuferstoffe [illegible]

Diskrete Abwicklung [illegible] langen Sie sofort [illegible] Offerte. Versand nach auswärts [illegible]

Deutsche Teppich-Vertriebs-Ges. m. b. H.

Berlin W 8, Kronenstr. [illegible]

Dampfwäscherei Ewald Hölschen

[illegible]



Holzhäuser

als Dauerwohnhäuser, Wochenend- und Jagdhäuser, Schulen, Kirchen u. Turnhallen liefern in langjähriger erprobter Bauweise

Wilhelm Becher & Co.

[illegible] Barmen-[illegible] 6.

Zeitungs-Makulatur

[illegible]

Georg Schütte Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen, Dampfwalzenbetrieb. — Barmen, Berlinerstr. 71/77. — Fernsprecher 915 u. [illegible]

Vereinigte Stadttheater
Elberfeld

Sonntag den 23. September:
7—10: **Tannhäuser** und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Oper von Rich. Wagner. Außer Abonn. III.

Montag den 24. September:
7½—10½: **Julius Cäsar**, Trauerspiel von Shakespeare. Vorher: **Hoffmanns Erzählungen**, phantastische Oper von Jacques Offenbach. D 2 III.

Kartenverkauf.

Die letzte Woche im Salamander
mit
Hotelratte
Alice Hechy
in ihrer besten Rolle.
Karl Waterstradt
der
Veilchentänzer.
Anfang 8 Uhr. Kasse 11 Uhr
Gefl. Beachtung: Die im Verkehr befindlichen Plakatkarten **verlieren** Ende September die **Gültigkeit.** 1114

BAVARIA
Einheits-Eintrittspreis Mk. 1.-
Vor täglich ausverkauftem Hause das sensationelle
Varieté-Programm
— Anfang 8 Uhr —
Morgen Sonntag
2 Vorstellungen 2
nachmittags 3.30 Uhr (das ungekürzte Abend-Programm) und abends 8.00 Uhr
Kassenöffn. 2.30 Einlaß 3.00
b174

Regenbogen-Lichtspiele
Elberfeld, Poststr.
Georg Krönlein
erzielt täglich stürmische Lachsalven.
Neues Repertoire. j261

Hansa-Bier-Palast
Elberfeld – Neumarkt
Täglich großes Konzert der beliebten Attraktionskapelle
BING-RIEK
Sonntag von 11-1 Uhr Matinée. Gute Küche! Mäßige Preise!

Hansa-Konzert-Café
Tägl. Auftreten der Universal-Vortrags-Künstlerin
Lona Nansen
Die vornehme Kakadu-Bar mit der leucht. Parkett-Tanzfläche!
Sekt glasweise! j416

ZOO ELBERFELD
Sonntag 23. September, von 4 Uhr ab:
Gr. Konzert!
Leitung: Kapellmstr. A. Kaufmann. 91
Erwachsene 1 Mk. Kinder 0.50 Mk.

Friedenshöhe
Elberfeld, Ronsdorferstr. 272, Tel. 5147
Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert u. Tanz
Auf der August-Bebel-Str. Elberfeld!
Sonntag, Montag, Dienstag:
Große Karussellbelustigung
Vergnügen für jung u. alt.
Es ladet ein: Der Besitzer Adolf Böllhoff

Schwaterts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn.
Sonntags
KONZERT u. TANZ
Anfang 4 Uhr. e16.
Gr. Garten-Restauration
Tägl. Kaffee-Restauration

Freilicht-Bühne Schloß Aprath
Sonntag, den 23. September:
„Kino-Abenteuer"
Schwankoperette in 3 Akten.
Anfang: 16,15 Uhr (4,15).
Preise: 1. Platz 1.50 Mk., 2. Platz 1 M.

MODERNES THEATER
Elberfeld

Morgen Sonntag vorm. 11 Uhr
(Kassenöffnung 10¼ Uhr)
Große Früh-Vorstellung
mit vollständigem Doppel-Programm!
Die kleine Sklavin
Die Leoparden-Lady
Vorher: **Die erste Fahrt des L. Z. 127 „Graf Zeppelin".**
Kleine Preise! Kleine Preise!

Ab 2 Uhr
in jeder Nachmittags-Vorstellung der aufsehenerregende Mädchenhandel-Großfilm, den
alle Eltern u. ihre heranreifenden und erwachsenen Töchter sehen
müssen:



Die kleine Sklavin
Eine Razzia
auf den Schleichwegen des Mädchenhandels!
Mit der entzückend jugendlichen
GRETE MOSHEIM
Louis Ralph, Trude Hesterberg; Fred Louis Lerch in den Hauptrollen.
Hierzu der spannende Detektiv-Schlager:
Die Leoparden-Lady
Ein sensationeller Kriminal-Großfilm in 7 Akten.
Außerdem in jed. Programm unsere Sonder-Aufnahmen **vom ersten Start und der erfolgreichen Fahrt des „Graf Zeppelin" (L. Z. 127).**
Der Film des Tages! j207
Kassenöffnung: 2 Uhr.

„Zur Linde" b. Pattscheid
Am Sonntag, 23. Sept., findet in meinem Lokale das diesjähr.
Kaffeetrinken und später **BALL**
statt, wozu freundlichst einladet **Carl Luchtenberg.**

Rennen zu Köln



Sonntag 30. Sept., 2½ Uhr
u. a. **Preis des Winterfavoriten Ehrenpreis und 33000 M.**
Veriosungsrennen
(Gewinn: der Sieger des Rennens oder 1500 M. bar)
Mittwoch 3. Oktober, 2½ Uhr
u. a. **Colonia-Jagdrennen 5000 M.**
Franz-Egon-Metternich-Rennen 6000 M.
a232

Wäsche Rollen



Wäscherollen
für Hand- und Kraftbetrieb
J. SCHAMMEL, BRESLAU 23
Yasselsteinstr.
Liste frei. Teilzahlg. gestattet

Barmer Automobil-Wettbewerb
Sonntag den 23. September
10 Uhr: Schönheits-Konkurrenz
4 Uhr: Geschicklichkeitsfahrt
In den Anlagen um den Toelleturm in Barmen.
Gesonderte Wertung der Wagen im Privatbesitz. –
5184a

Konzert-Gesellschaften B.-E.
1. Symphonie-Konzert
Leitung: **Franz v. Hoesslin.**
Freitag **28. Sept.**, 7.30 Uhr, Stadthalle **Elberfeld** | Montag **1. Oktober**, 7.30 Uhr, Concordia **Barmen**
Symphonie Nr. 31 von **HAYDN** und **Nr. 1** von **BRAHMS**
Solist: **Schönmaker** | Solist: **Serkin**
Mendelssohn Violinkonzert | **Brahms Klavierkonzert B-dur**
Abonnementspreise für je 5 Symphoniekonzerte in Barmen und Elberfeld 12.-, 8.-, 5.- Mk. Tageseinzelkarten 3.-, 2.-, 1.25 Mk. bei B. Hartmann, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 38, A. Graeper, Barmen, Werthersstr., und an den Abendkassen. Ende des Konzertes nach 9.30 Uhr. h92
Konzertflügel **Bechstein** vom Lager **J. P. Faust**, Barmen.

U.T
ELBERFELD HERZOGSTR.
Ein durchschlagender Erfolg!
Der fidele Bauer
WERNER KRAUS / CARMEN BONI
Die Braut am Scheidewege
Ein entzückendes Lustspiel mit **GROSSER MODENSCHAU.**
Sonntag von 11 bis 1 Uhr beide Filme zu kleinen Preisen.
j304

Achtung! Achtung!
Rest. „Zur Autofalle"
Meinen verehrten Freunden, Gönnern und Bekannten gebe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich mein Lokal **vollständig renoviert und bedeutend vergrößert** habe. Wir halten uns dem verehrten Publikum bestens empfohlen.
Fr. Rauh und Frau
Bachstraße.
ff. kalte Küche. :: Gut gepflegte Getränke.
Neuer Saal und Gesellschaftszimmer.
Samstag und Sonntag: **Konzert.**

„Rote Mühle"
Weinhaus Funke
Carlstraße 3 Barmen Ruf 5065
Täglich
vornehme Abendmusik
Sonntags von 4 bis 7 Uhr nachmittags:
Tanz-Tee
5321a

Regelsporthalle
Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstr. 192
Fernsprecher 5201.
Samstag Sonntag Mittwoch **Konzert u. Tanz**
10 Bahnen
neuzeitlich eingerichtet, einige Abende noch frei, auch für Nichtverbandsmitgl.
Tägl. Kaffeerestaurat. Schöne Gartenanlag.

Ott's Bier Tunnel u. Restaurant
am Haus bahnhof Döppersberg
Empfehle
Warmer Coburger Schinken
Portion 0.80 Mk. ab 6 Uhr abends
Diner ab 12 Uhr mittags bis 2½ Uhr à 1.20, im Abonnem. 1.— à 1.40, im Abonnem. 1.20
Bringe auch meine gut gepflegten Biere, **Bremme Bräu** und **Pilsner Urquell** in empfehlende Erinnerung.
Jeden Tag:
Frische Seemuscheln.
8288 **Wilhelm Ott.**

Haus „Roßkamperhöhe"
Besitzer: Fr. W. Kernkamp.
Jeden Sonntag ab 5 Uhr:
TANZ
f64
im gemütl. neuzeitl. renovierten Saal

Bekanntmachung.
Zur gefl. Nachricht, daß ich den e127
glasweisen Ausschank
von Original-Südweinen bitte v. Fah. à la Bodega, eröffnet habe. Um gen. Zuspruch bittet:
Karl Paschhoff,
Restaurant „Beverbrücker Hof", Langerfeld (Westfalen).

ODEON LICHTSPIELE
POSTSTR. 7
Sonntag vormittag von 11—1 Uhr:
Früh-Vorstellung
des ganzen Programms mit vollem Orchester. – Preise: 0.50, 1.–, 1.50.
Täglich der herrliche deutsche Großfilm:



Der Ladenprinz
EIN FILM NACH DEM ROMAN VON KURT MÜNZER
LA JANA / HARRY HALM
RALPH A. ROBERTS / SIEGFRIED ARNO / ADELE SANDROCK
REGIE: ERICH SCHONFELDER
Im zweiten Teil unseres hervorragenden Spielplans zeigen wir:
Constanze Talmadge
in j356
Hoheit incognito
Die Geschichte zweier „wirklichen" und einer „falschen Hoheit" in 10 Akten.
Der Held Groteske in 2 Akten | **Du mußt es können!** Lehrfilm.

Auf zur Kirmes
in der
Gartenstadt Haan
am 23., 24. u. 25. Septbr.
Haaner Wirte-Verein.
188

Sie vergrößern Ihren Umsatz
durch zweckentsprechende Anzeigen im „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" dessen hohe Auflage von 85 000 Exemplaren von keiner anderen Tageszeitung im Bergischen Lande auch nur annähernd erreicht wird

---

Die haltbarste und natürlichste
Dauerwelle
erhalten Sie in meinem Hause
Langjährige und praktische Erfahrung



Unerreicht sind meine
Haarfärbungen
graues, verfärbtes oder verbleichtes Haar erhält seine alte Naturfarbe wieder und ist waschecht!
Behandlung des modernen **Damen-Kurz-Haarschnittes** nur durch erstklassige Kräfte
Friseur- und Parfümeriegeschäft
Karl Endres, Elberfeld
Bahnhofstr. 4 Am Hauptbahnhof Telefon 4054

Theater-Wochenspielplan

	Sonntag den 23. September	Montag den 24 September	Dienstag den 25. September	Mittwoch den 26. September	Donnerstag den 27. September	Freitag den 28. September	Samstag den 29. September	Sonntag den 30. September
Elberfeld: Thalia-Theater	3½ Uhr: **Die Kleine auf Besuch.** 7½ Uhr:	8 Uhr:	8 Uhr:	8 Uhr:	8 Uhr: **Eine einzige Nacht** Operette von Stolz	8 Uhr:	j476 8 Uhr: **Die Frau von Format** Operette von Mich. Krauß	3½ Uhr: **Eine einzige Nacht** 7½ Uhr: **Die Frau von Format**
Remscheid: Schauspielhaus	8—10,45 Uhr: **Die spanische Nachtigall** Operette in 3 Akten von Leo Fall Preis-Tafel III.	8—12 Uhr: Oeff. Vorst. u. Pfl. V. des B. V. B., Gr. B: **Götz von Berlichingen** Schauspiel in 5 Akten von W. von Goethe Preis-Tafel III.	8—10,30 Uhr: Zum 1. Male: **Maruf, der tolle Lügner,** Märchenkomödie in 5 Aufzüg. aus 1001 Nacht v. W. Schmitt-bonn. Preis-Tafel III.	8—12 Uhr: **Götz von Berlichingen** Preis-Tafel III.	8—10,45 Uhr: **Die spanische Nachtigall** Preis-Tafel II.	8—10,45 Uhr: **Die spanische Nachtigall** Vorstellg. für die der Jugendpflege angeschlossenen Vereine	Geschlossen!	8—11 Uhr: **Der Orlow** Operette in 3 Akten v. Br. Grunichgen Preise: 3.— 2.50, 1.20, 0.50
Düsseldorf: Schauspielhaus	4—6,30 Uhr: **Der Frauenarzt** Erm. Pr. M. 0.50—6.30. 8—10,30 Uhr: **Hokuspokus.** Preise Mk. 0.50—8.30.	Ser. V. 8—10.30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** (Veiller). Preise Mk. 0.50—8.30.	Ser. VI. 8.15—10 Uhr: Zum ersten Male: **Oktobertag** (Kaiser). Preise Mk. 0.50—9.30.	8—10,30 Uhr: **Hokuspokus** (Kurt Goetz) Preise Mk. 0.50—8.30.	Ser. VII. 8.15—10 Uhr: **Oktobertag.** Preise Mk. 0.50—9.30.	Ser. VIII. 8—10.30 Uhr: **Hokuspokus.** Preise Mk. 0.50—8.30.	d3445 8.15—10 Uhr: **Oktobertag.** Preise Mk. 0.50—9.30.	4—6.30 Uhr: **Der Frauenarzt** Preise Mk. 0.50—6 8.15—10 Uhr: **Oktobertag.** Preise Mk. 0.50—9
a274 **Köln:** Opernhaus	6,30—10,30 Uhr: **Tannhäuser** Oper von Rich. Wagner Preis Tafel IV.	7—10.15 Uhr: **Aida,** Oper von G. Verdi. Preis-Tafel IV.	8—10.30 Uhr: **Tiefland,** Oper von E. d'Albert. Preis-Tafel III.	8—10.30 Uhr: **Cavalleria rusticana.** Hierauf: **Der Bajazzo.** Preis-Tafel IV.	8—10 Uhr, zum 1. Male: **Cardillac,** Oper v. P. Hindemith. Preis-Tafel IV.	8—10.15 Uhr: **Rigoletto,** Oper von G. Verdi. Preis-Tafel III.	8—10.30 Uhr: **Madame Butterfly,** Oper von G. Puccini. Preis-Tafel III.	7.30—10.15 Uhr: Fidelio, Oper v. L. v. Beethov Preis-Tafel IV.
Schauspielhaus	8—10.30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** von Bayard Veiller. Preis-Tafel IV.	8—10 Uhr: **Die Frau, die jeder sucht,** Lustspiel Preis Tafel III.	8—10.30 Uhr: **Macht der Finsternis.** Drama von Tolstoi. Preis-Tafel III.	8—10.30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** von Bayard Veiller. Preis-Tafel IV.	8—10,30 Uhr: **Macht der Finsternis** Drama von Tolstoi Preis-Tafel III.	8—10.30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** von Bayard Veiller. Preis-Tafel IV.	8—10.30 Uhr: **Kolonne Hund,** Schausp. v. Fr. Wolf. Preis-Tafel III.	8—10.30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** von Bayard Veiller. Preis-Tafel IV.

Thalia-Theater

Täglich 8 Uhr, Sonntag 7½ Uhr

Unser größter Erfolg:

Eine einzige Nacht

Operette von Robert Stolz.

Mitwirkende Milena Pawlowna, **Die** eleganteste und schönste Frau. Emmerich Müller-Marten, **Der** Tenor Lotte Zara — Hans Poischer **Das** beste Buffo-Paar Franz Köchel, **Der** Sorgenbrecher!

Während des 3. Aktes Vorführung der neuesten Pelzmodelle von der Firma Ph. Freudenberg Elberfeld. j476

Sonntag den 23. September 3½ Uhr

Die Kleine auf Besuch

Jazz-Operette von Gilbert.

Preise der Plätze Mk. 1.00 und 1.5

Die Barmer und Elberfelder PRESSE schrieb anläßlich der Erstaufführung: Die Hervorrufe nach dem 2. Akt wollten kein Ende nehmen ... Es entwickelte sich ein hübsches Arrangement von Laune, Temperament, Farbe und Sentimentalität. — Während der Pausen Schallplatten... auf dem Polifar-Instrument (Deutscher Polifar-Grammophon-Konzern „Die Stimme seines Herrn").

Gesangspädagoge

Philipp Massalsky

langjähriges Mitglied des National-Theaters Mannheim

Gesangs-Unterricht

nach alt-italienischer Schule.

Vollständ. Ausbildung für Oper u. Konzert. Von mir ausgebild. Schüler u. Schülerinnen wirken an ersten Bühnen Neuyork, Berlin, München, Mannheim u. s. w. — **Bin selbst Schüler erster Meister Italiens und des weltberühmt. Tenors Jean de Reszke-Paris.** In Anbetracht meiner glänzenden Beziehungen zu Intendanten und Agenten bin ich in der Lage, meinen Schülern zu Engagements zu verhelfen

Nachweislich glänzende Erfolge!!

Elberfeld, Berlinerstraße 26, Telephon 9769.

Haltestelle Landgericht. — Sprechst. Montag u. Donnerstag 6—7 Uhr abends.

BERGISCHE BLUMEN- U. BINDEKUNST-SCHAU

ELBERFELD STADTHALLE

22.-24. SEPT. ... OFFEN: 9-21°



k2524

=BLUMEN WUNDER=

IN WIRKLICHKEIT U. FILM + EINTRITT 1 M.

Hotel u. Café Märkischer Hof

Barmen-Rittershausen

Nach neuzeitlicher Renovierung

Wiedereröffnung heute Samstag 22. Sept.

Der beliebte und bekannte Kapellmeister

Otto Molinau gastiert mit seinen Künstlern.

Gleichzeitig bringe meine Restaurationsräume in empfehlende Erinnerung. / Jägerstube rationeller Ausschank von hiesigen und Dortmunder Bieren. 32.6a

NEU Zwei NEU

Bundes-Kegelbahnen

24 m lg. für einige Tage in der Woche frei sep. Gesellschaftsräume mit Zentralhzg.

Restaurant „Zur neuen Kegelbahn" Barmen-Ritt., Schwarzbachstraße 74. *

Villa Foresta

Barmen-Ritt., Forestastr. Tel. 3253. Straßenbahn Toelleturm.

Altes beliebtes Ausflugslokal

Herrlicher Garten, Glasveranda, kleiner Saal, Gesellschaftszimmer mit Piano, Kinderspielplatz. 4187b

Wo treffen wir uns **Haaner Kirmes**

Im Café Stöcker

Für Stimmung f88 sorgt die beliebte Hauskapelle

Ansichtskarten

in Lichtdruck, Kupferdruck und modernen Farbendrucken liefert

Wilh. Fülle, Kunstanstalt u. Verlag

G. m. b. H., (seit 6 Jahren bestehend), Barmen Tel. 537

Photographisch. Aufnahmen. 2586

Damenfilzhüte modernisieren Mk. **2.90**

Hut-Schnabel, Elbf., Aue 40.

Billig. Tapeten

Wegen Umbau bis 40% Rabatt. Rolle v. 10 Pfg. an. Elb., Neustr. 5, Laden. *

Teppiche

Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken, Gardinen.

Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands all.

ohne Anzahlung in monatlichen Raten ab 10 Mk.

Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. Aday & Glück, Frankfurt a. M., 251 Neue Mainzerstraße 66/68.

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik an pr. Kdn. letzt Friedrichstr. 43

Fernruf 3080 Fernruf 3080



Carl Weiter Söhne

Elberfeld Mäuerchen

Montag Dienstag Mittwoch:

Echte Back- u. Einmach-Zwetschen wurmfrei, 10 Pfd. 1.40 M.

Neue Salz-Vollfettheringe

Holländer, Milchner und Rogen 10 Stück 57 Pfg. nur Milchner 10 Stück 85 Pfg.

Feinste Fettbücklinge

Pfund 45 Pfg.

Echter Lachs (Schnitzel)

kein minderwertiger Seelachs

¼ Pfund 25 Pfg. — ½ Pfd. 45 Pfg. j256



Achtung! Nur 40 Mark

Alte Eichen-Waschmaschinen werden in Wassermotor-Waschmaschinen umgebaut, mit 4 Mtr. Schlauch 40 M. Ganz neue Wassermotor-Waschmaschinen v. 70 M. an.

Bernh. Branz, Barmen, Steinweg 59-63

Groß- u. Detailhandel im einschlägigen Lager aus 71b

32 b

RADIO-SPEICH



Kompl. Anlagen Einzelteile, Akku-Ladestation Telephon 4522

Teilzahlung gestattet. **Barmen, Sandstr. 6**

Reinhold Schünzel

Der beliebte große Filmkomiker in seinem neuen Lustspielschlager „Gustav Mond, du gehst so stille" erzielt wieder im täglich vollbesetzten Hause allergrößte Lacherfolge. Auch unser zweiter Großfilm: „Hauptmann Sorrell u. sein Sohn" nach dem Roman von J. W. Deeping findet täglich ungeteilten Beifall. Desgleichen gefällt auch das ausgezeichnete Beiprogramm mit dem glänzend gelungenen Extra-Film der ersten Ausfahrt des „Grafen Zeppelin" wie der Varieté-Teil. — Sonntag vormittag 11 Uhr:

Matinée zu kleinen Preisen. 408b

Filmpalast Westfalia

Liebeskarneval

7 Akte stürmischer Heiterkeit mit

Carmen Boni - Hans Junkermann

Schallendes Gelächter auf der Bühne: **Schiller & Jerome** mit ihrem urkomischen Akt.

Sensation im Zirkus

Ein Film von stärkster Wucht aus dem interessanten bunten Zirkusleben.

„Graf Zeppelin"

Das neue, größte Luftschiff d. Welt auf der ersten Probefahrt.

Werktags 3.15, 4.35, 7.40. Sonntags 2.00 Uhr.

Sonntag 11—1 Uhr: Matinee

Liebeskarneval / Sensation im Zirkus } Kleine Preise a38

UFA-PALAST-BARMEN



Sir Michaels Abenteuer.

Roman von A. A. S. Browne.

Berechtigte Uebertragung aus dem Englischen von A. F. von Bunsen.

(40. Fortsetzung.)

Die kleine Dame brachte den Wagen zum Stehen und blickte sich um. Ihr lebhaftes Auge fiel auf Anne, die sich hastig abwandte. Sie kannte diese Leute nicht und verlangte keine Bekanntschaft mit ihnen, sie war nicht in der Stimmung, mit Fremden zu plaudern. Sie betrat das Haus durch die Fenstertür der Bibliothek.

Dort saß Mr Bythewan am Schreibtisch und fingerte in dem Bestreben, sich zu beruhigen, an seinem Markenalbum herum.

„O, ich bitte um Entschuldigung," sagte Anne, „ich vergaß daß Sie hier sind."

Mr. Bythewan lächelte abwesend.

„Das tut ja nichts, Miß Kent. Ich freue mich immer — das war heute ein aufregender Morgen!"

„Sehr aufregend. Ich kann," sagte Mr. Bythewan ganz gekränkt, „meine Aufmerksamkeit nicht auf meine Marken konzentrieren. Jedesmal, wenn ich es versuche — ist die Polizei schon gekommen?"

„Nein."

„Wenn sie kommt," sagte Mr. Bythewan fest — soweit seine Gallerie Festigkeit aufbringen kann — „will ich sie nicht sehen. Hermine hat sie holen lassen und sie kann — was ist das nur für ein Lärm?"

Ganz in der Nähe hörte man ein dumpfes klopfendes Geräusch.

Mr Bythewans Gesicht umwölkte sich.

„Ach ja, versucht wohl herauszukommen. Wissen Sie, ich hätte nicht gedacht — aber man kann nie wissen, nicht wahr? Aber er schien so ein — —"

„Mr. Bythewan" sagte Anne, „finden Sie, daß Mr James in der Stiefelkammer sein soll?"

Mr. Bythewan starrte sie an.

„Aber er ist dort", erklärte er freundlich.

„Nun ich glaube, das ist sehr schlecht für ihn. Es ist doch keine Luft darinnen. Wie, wenn er erstickt?"

Mr. Bythewan lehnte es ab, sich so etwas vorzustellen. Schrecken stahl sich in seinen Blick, er packte sein Markenalbum und erhob sich. Die Möglichkeit des Erstickens seines Sekretärs war ein Thema, das er ablehnte.

„Darüber kann ich nicht reden, Miß Kent Hermine hat ihn in die Kammer hineingesteckt und ich kann unmöglich — übrigens kommt die Polizei bald und kann ihn herauslassen. Ich gehe auf mein Zimmer — all das ist wirklich sehr aufregend!" Er schlürfte zur Türe und war weg. Eine volle Minute stand Anne neben dem Schreibtisch und starrte vor sich hin. Dann leerte sie, wandte sich ab und ging ziellos im Zimmer umher dabei gedankenlos an den Kissen und Stühlen herumrichtend. Dann seufzte sie wieder, bewegte die Schultern als wollte sie eine unsichtbare Last abwälzen, und ging langsam in die Halle hinaus. Wenn auch nur um sich abzulenken, wollte sie zu Violet May gehen.

Als sie die Halle betrat, hörte sie aus der Stiefelkammer, die neben der Bibliothek lag ein metallisches Krachen, von verschiedenen Ausrufen nicht künstlicher Natur gefolgt. Mike war im Verlaufe einer vergeblichen Durchforschung seiner Zelle wieder über den Eimer gestolpert.

Anne blieb stehen. Die Halle war leer, aus dem Salon kam ein schwaches Stimmengemurmel. Sie zögerte biß sich auf die Lippen; dann ging sie rasch auf die Tür der Stiefelkammer zu und pochte leise. Die Stimme des Eingekerkerten erscholl

„Wenn Sie diese verfluchte Tür nicht öffnen, werde ich — —"

„Still" sagte Anne in eindringlichem Flüsterton. „Mr. James hören Sie mich."

Schweigen in der Stiefelkammer. Dann abermals die Stimme des Sekretärs, aber gedämpft und erstaunt.

„Sind — sind Sie das?"

„Ja", sagte Anne recht intelligent. „Ist es sehr ekelhaft da drinnen?"

„Nun, im Ritz-Carlton war es bequemer."

„Können Sie ordentlich atmen?"

„Kann ich was?"

„Atmen!"

„Atmen? Ach ja, danke. Ein bißchen dumpf natürlich, aber — hören Sie, Anne — ah, Miß Kent — ich will Ihnen etwas — —"

„Hören Sie zu, Mr. James", sagte Anne schnell. „Es ist keine Zeit zu verlieren. Ich werde Sie herauslassen."

„Was? Das ist ja — aber Sie können es nicht!"

„Ich werde versuchen, das Schloß aufzubrechen."

„Wie?"

„Mit einer Haarnadel", sagte Anne, die zu der weisen Minorität gehörte, für die eine Haarnadel mehr ist als ein vorweltliches Kuriosum. Sie blickte sich vorsichtig um, zog das erwählte Werkzeug aus ihrem Haar und begann die Arbeit. Kein weiterer Laut drang aus der Stiefelkammer, dessen Insasse, wie sie wohl erriet, versuchte, diesen plötzlichen Ausbruch von Altruismus mit ihrer früheren Haltung ihm gegenüber zusammenzureimen.

Eifrig war Anne an der Arbeit. Aber das Aufbrechen von Schlössern ist eine Kunst, die nicht im Handumdrehen erlernt werden kann, auch ist eine Haarnadel nicht gerade das geeignetste Werkzeug dazu. Nach einigen Minuten ebenso beharrlichen wie fruchtlosen Bemühens mußte Anne zugeben, daß sie wohl eine ausgezeichnete Gouvernante sein mochte, aber als Einbrecher sehr weit hinten rangierte. Sie stand auf, um einen gespaltenen Fingernagel reicher, und berichtete ihren Mißerfolg.

„Es nützt nichts. Die Haarnadel biegt sich fortwährend."

Die Stiefelkammer nahm die Mitteilung gefaßt entgegen.

„Nun, das macht nichts. Es war jedenfalls sehr edel von Ihnen, es zu versuchen. Sie haben eben kein Talent dazu, wahrscheinlich."

Anne schwieg eine Weile, rieb sich den verletzten Finger und betrachtete die halsstarrige Tür stirnrunzelnd und gedankenvoll. Sie schien etwas Wichtiges in Erwägung zu ziehen. Plötzlich verschwand das Stirnrunzeln und sie wandte sich wieder an den Gefangenen.

„Hören Sie, Mr. James. Ich gehe den Schlüssel holen. Ich werde mich so sehr als möglich beeilen."

„Wie? Schauen Sie — —"

Aber Anne war schon gegangen. Sie wußte nicht, wie es kam, aber sie war nun fest entschlossen, den Gefangenen aus seiner Pein zu befreien. Sie konnte diesen Entschluß nicht einmal sich selbst erklären, sie wußte nur, daß der Sekretär ohne weiteren Aufschub freigelassen werden mußte. Dieser Fairlie hatte den Schlüssel zur Stiefelkammer und von ihm mußte sie ihn erlangen.

Aber wo war Fairlie? Sie hatte ihn nicht gesehen, seit er den Schlüssel einsteckte. Sie stand am Fuße der Treppe, unschlüssig, wohin sie sich wenden sollte, da öffnete sich die Salontüre und die kleine schön angezogene Dame aus dem Zweisitzer trat in die Halle, von Fairlie selbst gefolgt.

Anne schlüpfte schnell hinter eine Palme, deren es in jedem Hause, das Mrs. Bythewan bewohnte, mehrere zu geben pflegte. Ihre Angelegenheit mit Fairlie war privat und dringend, sie wollte lieber warten, bis er allein war.

„Bitte, entschuldige mich bei Mrs. Bythewan, Michael", sagte die Dame eben. „Ich komm' ohnehin schon zu spät."

„Gewiß, gewiß. Verzeih' — bitte — wenn ich dich nicht begleite", sagte der junge Mann. „Wenn ich heute nachmittag weg soll, muß ich gleich dann schauen. Also auf Wiedersehen!"

Die Dame ging bei der Haupttüre hinaus und er wandte sich sofort und lief zur Tür der Bibliothek. Er war in dieser verschwunden, ehe Anne ihr Versteck verlassen und ihn aufhalten konnte.

Sie eilte ihm nach, sich den Kopf zerbrechend, wie sie es anstellen solle, den Schlüssel von ihm zu bekommen. Er hatte die Bibliothektüre hinter sich zugeschlossen, aber das Schloß war spröde und war nicht ganz zugegangen. Daher verursachte es kein Geräusch, als Anne nun die Türe aufstieß. Sie hatte sie fußbreit geöffnet, als sie etwas sah, das ihr den Atem raubte und sie bewog, sich rasch zurückzuziehen. Denn dieser Fairlie hatte sein kostbares Taschentuch auf den Schreibtisch gebreitet und war nun dabei, aus der Lade, wo Mrs. Bythewan die Ringe, das Perlenhalsband und die antike Brosche verwahrt hatte, diese Dinge herauszunehmen und in das Taschentuch zu wickeln.

Denn Mr. Cherry war im Begriff, sich mit höchster Beschleunigung von Lindley Haus zu entfernen. Die Unterredung mit der aufgedrängten Tante hatte ihn schwer erschüttert und er fühlte das Bedürfnis nach Ruhe. Gegen Ende dieser Unterredung war sein Hirn wieder erwacht und hatte ihm gezeigt, was er tun müsse. Nicht um ein fürstliches Lösegeld würde er auch nur eine Stunde länger hier verweilen, wo er jeden Augenblick riskierte, unerwarteten Verwandten gegenüberzustehen. Wenn ihn eine Tante aufgestöbert hatte, warum nicht ein Onkel? Oder schlimmer noch eine Tante? Er konnte von der Vorsehung nicht erwarten, daß sie ihm ewig beistehe. Außerdem mußte jeden Augenblick die Polizei eintreffen. Man konnte nie wissen, was sich schon alles herumgesprochen hatte ... Dieser schnelle Abgang bedeutete wohl, daß er die Suche nach der Beute des Sekretärs aufgeben müsse, aber da war nichts zu machen. Besser die Freiheit und leere Taschen, als ein voller Ranzen und dann — der Gefängnishof.

Und nun erinnerte er sich der Lade im Schreibtisch. Er hatte gesehen wie die den Sekretär verdächtigenden Sachen von Mrs. Bythewan hineingelegt, aber nicht, ob sie wieder herausgenommen wurden. Wenn sie, wie vorauszusehen noch drinnen waren, konnte er sie doch gut mitnehmen: die Brosche allein hatte hundertfünfzig gekostet ...

Inzwischen eilte Mr. Cherry, nachdem er sich von seiner gänzlich überflüssigen Verwandten verabschiedet hatte, in die Bibliothek und entdeckte zu seiner lebhaften Befriedigung, daß die Lade noch die Schätze barg. Er wickelte sie sorgfältig in das Taschentuch, das er in die Brusttasche steckte, dann widmete er noch einen Augenblick einer raschen Ueberprüfung der anderen Sachen des Schreibtisches. Da er nichts fand, das des Mitnehmens wert gewesen wäre, erhob er sich, wandte sich zur Türe und stand im nächsten Augenblick Anne gegenüber.

(Fortsetzung folgt.)

Im Jahre 1930.

„Kennst du Herrn Schwabinger?"
„Nur vom Fernsehen her."

b71



Reines Blut!

Pickel und Pusteln entstellen den Teint und haben im allgemeinen ihre Ursache in unreinem Blut.

Kruschen-Salz reinigt auf natürliche und milde Weise den ganzen Körper.

Eine bequeme Blutreinigung für jedermann ist eine Haustrinkkur mit

Kruschen-Salz

In Apoth. u. Drogerien M. 3.— pro Glas, 3 Monate ausreichend
KRUSCHEN-SALZ G. m. b. H., Berlin N 65, Gerichtstr. 12-13



Das Neueste in

Kleiderstoffen

Traversstoff aparte Streifen in hübschen lebhaften Farben, Wolle und Wolle mit Kunstseide ..... Meter 4.90,		3.75
Traversstoff Strickstoff-Imit., mit passendem einf. Stoff ..... Meter		4.50
Woll-Chiné neuer buntgemusterter Wollstoff für Kleider und Jumper ..... Meter 5.90,		4.90
Neue Panama-Karos reine Wolle, 100 cm breit ..... Meter 6.90,		5.50
Duvetine-Travers entzückende Farbenzusammenstellungen, 130 cm und 100 cm breit ..... Meter 13.75,		8.90
Crepe-Kaid der elegante, weichfließende einfarbige Modestoff, in großem Farbsortiment u. prachtvollen Qual., 130 cm br., 11.75, 10.50		6.90
Mantelstoff engl. gemustert, solide, tragbare Qualitäten, 140 cm breit ..... Meter 6.90, 5.75,		4.90
Mantelstoff neue flauscharfige Stoffe in hübschen Karo-Musterungen, 140 cm breit ..... Meter 8.90,		7.75
Mantelstoff einfarbig meliert, mit karierter Abseite, 140 cm breit .. Meter 13.50,		9.75
Mantel-Duvetine für den eleganten Mantel, einfarbig ..... Meter 21.50,		14.50

b284

Ph. Freudenberg
ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

Statt Karten.

Gottes Güte schenkte uns
zwei gesunde Stammhalter.
Dies zeigen dankbar an:
Karl Dabringhaus und Frau
Klara geb. Neumann.
Barmen, den 21. September 1928.

Karl Heinz

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Stammhalters
zeigen in dankbarer Freude an
Karl Sohnius nebst Frau Emmy
geb. Kieper.
Elberfeld, den 21. September 1928.

Hans Peter

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Jungen
zeigen hocherfreut an
Peter Goepen und Frau
Auguste geb. Ostenwald.
Barmen, den 21. September 1928.

Grete Isenberg
Willy Boecker
Verlobte.
Elberfeld, den 20. September 1928.

Statt Karten.

Erna Becker
Leo Füller
geben ihre **Verlobung** bekannt.
im September 1928.

Ihre in New York vollzogene
Vermählung
geben bekannt
Paul Korth **Herta Korth** geb. Seiler
New York USA Nord-Amerika
28. August 1928.

Ihre **Vermählung** geben bekannt
Dr. med. Theo Knöckel
Helga Knöckel geb. Windrath
September 1928.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Frau Wwe. Christoph Opel

Hans Pohlkamp.

Danksagung.

Familie Emil Sollin.

Elberfelder Schützenverein gegr. 1830.

Am 20. September verschied unser langjähriges Mitglied

Herr Brauereibesitzer

Gustav Dierichs

Barmen.

Wir betrauern in dem Entschlafenen einen eifrigen Förderer unseres Schützenwesens.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Vorstand.

Heute früh wurde uns unser langjähriger Vorsitzender

Herr Aug. Wallbruch

durch den Tod genommen. Wir verlieren in ihm einen Führer, der mit ganzem Herzen und seltener Gewissenhaftigkeit unsere Ziele förderte. Er wird uns immer ein leuchtendes Vorbild bleiben und wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Zeitpunkt der Beerdigung wird den Mitgliedern noch bekannt gegeben.

Barmen-R., den 21. September 1928.

Beckacker Turnverein 1895.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute morgen 7 Uhr nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Friedrich Hoppmann

Karoline geb. Winkelmann

im Alter von 78 Jahren 4 Monaten zu sich zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alma Hoppmann
Fritz Hoppmann
Otto Hoppmann.

Die Beerdigung findet Montag, 24. Septbr., nachm. 3 Uhr, ... statt. — Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Gestern abend 8½ Uhr verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, jedoch unerwartet, unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Wilh. Eimer

Mathilde geb. Noeritz

im Alter von 62 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fam. Hch. Eimer.

Elberfeld, den 22. September 1928.

Die Beerdigung findet Dienstag, 25. Sept., mittags 12 Uhr, vom luth. Friedhof Brettchen aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. 1266

Privat-Heim
Frau Weidenmüller,
Hebamme, Baumberg
bei Langenfeld. Diskr. Aufnahme.



Wer, ganz gleich wo, Beobachtungen, Ermittlungen, ... wünscht, wende sich vertrauensvoll an
P. Hausmann & Co.
Elberfeld.

Ohne Anzahlung
Teppiche, Läufer
Tisch- u. Diwandecken ... Monatsraten.
Stein's Teppich-Versand
Burgstraße 36.

Erholungsaufenthalt ...

Zurück
San.-Rat Dr. Wittkop
Barmen-Langerfeld.

Sutterstraße

SONDERANGEBOT
Erstklassiges
BLEIKRISTALL

Traubenspüler	Vasen
Sonnenschliff 5.75	Blumenschliff 3.60

Glas-Handelsgesellschaft, Elberfeld
Morianstraße 36, gegenüber der Hauptpost

Ich habe mich als
Facharzt für Augenkrankheiten
in
Barmen, Gleiterstraße 18
niedergelassen.
Sprechstunden 10—1, 2—3 Uhr.
Dr. med. Martin Stool.

Zurückgekehrt
Dr. Ballin,
Facharzt für innere und Nervenkrankheiten.
Elberfeld.

Zurück
Dr. Martha Bardach,
Kinderärztin.
Elberfeld, Kleverstraße 7.

Zurück
Dr. Meffert,
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt.
Elberfeld, Kasinostraße 8.

Von der Reise zurück
Dr. med. E. Müller

Briefmarken

von Missionen, Klöstern usw., seit langen Jahren in der ganzen Welt gesammelt, garantiert nicht sortiert, daher mit großen Seltenheiten, ohne Unterschied des Wertes, kiloweise abzugeben. ... Stück und Prospekt portofrei.
Adam & Co., Köln



Ein Vöglein trillert hoch vom Ast.
Der Kellner fliegt von Gast zu Gast.
Die Füße haben Schwung bekommen,
Seitdem er „Lebewohl!“* genommen.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte ... „Lebewohl“ ...

Möbel Pesche
Elberfeld

— — — — — — — kaufen Sie alles andere gesehen und bemerkt haben, finden Sie in **Möbelhaus Pesche**

das günstigste Angebot!

Kreuzstich-Woche der Rheinischen Frau!

Wir eröffnen die

Saison in Handarbeiten

mit unserer **Kreuzstich-Woche**, *für die wir einige* ***besonders wertvolle Zeichnungen*** *erworben haben. Diese schönen Muster enthalten klassische Zeichnungen aus Stil- u. Zeitepochen verschiedener Länder.* ***Jede im Eckfenster und im Barmer Haus ausgestellte Handarbeit enthält ein Rätsel,*** *welches mit der Zeichnung in engem Zusammenhang steht! Wir vergüten jeder Kundin, welche uns* ***mit dem Kassenzettel*** *die richtige Lösung* ***bis 15. Dezember 1928*** *einsendet, bei einem einmaligen Einkauf bis* ***100 Mark***

10% Extra-Rabatt

Die erste fünfzigste und hundertste Kundin *mit richtiger Lösung erhält* ***eine wertvolle Prämie!***

Ph. Blumenthal & Co.

Das führende Haus für Handarbeiten

Elberfeld Turmhof 8 h149 **Barmen** Mittelstr. 29



j17

Makulatur abzugeben

Für jede Dame

das Richtige

zeigen unsere Schaufenster

Spitzen

und ihre Verwendungsmöglichkeit an Leibwäsche Bettwäsche und Decken

Damenwäsche

Nachthemden, Rockhosen, Prinzeßröcke, Hemahosen, Schlüpfer

Bulgarenblusen

auf Seide und handgewebtem Leinen

Reiche Auswahl — Aeußerste Preise

E. & H. Liebreich

Elberfeld, W.-Rathenaustraße
Ecke Erholungstraße
i271

Feiertagshalber bleibt unser Geschäft

Montag geschlossen.

S. & R. Wahl, Barmen.

251d

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort

Orthoform-Zahnwatte (gel. gesch.) Zu haben in den Apotheken

Patent Ing. C. Fischer Barmen Neuerweg 42

Feiertagshalber bleibt unser Geschäft am

Montag, 24. Septbr. geschlossen.

Wuppertaler Ausstattungs-Kaufhaus

Süßkind & Adlerstein 1332

Elberfeld, Kleine Klotzbahn Nr. 12.

Die unterzeichneten Firmen von Elberfeld und Barmen halten am

Montag den 24. September 1928

hohen Feiertags halber ihre Geschäftsräume

bis nachmitt. 5 Uhr geschlossen.

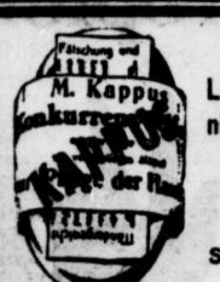
Elberfeld:

Gebrüder Alsberg	Wwe. B. Jäcker
Siegmund Alsberg	Karl Karfiol
Gebrüder Appel	Gebrüder Kaufmann
Ph. Blumenthal & Co.	S. Marcks
L. Fleischhacker	Michel & Co. Nchf. A.-G.
Ph. Freudenberg	R. Rothschild
E. Goldschmidt	Siemons-Schuhe
Seidenhaus Hahn	Simon & Co., G.m.b.H.
S. Hirsch	S. Wohlgemuth

Barmen:

Siegmund Alsberg	H. Strauß
M. Meyer Nachf.	Karl Ulrich, Etagengeschäft

h468



Lenkst zum Bad Du Deinen Schritt nimm Dir „Kappus-Seife" mit!

Versuchen Sie auch **„Creme Kappus"**
Sie werden es nicht bereuen!
a153



a145

Künstl. Augen

fertigen nach der Natur und passen ein

F. Ad. Müller Söhne, Wiesbaden

in Hagen/W., Augenklinik, Grünstr., v. 4.—10. Oktober 1928.
Sonntags keine Sprechstunde!

Habe nach den Ferien meine Tätigkeit in **gesundheitl. Gymnastik** (Kurse) für Damen und Kinder, und **Massage** wieder aufgenommen.

Käthe Pagensiecher, Elberf.,
Rheinischestr. 55, I. Fernruf 4194.

Achtung! Radio!
Keine alte Anoden-Batterie mehr wegwerfen!

Beim Kauf einer neuen Anodenbatterie vergüten wir 1.-- M. für Ihre alte Batterie. — „Pertrix-", „Mannesmann-" etc. Anoden stets frisch in 90, 100, 120 Volt am Lag. Schreiben Sie sofort eine Karte an E., Schließfach 250, da wir nur kurze Zeit diese Vergünstigung gewähren können. Wir beliefern Sie franko Haus! Auch nach auswärts!
— **Billige Lieferung** — von Radiogerät aller Art!

Keine andere Reklame ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

Modes

Paula Homberg

Telefon 5294 — Elberfeld, Erholungstr. 19
zeigt den
Empfang der Modell-Hüte
an.
k2925

Bei Großstadtauswahl

ein Großstadtumsatz, doch preiswerter, da keine Großstadt-Unkosten!

Überzeugen Sie sich von der Wahrheit dieses Satzes durch Ihren Besuch!

Möbel-Pickhaus Vohwinkel

Kaiserplatz 8. Gegr. 1892. Ruf 5809. Bahnstr. 7

e258



Ullstein-Schnitt,
wollt Ihr sparen, nehmt mich mit!

Beim ULLSTEIN-SCHNITT ist alles klar, weil er durch Aufdruck auf den Seidenpapierteilen selber alles „sagt", was jeder wissen muß. Was ein Schnittteil vorstellt, wo er anzusetzen ist, wie man den Stoff behandeln muß. Diese seine „Sprache" macht das Schneidern mit dem neuen ULLSTEIN-SCHNITT so leicht! Man bekommt ihn

in Barmen bei:

N. Strauss
Leonh. Tietz A.G.
S. & R. Wahl

251d

Hans Huesmann
Zivil-Ingenieur
Fernr. 8423. Barmen, Sophienstr. 14

Büro f. Wasserkraftanlagen, Talsperren, Wasserversorgung, Entwässerung. Anträge auf Sicherstellung von Wasserkräften und Eintragung ins Wasserbuch. Stat. Berechnungen für Eisen-Beton, Gutachten, Taxen, Bauüberwachung und Abrechnung.



Gefütterte Ia Seidenschirme:

40 ⌀ 7.- 50 ⌀ 9.- | 40 ⌀ 10.- 50 ⌀ 13.- | 45 ⌀ 11.- 55 ⌀ 15.- | 35 ⌀ 7.- 40 ⌀ 9.-

Gestelle obige Formen: 35 ⌀ 0.75 M, 40 ⌀ 0.80, 50 ⌀ 1.—, 55 ⌀ 1.10

Sämtl. Zubehör zum Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide, Batist, Fransen etc. u. neu überziehen bill.

„Japana" Lampenschirm-Bedarf
M. Heynitz, E., Neubruch, Abelhauptpost

Unübertroffen
in Qualität u. Ausführung bleibt

Krefft



Deshalb wurde die größte Gaskochanlage der Welt „HAUS VATERLAND" Kempinski-Betrieb in Berlin von uns geliefert

W. KREFFT AKTIENGESELLSCHAFT
GEVELSBERG i. WESTF.

Verkauf in den meisten Eisenwarenhandlungen und Spezial-Geschäften.

... plötzlich geht das Licht aus!



Größte Verlegenheit!
Sicherung durch?
Kein Ersatz?

Einfache Abhilfe:

Nimm Elfa-Automat

Ein Druck auf den Knopf schaltet den Strom sofort wieder ein.

Von jedermann zu bedienen!
Einmalige Anschaffung!

2, 4 u. 6 Amp. RM. 4.60, 10 Amp. RM. 5.—, 15 Amp. RM. 5.50 das Stück

BEI JEDEM ELEKTRO-INSTALLATEUR ZU HABEN
AEG-Ausstellungsraum: Elberfeld, Königstr. 33.

Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut

einzig und allein am **Kipdorf 32,**
Telephon 4675 vorhanden.

Größtes Unternehmen des Wuppert.

Gar. Neuanfertigung Anzug } **125.-**
Gar. Neuanfertigung Paletot }

garantiert tadell. Sitz, 2mal Prob., Roßhaar und gute Zutaten. Nur Schneiderarbeit.

Preise ohne Konkurrenz!

Anzug wenden	25.00
Paletot wenden	20.00
Anzug reinigen u. bügeln	2.00
Paletot reinigen u. bügeln	1.50
Hose reinigen u. bügeln	0.75

Der Gehrock zum Cutaway billig umgearb.
Alle Reparaturen, Aenderungen, Kunststopfen werden schnell und billig ausgeführt.
Sorgen Sie jetzt schon für den Winter!



Achten Sie bitte auf die Nr. **32,** Kipdorf
Privat Schlößersgasse 9.
Samstags durchgehend geöffnet

Gegründet 1907.

Ges. geschützt. 8269

„Feld und Wald"
das
wöchentlich erscheinende
Fachblatt
des Landwirts und landwirtschaftlich interessierten Lesers mit der Kupfer-Tiefdruck-
Bilder-Beilage
beziehen Sie für nur R.-M. 2.25 vierteljährlich (13 Hefte) zuzüglich Bestellgeld durch die Post

Probehefte kostenlos durch den
Verlag W. Girardet, Essen

✚ Heilinstitut von Heilkundiger G. W. Abé ✚

in Elberfeld, Gleißer. 66, 1. Etg., hinter dem Steinbecker Staatsbahnhof an der elektr. Nord-Süd-Bahn, Haltestelle am Weidenplatz. Praxis seit 1902.

Behandelt ohne Operation nach eigener langjähriger prakt. Erfahrung Krampfaderleiden, veraltete Beingeschwüre, desgleichen Schuppen, Kleien, Bläschen, „Fressende" Flechte, Lupus oder „Wolf" genannt, Geschwüre und sonstige Hautkrankheiten aller Art, ebenso Mastdarmleiden, Hämorrhoiden, Gallensteine, Blasensteine, „Ohrenfluß", „Speichelfluß", Blutarmut, Nagelsiechtum, Bruchleiden, Schiefwuchs, Gicht, Rheumatismus usw.

✚ Auch Untersuchung durch Augendiagnose und Urin. ✚ Sprechstd. 8—1 und 3—6 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen nur vormittags. Freitags keine Sprechstunde. Original-Dank- und Empfehlungsschreiben von Geheilten können bei mir eingesehen werden. Dieselben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der geheilten Patienten veröffentlicht.

✚ Ihr Bruch ✚

wird immer größer, wenn Sie ein schlechtsitzendes und lästiges Bruchband tragen. Durch solche Bänder verschlimmert sich das Leiden und kann zur Todesursache werden. (Es entsteht Brucheinklemmung, die operiert werden muß und den Tod zur Folge haben kann.) Fragen Sie Ihren Arzt. Hat dieser eine Bandage verordnet, dann muß es in Ihrem Interesse liegen, sich meine äußerst bequeme, unverwüstliche Spezial-Bandage anfertigen zu lassen. Durch Tag- und Nachttragen meiner Bandagen haben sich nachweislich Bruchleidende selbst geheilt. a286

Werkmstr. A. B. schreibt u. a. „mein schwerer Leistenbruch ist geheilt. Ich bin wieder in meinem 66ten Lebensjahre ein ganzer und glücklicher Mensch"!

Landwirt Fr. St. schreibt u. a.: „Ich sehe mich genötigt, Ihnen nach 2 Jahren meinen innigen Dank auszusprechen, wurde ich ganz befreit von meinem Leiden."

Bandagen von 15 Mk. an. Für Bruch- und Vorfalleidende kostenlos zu sprechen in:
Elberfeld, 26. Sept. v. 8—1 u. 2—7 Uhr im Hotel Deutsches Haus; **Ohligs,** 24. Sept., v. 9—12 Uhr im Hotel Krautstein; **Remscheid,** 24. Sept., v. 2—7 Uhr im Hotel Leyer; **Barmen,** 25. Sept. v. 2—7 Uhr im Hotel Wuppertal. Hof, Winklerst. 26.

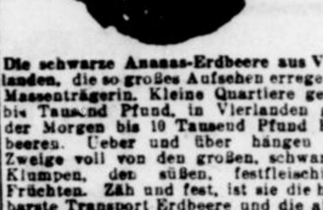
Leibbinden nach Maß in garantiert unübertroffener Ausführg.
K. Ruffing, Spezial-Bandagist, Köln, Kaiser-Wilh.-Ring 26.

Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei



Anfertigung von Grauguß- und Leichtmetall-Kolben. — Sämtliche Ersatzteile.
Kürzeste Lieferzeit. Billigste Bedienung.
Motoren-Werk Fr. Hackhausen
Tel 5342. **Elberfeld,** Dorotstr. 1c, Schillerplatz.

Zuckerkranke
Wie Sie zuckerfrei und wieder arbeitsfähig werden, sagt jedem Kranken unentgeltlich **Ph. Horgert, Wiesbaden 47,** Rückertstr. 3



Die schwarze Ananas-Erdbeere aus Vierlanden, die so großes Aufsehen erregende **Massenträgerin.** Kleine Quartiere geben bis Tausend Pfund, in Vierlanden gibt der Morgen bis 10 Tausend Pfund Erdbeeren. Ueber und über hängen die Zweige voll von den großen, schwarzen Klumpen, den süßen, festfleischigen Früchten. Zäh und fest, ist sie die haltbarste Transport-Erdbeere und die allerbeste zum Einmachen. Wird nicht matschig. Die Vierländer sagen: „Wenn wir mit unseren Erdbeeren auf den Hamburger Markt kommen, greift alles nur nach den schwarzen." Die schwarze Ananas ist ein Findling. Niemand weiß, wer ihre Eltern sind. Entstammt wahrscheinlich dem König Albert. Herzlichst nahmen die Vierländer sich der Neugeborenen an, hegten und pflegten sie, und in Erstaunen steht man jetzt vor diesem schwarzen Königskinde, das durch seine ungeheuren Erträge bald den ganzen Erdbeermarkt beherrschen wird. 20 Pflanzen M. 1.75, 40 Pflanzen M. 2.85, 100 Pflanzen M. 4.50, 200 Pflanzen M. 7. Es ist nur eine beschränkte Pflanzenmenge abgebbar. Die Aufträge werden der Reihe nach ausgeführt, soweit die Menge hergibt. Verbindlich bis 30. September. — Außerdem stehen noch einige Quartiere der berühmten Sorten „Roter Elefant", „Madame Moutout", „Sieger", „Königin Luise" zum Verkauf. Tafel-Erdbeeren ersten Ranges, zum Preise von M. 2 für 100 Pflanzen, 1000 Pflanzen M. 18. — Narzissenzwiebeln 4 Pf., Schneeglöckchenzwiebeln 4 Pf., Iriszwiebeln 4 Pf., Crocuszwiebeln 4 Pf., Tulpenzwiebeln 4 Pf., 100 Stück jedesmal M. 3.85, alles in Prachtfarben. Hyazinthenzwiebeln 18 Pf., 100 Stück M. 15. Verbindlich bis 30. September. Blumengärtnereien Peterseim-Erfurt.



MILCH-NUSS-KARA=MELLEN
lieblicher Milchgeschmack
VILLOSA-WERK ... HAGEN-WESTF.

Vertretung für Elberfeld: Otto Peters, Elberfeld, Tel. 78;
Vertretung für Barmen: Paul Scholz, Barmen, Tel. 5815.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr 59

---

3 Tropfen



Kaol
putzen alle
Metalle
spiegelblank
Garantiert reine Oelware.

a163

Graf Zeppelin muß lachen.

Eine Geschichte, die vergessen wurde.

Von Heinz Steguweit.

Grau und alt war er geworden, der schöpferische Graf, der immer noch um einen besseren Namen rang, als nur ein Phantast und Sonderling zu heißen. Er baute Tag und Nacht in seiner Werkstatt am Bodensee, er opferte das Letzte seines Vermögens, das Beste seiner Nerven, und keiner wußte damals im deutschen Lande, wie hartnäckig der greise Zauberer mit Dämonen, Zahlen und tückischen Stoffen im Kampfe lag.

Dann kam der große Sommertag, drei Freunde gingen schweigend am Bodensee entlang, ihre Herzen klopften; denn heute fiel die Entscheidung: Alles oder nichts, Triumph oder Katastrophe — 24 Stunden hatte das zyklopische Schiff in der Luft zu bleiben, oder die Regierung sperrte dem alten Kapitän jede weitere Unterstützung. Ihr Kleinmütigen!

Die drei Freunde waren Graf Ferdinand von Zeppelin, der Straßburger Meteorologe Professor Hergesell und Emil Sandt, der Dichter des Cavete, der Erfinder geistvoller Bizarrerien. — Sie öffneten die Halle, hämmernde, rasselnde, zischende Geräusche durchdröhnten den kellerkühlen Raum, Maschinisten und Monteure schrien sich die Ohren voll. Draußen wartete der klare Morgen, draußen wartete die Welt, die Augen des Grafen zuckten wie im Schmerz, denn eine ungeheure Last von Verantwortung stellte sich auf seine Schultern. Er gab knappe Befehle, in einer Stunde mußte der monströse Leib startfertig sein, aber irgendetwas stimmte nicht, denn Ludwig Dürr, der geniale Ingenieur, lief aufgeregt bis zum Heck, dann meldete er ratlos:

„Herr Graf — der Auftrieb!"

Hier muß man wissen, daß jedes Luftschiff vor der Fahrt ausgewogen wird, man registrierte die Differenz zwischen Tragkraft und Belastung und fand, daß ein Posten von zwei Zentnern die Rechnung heute unstimmend machte. — Nun sah der Graf selber nach dem Rechten, aber — der Teufel hol's —: nichts war zuviel, nichts zu wenig, die Besatzung schüttelte die Köpfe, der Auftrieb blieb gehemmt. Neue Tücken und Rätsel. Oder gar Sabotage? —

Da kletterte Ludwig Dürr ins Gestänge, durchlief das Schiff zwischen den Ballonetts, zählte die Utensilien der Kabine nach, prüfte die Gondeln, die Vorräte an Brennstoff, die Luftsäcke, und fand . . .

In einem verborgenen Winkel schnarchte friedlich ein Mensch, ein borstiges, zerlumptes Mastklinum, dessen schwarzhaariger Kopf auf einem Rucksack ruhte, zwischen den Zähnen eine wippende Butterblume. Man schüttelte den Riesen wach, aber der Fremdling verstand keine Silbe, er rieb sich Sand aus den Augen, gähnte wie ein Murmeltier und torkelte dann hinaus, am Grafen vorbei, und der Alte aus Schwaben konnte nur lachen: — wie kam das wilde Gespenst in das Schiff? Bei Nacht? Als obdachloser Wanderer?

„Ein Lazzarone aus Neapel", rief Hergesell, — daß er sich aber in dies ikarische Quartier verirrte! In diesen Pol neuer Weltgeschichte! — Der transalpine Fußwanderer war müde, er suchte Herberge beim großen Bruder, ja, das Leben spielt Lausbubenstreiche. Graf Zepelin drohte dem Kerl mit dem Finger, sollte er ihn fragen, ob er auch . . . geraucht habe in seinem Versteck? — Nein, der Graf sparte sich die Frage, er brauchte seine Nerven, zudem roch der Lazzarone eher nach Hunger als nach teuerm Knaster. Aber ein Frühstück mit Brot und Wurst verschmähte der Beschenkte nicht, er lief mit dieser Beute hinaus, hängte die Füße in den See und kaute — kaute . . .

Bald kaute er aber nicht mehr, seine Kiefer bremsten, sein Mund war ein staunendes Loch, wie Stielobst standen die Augen vor der Stirn: Was kroch da aus der Halle? — Eine große Granate? Ein Fisch? Eine weiße, gewaltige Zigarre? — Der Fremdling starrte unbeweglich das Mirakel an, eine halbe Stunde lang, und als das Luftschiff brausend und donnernd in den Himmel flog, da schleuderte er das Wurstbrot entsetzt in den See, bekreuzte sich und rannte — rannte, als glühten Steine und Gras. Er sah sich erst um, als das Luftschiff schon über den Alpen schwebte, woher der Lazzarone in wochenlanger Mühsal gekommen war. Da freilich holte er Atem, denn welchem Schicksal war er entronnen! Hatte er nicht in diesem Ungeheuer geschlafen? Süß und mit hingelümmeltem Genuß?

Er kroch bei Manzell in eine kleine Höhle aus Moos und Sand, ein bibberndes Portiönchen Mensch, während der schwäbische Graf zum Vierwaldstätter See steuerte, nach Luzern und Zürich. Ruhm und Ewigkeit entgegen.

Es war am 1. Juli 1908.

Der Sommer stirbt.

Der Sommer stirbt! — Marienfäden weben
Ein lichtes, seidenzartes Totenkleid
Von Ast zu Ast, von Baum zu Baum — —
Zu Boden rinnt das farbenbunte Leben,
Und flammend in des Herbstes Sterbeleid
Verlischt der kurze, süße Sommertraum. —

Der Sommer stirbt! — Die letzte Aehre fiel
Der Sense klirrem Todesschmitt zur Mahd
Es starrt die Stoppel arm und bloß — —
Da reißt der Pflug ein neues Furchenspiel,
Und tröstend senkt sich goldne Frühlingssaat
In Erdenmutters schmerzdurchwühlten Schoß. —

Dein Sommer stirbt?! — Nicht klagen, Herz, nicht klagen! —
Es ist kein Tod, ein Wandel nur von Lust
zu stolz erhaltner Seelenkraft.
Geburt geschieht in heil'gen Sterbetagen,
Und schon keimt Gottes Saat in weher Brust,
Die neue Sommerseligkeiten schafft! —

Margart Lenné.

Wuppertaler Filmbühnen

e.— **Modernes Theater, Elberfeld.** Wenn je ein schwaches Schauspiel in starken Effekten für die Leinwand ausgebeutet wurde, so im Film „Die kleine Sklavin". Die Grundpfeiler des Stoffes sind nicht massiv genug, ein großes dramatisches Geschehen zu tragen. Also war es Aufgabe der Spieler, das Stück sozusagen in der Luft zu bauen. Grete Mosheim fing im dritten Stockwerk an und baute eine Etage nach der anderen drauf . . . bis zum Hinterstübchen einer Hafenkaschemme, wo die Entführte mit den holdseligsten Löckchen von der Welt alle revolvergefährliche Dramatik auflöste. Grete Mosheim heißt das Erleben dieses Films. Sie baut, trägt und stützt die Handlung. Sie treibt, wenn die Regie vor Hemungen steht, sie füllt aus, wo nichts ist. Wenn andere hundert Gebärden und Gesten gebrauchen, genügt bei ihr ein Blick, ein leises Nicken ihres gretchenhaft blonden Kopfes. Die Mitspieler sind redlich bemüht, diese wahrhafte Künstlerin, die optisch und seelisch erfaßt nicht als sich selbst spielt, angemessen zu umgeben. Walter Janssson als Vater zeigt dabei bestes Gelingen. Auch Louis Ralph imponiert trotz zeitweilig allzu starker Betonung des brutalen Verbrecherprofils. Trude Hesterberg und Gina Manè bleiben in Uebertreibungen stecken.

Auf dem Plan steht dann noch ein Detektiv-Film „Die Leoparden-Lady", der einen interessanten Kriminalfall aufrollt und den Zuschauer bis zum letzten Bild in nervöser Spannung hält. Es ist erfreulich, darin einmal Schauspieler von wenig bekannten Namen — Jaqueline Logan und Robert Armstrong — als ausgezeichnet geeignet für das laufende Band erscheinen zu sehen. Der Film-Sonderdienst bringt dann die Aufnahmen von der am Dienstag erfolgten ersten Fahrt des Luftriesen „Graf Zeppelin" über dem Bodensee und Friedrichshafen. Zuletzt gibt es noch „Unsere lieben Kleinen", eine komische Groteske und die neueste Wochenschau. Sonntag vormittag 11 Uhr „Die kleine Sklavin", „Die Leoparden-Lady" und „Die erste Fahrt des „Graf Zeppelin".

e.— **U. T., Herzogstraße.** Man hat den „Fidelen Bauer" verfilmt, die so köstlich volkstümliche Operette Leo Falls. Die urwüchsigen Bauerntypen, der Vaterstolz auf den studierenden Stefan und das kleine Heinerle, das „koa Geld" hat, sie alle werden im Film wieder lebendig, und im Orchester klingen vertraute Weisen . . . Nur, daß man den Ort der — man fühlt es auf Schritt und Tritt — in den österreichischen Bergen bodenständigen Handlung verlegt hat, und zwar in den — Spreewald. Diese Widersprüche hat der Film nicht überwinden können. Seine Spreewälder denken und fühlen süddeutsch, und auch der Konfliktstoff — der für den Beruf des Geistlichen bestimmte Sohn studiert gegen die Absicht des Vaters Medizin — wird in einem ausgesprochen katholischen Lande viel begreiflicher. Aber der verfilmte fidele Bauer nimmt die Gelegenheit wahr, durch hübsche Naturaufnahmen zugleich einen Blick tun zu lassen in die reizvolle landschaftliche Eigenart des Spreewaldes. Und das darf man ihm als Vorzug anerkennen. Gespielt wird der Film sehr wirksam und naturecht von Werner Krauß, André Nor, Carmen Bonie und Hans Brausewetter. — Nach Paris fahren oder heiraten — das ist die Hamletfrage —, über die die in einem Neuyorker Konfektionshause von Dorathy Mackaill dargestellte Daisi Harris grübelt in dem zweiten Film: „Die Braut am Scheidewege". Man kann beides zugleich tun, meint eine Kollegin, aber das ist so eine Sache, denn der Verehrer der schönen Daisy ist zwar ein lieber Kerl, aber nur Fahrer auf der Untergrundbahn. Und als Einkäuferin im Auftrage der Firma das größte Pariser Modenhaus besuchen, ist auch nicht zu verachten . . . So wählt sie das letztere. Aber es kommt anders als man denkt. Wie immer im Film. Man gehe also hin und sehe. Und man wird im U. T. zugleich belehrenden Nutzen ziehen aus dem Naturfilm „Totenfeste in der Natur". — Morgen, 11 Uhr, ist Frühvorstellung mit dem vollständigen Programm.

e.— **Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.** Eine nette und originell aufgemachte Erzählung läßt der Film „Der Ladenprinz" vorüberziehen. Eine Mischung, etwas Sentimentalität, ein bißchen Tragik und ein guter Schuß Komik wird hier dargereicht. Am lebensvollsten sind entschieden die komischen Teile und die komischen Personen des Films geraten, vor allem der reiche Börsianer Berggrün, den eine leidenschaftliche, aber unglückliche Liebe zu einer jungen russischen Prinzessin gepackt hat. Er hat Geld und einen Schmerbauch, sie hat kein Geld, aber Ahnen und Schönheit. Und doch die spekulationslose Liebe siegt! Das Rennen macht nicht der reiche alte Knacker, sondern der hübsche, kleine Angestellte eines Modesalons, der als uneheliches Kind, verlassen von seiner Mutter, eine schwere Kindheit unter der Fuchtel eines verständnislosen Stiefvaters hinter sich hatte, aber sich durch Geschmack, gute Sitten und zeichnerische Intelligenz heraufarbeitet. Da wird sein Modesalon mit in den Zusammenbruch des geldspendenden alten Liebhabers Berggrün hineingerissen. Schon ist der Russin und dem kleinen Modezeichner nichts geblieben als die Liebe, da vergoldet die aus Amerika als Sängerin heimkehrende Mutter den kahlen Hintergrund. Viel Komik verbreitet auch der Film „Seine Hoheit inkognito", der eine Verwechslungskomödie im russischen Vorkriegsmilieu bietet. Sonntag vormittag von 11 bis 1 Uhr Frühvorstellung.

e.— **Monopol-Lichtspiele, Elberfeld.** Viel gehört, betrogen und gestohlen wird in dem Film „Der fliegende Teufel". Ein junger Konstruktionsleiter, der einbruchsichere Geldschränke herstellt, wird von einer Verbrecherbande bedrängt, Geldschränke zu knacken. Er aber siegt durch Schlauheit über die Verbrecher und durch seine Boxerqualitäten über einen Meisterboxer und das Herz einer Bankierstochter. Viel Komik und Spannung spendet der Film „Betrogene Betrüger", der darstellt, wie sich zwei Hochstaplerbanden gegenseitig begaunern. Von einem Versicherungsschwindel berichtet der Film „Fräulein Laura — seine Witwe".

*

b.— **Ufa-Palast, Barmen.** „Liebeskarneval", das ist eine tolle Geschichte voll Irrung und Heiterkeit. Den Karneval, den bringt hier ohne Konfetti und Maskentrubel Carmen Boni zustande, in dem sie als die junge, übermütige Gräfin Jacqueline bald als Herr, bald als Dame auftritt, einzig und allein beherrscht von dem Bestreben, einen von ihr verehrten und ob seines Umgangs mit einer anderen Frau eifersüchtig umworbenen Schriftsteller zu erobern. Und sie erobert ihn, indem sie, als Herr verkleidet, in vielen humorvollen Verkleidungsszenen dem Schriftsteller beweist, daß seine Freundin Melanie untreu wird, wenn der junge Mann, den sie selbst repräsentiert, sich nähert. Fast hätte sie als Frauenverführer

J103



Elegant sein

ist der sehnlichste Wunsch jeder Dame.

Für den Herbst und Winter bringen wir eine entzückende Auslese neuester Schöpfungen der Mode-Kunst. Wir bitten höfl. unsere

Saison-Ausstellung

und Schaufenster zu besichtigen

FRANZISKA Prinz BARMEN

Schuchardstr. 1

die Wut des racheburstigen Betrogenen zu spüren bekommen, da rettet sie ein unfreiwilliges kaltes Bad im See und bringt ihr statt der Hiebe die Liebe.

Eine Zirkusgeschichte voll Spannung, Intrigen und dem Zusammenprallen zweier Welten mit ihren verschiedenen Anschauungen, der großen Welt des Reichtums und der mißachteten Welt der Zirkuskünstlerin, bringt der zweite Film „Sensation im Zirkus".

Sonntag von 11 bis 1 Uhr Frühvorstellung.

b.— Das Alhambra-Theater, Barmen, bringt dem Publikum diesmal zwei besondere Lieblinge: Ernst Rückert, den charaktervollen Darsteller zahlreicher Soldatenfilme und Rin-Tin-Tin, den prächtigsten und klügsten aller deutschen Schäferhunde. „Ich hatte einst ein schönes Vaterland" ist der Titel des Hauptfilmes, über den wir schon berichteten. Bernhard von Degem, vor dem Kriege ein Leutnant, der trotz des Standesunterschiedes die Tochter des Kantinenwirtes Bergmann innig liebt, sucht nach Kriegsschluß vergebens eine Stelle, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Dem Rat eines Matrosen folgend, den er im Hamburger Hafenviertel trifft, fährt er mit nach Argentinien, dort sein Glück zu suchen. Gleichzeitig hoffend, Grete Bergmann wiederzufinden, die kurz vor dem Kriege als Gesellschafterin nach Argentinien gegangen ist. Aber auch in dem fremden Land hat Bernhard kein Glück, und ganz verzweifelt kehrt er eines Abends in ein kleines Gasthaus ein, natürlich nicht ahnend, daß ausgerechnet Grete durch allerlei Zufälle Eigentümerin der Schenke ist. Erst die wohlbekannten Klänge des Liedes „Ich hatte einst ein schönes Vaterland", das Grete den deutschen Matrosen zuliebe singt, lassen Bernhard in der Wirtin die lang Gesuchte erkennen. Besonders wirkungsvoll sind die von dem Barmer Bariton Walter Heppner gesungenen Einlagen zu diesem Film. — „Rin-Tin-Tin als Lebensretter" zeigt dann, wie er seinem Freund Dave im Kampf gegen dessen Zwillingsbruder Ben beisteht und rettend bei „Beings" und zuletzt als „vierbeiniger Amor" dem Spiel zu einem glücklichen Ende verhilft. — Den Jugendlichen ist zu diesem Programm der Zutritt gestattet.

b.— Modernes Theater, Barmen. Zugstücke besonderer Art bilden die in dieser Woche laufenden Aufführungen des Filmwerkes: „Der Gefangene auf der Teufelsinsel", eine Episode aus der bekannten Dreyfus-Affäre: „Sieben Jahre unschuldig in der Hölle". Frankreich stellt bekanntlich seine politischen und anderen Schwerverbrecher auf eine Inselgruppe mit mörderischem Klima im Südlichen Ozean, gegenüber der Insel Guayana. Diese Erzählung spielt sich auf der Teufelsinsel und in Paris ab. In den Hauptrollen die Darsteller Pauline Frederick und Richard Tucker. Einen Kampf mit Luftpiraten zeigt der Abenteuer-Film „Der Wolkenreiter". In diesem Film zeigen zwei amerikanische Verkehrsflieger, was Mut heißt. Von Bild zu Bild werden sie in ihren Kunststücken kühner. Neben den sportlichen Ereignissen zeigt der Film raffinierte Frauen und elegante Gesellschaftsszenen. Im Beiprogramm zeigt man das neueste aus aller Welt, die Wochenschau Nr. 39 und neben einem Kulturfilm eine amerikanische Humoreske.

Auto-Räuber im Herzen von Berlin.

WB. Berlin, 21. September. Die Berliner Kriminalpolizei hat Freitag morgen eine Bande jugendlicher Autoräuber festgenommen, die planmäßig Autos gestohlen und beraubt haben. Die Autoräuber haben die Wagen auf der Straße fortgefahren, nicht, um sie zu verkaufen, sondern um mit ihnen Geld zu verdienen und Vergnügungsfahrten mit ihren Bräuten zu machen. In der Nacht zum Freitag verübte die Bande eine Reihe Schaufenstereinbrüche, wobei einer der Autoräuber sich schwer am Arm verletzte. Als seine Komplicen ihm einen Verband anlegten, wurden sie von einem Polizeibeamten festgenommen.

Die Bande stahl planmäßig Autos um den Finderlohn einzustecken.

Wenn der Betriebsstoff zu Ende war, ließen sie die Wagen auf der Strecke stehen und überbrachten dem Wagenbesitzer die amtlichen Papiere, die sie aus den Taschen und Kästen gestohlen hatten. Sie gaben den Ort nur an, wenn sie mit einem Finderlohn eine ansehnliche Summe einheimsen konnten. Manchmal

setzten sie auch selbst die Taxe fest,

weil sie noch Spesen ersetzt haben wollten. Das Bestehen der Bande wurde entdeckt, als gestern ein junger Mann bei einer Schwarzfahrt erwischt wurde. In seinen Kleidertaschen fand man mehrere Schaltschlüssel und die Zulassungspapiere eines Wagens, der vor einigen Tagen gestohlen und später herrenlos wiedergefunden wurde. Der junge Mann gestand, mit etwa fünf Freunden planmäßig Autos gestohlen zu haben.

Die Schuld des Kassen-Inspektors.

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 21. September. Die Ermittlungen zur vollständigen Aufklärung der Unterschlagungen, die der Kassierer Rohwolt von der Girokasse 38 beging, führten zu der Feststellung, daß auch der Stadtinspektor August Storch aus Neukölln in dieser Angelegenheit unkorrekt gehandelt hat. Es ergab sich, daß Storch schon im Jahre 1926 um eine Unterschlagung Rohwolts im Betrage von 28000 Mark gewußt, und daß er ihm bei der Beschaffung der Deckung geholfen hat. Auch nachdem er jetzt die Unterschlagungen von 135000 Mark aufgedeckt hatte, hat Storch nicht sofort Anzeige gemacht, sondern Rohwolt eine Schonfrist bewilligt. Storch war in dieser Angelegenheit auch bereits vernommen worden. Heute morgen erschien er nicht auf der Dienststelle. Gegen Mittag fand man ihn schwer verletzt im Keller liegen. Mit dem Rasiermesser hatte er sich die Kehle zu durchschneiden versucht. Storch wurde nach dem Krankenhaus gebracht, wo er lebensgefährlich verletzt daniederliegt.

Die Waggondiebstähl's in Barmen-Rittershausen.

Eine Diebesbande verübte im April und Mai d. Js. auf dem Bahnhofe Barmen-Rittershausen nicht weniger als zehn Diebstähle. Gestohlen wurden teils aus gewaltsam aufgebrochenen, teils aus bereits geöffneten Eisenbahnwaggons verschiedene Zentner Kupfer, Zink und Messing, im übrigen allerlei Lebensmittel wie Käse, Eier, Kartoffeln, Bananen, Apfelsinen usw. Der Polizei gelang es schließlich, die ganze Gesellschaft nebst ihren Hehlern ausfindig zu machen und sie dem Strafrichter zuzuführen. An den Diebstählen hatten sich mehr oder weniger beteiligt der Ablader Hugo B., der Fuhrmann Alfred B., der Hilfsarbeiter Alex Sch., der Ablader Paul S., der Ablader August K., der Schmied Wilhelm S., der Ablader Fritz B. und der Ablader Gustav K., sämtlich aus Barmen. Alle, mit Ausnahme des zuletzt genannten K., sind schon vorbestraft. Hugo B., Alfred B. und Paul S. befanden sich im strafschärfenden Rückfalle. Sie waren alle geständig.

Die gestohlenen Lebensmittel hatten sie selber verzehrt oder in ihrem Haushalt verbraucht. Die gestohlenen Metalle hatten sie verkauft. Als Hehler waren mitangeklagt der Rohproduktenhändler August v. G., der Kaufmann Friedrich K., der Händler August H. und der Kutscher Emil B., gleichfalls sämtlich aus Barmen. Von den des Diebstahls Angeklagten hatten sich auch Alfred B. und August K. noch der Hehlerei mitschuldig gemacht. Freigesprochen wurde nur der Angeklagte v. G., alle übrigen Angeklagten wurden verurteilt, und zwar je nach ihrer Beteiligung und ihren Vorstrafen verschieden. Hugo B. erhielt 18 Monate, Alfred B. 2 Jahre und 2 Monate, Alex Sch. 9 Monate, August K. 1 Jahr 2 Monate, L. 6 Wochen, K. 3 Monate, H. 2 Monate Gefängnis. Fritz B. und K. anstelle einer verwirkten Gefängnisstrafe von 20 Tagen je 60 Mark Geldstrafe und K. anstelle einer verwirkten Gefängnisstrafe von 40 Tagen 400 Mark Geldstrafe. Alfred B. und K. wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf je 5 Jahre abgesprochen und gegen Hugo B., der dem Gericht fluchtverdächtig erschien, wurde ein Haftbefehl erlassen. Dieser Haftbefehl konnte aber nicht sofort vollstreckt werden, denn B., gegen den der Staatsanwalt als den Meistbeteiligten 3 Jahre und 6 Monate Gefängnis und sofortige Verhaftung beantragt hatte, mochte wohl wenig Lust verspürt haben, die schönen Herbsttage schon im Gefängnis zu verbringen, er hatte sich während der Urteilsberatung aus dem Sitzungssaale entfernt und aus dem Staube gemacht.

Rauchende Ratten.

Ein Mitglied des Occidental College in Los Angeles hat sich seit drei Jahren der Aufgabe gewidmet, die Wirkung des Tabakrauchens auf den menschlichen und tierischen Organismus zu prüfen. Da leider die Mittel fehlten, um eine Anzahl Menschen als Versuchskaninchen anzustellen, sie unter ständiger Kontrolle Tabak rauchen zu lassen und sie mit Nichtrauchern zu vergleichen, so mußten zu den langwierigen Versuchen weiße Ratten benutzt werden. Bis jetzt hat jeder Raucher die Erfahrung gemacht, daß eine gute Zigarre beruhigend wirkt; denn zum Attribut eines gemütlichen Menschen gehört seit langen Zeiten eine Zigarre oder eine Pfeife. Im Occidental College hat man aber die welterschütternde Entdeckung gemacht, daß nichts von dem wahr ist, daß vielmehr das Tabakrauchen aufregt, die körperlichen Funktionen beschleunigt und Fett verzehrt. Um zu diesen Ergebnissen zu kommen, wurde ein Apparat, eine „Räucherkammer", geschaffen, in der die unschuldigen Ratten bis zu sechsmal am Tage durchschnittlich je fünfzehn Minuten lang unter Tabakrauch gesetzt wurden. Nach dieser Prozedur kamen die Versuchsratten in einen Stall, der mittels elektrischer Leitungen mit einem Bewegungsmesser in Verbindung stand. Jede Bewegung, die von den verräucherten Ratten in ihrem Käfig ausgeführt wurde, konnte auf Papier genau verzeichnet werden. Um die Tiere nicht zu beunruhigen und etwa falsche, durch fremde Gesichter hervorgerufene Erregungslinien auf das Papier zu zaubern, durften die Ratten in der ganzen Versuchszeit keinen Besuch empfangen. Zum Vergleich mit den Raucherratten lebten in anderen, ebenso eingerichteten Käfigen Nichtraucher vom gleichen Wurf. Drei Jahre lang wurden die Bewegungslinien der beiden Rattenkategorien miteinander verglichen. Dabei stellte es sich heraus, daß die Raucherratten bedeutend lebendiger waren als ihre enthaltsameren Artgenossen und außerdem an Gewicht diesen gegenüber verloren hatten.

Die Wissenschaft in allen Ehren! Aber um festzustellen, daß Ratten auf Tabakgenuß hin aufgeregt werden und in ihrem Käfig herumlaufen und abmagern, dazu hätte es keiner dreijährigen hochgelehrten Untersuchungen bedurft.



Ein Strohwitwerbrief.

„Liebe Laura! In Sehnsucht verzehre ich mich und das infame Wirtshausessen . . ."

Die Kölner Sporthalle vor ihrer Vollendung.

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine

Kissen 1 Mark Plümo 2 Mark

Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark

Kostenlose Abholung und Wiederzustellung

KLISCHAN

Elberfeld, Wall

So wird's, wenn es fertig ist!



Was wir erst in wenigen Tagen in 25 neugestalteten Fenstern zeigen können, bieten Ihnen heute schon in unübertroffener Auswahl meine bereits fertiggestellten, vergrößerten Abteilungen.

N. Strauss

Barmen, Mittelstraße 1–7 Reform. Kirchstraße

Intellig. Herr

z. Uebernahme unserer äußerst gewinnbr.

Generalvertretung

bei vollkommen selbst. Arbeit gesucht. Zur Uebernahme sind RM. 5—600.— Barkapital erforderl. Angeb. u. J. S. 6496 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. e4

Leistungsfähiges Steinholzwerk sucht gut eingeführten b3430

Vertreter

gegen hohe Provision. Ausführliche Angebote unter E 1430 an die Geschäftsstelle.

Erstes Spezialhaus modefarb.

Kanin u. Hasen

für Damenkonfektion, Modehäuser etc. sucht bestens eingeführt.

Vertreter

für Rheinland-Westfalen. Sofortige Angebote unter L. J. 6933 bef. Rudolf Mosse, Leipzig. a87

VERTRETER

bei Bäckereien u. Konditoreien nachweisl. gut eingef., f. pa. holl. Gewürz gesucht. Hoher Verdienst. e41

DR. H. ROEHRICH, HAMBURG 1.

Zigarren.

Für den provisionsweisen Verkauf einiger Stammarken fleißige v4679

Vertreter

gesucht. Ang. u. A V Postfach 19, Goch.

Kaufmann sucht Beteiligung

oder Kauf einer gesunden Sache bis 50 Tausend Mk. bar. Angebote unt. H 589 an die Filiale dieses Blattes in Elberfeld-Mirke. •

Seriöser, sprachgewandter, tüchtiger Kaufmann sucht mit einem Kapital v. ca.

Mk. 30000.-

Beteiligung

an einem nachweisbar gutgehenden Unternehmen. Ang. unter E 9049 an Gschst. •

Für unsere

Qualitäts-Gemüse- und Obst-Konserven

suchen wir bei den in Frage kommenden Abnehmern bestens eingeführten

Vertreter.

Herren, die bedeutende Umsätze erzielen, wollen ausführliche Bewerbung unter Angabe der z. Zt. innehabenden Vertretungen u. Referenzen einreichen an

Konservenfabrik Oebisfelde

Aktiengesellschaft. b3441

Erste Berliner Zigarettenfabrik A. G.

sucht möglichst per sofort

Vertreter

für den Bezirk Elberfeld-Barmen, Solingen, Remscheid, Wipperfürth, Gummersbach, Olpe, Attendorn, Altena etc. — Für diesen Posten kommen nur seriöse, bestempfohlene Herren in Frage, die bereits längere Zeit Vertretungen in der Markenartikelbranche gehabt haben. Schriftliche Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen unter E 1472 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. a198

Wir vergeben den Allein-Vertrieb

unseres ges. gesch. Platin-Gasanzünders (ohne Ersatzteile) u. Lampen, was „ohne Konkurrenz" dasteht. 2 Jahre Garantie für Zündfähigkeit, daher größter Massenumsatz zu erzielen. Für tüchtige Herren ist unter eventueller Anstellung von Untervertretern glänzende Verdienstmöglichkeit geboten. Lager muß entsprechend der Größe des Bezirks auf eigene Rechnung geg. Kasse übernommen werden. Wir sind Selbstfabrikant und erbitten nur Offerten von Interessenten, die nicht allein das erforderliche Kapital besitzen, sondern solche speziell Gewähr für großen Umsatz bieten. a197

Meteor-Gesellschaft, Berlin W 9, Potsdamerstr. 19 (Primus-Palast).

Die aufsehenerreg. Erfind. eines deutsch. Ingenieurs.

Die Elektro-Waffe

10000 Volt i. d. Armbanduhr D. R. P. u. ausl. Pat. ang. D. R. G. M. jetzt fertiggestellt. Billiger als ein Revolver. Absolut unschädlich. Fabelhafte Wirkung. Kein Waffenschein. Zirka 500 Zeitungen berichten über diese sensationelle Erfindung. Behördliche Gutachten. — GENERALVERTRETUNGEN für eigene Rechnung werden zu günstigen Bedingungen vergeben. — Hervorrag. Existenz.

Novitas-Company G. m. b. H.

Berlin-Friedenau. a19

Seit lang. Jahr. best. Export-Agentur-Firma mit Ia Refer. und besten Beziehungen zu den Exporteuren sucht für Hamburg die e41

Export-Vertretung

einer leistungsfähig. Fabrik in: Gummilitzen, Sockenhalterbändern, Rüschenbändern, Hosenträgerbändern, Aermelhaltern etc. Angebote unter H. V. 7943 bef. Rudolf Mosse, Hamburg 1.

Leistungsfähige Möbelfirma sucht tüchtigen †

Provisions-Vertreter

für das Berg. Land zum Verkauf an Privatpersonen. Ang. E 2180 an Geschst.

Vertreter.

Zum Besuche der Detail-Kundschaft der Strumpf- u. Wollwarenbr. werd. einige Herr. als Vertreter ges. Nur gut eingef. Herr. komm. in Frage. Wagen u. Führer w. gest. Ang. B 4942 B., Neuerweg 34. †

Wer besucht?

Drogerien
Apotheken
Bäckereien
Metzger
Kolonialwaren
Obsthändler

und würde Kollektion (300 gr) einer Kölner Berufs-Kleider-Fabrik **mitnehm.?**

Angebote erbeten unt. K. N. 6107 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh. a69

Vertreter in Wurstwaren f. Barmen, Bohw. u. Velbert gesucht. Ang. u. E 9088 Gst.

Wer beteiligt sich still mit •

RM. 1500.-

an der Ausbeutung eines D. R. P.? — Eigener Betrieb vorhanden. Angeb. unt. E 9104 an die Gst.

Suche in allen größ. Städten i. Berg. Ld. je 1 tücht. Vertreter für d. Verkauf, kein Hausieren, Hoh. Prov. od. 50 Mk Wochenl. u. Prov. Näh. Vohwinkel, Solingerstraße 91, 1xlch •

Suche m. an besteh. oder zu gründendem **Eiltransport-Unternehmen** zu beteiligen. Besitze Führerschein 3b. † Ang. u. B 4789 an Gst. B., Neuerweg 34.

Kaufmann, 40 J., Führerschein 3b —, keine Arb. scheuend, wünscht tätige (ev. stille) †

Beteiligung

mit ca. 10 Mille (später mehr) unter hyp. Sicherheit. Ang. B 4897 B., Neuerw. 34

Vertreter, Wohnsitz: Elberfeld, in Rheinl. u. Westf. bei der Gärtnerkundschaft bestens eingef., sucht leistungsfähige Bandfabrik zu vertreten, die sämtliche Bänder f. Blumen u. Kranzbindereien herstellt. Ang. unter E 9013 an Geschst. •

Vermischte Anzeigen

Jg. Fräulein wünscht Filiale zu übernehm. Kaution bis 3000.— kann gestellt werden. Gefl. schriftl. Angeb. u. E 9022 an Gst. •

Witwe, welche f. gut Leibwäsche u. Oberhemden bügl., möchte sich an 2 Tagen in d. Woche im Bügeln betätigen. Angeb. u. E 8868 an Geschst. •

Wer richtet 1 Frau Filiale ein, gleich w. Branche! Ang. E 8982 Gst. •

Hunde-Bad elektr. Scheranstalt Rupfen, Dressur, Walcke, B., Oberdörnerstr. 17a, Tel. 8938

Zigaretten-Grossist,

mögl. mit Verkr.-Kolonne, bestens eingeführt bei Gastwirten, Kantinen etc., gesucht von alter Dresdner Zigarettenfabrik z. Einführung u. Alleinvertrieb ihrer Qualitätsmarken im dort. Bezirk. — Hohe Provision u. Unterstütz. dch. Zugabeartikel. Gfl. Angeb. um. D. A. 518 bef. Rudolf Mosse, Dresden. a22

Hunde kupiert, schert, rupft, wascht unter Fachm. Bedien. **Bender** h. Taubenstraße 3

Damenhüte und Pelze werden wie neu umgearbeitet bei M. Makowski, Elb. Bachstr. 26, II. Hofeingang rechts.

Neu! Neu! Großunternehmen vergibt Zweigstell. a

Geschäftsinhaber (Tabak-, Schreibw. od. ähnl.) Verd. ent 40 % vom Umsatz. Kapital nicht erford. Ang. E 9087 Gst. •

Kleider w. geschmackv. u. saub. gearb. bei bill. Berechn. Torti. w. auch sämtl. Handarb. (prdw. ausget.) Ang. E 9070 Gst. •

Architekt sucht Mitbauinteressent für Baugrundst. in d. Wortingerstr. (Friedenshain). D. Grundst. ist lasten- u. straßenbaukostenfr. u. sofort bebauungsfähig. Angeb. unter E 9134 an d. Gst. •

Hausanstrich. 2× Bleiweiß-Anstr. qm 85 Pfg. Alle anderen Arb. von Ja. Anfänger zu konkurrenzlos bill. Preisen. Ang. u. B 4831 Gst. B., Neuerweg 34. †

Kan.-Hecke zg. Rennmasch. zu verk. Elb., Grünewalderb. 36, II. •

Suche Kund. f. Anf. u. Flicken v. Wäsche jed. Art zu bill. Pr. Ang. E 8827 Gst. •

Maßkorsetts, Leibbinden. Welche Firma liefert solche für Versandgeschäft? Ang. unt. R 2244 an d. Anz.-Verm. J. D. Küster Ncht., Bielefeld. b3443

Kol.- u. Anstr.-Arb. gut und bill. Man verlange Preisang. Becker, Elberfeld, Carnapstraße 30. •

Achtung!

Für den Winter w. alle Pelzarbeiten gut und sehr billig ausgeführt. † Jul. Frobwerk, B., Leimbacherstraße 44.

*Tapez. u. Ia Möb.-Arbeit. u. alle Anstr.-Arb. ... Quattelbaum, E., Kielerstr. 28.

Privat-Autovermietung mit Insassen-Versicherung geg. Unfall. Stadt- u. Fernfahrten. Adolf Kerbels, Elb., Tel. 6949. •

Vermittle An- und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Grundstücken, Hypotheken zu zeitgemäßen Bedingungen. C. A. Nahrhaft, Elberfeld, Wiesenstraße 32, Telephon 1143. •

Geld verdienen!

In best. Kreisen bekannt. Damen u. Herr. bieten wir leicht. Verdienst durch Verkauf eines in jedem guten Haus von Vater, Mutter und Kind getragenen, überall bekannten Markenartikels der Bekleidungsbranche. Schr. Sie u. E 9118 an Gst. 1298

Ueber Norm hoher Verdienst

bietet f. gewandt. Herren, w. gute Beziehungen zu Auto-Besitzern haben, durch Uebern. d. Alleinvertriebs am Platze ein. epochemachend. konkurrenzlos. Bedarfsartikels. Tätigkeit ohne Fachkenntn., evtl. auch nebenberuflich auszuüben. Erforderlich 1—2000 Rm. Anfrag. u. K. J. U. 663 bef. Rudolf Mosse, Köln. a59

Spitzenfabrik, bei Grossisten, Konfektionären, Kauf- und Detailhäusern (Ruhrgebiet u. Rheinland) bestens eingeführt, sucht zur Verringerung der Kosten andere Barmer Artikel von nur leistungsfähigen Häusern provisionsweise zu übernehmen. — Inhaber reist selbst. Angeb. u. E 8972 an d. Geschst. *

Erfinder — Vorwärtsstrebende

2000 Mark Belohnung

Nachweisen gratis gegen Rückporto von F. Erdmann & Co., Berlin, Kleinbeerenstraße Nr. 26. b687

Vergleichs-Verhandl. zur 918

Konkurs-Verhütung

übernimmt erf. Kaufmann. Treuhänder Otto Piek, Barmen, Reichsstr. 35. T. 5018

Wer preiswert u. solide Elektrisch anlegen lassen will, wende sich an **Elektro-Hölterhoff, Barmen,** Sternstraße 77, Tel. 3424. 10 b

Fachkundiger Hausverwalter, auch in allen Reparaturen, mit besten Zeugn. v. Behörden, Banken u. Rechtsanwälten, übern. für Elberfeld-Barmen zu treuen Händen noch einige Häuser in Verwaltung. Auf Wunsch Kaution. Ang. unter E 8852 an die Geschst. d. Bl. •

English-Language-Club 1926. Damen u. Herren finden noch Aufn. Gute Sprachkenntnisse Bedingung. — Angebote u. E 8870 an die Geschst. •

Schneidermeister liefert prima Maßarbeit. Für vornehmen Stil, feinste Verarbeitung wird d. verwöhntesten Kunden bei mittleren Preisen volle Garantie gegeben. — Große Auswahl in feinsten Stoffen. Zahlungserleichter. Ang. u. E 9128 Gst. •

Achtung Herrenfahrer! Als erstklassiger Wagenpfleger übern. n. einige Wagen. Ia Referenzen. Angebote an Rob. Beck, Barmen-R., Querstraße 12. •

Matratzen-Um- und Neubau. Elberfeld, Kipdorf 46, II., Tel. 2797. Umbau alter schw. Matratzen in Patentrahmen mit Auflegematratze Mk. 25.—. •

Kindergarten Heckinghausen

Krautstraße 70 I. Etage, nimmt noch Kinder an.

L. Miller-Kaiser

Wohnung †
Barmen, Oberwallstr. 66, Tel. 3802

Für 1½ To. neuen Brennabor-Wagen mit Segeltuch-Aufbau werden bei billigster Berechn. noch Fuhren angenommen. • Ang. u. E 8984 Gst.

Erstklassiges **Ballett** sucht zw. Verstär. 2 jg. b. Damen. Vorst. 2—3 mitt., 7—8 abends bei Emde, Barm., Gr. Flurstr. 18, II. †

2 Sitzplätze • f. Maßschneider frei. Näh. in d. Gst. 1158

Freitags-Kegelklub! In erst. Rest., Stadtmitte, nimmt einige Herren als Mitgl. • Ang. u. E 9024 Gst.

Für 2 schw. Pferde Beschäftig. gesucht. Ang. u. H 587 Fil. d. Bl. Elb.-Mirke •

Anfertige 1532 **Skizzen, Zeichnung., Karikaturen,** Ernstes u. Heiteres f. Festlichkeiten usw. Angeb. R 610 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 35.

Tapezieren a. R. 50 Pfg. sowie sämtl. Anstr.-Arbeit. bill. Ang. B 4906 Gst. B., Neuerweg 34. †

Limousine fr., 4. u. 6-Sitz Tel. C. 3876 Kilometer 25 Pfg. •

Nehme noch Touren für 4sitzig. Buick-Limousine nach allen Plätzen bei 30 Pfg. pro Kilometer Berechnung an. Gefl. Ang. E 8983 Gst. •

Eleg. Limousine frei. Tel. 2397, Barm. 110b

Autofahrten bill. u. gewissenhaft. • Ruf: Elberf. 2024.

Personenfahrten mit neuen eleg. Wagen, 4- u. 6sitzig, w. gut u. billig ausgef. Fernr. 3079 Elb. e259

Eil-Transporte Adolf Klein, Barm., Bismarckstr. 73. •

Verf.-Auto f. sehr bill. Tel. Barmen 6865. †

Autofahrten mit neuer Limousine km 0.25, Stadt. Std 3.50 Stoloff. Tel. Elberf. 228

Auto-Vermietung 4- u. 6sitz. Limousinen, Km. 0,25 u. 0,30 Mark. Auto-Dienst Elberf., Tel. 1112.*

Eiltransporte billigst. Siebel, Tel. Elberfeld 4850.

Schnell-Lastwagen fährt Montag nach Worms. Wer hat Rückladung am Wege? Telephon Elberfeld 9848. •

Autofahrten! Fahrten, Limousinen stehen für sämtliche Fahrten bereit. Elberfeld. Tel. 9686 •

Autotransporte mit geschloss. Wagen bis 30 Ztr. billigst. E. Jacobs, Barm., Hufhaft 53. T. 3656 †

Autofahrten mit neuer Limousine werden prompt ausgeführt. Hend. Barmen-Lob. Telefon Nr. 3037. †

Eiltransporte. 1½ Tonnen, Teleph. Nr. 3572. Elberf. •

Fahre am 28. 9. mit 1½-To.-Auto von **Mainz leer zurück.** Autobetrieb Kuwerk, Vohwinkel.

Verloren-Gefunden

Brillantring Königstr. b. Kaiserstr. verloren. Geg. Belohnung abzug. Elb., Königstr. 145a, II.*

Schlüsselb. Kaiserhöhe gef. E., Hochstr. 18a.*

Dobermann, † Rüde, schw. br., auf „Groll" hör., entlf. Abz. geg. B. B., Gewerbeschulstr. 32, T. 4313

Unterricht

Italienisch. Französisch. Unterr. (auch n. auswärts). Beste Erfolge. I. Ref. Uebersetzungen. Berger, Barm., Königstr. 49A. 226

Engl., Franz., Span. Kurse u. Einz.-Unt. ert. Frau E. Alberts, Im Auslande geb., B., Heckinghauserst. 20 I. Et. ... Anmeld. nachm. erb.

Barmer Konservatorium und Musikseminar

gegr. 1884 Neuerweg 42 gegr. 1884

Sprechstd. 4—5. Telefon 8888.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst. Vorbereitung für die Staatsprüfung. Dirigentenklasse. Gehörbildungsklasse (auch für Kinder) monatl. 8 M. Anmeld. tägl. Prosp. i. Büro. Dir. Everts

Ingenieur-Schule Maschinenbau, Elektrotechnik ... Tonindustrie ...

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen

Dekorations-Fachschule
Köln, Aachenerstr. 64
Prospekte gratis

... Engl., Lat. (Frz.) ... 8 M. ... Ang. E 9049 Gschst.*

Welche Dame ert. jg. Mädch. in d. Abendst. Stenographie-Unterricht (Stolze-Schr.)? † Ang. u. B 374 an d. Gst. B., Neuerweg 34 †

Fremdsprachler! Anfänger u. Fortgeschrittene finden eine ideale Förderung, Belehrung u. Unterhalt. in der Zeitschrift „Der Fremdsprachler". Probeheft d. Verlag Wessel, Berlin NO. Nr. 18, Landsberger-Straße 112. †

Geb. Dame f. engl. Konversat. u. franz. gesucht. Ang. u. B 4881 an Gst. B., Neuerw. 34. †

... grdl., schnell. förd. Klavier-Unterricht, Mon. 8 Mark. Ang. E 9155 Gst. •

Anfäng. wöch. 1 Std. **Klavierunterricht.** mon. 5.4 Näh. G. 163 †

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.*

Kochkursus. Wo kann 1 Mädchen (erste Kreise angeh.) die feine Küche grdl. erlernen? Ang. mit Angabe d. Honorars u. K 370 an d. Fil. Barmen, Allee 193. †

Klavier- u. Harm.-Unterricht. Klavier z. Ueben frei. Elb., Gesundheitstr. 68, I.*

Eva Kesselring

Klavierlehrerin

Mitgl. d. Reichsv. D. Tonk. nimmt noch einige Schüler an. Elb., Vereinsstr. 8 Telefon 7478.

Violin-Unterricht grdl. Ausbild. Std. 2.— ... Kaiserst. 8

Klav.-, Viol.-Unter. E. Rathenaustr. 37.*

Grdl. Klavierunterr. Stunde 1,75 ert. Frl. Ang. E 8808 Gst. •



Pensionat Töchterheim „Rheinperle" Bad Rhöndorf am Rhein. Haushalt, Küche, Sport, ... Prospekt durch die Leitung.

Neueröffnet.

Wirtschaftliche Frauenschule Lindau-Reutin/Bodensee

— Dem Reifensteiner Verband angeschlossen. —

Ausbildung in Hauswirtschaft, Gartenbau und Geflügelzucht. Beginn des Jahreskurses (Maidenlehrgang) 1. Okt. Aufnahme auch für Halbjahrskurse. / Landhaus mit Zentralheiz., Warmwass.-Versorg., groß. Gart. / Gesundheitl. Vorzüge: Mildes Klima, Seebäd., Geleght. z. Bergtouren u. Wintersport. / Auskft. u. Prosp. durch die Schulleitg.

---

k2449

REICHSBUND DER DEUTSCHEN KÜRSCHNER

Ortsgruppe Elberfeld/Barmen

Beachten Sie beim Pelzeinkauf stets dieses Zeichen.

Es verbürgt Qualität und fachmännische Bedienung.



Alsberg-Moden sind ausgestellt!

Wir zeigen jede Eigenart der Herbst-Mode

Damen-Confektion u. Putz

in einem Sortiment erlesenster Modelle!

Auch unsere so hochentwickelte Mittelpreislage, welche alle Eigentümlichkeiten der vornehmen Richtung besitzt, nimmt in der Ausstellung einen breiten Raum ein! Ihre Besichtigung ist für alle Damen interessant, welche sich nach gutem Geschmack kleiden, aber nicht über bescheidene Ausgabe hinausgehen wollen!

Alsberg-Moden besichtigen – heisst über Herbst Moden richtig orientiert sein!

„Die Saison ist eröffnet!"

Gebrüder Alsberg

ELBERFELD–WALL 36–40

Aufklärung!



Speisezimmer

Herrenzimmer

Schlafzimmer

Küche

Meine Edelholz-Abteilung ist eine Sehenswürdigkeit des Berg. Landes. – Meine Riesenläger in 5 Stockwerken umfassen

2 bis 300 Zimmer

Möbelhaus

J. Brechtmann

ELBERFELD, Hofkamp 4?, 4?a.

Anerkannt mit einer der größten Möbelhäuser Westdeutschlands

Gummi-Strümpfe

für Krampfadern u. geschwollene Beine sowie nach ärztlicher Verordnung in großer Auswahl, bei gewissenhafter Bedienung.

Einlagen

für Senk-, Platt-, Knick- und Spreizfuß, Spezialanfertigung nach Gipsabdruck.

Th. Zanders, staatl. gepr. Bandagist

Wertherstr. 34, Barmen, Telefon 4237.

Lieferant aller Krankenkassen. 101b



Sie werden sich wundern

wenn Sie unser Stofflager besichtigen. Eine so reiche Auswahl an Mantel- und Anzugstoffen kann Ihnen nicht überall gezeigt werden. Die Preise haben wir bis hart an die Grenze des Möglichen kalkuliert.

Außerordentlich billig sind unsere Anfertigungspreise:

Mk. 48.50 und 49.50

einschließlich bester Maßzutaten und Garantie für eleganten Sitz.

Wenn Sie den Stoff zugeben, wird das Kleidungsstück genau so sorgfältig gearbeitet.

Gebr. Ranft, Barmen

Fernsprecher 4864.

Kipdorf 65

eröffnen

Freitag den 28. September 1928

Heider & Co

G m b H

das größte Spezial-Geschäft für

Strümpfe

Trikotagen

Strickwaren

Fachkundige Leitung.

Fachkundige Bedienung.

Nur Qualitätsware zu billigsten Preisen

Bekannter wird Ihr Firmenname nur durch die „Sonnenlicht-Reklame"

System „Plato"

Für Fassaden, doppelseitige Haus-Reklame und Autos die beste Lichtwirkung. Bei Tage ohne Strom, bei Nacht durch Soffitten-Beleuchtung. Feinste Referenzen.

Alleinvertrieb: Gebr. Mingeberg, Barmen, Ruf 196-

Herm. Lieb,

Barmen

1 Ziehung 19. u. 20. Okt.

1/8	1/4	1/2	1/1 Lose
3	6	12	24 Mark

Lassen Sie Ihre



schützen durch

Ältestes Patent-Büro am Platze

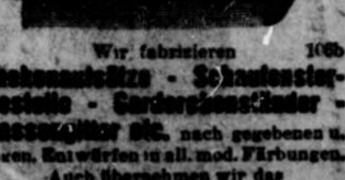
Graue Haare

Carl Meyrich

32./258. Preuß.-Südd. Klassenlotterie

Los zu	1/8	1/4	1/2	1/1
I. Kl.	M. 3.–	6.–	12.–	24.–
Doppellos				96.–

Staatl. Lotterie-Einnehmer



Wir fabrizieren 106b

nach gegebenen u. eigenen Entwürfen in all. mod. Färbungen. Auch übernehmen wir das

gebraucht. Gegenstände bis zu 5 m Länge.

I. M. SCHMIDT & STRACKE,

Mühlenweg 45, Telefon 5033.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Bergisch Land

Nr. 224 – 1928 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 22. Sept.

Ein kleiner Irrtum.

WG. Düsseldorf, 22. Sept. Ein Kölner Blatt brachte gestern in großer Aufmachung die angebliche „Stellungnahme des Regierungspräsidenten zur Neugliederungsfrage". Der Aufsatz ist, wie uns die Stadtverwaltung Düsseldorf mitteilt, keineswegs dem Schreiben des Regierungspräsidenten entnommen, sondern stellt eine Vorarbeit, einen alten Entwurf eines Referenten dar, dessen Gesichtspunkte längst überholt sind. Die Regierung in Düsseldorf teilt uns dazu noch folgendes mit:

WG. Düsseldorf, 22. Sept. (Eig. Drahtb.) Die Pressestelle der Regierung teilt mit: Der in der Abendausgabe der „K. V." vom 21. September veröffentlichte angebliche Bericht des Regierungspräsidenten zur kommunalen Neugliederung im Regierungsbezirk Düsseldorf stimmt nicht mit der Wirklichkeit überein. Er gibt vielmehr Bruchstücke aus dem ersten Vorentwurf des Berichts wieder, wie er von Sachbearbeitern des Regierungspräsidenten in die Schreibmaschine diktiert wurde, mit allen Fehlern, stellenweise sogar mit Hör- und Schreibfehlern, wie sie ein erstes Diktat zu haben pflegt. Die Veröffentlichung verfärbt das Bild des Berichts auch besonders dadurch, daß sie wesentliche Zusätze und Streichungen des Vorentwurfs nicht berücksichtigt.

Wie bereits mitgeteilt, kann der Regierungspräsident die Einzelheiten seines im allgemeinen ja bekannten Berichts erst veröffentlichen, nachdem der Minister Stellung genommen hat. Die Oeffentlichkeit wird alsdann zu der Auffassung der Regierung gehört werden.

Die Vorsitzenden des Bezirksarbeitsamtes Mettmann.

Vohwinkel, 22. Sept. Nach einer soeben eingegangenen Verfügung des Reichsamts ist Dr. Mennenöh-Vohwinkel zum 1. Vorsitzenden des Bezirksarbeitsamts in Vohwinkel ernannt worden. Zum 2. Vorsitzenden wurde der Gewerkschaftssekretär Becker in Mettmann ernannt.

Radfahrer und Kraftwagen.

WG. Neviges, 22. Sept. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich gestern an dem Bahnübergang in Tönisheide. Ein von Wülfrath kommender Radfahrer, der in die Velbertstraße einbiegen wollte, wurde von einem Kraftwagen erfaßt und überfahren. Durch einen an der Haltestelle stehenden Straßenbahnzug war für den Kraftwagenführer wie auch für den Radfahrer die Aussicht über die Straßenkreuzung verhindert. Der Radfahrer, der einige Meter weit mitgeschleift wurde, trug schwere Verletzungen davon.

WG. Schweim, 22. Sept. Beim Linksüberholen eines Lastkraftwagens auf der Landstraße Schweim — Milspe fuhr ein Personenauto in den Kühler des Lastwagens. Die Insassen des Personenwagens wurden herausgeschleudert und flogen zum Teil durch die Windschutzscheibe. Ein Arzt stellte Arm- und Beinbrüche, den Verlust eines Auges und schwere Unterleibsverletzungen fest. Eine mitfahrende Dame kam mit leichten Verletzungen davon. Wie ein Augenzeuge berichtet, trifft die Schuld den Personenwagen.

Stadtverordnetensitzung im Eiltempo.

WG. Hohscheid, 21. Sept. Während sonst regelmäßig die Tagungen der Höhscheider Stadtverordneten sich zu langen Dauersitzungen entwickeln, war die heutige öffentliche Stadtratssitzung in kaum einer Viertelstunde zu Ende. Allerdings wurde dabei einer der Hauptpunkte, die Sportplatz- und Gartenanlage zu Neuendorf-Parkstraße und der damit zusammenhängende teilweise Erwerb des Felixschen Parks noch nicht erledigt, sondern für eine nichtöffentliche Sitzung zurückgestellt. Nach Lage der Sache ist aber mit einer Verwirklichung des Planes zu rechnen.

Der Vergleich mit dem Volkswohlfahrtsministerium, wonach Höhscheid den inzwischen auf 29000 Mark angelaufenen Betrag, den es am Schlusse der Inflationszeit aus der unterstützenden Erwerbslosenfürsorge zuviel erhalten hat, in 5 Jahresraten zurückzahlt, fand die Zustimmung der Versammlung. Der Aufnahme einer Anleihe von 28000 Mark, die notwendig ist, um den Restbetrag der Baugelder für zehn Einfamilienhäuser für Lungenkranke und Kinderreiche zu decken, stimmte das Kollegium zu; ebenso der Uebernahme von Zinsdifferenzen im Gesamtbetrage von 12000 Mark für die 50 Wohnungen, die der Spar- und Bauverein Solingen in diesem Jahre auf Höhscheider Gebiet errichtet.

Besuch bei der Lange-Feier.

WB. Wald, 22. Sept. Für die Universität zu Marburg, an der Friedrich Albert Lange die letzten Jahre seines Lebens gewirkt hat, wird nach einer soeben bei der Stadtverwaltung eingelaufenen Mitteilung der Rektor selber, Prof. D. Hans Freiherr von Soden, nach Wald kommen, um an der hiesigen Lange-Feier teilzunehmen. Prof. v. Soden hat bekanntlich das Protektorat über die Walder Feier übernommen und ihr dadurch schon den Charakter einer bedeutenden Veranstaltung gegeben.

Der Bau der Autostraße Düsseldorf-Bonn noch nicht endgültig?

WTB. Düsseldorf, 21. Sept. Zu einer durch die auswärtige Presse gehenden Nachricht, daß der Bau einer Autostraße Düsseldorf-Bonn als gesichert angesehen und daß mit den Arbeiten im kommenden Frühjahr begonnen werden könne, erfahren wir, daß diese Nachricht verfrüht ist. In erster Linie hätte in dieser Angelegenheit der Rheinische Provinziallandtag zu bestimmen gehabt, der sich aber noch nicht wieder erneut mit dieser Frage befaßt hat.

Kleine Bergische Chronik.

WG. Opladen, 21. Sept. Am Sonntag, 23. September, um 4.15 Uhr nachmittags, geht die Schwankoperette „Ein Kinoabenteuer" in Szene. Die Hauptpartien liegen in Händen der Damen Magnano, Cortini, Lehner und Brennecke sowie der Herren Geyer, Langner, Grobet, Schützmann, Herzog, Becker und Rüggeberg. Die Regie führt Hans Foehse.

Ein Kinderparadies in der Heide.

Besuch im Walderholungsheim der Stadt Ohligs. — Schwerer Abschied beim Kommen und Gehen. — Erziehung durch sanften Zwang.

„So, meine lieben Mütter, nun gehen Sie ohne Sorgen wieder nach Hause! Ihre Lieblinge sind bei uns sehr gut aufgehoben. Und die Pakete nehmen Sie ruhig wieder mit. Es wird Ihren Lieblingen hier an nichts fehlen. Sie werden sich wundern, wie sie nach sechs Wochen aussehen!"

„Schwester!" — — —

„Ja, bitte!" — — —

„Könnte mein Annchen vielleicht" — — — — und eine Mutter reicht zwei große Tafeln Schokolade hin — — —

„Gut, dann wollen wir mal eine Ausnahme machen."

Und die Schwester nimmt fast von jeder Mutter noch so 'n bißchen fürs Binchen, Röschen, Hildchen und was weiß ich sonst noch für welche „chen".

„So! und nun schnell Abschied genommen. Je kürzer er ist, um so besser für Sie und Ihre Lieben."

Doch kaum hat sich das Gartentürchen geschlossen, da macht die kleine Hannelore ein „Schüppchen", und nur mit Aufbietung ihrer ganzen Entschlußkraft kann sie die Tränen zurückdrängen. Ganz gelingt das aber der Klein-Friedchen nicht. Und, da nun einmal der Anfang gemacht ist, wird aus dem Solo sehr bald ein Duett, das sich schnell in ein Terzett verwandelt. Die Beherzteren lachen. Und darum kann kein Quartett zustande kommen.

Doch die ruhige und zielbewußte Schwester Luise weiß den rechten Weg, um schnell alle Neulinge zufrieden zu machen. Und wirklich, sobald sie alle zusammen — es ist eine stattliche Anzahl, etwa im ganzen vierzig bis fünfzig — beim unterhaltenden Spiel sitzen, bei dem geplaudert und gefragt, gescherzt und gelacht wird, vergessen die kleinen Erdenbürger schnell ihr großes Herzeleid. Wie im „Husch" geht die Zeit herum. Und dann geht's ins Nest.

Da gibt's aber eine Ueberraschung!!!

„Meine Zeit!" sind das hier aber große Schlafzimmer! Und wie viele Betten sind da! Na, da schläft sich's aber fein drin! Nur schnell aus! und rein! — — Es dauert keine halbe Stunde, dann lagert Ruhe und süßer, tiefer Friede auf dem ganzen Walderholungsheim. Und alle die kleinen schlafenden und träumenden Menschlein haben den glücklichsten Zustand — vielleicht aller Menschen — erreicht: Ruhe und Vergessen.

— — — — — — — — — —

Wenn die Sonne schon längst ihren Weg am hohen Himmelsbogen begonnen hat, blinzelt eins



der Kinder mal eben auf. Aber die anderen schlafen noch alle, und so will es auch versuchen, noch ein wenig dasselbe zu tun. Doch es geht nicht. Da hinten wird noch eins wach und noch eins. Und auf einmal heißt es: „Aufstehen!" —

Da wird es aber lebendig in den beiden Schlafsälen! Schnell wird in die Kleider geschlüpft, und dann wird in den Waschsaal gehüpft, wo — die Schwestern sollen doch sehen, daß man peinlich sauber ist und „keine Marie wäscht" — eine sehr sorgfältige und bei dieser und jener recht umständliche Reinigung vorgenommen wird, die — leider — manchmal nicht immer mit dem gleichen Eifer geschieht.

Das erste Frühstück ist einfach, aber kräftig. Es ist schnell eingenommen, weil doch draußen Schaukeln und alle möglichen Spielgeräte darauf warten, benutzt zu werden. Und wer glaubt, daß das nicht in reichem Maße geschieht, der täuscht sich gewaltig, denn solch großartige Dinge gibt's doch zu Hause nicht.

Turnerische Uebungen, Burgenbauen, Spaziergänge „im Wald und auf der Heide" sowie die Benutzung des Heidebades sorgen in überreichem Maße dafür, daß zum Mittagessen ein ganz gewaltiger Hunger zu befriedigen ist. Aber ehe an den frisch gedeckten Tischen Platz genommen wer-



den darf, findet eine gründliche Säuberung statt, sonst schmeckt's doch gar nicht und gedeiht auch nicht. Und dann hat die ganze sechswöchige Kur gar keinen Zweck. Suppe, Gemüse, Kartoffeln und Fleisch — heißt ganz so wie zu Hause, nur daß es hier viel besser schmeckt — sorgen für die Stillung des Hungers. Und es wird tüchtig eingehauen, gerade so, als ob man sich gleich für mehrere Tage sattessen müßte. Aber es ist ja alles in überreichlicher Menge vorhanden. Und es ist eine Lust anzusehen, wie den kleinen Menschenkindern alles, aber auch rein alles schmeckt. „Das mag ich aber nicht!" ist ein Satz, der hier nicht ausgesprochen werden darf.

Die sich an das Mittagessen anschließende Liegekur auf der Veranda mit freiem Ausblick zum Rheine hin paßt zwar nicht immer jedermann. Aber es muß „Order pariert" werden.

Der Nachmittagskaffee aber dürfte ihn nicht minder herrlich und schmackhaft als die anderen Speisen am Tage. — Ha! Seine Mütterchen auf die Tischplatte gestützt und mit zwei Reihen weißer, gesunder Zähne in ein festes „Mutterbrot" eingehauen, daß von entsprechender Butter einen fetten Schmierbart zurückläßt, mit vollen Backen kauend, sitzt da ein kleiner, noch nicht schulpflichtiger Bursche, reibt die Augen ausgiebig mit dem Handrücken auf und sieht, ins Kritische umherschauend, daß es anderen auch so machen tun usw.

Und nach dem Kaffee wird wieder gespielt. Wer kennt alle die Namen und Dinge! Platz ist's, und Platz genug ist da. Da kann man mal nach Herzenslust laufen und sich austoben und — — — Doch ach! wie schnell verfliegt die Zeit. Ohne Gnade und Erbarmen wird um ein halb sieben das Spiel abgebrochen, die Spielgeräte eingesammelt und untergebracht. Doch ehe die Plätze an der Abendtafel eingenommen werden dürfen, muß sich wieder gewaschen und gesäubert werden.

Wie freut sich der müde Körper nun auf sein gemachtes Bett! Wie herrlich schläft sich's darin! Und dabei ist das Heimweh, das gestern noch so ganz leise aufkommen wollte, vollständig verschwunden. Eine große, zufriedene und glückliche Familie bilden sie alle miteinander, so daß, wenn die Scheidestunde schlägt, die Trauer des Abschieds nur klein ist, wie seinerzeit beim Abschied von der Familie.

Solch eine sechswöchige Erziehung zur Regelmäßigkeit, Sauberkeit und Pünktlichkeit übt einen außerordentlich heilsamen Einfluß auf die Kinder aus, die, wenn sie nach der Rückkehr ins Elternhaus weiter geübt und gepflegt wird, auch von einem segensreichen Einfluß auf den Heranwachsenden Menschen ist.

Und wenn's der „Doktor" für nötig hält, dann kommen sie gerne wieder.

Odo.



Auf Wanderungen und Bootsfahrten Sahne zu Kaffee, Tee oder Kakao — alles aus der Glücksklee-Dose. Fertiger Milchkaffee, Milchtee oder Milchkakao in der Thermosflasche schmecken nicht so gut wie frisch bereitet zu Hause. Wenn Sie aber diese Getränke ohne Milch in der Thermosflasche mitnehmen und eine kleine Dose Glücksklee-Milch im Rucksack oder Proviantkorb, dann können Sie bei jeder Rast die Milch je nach Geschmack zum heißen Kaffee, Tee oder Kakao in den Becher tun. Dann schmeckt es ebenso gut wie zu Hause. Glücksklee ist so sahnig, daß Sie nur wenig zu nehmen brauchen, um ein wohlschmeckendes Getränk zu erhalten. Weil Glücksklee-Milch so ergiebig ist, ist sie sehr preiswert. — Achten Sie auf das grün-weiße Etikett.

GLÜCKSKLEE
„Statt Sahne"
GLÜCKSKLEE MILCHGESELLSCHAFT m. b. H., HAMBURG 1

Das Industriegebiet verlangt Sondertarif.

Die untragbare Tariferhöhung der Reichsbahn. Ungerechtfertigte Zurücksetzung.

Die Verbandsversammlung des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk hat sowohl im Jahre 1927 als auch erneut in diesem Jahre den Verbandsdirektor beauftragt, bei allen in Frage kommenden Stellen auf die Einführung von Vorzugstarifen für den Personenverkehr im rheinisch-westfälischen Industriebezirk hinzuwirken. Die Reichsbahnhauptverwaltung hat bisher alle derartigen Anträge abgelehnt und damit dem Ruhrgebiet Rechte vorenthalten, in deren Genuß die Bezirke von Groß-Berlin und Groß-Hamburg schon lange Jahre stehen. Mit dem neuen Winterfahrplan gelangt eine grundsätzliche Tarifumgestaltung zur Durchführung, die für einen großen Teil der Bevölkerung durch Erhöhung der Tarife und Umwandlung von Zuschlagpreisen in zuschlagpflichtige Eilzüge eine erhebliche Verteuerung des Reisens zur Folge haben wird. Der eigentliche Berufsverkehr des Bezirks wird zwar nach Möglichkeit geschont werden, d. h. die verschiedenen Gattungen der Zeitkarten sollen ihre alten Sätze behalten. Da aber die Vorzugstarife von Berlin und Hamburg nicht nur für Zeitkarten, sondern auch für Einzelfahrkarten bestehen bleiben, ergibt sich die Tatsache, daß das schon bestehende Mißverhältnis zwischen den Fahrpreisen des Industriebezirks und denen von Groß-Berlin und Groß-Hamburg für den gesamten Wohn-, Geschäfts- und Ausflugsverkehr wesentlich verschärft wird. Wurde die bisherige Zurücksetzung des Ruhrbezirks schon immer als unbillig empfunden, so bedeutet die bevorstehende Tariferhöhung der vielen Klasse bei gleich bleibenden Tarifen im Vorortverkehr von Berlin und Hamburg eine neue Benachteiligung. Die Tarifumgestaltung bringt also die gesamte Vorortstarifsfrage wieder in den Vordergrund, und die Forderung aller beteiligten Kreise muß daher lauten: Vorzugstarife für den Ruhrbezirk oder Beseitigung der Sonderbehandlung von Berlin und Hamburg.

Wie wir hören, hat der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk an die zuständigen Stellen eine neue Eingabe gerichtet, dem Industriebezirk einen Sondertarif zu gewähren, ihm mindestens aber bei der bevorstehenden Tarifänderung dieselbe Schonung des Nah- und Bezirksverkehrs zuteil werden zu lassen, wie sie Groß-Berlin und Groß-Hamburg gewährt worden ist.

Eröffnung der Straßenbahn-Ausstellung in Essen.

WG. Essen, 21. Sept. In Anwesenheit einer überaus großen Zahl von in- und ausländischen Ehrengästen wurde heute nachmittag die Straßenbahnausstellung Essen 1928 mit einem kurzen, eindrucksvollen Festakt eröffnet. Generaldirektor Arnold von den Westfälischen Straßenbahnen begrüßte die Erschienenen. Die bisherige Verkehrsentwicklung — so führte er unter anderem aus — habe die Eigenart der Straßenbahnen wenig berücksichtigt. Das Ziel der Ausstellung ist, die Fortschritte zu zeigen, die auf dem Gebiete des Straßenbahnwesens gemacht worden sind.

Verbandsdirektor Dr. Schmidt vom Ruhrsiedlungsverbande wies in seinen Ausführungen darauf hin, daß es der Arbeit des Ruhrsiedlungsverbandes gelungen ist, den Gedanken zum Allgemeingut zu machen, daß der Ruhrkohlenbezirk ein einheitliches Wirtschaftsgebilde ist. Die Reichsbahn bekämpft heute die Straßenbahn. Sie will zum Beispiel nicht, daß Straßenbahnen von der Straße losgelöst und auf eigenem Bahnkörper geführt werden. Das aber ist eine selbstverständliche Folgerung aus dem gesteigerten Verkehr. Hierauf übernahm Bürgermeister Schäfer als Vertreter der Stadtverwaltung die Ausstellung in den Schutz der Stadt Essen.

Umgemeindungsfragen an der Agger.

Dieringhausen — ein Verwaltungskuriosum. Gefahr für die ortsansässigen Eisenbahner im Verzuge.

WG. Dieringhausen, 22. Sept. Ein krasses Beispiel für die Abänderungsbedürftigkeit der kommunalen Grenzen bietet der Ort Dieringhausen im Aggertal, der Eisenbahnknotenpunkt des Oberbergischen, der mit seinen verschiedenartigsten Industrien große Entwicklungsmöglichkeiten besitzt. Infolge der kommunalen Zerklüftung finden diese jedoch seitens der vielen zuständigen Behörden nur wenig oder fast garkeine Unterstützung.

Wie zerrissen das ganze etwa 5000 Seelen zählende Ortsgebiet ist, das als Wirtschaftsgebiet ein durch und durch geschlossenes Ganzes bildet, zeigt nachstehende Erläuterung: Dieringhausen, rechts der Agger, gehört zur Stadtgemeinde Gummersbach. Als tiefer Keil schieben sich die Ausläufer von Lobscheid, Gemeinde Gimborn, in das Gummersbacher Stadtgemeindegebiet ein. Die nur durch die Agger vom Hauptort getrennten Ortsteile Brück und Neudieringhausen werden von der Gemeinde Wiehl verwaltet, ebenso die an Brück angrenzenden Ortschaften Halstenbach und Breidenbruch, deren wirtschaftliche Tendenz ganz und gar von Dieringhausen bestimmt wird. An das Gebiet der Gemeinde Wiehl stoßen unmittelbar die Ortschaften Hammertal und Hunstig — Gemeinde Drabenderhöhe — sowie in wenigen hundert Meter Entfernung Bünghausen. Die Grenze zwischen Hammertal und Neudieringhausen ist nur an Hand einer Karte festzustellen, da sie durch Häuser geht. In steuerlicher Hinsicht ergeben sich hieraus natürlich große Schwierigkeiten. An den aggerabwärts gelegenen Nachbarort Brunohl — ein Kilometer Entfernung vom Zentrum des Gesamtortes Dieringhausen — schließt sich die Gemeinde Ründeroth mit der Ortschaft Oesinghausen an, die in wirtschaftlicher Hinsicht ebenfalls aufs engste mit Gesamt-Dieringhausen verbunden ist.

So haben wir denn hier die unmögliche Tatsache, daß sich in die Verwaltung eines kleinen Wirtschaftsgebietes fünf Kommunen teilen.

Es ist daher sehr begreiflich, wenn die Einwohnerschaft eine baldige Aenderung dieser unhaltbaren Zustände anstrebt und entweder die Bildung einer eigenen Gemeinde unter Einschluß der Nachbarorte Vollmershausen — etwa 1500 Einwohner — und Remmensohl, Gemeinde Wiehl, die mit Dieringhausen bereits einen gemeinsamen Bahnhof und gemeinsame postalische Verwaltung besitzen, verlangt, oder aber die Zuteilung aller dieser Ortschaften einschließlich Dieringhausen entweder zu Gummersbach oder zur Nachbargemeinde Wiehl erzielen will.

Schon seit geraumer Zeit verlautet gerüchtweise, daß auf Betreiben der jüngsten Großstadt Hagen i. W. einerseits und der westdeutschen Metropole Köln andererseits Bestrebungen im Gange sind, den gesamten Eisenbahnverkehr von Hagen über Dieringhausen nach Köln durchgehend zu gestalten und das Personal von Dieringhausen bis auf einen solchen Bruchteil wegzunehmen, daß er für den Güterzugverkehr und verschiedene Personenzüge im Nahverkehr genügen würde. Was das für den Ort Dieringhausen und alle um ihn herum liegenden Ortschaften in wirtschaftlicher Beziehung bedeuten würde, kann sich jeder selbst ausmalen.

Mit den verschiedenen Gemeindeverwaltungen, deren Ziele jetzt auseinanderstreben, dürften Hagen oder Köln in diesem Falle leichtes Spiel haben. Steht aber eine tatkräftige Verwaltung da, die die Rechte ihres Verwaltungsgebietes und der zahlreichen bodenständigen Eisenbahner wahrt und sie gegen die Machtansprüche der Großstädte verteidigt, brauchte man um den Ausgang nicht besorgt zu sein. Es dürfte wohl kaum ein Gebiet geben, das der Eisenbahn seinen Aufstieg verdankt, und dabei so viele Eisenbahnangestellte als Haus- und Grundbesitzer zählt, wie Dieringhausen und Umgebung, ein Umstand, der alle beteiligten Gemeinden gleichmäßig trifft und sie rechtzeitig zu gemeinsamer Abwehr veranlassen sollte, wenn sich das oben wiedergegebene Gerücht bewahrheiten würde.

Universitätsstudium auf Umwegen.

Der Finanzinspektor als Fälscher und Betrüger.

WG. Köln, 21. Sept. Ein junger Kaufmann, der nur das Einjährige besaß, wollte gern den Doktortitel erwerben. Auf eine Annonce meldete sich ein Kölner Finanzinspektor, der seinerzeit auch das mündliche Doktorexamen gemacht hatte, das Diplom aber nicht besaß, sich aber trotzdem den Titel zugelegt hatte. Nach mancherlei Versuchen, die nicht zum Ziele führten, schrieb der Inspektor nun unter dem Namen eines früheren Abiturienten an den Direktor eines Kölner Gymnasiums und bat um die Abschrift seines Reifezeugnisses. Das wurde ihm auch gegeben. Daraus schnitt die Frau des Inspektors das Siegel, fälschte ein Beglaubigungsschreiben des Direktors und ließ einen Stempel des beigegebenen Gymnasiumsiegels anfertigen. Nun wurde ein fingiertes Reifezeugnis für den Bewerber geschrieben, der Inspektor unterzeichnete es als Direktor, und die Frau stempelte es. Damit stand dem Kaufmann der Weg zur Universität offen, und der Inspektor brachte seinen Zögling dann auch in Gießen unter. Erst als er mit Hilfe des gefälschten Zeugnisses das zweite Semester in Bonn belegen wollte, kam der Schwindel heraus. Außerdem mußte sich der Herr Inspektor noch wegen einer Wechselfälschung, eines Betrugs — er hatte einen ungedeckten Scheck ausgegeben — und der unberechtigten Führung des Doktortitels verantworten. Für all diese Fälschungen und Betrügereien wurde er mit einem Jahr Gefängnis bestraft. Seine Frau, die unter seinem Einfluß gestanden und mitgeholfen hatte, erhielt drei Monate Gefängnis.

Sonntagsarbeit der Konditoren.

Tagung der Konditoren-Innungen Deutschlands. — Beschränkte Sonntagsarbeitsmöglichkeit gefordert.

WG. Köln, 22. Sept. Die Obermeister der Konditoren-Innungen Deutschlands tagten im Kongreßsaal der Pressa. Der Vorsitzende des deutschen Konditorenbundes, Funke-Kaiser (Düsseldorf), betonte in den einleitenden Worten, daß den Konditoren heute Lasten auferlegt würden, die kaum tragbar seien. Wenn die Sonntagsarbeit nicht wenigstens für zwei Stunden zur Herstellung leicht verderblicher Waren erlaubt würde, so bedeute dies eine Unrentabilität des Konditorenhandwerks, die man mit 50 Proz. veranschlagen könnte. Das Hauptreferat hielt Dr. Otto (Düsseldorf), der Syndikus des Reichsverbandes, der ebenfalls sich scharf gegen die ungerechte Sonntagsruhe im Konditorengewerbe wandte. Obermeister Fuchs von der Kölner Konditoren-Innung wies darauf hin, daß von den Arbeitnehmern nicht ausschließlich die vollständige Sonntagsruhe gewünscht würde; dies habe auch eine Rundfrage unter den Kölner Gehilfen ergeben.

Schweres Sprengunglück.

Ein stecken gebliebener Schuß tötet zwei Bergleute.

WG. Linden-Dahlhausen, 21. Sept. Als auf Zeche Dahlhauser Tiefbau ein Sprengloch gebohrt werden sollte, entlud sich ganz unerwartet eine nicht explodierte Dynamitladung und tötete die Bergleute Ulrich und Strathmann auf der Stelle. Strathmann hatte eben sein neu gebautes Haus bezogen.

Die Unterschlagungen beim Dampfkessel-Ueberwachungs-Verein.

Direktor Bracht verhaftet.

WG. Düsseldorf, 21. Sept. Der leitende Oberingenieur und Direktor des hiesigen Dampfkesselüberwachungsvereins, Dr. Bracht, ist nunmehr in Untersuchungshaft genommen worden. Dr. Bracht hatte, wie berichtet, in den letzten vier Jahren nach und nach 90 000 Mark aus der Kasse entnommen, für die er Vorschußquittungen auf Gehalt in die Kasse legte. Gleiche Machenschaften hat er in der Inflationszeit unternommen, deren Umfang aber nicht mehr festzustellen ist. Die Untersuchung gegen Bracht erstreckt sich auf schwere Urkundenfälschung in Tateinheit mit Betrug und Unterschlagung.

Wetterbericht.

Samstag, den 22. September, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. redu.	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	765.7	O leicht	wolkig	11
Hamburg	764.4	NNW schwach	ziemi. heiter	8
Swinemünde	762.6	SW leicht	wolkig	8
Danzig	762.3	WSW leise	wolkig	12
Aachen	767.0	still	klar	8
Frankfurt-M	765.1	NW schwach	heiter	8
Hannover	765.5	W leise	bewölkt	5
Berlin	763.4	WNW leicht	wolkig	9
Breslau	762.8	W leicht	bedeckt	9
München	762.7	WNW leicht	Regen	8
Zugspitze *)	527.3	WNW schwach	Schnee	2
Brocken *)	675.7	N mäßig	Nebel	0
Kap Skagen	—	—	—	—
Vlissingen	767.7	still	wolkig	12
Brüssel	767.4	still	heiter	7
London	770.5	still	klar	7
Yarmouth	769.0	NNW mäßig	wolkig	10
Plymouth	770.1	O frisch	heiter	12
Paris	767.4	NO leise	heiter	10
Toulouse	761.0	W schwach	bedeckt	10
Madrid	761.9	still	heiter	15
Zürich	762.8	N leicht	bedeckt	10
Genf	761.1	SW leise	Nebel	13
Lugano	759.2	N leise	bewölkt	12
Genua	758.0	NO leicht	bewölkt	1[illegible]
Rom	758.4	OSO leise	bewölkt	17
Messina	758.4	SW leicht	wolkig	24
Wien	761.1	NNW leise	bedeckt	12
Budapest	760.0	still	bedeckt	14
Warschau	763.2	O leise	bedeckt	10
Kopenhagen	762.8	ONO mäßig	wolkig	9
Stockholm	762.9	N schwach	heiter	8
Haparanda	761.5	NNW leicht	wolkig	6

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	765.8	765.6	764.9
Temperatur	13.8	9.0	5.5
Wind	N leicht	N leicht	NW leicht
Wetter	wolkig	heiter	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . 14.3
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 4.5

Das Hochdruckgebiet über Großbritannien hat sich noch verstärkt, während über der Ostsee ein flacher Tiefdruckausläufer liegt, der nur langsam abzieht. In Deutschland war es heute früh in Bayern vereinzelt regnerisch, sonst trocken, im Osten meist wolkig, im Westen heiter. Die Morgentemperaturen lagen im allgemeinen zwischen 5 und 9 Grad, nur an der Küste teilweise höher bis zu 13 Grad.

Wetteraussichten bis Montag:

Meist trocken, ziemlich heiter bei wenig geänderten Temperaturen.



In jedes Heim eine Haus-Standuhr! Haben Sie schon an Weihnachten gedacht? Das schönste Geschenk von bleibendem Wert ist eine Haus-Standuhr. Kaufen Sie dieselbe nur aus der Uhren-Weltindustrie des Schwarzwaldes, wo Sie eine wirklich gute Qualitäts-Haus-Standuhr schon von RM. 70.- an erhalten können. Ueber 30 verschiedene Modelle in allen Schlagarten mit prachtvoller Tonfülle. Lieferung ab Fabrik direkt an Private daher konkurrenzlos billig. Bequeme Teilzahlung. Verlangen Sie heute noch kostenlos unseren reichhaltigen Katalog. [illegible] Uhren-Fabrik. Spezialität: Moderne Haus-Standuhren. [illegible] (Schwarzwald).

Damen- und Herrenhüte [illegible] 2.- [illegible] Hutreparaturen C. Markus [illegible] Telefon [illegible]

So arbeiten die Triebkräfte [illegible] im Anzeiger [illegible] Das Blatt der Industrie

Neue Gänsefedern [illegible] Bettfed.-Wäscherei [illegible]

Makulatur abzugeben [illegible] Elberfeld.

AUTO DAUSEND
Barmen, Gasstr. 52 Tel. 2837 und 3437
Hagen, Wehringhauserstr. 3, Tel. 27730
Schleifen von Kurbelwellen und Zylindern.
Anfertigung sämtlicher Kolben und Bolzen in höchster Präzision.
Referenzen von Behörden und größ. Firmen stehen zur Verfügung.

Haben Sie Stoffe? Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit auf Roßhaar u. Wollleine u. f. Anprob. Gut. Sitz garant. Dam.- u. Herr.-Schneider, [illegible] Bergstraße 56. — Vorz. gen.

Rote Kugelform-Käse [illegible] Probe-Colli [illegible] Käse-Fabrik [illegible]

Wir retten Ihre Haare! [illegible] Berlin-Schöneberg 252.

Frauenlob Cronenberg Tel. 132 wäscht mangelt bügelt gut

Ratten u. Mäuse Schwaben, Kakerlaken, Wanzen vertilgt unter Garantie Eugen Studberg, [illegible] Elberfeld, [illegible] Telefon [illegible]

Vogelfutter 50 g 10 g Rübsen 18.50 4.10 Glanz 11.25 2.50 Alles andere lt. Preisliste, welche Sie auf Wunsch gratis erhalt. [illegible] Wertherstr. 50.

„GEATRON"



Stellen-Anzeigen

Nr. 224 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 22. Sept. 1928

Namh. Papier- und Pappengroßhandlung sucht z. mögl. bald. Eintritt gut eingef.

Reisenden

zum Besuch der Einzelhandelsgeschäfte im Wuppertale. Angebote unter B 4869 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. †

Buchhandlungsreisende

für meine Spezialvertriebsschlager Quell des Wissens. Eine deutsche Volkshochschule, sowie Neues Handbuch des deutsch. Rechts und andere sehr zugkräft. Neuerscheinungen gesucht. Höchste Provision, sof. Auszahlung. a87 Buchhandlung Josef Arvel, Leipzig.

Sie verdienen viel Geld!

Wir sind Großfirma u. suchen noch einige fleißige

Herren u. Damen

für vornehme Werbung bei Privaten und Geschäften.

Wir sorgen für gute Einarbeitung.
Wir liefern gegen bequeme Teilzahlung ohne Anzahlung.
Wir zahlen höchste Provision sofort u. bei Eignung festes Gehalt.
Wir verlangen intensive Tätigkeit und gute Garderobe.

Sichern Sie sich noch eine Vertretung durch Eilangebot an Reisebuchhandlung b3146

Johannes Leis, Stuttgart, Schwabenbergstraße 149

Rhein. Großhandelshaus

der Manufaktur-, Kurz-, Weiß- u. Wollwarenbranche e121

sucht

zum baldigen Eintritt f. das rhein.-westf. Industriegebiet ein. durchaus branchekund. u. bei der einschl. Kundschaft in dortiger Gegend bestens eingeführten

Reisenden

gegen Fixum, Provision und zeitweilige Gestellung eines Reisewagens als Selbstfahrer. Bewerber, nicht über 40 Jahre, wollen sich mit genauen Angaben üb. Bildungsgang [illegible]abschriften, Referenz. und Lichtbild wenden unter E 1466 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Buchhalter(in)

bilanzsicher, an selbst. Arbeiten gewöhnt, mit Taylorix-System vertraut, erfahren in Steuerangelegenheiten, mögl. p. sofort gesucht. Angeb. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. des frühesten Eintrittsterm. erbeten u. E 2199 an die Geschst. d. Bl.

Hoher Verdienst!

Alleinvertrieb eines neuart. Konsumartikels, der überall dringd. benötigt wird, für verschiedene Bezirke noch zu vergeb. Tägl. Kasseeingänge. Gesich. Einnahme auf Jahre hinaus. Fachkenntn. u. Kap. nicht erforderl. Haupt- od. Nebenberuf. Kein Kundenbesuch. Anfragen unter R. 30 befördert Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. a32

Altangesehene

Großhandlung der Strumpf-, Trikot- u. Strickwarenbranche

sucht zum baldigen Eintritt für ihre

Zweigniederlassung in Dortmund

einen durchaus branchekundigen

Filialleiter.

Ausführliche Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche, unter Beifügung der Zeugnisabschriften und eines Lichtbildes erbeten unter E 8969 an die Geschst. dies. Blts.

Größeres Fabrikunternehmen in Elberfeld sucht

tüchtigen Expedienten.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild unt. E 10568 an die Geschäftsstelle ds. Bl. c568

Wir suchen für unsere großangelegte Spezialabteilung **Gardinen und Dekorationen** einen

Innendekorateur,

außerdem einen jüngeren

Plakatmaler,

der die moderne Schrift durchaus beherrscht. Nur sehr. ftl. Angeb. mit Angabe d. Gehaltsansprüche, Zeugnis an 394b

K. Brenner

Familien-Versicherung

m. neuen, konkurrenzl. günstig. Tarifen, stellt f. Elberfeld und uml. Orte gutberufene Personen f. d. Außendienst ein. Bei Bewährung Gehalt u. Prov. Angeb. B 297 Gst. Barmen, Neuerweg 34. 5197a

Familien-Versicherung

m. neuen, konkurrenzl. günstigen Tarifen, stellt f. Elberfeld und umL. Orte gutberufene Personen f. d. Außendienst ein. Bei Bewährung Gehalt und Provision. Elberfeld, Arrenbergerstraße 8. 5301a

Wir suchen möglichst per sofort einen jüngeren

Entwerfer für das industrielle Feuerversicherungs-Geschäft

mit gut. Allgem. u. Generalagent.-Ausbildung, der zur Erledig. d. zugehör. Schriftwechs. in der Lage ist. Ausführl. Bewerbungen bitten wir zu richten an die „Vaterländische" u. „Rhenania", Verein. Vers.-Ges., A.-G., Bezirks-Direktion Elberfeld, Hellerstraße 6/8. 12570

Wir suchen für sofort mehrere

Schriftenmaler

für Reklamemalerei.

Nur flotte u. durchaus sauber arbeitende Kräfte kommen in Frage. Meldung in unserer Reklame-Abteilung, Gemarker-Ufer 9—13, II. 5814a

Organisationsbüro Otto Großweischede G.m.b.H., Barmen

ABONNENTEN-AKQUISITEURE

für eine wirtschaftspolitische Wochenschrift, die in ihrer Art konkurrenzlos dasteht und ein Schlager ersten Ranges ist, gesucht. Interessenten: Firmen jeder Art, Rechtsanwälte, Bücherrevisoren, Ärzte, leitende Angestellte, Ingenieure usw. Provision RM 8.— für einen Jahresabschluß, bei großen Umsätzen Spesenzuschüsse. Herren vom Fach, die an große Umsätze gewöhnt sind u. sofort ihre Tätigkeit aufnehmen können, wollen sich bewerben unter Y. Z. 224 an Ann.-Exp. Deutscher Reklamedienst, Charlottenburg 2. a197

Betriebsleiter

für eine mittlere Werkzeugfabrik (Massenartikel)

gesucht. Verlangt wird eine energische, betriebsorganisatorisch sehr erfahrene Persönlichkeit. Bewerbungen erbeten unter E 9131 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Krankenkasse

mit neuzeitl., niedr. Tarifen sucht fleißigen tüchtigen

Mitarbeiter

bei günstigen Bedingungen. Angebote unt. E 1462 a. d. Geschst. a163

Ingenieur

aus der Fasson- und Blankschraubenbranche als Betriebsleiter für eine mittlere Fabrik gesucht. Energische, betriebserfahrene Herren wollen ausführliche Bewerbungen send. unter E 9132 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für einen größeren textil-chemischen Betrieb wird ein gewandter

Bautechniker

gesucht, der in Ausschreibung, Bauführung von Hoch- und Tiefbau nachweislich erfahren ist. Derselbe muß geeignet sein, Konzessionszeichnungen, Entwürfe u. statistische Berechnungen selbst anzufertigen oder von jüngeren Leuten des Baubüros anfertigen zu lassen. Gefl. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschr., Refer., ausführl. Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen erbeten unter E 2196 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a254

Tüchtiger, zuverlässiger

Chauffeur

für Lastwagen zum sofortigen Eintritt gesucht. Bedingung: Erstklassige langjährige Zeugnisse.

Homannwerke Wilhelm Homann, Vohwinkel

Höchster **Tagesverdienst.**

Zum Besuch d. Privatkundschaft für d. Bez. Elberfeld, Lennep, Remscheid und Umg. werden noch einige Herren und Damen ges. Nachweisl. 20—30 Mark Tagesverdienst. Ang. E 1465 an Gst. e121

Erfahrener, zuverl. **Buchhalter,** selbständ. Arbeiter, für sofort ges. Angebote mit Zeugnisabschr. u. B 371 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 34. 5308a

Für den Vertrieb meiner erstkl. elektr. med. 5324a **Heilapparate** erd. an all. Plätzen nur erste Kräfte ges. Ohne Betriebskapit. jede gute Verdienstmöglichkeit (evt. auch nebenberuflich). „Kapur" Wilhelm Baums, B., Farbmühlenstraße 4. Fernruf 6631.

Werbe-Beamte für Staubsauger u. Radio gesucht. Nur erste Verkaufskräfte kommen in Frage. — Angeb. unt. B 201 an Geschst. Barmen, Neuerweg 34. 181b

Mittl. Werkzeugfabr. in Remscheid sucht jüngeren Buchhalter. Herren, die mit der neuen Buchführgs.-Methode vertr. sind, Kenntn. von Werkz. für Holzwerkzeugmaschin. hab., woll. sich meld. unt. Ang. der bisher. Tätigkeit sow. Alter u. Geh.-Anspr. u. R 611 Fil. Remscheid, Bismarckstr.

Gel. f. Elberfeld u. Umgeb. einige [illegible] Herren zum Verkauf von Nähmasch. geg. bequeme Teilzahlg. Wir bieten feste Bezüge u. hohe Prov. bei sof. Auszahlung sowie reichl. Unterstützung. Ang. unter E 9056 an die Gst. 9324

Zuverlässige gewandte, gutbekannte, gut beleumdete Persönlichkeit, Mann od. Frau, für jeden Platz zur ständig. Abonnentenwerbung für eine bekannte Frauenzeitschrift ges. Leichtes Arbeiten, guter Verdienst. Ausführl. Meld. m. Referenzen u. D W 106 an d. Ann.-Exp. W. Waggerfeldt, Berlin-Wilmersdorf. a186

Tüchtiger, gut eingeführter 5322a **Spezial-Ingenieur** zugleich gut. Akquisiteur, für lufttechn. Anlagen (Entstaub., Späneetransport, Ventilatorbau) geg. gutes Gehalt u. Umsatzprovision baldigst gesucht. Angeb. unt. B 276 an Gscht. B., Neuerweg 34. 5322a

Seidenbandfabrik in Barmen sucht zu sofort. Gesuche ein. mit allen Zweigen d. Fabrikation u. [illegible] vertrauten [illegible]

Verstärker. [illegible]

Spitzenmeister

für zwei- und dreifädige Maschinen, der vieljährige Praxis hat und in jeder Beziehung selbständig arbeitet, wird mit gut. Gehalt nach Ausland gesucht. Angebote von jüngeren Leuten zwecklos. Es werd. nur altersfahrene, erstklassige Kräfte berücksichtigt. Angeb. unter „Spitzenmeister" E 1455 an die Geschäftsst. dies. Bl. d3451

Hilfsmeister

(eventl. jüngerer Meister), selbständig in Reparaturen, von schweizerischer Klöppelspitzenfabrik gesucht. Ausführliche Angeb. unt. E 1455 an die Geschäftsst. b3425

Einfädiger

Spitzenmeister,

der über ca. 20 jähr. Praxis verfügt und in jeder Beziehung selbständig arbeitet, zeichnen, selbst entwerfen und tadellos Muster aufsetzen kann, wird d3451

mit groß. Gehalt nach dem Ausland gesucht.

Angebote von jüngeren Leuten zwecklos. Es können nur allererfahrene, erstklassige Kräfte berücksichtigt werden. Anträge unt. E 1463 an die Geschäftsstelle dis. Blts.

Wir suchen tüchtige, perfekte

Spitzendreher

nicht unter 22 Jahren, für unsere feinmechanische Abteilung. Angebote unter E 1453 an Geschst. d. Bl. c188

Durchaus erfahrener 12536

Gummi-Riemendrehermeister

in mehreren Jahren, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, baldigst gesucht. — Nur schriftliche Angebote mit lückenlosem Lebenslauf erbeten an:

Scharpenack & Teschemacher, G.m.b.H., Elberfeld.

Größeres Kohlengeschäft sucht kaufmännischen **Lehrling.** Eintritt sofort oder später. — Angebote unter E 8815 an die Geschst. dis. Blts.

Wir suchen zum sofort. Eintritt einen

Lehrling

aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung. Selbstgeschriebene Angebote an: Fritz Ostwald & Co., G. m. b. H., Gardinengroßhandlung, Eld., Hofaue 74

Erf. Meister für Gummiriemen u. Kardel für sof. ges. Angeb. unt. E 2195 an die Gst. 14190

Tücht., jung., selbst. Anstreichergehilfen sucht Simon, Elbf., Ostersbaum 48. Zu melden: Samstag 5 bis 6 Uhr nachm.

Schweizerdegen für sofort ges. c207 Buchdruckerei Riehen Velbert, Kirchstr.

Suche Gehilfen für Aluminium-Türu. Wagenschilder. Rud. Reinicke, B., Kirchstr. 17. †

Friseurgeh. u. Damenhaarschneider, erste Kraft sof. ges. Otto Prinke, Velbert, Friedrichstraße 236. Telephon 906. c20

Tcht. Friseurgehilfe für sof. oder 1. 10. ges. Rhenus, Barm., Fischertalerstr. 20. †

Malergehilfen und Lehrling sucht B. Benolt, Hochwinkel, Karlstr. 11.

Chauffeur, welcher nachweislich längere Zeit Lastwagen einwandfrei gefahren hat, ges. Wäschehaus J. Böckmann, E., Hofkamp b204

Gesell. in der Brötchenbäckerei u. Konditor, erfahrener f188

Gehilfe für sofort gesucht. — Hermann Wißmann, Lennep, Marktstr. Nr. 7.

Stellmeister für Hauskl. Spulen, der erstklassig arbeiten kann, sofort ges. Gebr. Bischer, B.-R., Obersch. 36 A. 5306a

Jüngerer **Bäcker Brezelbäcker-Gehilfe** gesucht. Walter Kuhz, Merscheid-Ohligs, Poststraße 22.

Gute Maurer sucht [illegible]

[illegible] **Bäckergehilfen** [illegible]

Suche auf sofort. älteren, durchaus tüchtigen c22 **Konditorgehilfen,** der mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist. Fritz Berghaus, Schwelm, Barmerstraße 2.

Sauberer **Metzgergehilfe,** der selbst. schlachten u. wursten kann, z. 1. 10. ges. Schriftl. Angeb. m. Zeugnisabschr. unt. E 8962 an die Geschäftsst.

Gewissenhafter **Hausdiener** zur Bedienung der Kühlmaschine, Aufzüge und für alle vorkommend. Hausarbeiten ges. 1337 Thalia-Wirtschaftsbetriebe, Inh. Herm. Leunig Elberfeld

Für meinen Gartenbaubetrieb suche ein. kräft. u. anstell. **Jungen** von 15—16 Jahren. Wohnung und Beköstig. im eig. Hause. W. Vogelsang, Ohligs-Merscheid.

14jähriger **Laufbursche** für ganze Tage ges. Gustav Katzenstein Elberf., Hofaue 48.

Kaufmänn. Lehrling mit gut. Schulzeugnis für sofort oder bald ges. Angeb. m. Zeugnisabschr. unter B 380 an Gst. B., Neuerweg 34. 5251a

Suche für meinen Damen- und Herren-Salon einen **Lehrling.** Solche mit Vorkenntnissen bevorzugt. † Ang. B 4950 an die Gst. B., Neuerweg 34

Lehrling mit höherer Schulbildung für unsere Drogen- u. Chemikalien-Großhandlung gesucht. Richard Jacobi, Elberfeld, Berlinerstraße 47/49.

Sohn a. m. Bäckerei u. Konditorei Sohn achtbar. Eltern als **Lehrling.** Eintritt kann sof. erfolg. Heinrich Goldbrink in Wülfrath, Telephon 181. e380

Z. Eintritt p. 1. 4. 29 od. früher suchen wir männlichen oder weiblichen 5326a **Lehrling** mit Obersekundareife. Zunächst schriftl. Angebote erwünscht. Phonowerk, A.-G. B., Gartenstr. 57

Bandwirkerlehrling welch. schon auf Maschinenstühlen gearb. h., z. weit. Ausb. auch a. Gummi sof. ges. B. Wl. Krenzer & Schieb. od. Scheffenbachst. 3. †

Sohn achtb. Elt. als Schneiderlehrling ges. Schneidermeister Sohn, Elberfeld, Eichenstraße 17.

Ordentlicher, kräftig. Junge als c390 **Konditor- und Bäckerlehrling** für sofort gesucht. Wilh. Auer jr., Wülfrath.

Weibliche

Werbedamen für Radio bei festen Bezügen und Provision gesucht. — Vorst. 8—11 b. Jos. Klein, Barmen, Westkotterstraße [illegible] †

Kontoristin, perfekt in Stenogr. u. Schreibm., sof. ges. Angeb. mit Datum des Eintritts u. Gehaltsanspr. u. F 9130 an die Geschäftsst.

Jüngere 12600 **Stenotypistin** von Elberfelder Bezirksdirektion einer groß. Versicherungsgesellschaft zu engagieren ges. Ang. u. F. 2098 an die Gst.

[illegible] **Büglerin** [illegible]

Wir suchen erste Verkaufskräfte

für

Damen-Konfektion und **Kurzwaren-Abteilung,**

welche erfolgreiche Tätigkeit in Spezial-Abteilungen nachweisen können. Ausführliche schriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Bild und Zeugnis an 386b

Krauss BARMEN MITTELSTR.

Wir suchen zum Eintritt 1. Oktober, eventl. später,

erste Verkäuferinnen

für die Abteilungen

Herrenwäsche u. Damenunterkleidung.

Es kommen nur Spezialistinnen in Frage, die mit den genannten Artikeln bestens vertraut sind. Vorstellung vormittags 11—1 Uhr.

Gebr. Hesse, Barmen, Schuchardstr. 14.

Bedeutende

Besteckfabrik

bietet Damen und Herren Monatseinkommen von Mk. 500.— bis 800.— und mehr durch den Verkauf schwer versilberter Bestecke. Lieferung ab Fabrik direkt an Private mit Zahlungserleichterung. Angeb. unter E 1469 an Geschst. d. Bl.

Organisatorisch befähigte Dame,

welche gleichzeitig Unter-Vertreterinnen zu leiten versteht, zum Besuch von Privatkundschaft von allererstem Hause der Korsettbranche gesucht. Denkbar hohe Bezüge werden pünktlich und korrekt ausgezahlt. Gefl. Angebote zu richten unter [illegible] an d. Organisations-Zentrale, Köln am Rhein, Stollwerckhaus, Zimmer 105. b3466

Eine bedeutende Fabrikationsfirma des Bergischen Landes sucht zum Eintritt am 1. Nov. oder später eine

junge Dame

aus guter Familie und mit höherer Schulbildung als

Stenotypistin.

Es wird nur auf eine gewandte, vertrauenswürdige, zuverlässige Kraft reflekt., welche gute Erfolge in ähnlicher Stellung aufweis. kann. Handgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf erbeten unt. E 1451 an Geschst. d. Bl. c188

Reisedamen,

die mit dem Vertrieb v. Leibbinden, Hüftformern, Damenbinden usw. bewand. sind, können leicht. werd. Bedeut. groß. Verdienstmöglichk., prompte Lieferung. In Kollekt. Ang. u. R 612 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 1333

Mehrere Stenotypistinnen

werden gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richt. unter B 4946 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. †

Zum sofortigen Eintritt jüngeres **Anfängerin** für Schreibmaschine und leichte Kontorarbeiten gesucht. — Schriftliche Angebote unter B 4963 an die Geschäftsstelle in Barmen, Neuerweg 34 †

Suche sofort od. per 1. 11. für mein Spezial-Damen-Konfektions-Geschäft erste, sowie jüngere

Verkäuferinnen

Es wollen sich nur Damen aus der Branche melden, die in lebhaften Geschäften tätig waren.

E. Hirsch, E., Hofkamp 50.

Junges Mädchen

zur Bedienung unserer Bettfedern-Reinigungsmaschine gesucht. Entlohnung in Akkord über Tarif. Otto Mitchen & Co., Elberfeld, Wall.

Hohen, dauernden Nebenverdienst find. Damen u. Herren mit großem Bekanntenkreis durch Verkauf v. Strümpfen u. Kurzwaren [illegible] Ang. u. R [illegible]

Junges Fräulein, nicht über 17 J., als Sprechzimmer-Gehilfe gesucht. Angeb. unt. B 9153 an Geschst.

Magd sucht zum 1. Oktober **Geschäftshaushilfe.** Ang. [illegible] Frau [illegible]

Friseuse, 1. Kraft, zum 1. Oktober oder früher ges. Karl Schmidt, Eld., Königstraße Nr. 87a, Telephon 5561.

Durchaus perf. Maschinennäherin, Herrenkonfekt., welche auch Handnäh. f., sof. ges. Hermann Bilcher, Elberfeld, Tronenbergerstr. 108

Perfekte **Weißnäherin** zum Ausbessern und zur Anfertig. neuer Wäsche ins Haus gesucht. e394 Frau [illegible] Eld., Weißenhöhe 8.

Geübte 12575 **Hosenträgers-Näherinnen** (keine Anfängerinnen) auf elektrischen Betrieb für sof. ins Haus gesucht. [illegible] Eld., Simonsstr. 1a

Masch.-Näh. f. leichte Arbeit ges. Elberf., Wiesenstraße 19.

Strumpfwirkerin, in Heimarbeit übernimmt, von [illegible] gesucht. Ang. u. R 9152 an d. Gst.

Tüchtige Garnierin für Rahmenarbeit und [illegible] 12420 **Strangspulerin** für Kreuzspulmasch. sofort gesucht. Elbf., Moritzstraße 17.

Geübte **Kleberinnen** für Hosenträger- u. Gartenb.-Garnit. [illegible] Elberf. Schulstr. 6.

[illegible]

Jüngere gewandte
Kontoristin
für Kontor und Lager sofort gesucht. — Schriftliche Angebote an d. Zitronatfabrik Elberfeld-Sonnborn, Möbeck.

II. Buchhalterin
mit guter Handschrift, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, zum mögl. sofortigen Eintritt gesucht. Alter bis 22 Jahre. Angebote unt. B 378 an Geschst. d. Bl. Barm., Neuerw. 34. 444b

Wir suchen zum Eintritt per 1. Nov. evtl. früher eine
1. Verkäuferin oder Substitutin
für die Abteilungen Kurzwaren, Spitzen, Modewaren. Nur durchaus branchekundige Damen mit nachweislich erfolgreicher Tätigkeit, die imstande sind, diese Abteilungen selbständig zu leiten, belieben Offerte m. Bild, Zeugnisabschriften, Angabe bisheriger Tätigkeit und des Gehalts einzusenden. d3454
TIETZ Lüdenscheid.

Schuh-Verkäuferin
tüchtige, fachkundige Kraft, zum Eintritt am 1. Nov. gesucht. Es wollen sich nur Damen melden, welche in guten Schuhhäusern tätig waren. Persönl. Vorstellung 11—1 oder 5—7 Uhr. 418b
L. Hirsch, Barmen.

Zum sofortigen Eintritt einige durchaus perfekte
Näherinnen
gesucht.
Hermann Heltewig, Barmen-Wichlingh., Dieckerstraße 2—4.

Geübte
Hosenträger-Näherinnen
für in und außer dem Hause sofort gesucht
Hesselberger & Herz, Elberfeld, Hofaue 46

Junge Mädchen
15—17 Jahre alt, für leichte Näharbeit per sofort gesucht. Zu melden: Wwe. Carl Fischer, G. m. b. H., Barmen, Sanderstr. 30. 3332a

Textilwaren-Großhandlg.
sucht zum baldigen Eintritt für ihre Verkaufsabteilung ein
Lehrmädchen.
Selbstgeschrieb. Bewerbungen erbeten unt. E 8970 an die Geschst. d. Blts.

Junge Mädchen von 14—16 Jahr., f. leichte saub. Arbeit sofort gesucht. Kämper, Barmen, Bismarckstraße 88, Toreingang.

Lehrmädchen für Haushaltwarengeschäft sofort ges. Ang. u. E 8980 Gst.

Evangel. **Lehrmädchen** nicht unt. 15 J., in Leder- u. Galanteriewarengeschäft ges. Otto Auerbach, B., Altermarkt 39/41.

Lehrmädchen aus guter Familie für mein Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft p. 1. 10. 28 gesucht. — Selbstgeschr. Angeb. unt. 7110 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 1650

Hauspersonal

Zum 1. Okt. evgl. **Schwester** oder Fräulein, nicht unter 30 Jahren, f. unsere Waschküche m. elektr. Betrieb ges. Ferner eine umsichtige, resolute **Schwester** für die Brotstube (kalte Küche). Es w. sich nur solche melden, die selbst gut mit anfassen u. schon ähnlichen Posten bekleidet haben, sowie Wert auf Dauerstellung legen. b3401 Schwest. Marie Dup..n, Evangel. Krankenhaus „Bethesda", M.-Gladbach, Ringstraße 15.

Bess. **Fräulein** für m. beiden Kinder zur Beaufsichtig. der Schularbeiten f. nachmittags ges. — Ang. E 8993 Gesch.

Aelteres, verantwortungsfreud. evangel. **Kindermädchen** wird zu Anfang Oktober für kl. Haushalt mit 2 Kindern n. Langenberg-Rhld. gesucht. Bewerb. mit Zeugnisabschrift erbet. unt. E 1411 an die Gescht. b3416

Gebildetes Fräul. aus gut. bürg. Familie findet liebev. Aufnahme in klein. herrsch. Haush. als Stütze ohne gegens. Vergüt. Kenntn. im Haushalt u. Handarb. notwendig. Angeb. mit näh. Ang. u. w. mögl. Lichtbild an Frau Baurat Hanf, Honnef a. Rh., Goetheallee 6.

Zum 1. Nov. suche ich ein tücht., selbstd. **Küchenmädchen** das Hausarb. übernimmt. Gute Zeugnisse Bedingung. — Hauskleidung wird gestellt. e250 Frau Landrat zur Nieden, Vohwinkel, Tel. 520

2 saubere, fleißige **Küchenmädchen** f. gr. Restaur.-Betr. p. sofort ges. b3449 Hotel Germania, Düsseldorf, Bismarckstraße 101

Ord., saub. **Mädchen** f. ½ Tage ges. Näh. Frau W. Eibel, B., Erlenstraße 7.

Restaurant-Köchin
ältere, perfekt, für Den Haag gesucht. — Eintritt 1. Oktober
Restaurant „Zum Klausner", Den Haag (Holland), Nieuwstraat 26.

Weg. Erkrank. d. jetz. Mädchens durchaus zuverläss., tüchtig., nicht zu jung.
Küchenmädchen
od. einfaches Fräulein mit guten Empfehlungen in Dauerstellung gesucht. — Frau L. Fritzsche, Elberfeld, Moltkestraße 8. — Telephon Nr. 2209. b296

Suche für sofort oder auch später ein durchaus fleißiges und sauberes
Küchenmädchen
welches etwas Hausarbeit übernimmt und auch nähen kann. Gute Zeugnisse Bedingung a354
Frau Ludw. Opderbeck, Elberfeld-Zoo, Siegesallee 10, Tel. 6026.

Zum 1. Oktober oder später suche ich ein erfahrenes
Zweitmädchen.
Nähkenntnisse erwünscht. k2571
Frau Hans Schniewind, Elberfeld, am Buschhäuschen 19.

Für ruh. Etg.-Haush. (2 Erw., 1 Kind v. 1 J.) sauberes, nur gutempfohlenes
Alleinmädchen
zum 1. Oktober, evtl. 1. Nov. gesucht. Vorzust. nachm. bis 4½ Uhr. Frau Dr. Heucka, Elberfeld, Freyastr. 75, Zool. G.

Ein in allen Hausarbeiten, im Nähen und in der Küche gut erfahrene
einfache Stütze
mit guten Zeugnissen, ebenfalls ein an Sauberkeit gewöhntes
junges Zweitmädchen
für Einfamilienhaus (4 Personen) gesucht. Ausführliche schriftliche Angebote unter E 9097 an die Geschst. dss. Blattes.

Ein kinderlieb., bess. **Zweitmädchen** od. einfaches Kinderfräulein weg. Heirat des jetzig. ges. Gute Zeugnisse Beding. Frau Dr. Kempf, B., Oberwallstr. 11.

Für meinen kleinen Haushalt (3 Pers.) braves auswärtiges **Mädchen** für Kochen u. sämtl. Hausarbeiten p. sof. oder 1. 10. gesucht. Frau K..er, Elbf., Mühlenstraße 21.

Zuverl., junges **Mädchen** für kleinen Haushalt ges. Roloff, Barmen, Untere Lichtenplatzerstraße Nr. 72.

14—16jähriges **Mädchen**, das zu Hause schlaf. kann, für Hausarb. ges. G., Sadowastr. 7, 1. Et., 2× schellen.

Für mein. bess. Etagenhaush. mit allen Bequemlichk. suche z. 1. 10. ein tüchtiges, kinderliebes **Alleinmädchen** bei hoh. Lohn. Gute Zeugn. Bedingung. Fr. Josef Bukofzer, E., Mozartstr. 56, II.

Ordentl., ehrliches **Mädchen** f. kl. Geschäftshaushalt per sofort oder 1. 10. ges. Hegel, Elbf., Nyhorf 92.

Ordentl., tüchtiges **Mädchen** für mein. Geschäftshaushalt gesucht. Konditorei Schüller, Elbf., Lichtestr. 2, Ecke Oststraße.

Tücht., älteres, perf. **Mädchen** mit guten langjähr. Zeugn. für kleinen Etagenhaushalt ges. H. Menko, Barmen, Bendahlerstraße 13. Telefon 6181.

Besseres, kräft., evg. **Mädchen,** welches mit allen Hausarbeiten vertr. ist, zum 1. 10. ges. Gute Zeugnisse Bed. Frau Jacob Becker, Elb., Quellenstr. 36 (am Viehhof). Telefon Nr. 8099.

Suche z. 1. Okt. für meinen kl. Haushalt (2 Pers.) gut empf. **Alleinmädchen** welches kochen kann u. in allen Hausarb. erfahren ist. f2576 Frau Ludw. Kalpers, E., Rheinischestr. 16. Telephon 8294.

F. frauenl. Hsh. suche ordtl. perf. Hausangestellte, nicht unt. 25 J., mit gut. Empf. Ang. u. B 4911 an Gst. B., Neuerw. 34

Gesucht **Alleinmädchen** sof. ges. für d. Haag (Holland) Lohn 25 Gulden. Reise wird verg. Ang. m. Zeugn.-Abschr. u. Bild unt. E 1470 a. Gst. b4688

Aelt. Mädchen für Küche gesucht. Prof. Röpke, Barmen, Sanderstr. 14.

Jung. Mädchen für kleinen Haushalt, 2 Pers., zum 1. 10. gesucht. Ang. unt. B 4949 an Gst. B., Neuerweg 34.

Ein in allen Hausarbeiten durchaus erfahrenes, saub., evgl. **Mädchen** baldigst ges. Gute Zeugnisse erforderl. Muß schon in bess. Hause tätig gewesen sein. — Frau Dr. Supper, Elberfeld, Nüllerstraße 85.

Suche zum 1. Nov. nach Düren (Rhld.) für besseren Haush. ein in allen Hausarbeiten erf., nicht zu junges b3437 **Alleinmädchen.** Wasch- u. Putzfrau vorhanden. Reise f. evtl. Vorstellung w. vergütet. Angeb. u. E 1471 an die Gst.

Ein treues u. zuverläss. ordentliches **Mädchen** für m. gut bürgerlichen Haushalt für sofort gesucht. 5325a Frau Otto Wilkes, B., Farbmühlenstr. 15

15—17j. kräft. Mädch. zum 1. Oktober für Haushalt ges. Elb., Berlinerstr. 94, I. e259

Mädchen. Suche für m. klein. Haushalt v. 3 Pers. ein tüchtiges, in all. Hausarbeiten erf. Mädchen. Lippold, E., Kaiser-Wilhelm-Allee 18.

Tüchtiges **Alleinmädchen** mit gut. Zeugn. für sofort od. 1. 10. ges. Frau Dr. Kübel, Elberf., Hansastr. 8, Telephon 5732.

Besseres Mädchen oder einf. Fräulein sauber, zuverlässig u. gesund, geg. gut. Lohn zum 1. Okt. ges. Abrem, Barmen, Fischerstraße 27.

Jung. Mädchen zur Erlernung des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung zum 1. od. 15. Okt. gesucht. b3447 Gasthof z. goldenen Engel, Korbach i. Waldeck. Angebote mit Bild.

Braves, tüchtiges **Mädchen** f. g. Hausw. grdl. erf. für kath. Haushalt ges. Kalpers, E., Reitbahnstr. 33.

Zum 1. Oktober gut empfohlenes z4189 **Mädchen** ges. Frau Apotheker Ewenbeck, B.-Ritth. Berlinerstr. 124.

14—16jähr. Mädchen od. Junge für Büro sofort od. zum 1. 10. 28 gesucht. Pinkow Oberwerrichs..., Malzstraße 14.

Suche zum 1. Okt. ein im Kochen und aller Hausarbeit erfahrenes, sauberes **Mädchen.** Frau W. Strohmeyer Vohwinkel, Kaiserstr. 9.

Tüchtiges, braves **Mädchen** für alle Hausarbeit, sof. od. später ges. Frau Flading, Bennep, Wernerstr. 7. f188

Weg. Erkrankung d. Mutter unsers jetzig. Mädchens such. wir auf sof. od. zum 1. 10. für uns. kleinen Etg.-Haush. (ein alt. Ehepaar) ein ordtl. **Mädchen** bei Famil.-Anschluß nicht unter 18 Jahr. Frau A. Winkelstroeter, Haan, Rhl., Wiesenstr. 4, I. f89

Tücht. Alleinmädch. mit Kochkenntnissen sofort gesucht von Prof. Grün, Elb., Gustavstr. 11.

Suche zum 1. Oktob. 28 für kleinen herrschaftlichen Haushalt ein besseres 5333a **Mädchen,** welches im Kochen, Bügeln u. all. Hausarbeiten perfekt ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau G. Otto Pfarr, Barm.-Toelleturm, Hohenzollernstraße 1.

Jüng. Mädchen f. d. Haushalt f. ½ Ta. z. 1. Okt. ges. Keine Wäsche. Frau Ludw. Schäfer, U.-B., Ronsdorferstr. 44.

Suche sofort oder später ein besseres **Mädchen** für klein. Haushalt. Frau Borchers, Barmen, Wupperstr. 12/14

Für Etagenhaushalt wird ein kinderlieb., gesund., ehrl., durchaus tüchtiges, besser. **Mädchen** mit gut. Zeugn. ges. bei gut. Lohn u. gut. Behandlung. Angeb. u. R 794 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61

Zuverlässiges **Alleinmädchen** mit gt. Zgn. z. 1. Okt. gesucht. Barmen, Beethovenallee 34

Aelteres, tüchtiges **Alleinmädchen** für besseren Haush. (2 Pers.) ges. Hilfe vorhanden. Ang. u. E 8912 an die Gst.

Suche ein in Küche u. Hausarb. erfahr. **Alleinmädchen** mit gut. Zeugnissen, Hilfe vorhanden. Frau Kurt Schreiber, Vohwinkel-Hammerstein, Moltkestr. 69, Telephon 3365.

Ein im Kochen und allen Zweig. d. Hsh. gründlich erf., nicht zu junges **Mädchen** od. einf. Frl. z. 15. Okt. in Gesch.-Hsh. ges. Jüng. Mädchen vorh. Ang. m. Geh.-Anspr. E 8941 Gst.

Ehrl. kinderl. ausw. Mädchen f. 3-Pers.-Haush. z. 1. 10. ges. Braun, Elb., Pfeilstr. 17, II. Tel. 6880.

Z. Fr. o. Mädch. z. Putz. u. Wasch. ges. Ang. u. B 4860 B. Neuwe. 34.

Ordentl. Mädchen für halbe Tage ges. Franke, Elberfeld, Wilhelmstraße 21.

Sauberes, fleißiges Mädchen für ½ Tage in kl. bess. Haush. ges. U.-B., Kölnerstr. 32, I.

Ordentl. Mädchen od. Frau 2× wöch. vorm. z. Putzen ges. E. Moltkenbergstr. 29.

Tücht. Mädchen für ½ Tag in klein. Haushalt ges. Elbf., Neberstr. 44, part.

Morgenmädchen sowie bestempfohlene Waschfrau gesucht. 5307a Frau Dr. Spitzer, B., Hansastr. 13.

Saub., nicht zu jung. **Morgenmädchen** mit guten Empfehl. gesucht. Elbf., Weststraße 14. Vorzustell. Montag 11—2 Uhr.

Tücht. Hilfe 2-3 Std. morg. in d. Nähe gesucht. U.-Barmen, Katernbergerstr. 11, Eiffert.

Aelt. unabh. Frau zur Beaufsicht. eines 2j. Kindes f. ganze od. h. Tage gesucht. Ang. u. E 8998 Gst.

Tücht., saub. Putzfrau gesucht. Ang. u. E 8833 an die Gst.

Ordtl. Frau oder Mädchen f. Dienst. u. Freitags vormitt. zum Putzen ges. E., Popienstr. 21, I.

Saub. jg. Frau z. Putzen ges. Dienst. u. Freitags abends n. Uebr. Ang. H 558 Filiale Elbf.-Mirke.

Saubere Putzfrau für d. Samstagvormittage ges. Mädch. vorhand. Elberfeld, Nüllerstraße 85.

Stellen-Gesuche

Achtung!!! Kaufmann, Anf. d. 20er, vertraut mit allen kaufm. Arbeiten, sich. Buchhalter, firm in der Kolonial- u. Eisenwarenbranche, auch gew. Verkäufer, sucht gestützt auf gute Zeugnisse u. Refer. zum 15. Okt., evtl. später Stellung. Ang. unt. E 8914 an Gescht.

32jähr., gewissenhaft. **Kaufmann,** Filialleiter ein. Terminuntern., w. sich zu veränd., auch ähnl. Vertrauensst. Kaution Mk. 6000, evtl. spät. Beteil. m. mehr. J. Ref. Angeb. unter E 9015 an Gescht.

Kaufmann, 31 J., sucht Beschäft. gl. w. Art, in Obst-, Gemüse-, Lebensm.- od. Milch. Einige Mille f. Kaution od. Beteilig. im nächst. Jahr zur Verfüg. Ang. u. R 797 an d. Fil. B. Berlinerstr. 61

Sattler u. Polsterer, 18 J., sucht bei geringer Anspruch St. zur weit. Ausbildg. in Polsterei. Angeb. u. R 613 an Filiale Remscheid, Bismarckstraße 35. f332

Gelernter **Autoschlosser,** welch. 3½jähr. Lehrzeit beendet, f. passd. Stelle zur weit. Ausbild. Helmut Spier, Lüttringhausen, Barmerstraße 12. f208

Förstersohn, 22 J. (Sachse), gel. Landwirt (Verw.), ehrl. und strebsam, gute Handschrift und einf. kaufm. Kenntnisse, Führerschein f. Personen- u. Lastwagen, sucht per gute Dauerstell. gleich welcher Art, mit Aussicht auf Weiterkommen. Bürgschaft kann gestellt werden. Anfr. u. Angeb. an P. Schmitz, Elberf., Ta..straße Nr. 52. — Tel. 8665. f2569

Radio-Monteur, b. a. Appar. umbau. kann, sucht Stelle. Ang. E 9122 Geschst.

Maschinen- und Reparatur-Schlosser mit Führerschein 3b u. 2, sucht Stellung. Ang. E 8975 Gst.

Jg. Mann, 27 J., Abstinent, f. St. als **Beifahrer u. Kassierer.** Ang. E 8987 [illegible]

Jg. zuverl. Motorradführer, 19 J. alt, arbeitsfr., Führersch. gl. 1, sucht passende Dauerstellung. Ang. u. B 4954 Gst. B., Neuerweg 34. r4184

Aelt., staatl. gepr. **Heizer** f. Maschinenbetr. o. Zentralheizung sucht passende Stelle. Uebern. auch ev. Portierstelle. Angeb. unt. E 1468 an die Gschst. e207

Tüchtiger Schuhmacher sucht sof. Stelle. Angeb. u. V 30 an Filiale in Vohwinkel.

Bäcker u. Konditor 19 J. alt, sucht veränderungshalb. St. in gem. Betrieb. Ang. u. K 133 Fil. Elb., Marienstr. 1.

Selbständiger **Konditorgehilfe** f. Stelle, evtl. auch Servieren. Angb. u. E 9040 an Gesch.

J. fl. Konditorgehilfe 20 J. alt in allen Fäch. d. Kond. gut erf. f. sof. od. spät. in bess. Hause Stell. Gute Zeugn. steh. z. Verf. Ang. sind zu richt. an W. Müller, z. Z. Kaff.-Rest. Ed. Müller, B., Steinweg 26, Tel. 7042.

Konditor. Erfahr., älter. Konditor, ledig, zielbewußt, in all. Zweigen des Berufs selbständig, sicher in der Kalkulation, f. Stellung, auch Aushilfe. Angebote u. E 8967 an die Geschäftsst.

Tücht. Konditor, 22 Jahre, in d. feineren Konditorei gut bewand., mit guten Zeugn., sucht Stell. Ang. u. E 8994 Gst.

Bäcker sucht St. als **Volontär** in Konditorei. Ang. u. E 8929 an Gst.

Suche für meinen Sohn (20 Jahre) **Lehrstelle** bei einem tüchtigen Bäcker- u. Konditormeister. Bed.: Kost und Logis. Angeb. u. T Z 49 an die Fil. Langenberg, Rhl.

Zielbewußter Kaufmann,
24 Jahre, augenblicklich noch in Frankreich, sucht nach etwa zweijährig Aufenthalt in Frankreich, England, Wales **selbständige, verantwortungsv. Stellung** als In- und Auslandskorrespondent oder als In- und Auslandsreisender. Sicherer Fahrer. Besitzt Obersekunda-Reife. Erstkl. Zeugnisse. Antritt zum 1. 10. 28. erw. Angeb u. E 1456 an d. Gescht. e22

Kaufmann,
32 J., Fachmann der Eisenwarenbranche, Möbelschlösser u. Beschläge, guter Organisator und Verkäufer, sucht Stellung als
Abteilungsleiter oder Reisender.
Erbitte Angebote unter B 4936 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34.

Junger Kaufmann,
22 J., energ. u. zielbew., m. höh. Handelsschulbildung, sucht Stellung z. 1. 10. Vers. in all. Büroarb., Buchh., Korresp., Exped., Masch. u. Kurzschr., im Mahn- u. Klagewes., gute engl. u. franz. Kenntnisse. Beste Zeugn. u. Referenzen. Angeb. unter B 4886 an d. Gschst. B., Neuerweg 34.

Verheirateter Chauffeur, Fachmann, korrekter u. sicherer Fahrer, sucht für sofort b3436
Vertrauensstellung.
Angebote unter E 1436 an die Gst. dss. Bl. — Daselbst ist eine 12/45 6-Zyl.-Dürkopp-Reiselimousine zu verkaufen.

Stimmungskapelle
sucht Stellung. 4 Herren. Konzert- und Jazz-Musik. Saxophon besetzt. Schriftl. Anfr. u. B 4880 Gst. B., Neuerweg 34.

Langjähriger Chauffeur,
34 J., gelernter Mechaniker und Automonteur (sehr zu empfehlen),
sucht Stelle auf Personen- oder Lieferwagen.
Näh. Karl Tepel, Elberfeld, Berlinerstraße Nr. 100, Telephon 9566.

Suche für meinen Sohn, 18 Jahre alt, höhere Schulbildung, zwecks Ausbildung
Stelle in Lebensmittel- od. Landesprodukten-Großhandl.
Angeb. unter E 1446 an die Gschst. b4676

Suche für meinen Sohn zur weiteren Ausbildung als **Elektriker** Stelle. Lehre beendet. [illegible] Grüber, Altenvörde. b3412

Tücht. jung. Mann per sof. Stelle als **Friseurlehrling.** Am liebsten Logis i. Hause. [illegible], Kupferdreh, Kirchstraße 66. f160

14½jähriger Junge von auswärts sucht Stelle als **Lehrling** in einem Delikatessengeschäft od. ähnl., wo er in voller Pension sein kann. Angebote B 4932 Gst. B., Neuerweg 34.

Suche f. m. Sohn Stelle zur weiteren Ausbildung als **Konditorlehrling.** Selb. war 2 Jahre tätig. Mußte umst. halb die Stelle aufgeben. Gefl. Ang. u. E 8989 an die Gst.

Für jung. Mädchen, 18 Jahre, Lyzealreife und Handelsschule, suche ich sofort Anfangsstellung in **Kontor oder Büro.** Dr. Kröncke in Radevormwald. f292

Junge Kontoristin mit allen vork. Büroarbeiten, Sten. und Schreibm. vertr., f. Stell. f. halbe Tage. Gute Zeugn. u. Referenzen vorh. Ang. u. E 8968 an Gst.

Kontoristin, 19 J., welche Kenntnisse in Stenogr. u. Schreibmasch. besitzt, sucht sich zu veränd. Selb. eignet sich auch gut fürs Geschäft. Ang. u. E 9057 Gst.

Jüng. Kontoristin, aus bess. Fam., mit Stenogr. u. Schreibmasch.-Kenntn., sucht z. 1. 10. Stelle in kleinerem Büro. Ang. E 9120 Gst.

Weibliche

Jg. Dame sucht für Samstagnachm. od. Sonntagvorm. Besch. in Büro- od. Hausarbeiten. Angeb. u. E 9126 an Gescht.

Junge Dame mit Lyzeal- u. höh. Handelsschulbildung, Redaktionssekr. einer bedeut. nordd. Handelsztg., sucht, gest. auf beste Empfehlg., Stell. Sprachkenntn.: Engl., Französisch, Spanisch. — Ang. E 9123 Gst.

Kaufm. geb. Dame in allen vork. Arbeiten erfahren, sucht geeign. Position, ev. Vertrauens-Stellung, evtl. für ½ Tage. — Ia Zeugn. u. Empf. Ang. E 9084 an Gst.

Gebild. Fräulein, 40er J., erfahren u. gewissenh., sucht St. für Büro od. sonst Vertrauensst. i. gut. Hause für freie Station. Ang. u. E 1469 an die Gst. b4681

Dame, bewandert in Stenographie und Maschinenschrift, f. Beschäftigung für b. Tage. Angebote unt. E 8973 an die Gst.

Kontoristin in allen vork. Arb. erfahren, sucht Stell. für halbe Tage. Ang. u. E 8990 Gst.

Branchekundige **Schuhverkäuferin** welche in lebhaften Geschäften tätig w., sucht Stell. ev. auch zur Aushilfe. Ang. u. S 132 an Fil. in Schwelm e22

Friseuse, Anfängerin, sucht p. sofort Stelle. Ang. u. E 9012 an Gst.

Ned. noch einige Kunden zum **Kostümnähen** an außer d. Hause. Ang. E 9048 Gschst.

Vers. Kostümnäherin sucht noch einige bess. Kunden in u. außer dem Hause. Ang. u. E 8831 an d. Gst.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Barm., Adlerstr. 5.

Tücht. Hausschneiderin, bew. in sämtl. Garderobe u. Wäsche, sucht noch einige Kunden. Angeb. u. E 8727 an Gescht.

Suche f. m. Nichte, Westerwälderin, 19 J., evgl., z. 1. 10. o. 15. 10. eine Stelle ohne gegens. Verg. bei Familienanschl. Ang. E 9100 Gst.

Putzverkäuferin
Junge Frau mit guten Umgangsformen, 1. Kraft, sucht zur Aushilfe f. halbe T. (nachm.) Stellung in gutem Geschäft in Elberfeld. Antritt z. 1. 10. 28. Ang. unt. B 4935 an Gschst. Barm., Neuerweg 34.

Direktrice,
tüchtige Schneiderin, in Neuanfertigung und Aendern firm (Meisterprüfung), die schon Aenderungs-Atelier selbständig geleitet hat, sucht passende Stellung. Angeb. unt. B 4907 an die Geschäftsst. dies. Blattes in Barmen, Neuerweg 34.

Näherin mit guten Empfehl., perf. in Wäsche und einf. Kleidern, sucht Kunden außer dem Hause. Gefl. Angeb. u. B 4908 an Gst. B., Neuerweg 34

Junge Frau f. Stelle i. Konditorei zum **Servieren und Verkauf.** Angeb. u. E 9041 a. die Gschst. d. Bl.

Kinderfräulein aus gut. Fam. (Süddeutschland), mit gut. Allgemeinbild. u. besten Zeugn., mit Nähkenntnissen, sucht Stelle zum 1. 10. o. 15. 10. 1928. Angeb. u. E 1419 an Gst.

Aelt. Fräulein sucht St. am Büfett od. ähnl. Posten. — Anfr. erb. nach Lippstadt, postlag., unter Ab. V. 101. ö4675

Kathol. **Fräulein,** 27 J., als Zweitwärterin ausgebildet, sucht Stelle zu Kindern. Ia Zeugn. vorh. D. Verhülsdonk, Wald, Krautstr. 26. e327

Alleinstehd. evangel. **Fräulein,** 38 J., in Küche und Haushalt durchaus erf., ehrl. u. zuverl., sucht zum 1. 10. od. spät. Wirkungskreis in kl. ruh. Haush. Sieht mehr auf ang. Stelle als hoh. Lohn. Ang. u. E B 112 a. die Fil. Ohligs. f274

Ein in sämtl. Hausarbeiten erfahrenes **Fräulein** sucht Stell. für ½ o. ¼ Tage z. 1. 10. Ang. u. B 4944 an Gst. B., Neuerweg 34

Unabh. Frau, welche in herrschaftl. Häusern tätig war, sucht Stelle als Zweit- oder Küchenmädchen Ang. u. E 9098 Gst.

Aelt. gebildetes Frl., welch. einen Haush. selbständ. führen k., im Kochen u. Handarbeit sehr erfahren ist, sucht Stelle als **Haushälterin** zu mutterl. Kind. od. als Alleinmädchen. Ang. E 9081 Gschst.

J. Frau, tüchtig im Haushalt u. Gesch., f. f. morg. ein. St. Besch. Ang. B 4866 Gst. B., Neuerw. 34.

21jähr. tücht., solid. **Mädchen** v. Lande sucht veränderungsh. St. in gutbürgerl. Hause. Ang. u. E 9025 Gst.

Suche f. m. Freundin sof., 20j. Mädchen, von ausw., für 1. Okt. od. später in Barmen od. Elberf. Stell. in gut. kinderl. Haush. Selb. ist darin bewand. [illegible] noch nicht in Stellung gew. Ang. an Marie [illegible], B.-L., [illegible]straße 12, bei [illegible] Hedwig. r4187

Junges Mädchen sucht Stelle z. Erlernung des Haushalts ohne gegens. Vergütung, am liebst. auswärts. Ang. u. E 9121 an d. Gst.

Jg. Mädchen, 22 J., sucht Stelle i. Haushalt für sämtliche Hausarbeiten. Ang. u. E 1459 an Gst.

2 j. Mädchen suchen abds. nach 6 Uhr Nebenbesch. gl. welche Ang. E 9119 Gst.

Waise, 29 Jahre, sucht Stelle a. Stütze m. Familienanschluß in bürgerlich. Haushalt. Kann sof. eintreten. Angeb. unter H 41 an d. Fil. B., Heckinghauserstr. 131

Mädchen v. Lande, 29 Jahre, in sämtl. Hausarb. erf., sucht Stell. im Haush. f. f. sofort oder 1. 10. Ang. u. R 795 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61

Mädchen v. Lande, 18 J., sucht Stelle, wo es sich im Koch. weiter ausbilden k., ohne gegenseit. Vergütung. Näh. Elbf., Wiesenstraße 106.

16 jährig. Mädchen sucht Stelle in bess. kl. Haushalt. Selb. ist schon gut angelernt. Angebote unt. 311 an J. Stock in Haßlinghausen.

Suche f. m. Tochter, 19 J., kath., Stelle in n. gut. H. a. Allein- oder Zweitmädchen. Selb. ist erfahr. in allen Hausarbeit. u. Weißn. Angeb. an A. Post, Troisdorf, Moltkestraße.

Suche f. m. Tochter 17 J., z. Erlern. d. Küche, Haush. u. Serv. **Stellung,** am l. in kl. Hotel i. der Rheingeg., ohne gegens. Verg. Etw. Taschengeld. Ang. u. E 9031 an d. Gst.

19jähr. Mädchen in sämtl. Hausarb. u. Kochen erfahren, sucht zum 1. Oktober Stellung in ruhig., kinderlosen Haush., am liebsten in Elbf. Gute Zeugnisse vorhanden. Angeb. unt. E 8909 an die Gst.

Junges Mädchen sucht Stelle zum 1. Okt., am liebsten in Etagenhaushalt. Ang. u. V 21 an d. Fil. in Vohwinkel

Aelteres Mädchen, i. Küchen- u. Hauswesen erf., sucht sof. St. od. bis 1. Oktbr. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 9111 Gschst.

Aelteres, erfahrenes Mädchen m. gut. Zeugn. sucht zum 1. 10. Stell. in kinderlos. Haushalt. Ang. u. E 9066 Gst.

Bess. kinderlieb., 19j. Mädchen, willig u. saub., f. Stell. in Haush. Es wird auf gute Behandlg. u. gute Verpflegung gesehen. Ang. u. H 40 an die Filiale d. Bl. B., Heckinghauserstr. 131

Jung. Mädchen, welch. bereits 3 J. Handarbeit erlernte, sucht Stellung zur Ausbild. i. Kostümnähen. Da alleinst., volle Pension erw. Ang. u. B 4948 an Gst. B., Neuerweg 34.

Bess. jg. Mädchen von ausw., 20 J., sucht per 1. 10. St. in klein., gut bürgl. Haushalt. Angeb. u. E 8900 an Gescht.

Besseres **Mädchen** v. ausw., selbstd. in der gut bürgerlichen Küche, Bügeln und Servier., gestützt auf gute Zeugn., f. Stell. als Stütze o. Küchenmädchen. Angeb. u. E 8878 an Gescht.

Mädchen f. Waschst. Ang. u. B 4851 an Gst. B., Neuerweg 34

Jg. zuverläss. Frau sucht n. einige Putz- oder Waschstellen. Ang. E 9047 Gscht.

Ordl. Frau sucht St. als Morgenhilfe od. f. Kontor zu putzen. Ang. u. E 9046 Gst.

Frl. f. n. Waschstell. E., Mirkerstr. 33, IV

S. Fr. sucht Stell. z. Wasch. u. Putz. Schulte, E., Hardt 9a.

Jg. Frau sucht St. für ½ Tage, Haushalt, ev. Putzstelle. Ang. u. E 9085 Gst.

Prop. Waschfrau sucht Wäsche i. Haus. Naß zurück bei bill. Berechnung. Adr. u. E 9094 an d. Gst.

T. Waschfr. f. n. St. E., Schleswigst. 61, p. l.

Teilhaber Vertreter

Wer beteiligt sich m. **Kapital** an gewinnbringend. Unternehmen bei festen Verdienstmöglichkeiten und Sicherstellung d. Kapitals? Ang. E 8938 Gst.

Suche Teilhaber mit 3—4000 Mk. Kapital für sich. Unternehm. Risiko ganz ausgeschl. Kapit. w. sichergestellt. Angeb. B 4883 Gschst. B., Neuerweg 34.

Für die Fabrikation eines gewinnbring. Artikels für d. Auto-Branche wird tätiger oder stiller f2371
Teilhaber mit 10 000 Mk. ges. Ang. u. E 8997 Gst.

Beteiligung. Suche mich mit 15—20 000 Mk. an gut. Unternehmen zu beteiligen. Ang. unter E 8986 an Gescht.

Mehrere tüchtige **Vertreter** für Maßkonfekt. sof. ges. Ang. u. B 4941 Gst. B., Neuerweg 34

Für einige [illegible] Artikel wird **Vertreter** für Barm. u. Elbf. ges. zum Besuche v. Automobilbesitzern gegen hohe Provis. Fachkenntnisse nicht erforderl. Kaution v. 40 Mk. muß gestellt werd. Angeb. unter O 600 an die Filiale in Opladen.

Ausbaufähige, im Aufblühen begriffene **Wasch- u. Plätterei** mit gutem Kundenkreis sucht tätigen **Teilhaber** mit ca. 10 000 Mk. Ang. u. E 8944 an die Gescht. d. Bl.

Vertreter sucht Hoffter, Breslau [illegible]

Tüchtige Vertreter, welche in Lebensmittel- und Feinkostgeschäften gut eingeführt sind, auf Ia Markenware sof. gesucht. Ang. u. E 8838 an die Gesch. d. Bl.

Vertreter! **50** Pfg. [illegible] 6 Jahr. Haltbar [illegible]

Suche mich mit **1000-1200 Mark** an Kohlenhandlg. o. and. Untern. zu beteil. Ang. B 4842 an Gst. B., Neuerw. 34

Für meine Spezialfabrikation in ges. gesch. Neuheiten der Spielwarenbranche, die großen Umsatz und Gewinn bringen, suche ich einen
Teilhaber
mit einer Einlage von Mk. 10—20000. Gefl. Ang. unt. E 8996 an die Gescht.

Wer sucht Vertrauensposten als tätiger Teilhaber
in e. reellen, gewinnbringenden Unternehmen in Elberfeld, mit e. Einl. von 4—5000 Mk. Fachkenntn. nicht erford. Angebote unter E 9028 an Gschst.

Haupt-Agentur
mit Inkasso hat alte deutsche Gesellschaft
(Leben, Haftpflicht, Unfall, Kasko, Transport, Feuer)
an solv. Herrn zu verg., der in der Lage ist, das bestehende Gesch. d. Zuführ. zu vergrößern. Ang. u. E 1464 an Gschst. a261

Wir suchen sofort für Rheinland und Westfalen, wo wir gut eingeführt sind, einen erstkl.
Vertreter
für den Verkauf von gestrickten Pullovers, Westen, Kostümen u. a. m., gutes Mittelgenre. — Es wollen sich nur Herren melden, die Fachleute sind und nachweisbar erfolgreich in uns. Artikeln gearbeitet haben. Angebote mit Referenz. an b3414
Küchenmeister & Helmbold Wollwarenfabrik, Apolda.

Von leistungsfähiger eingeführter Weingroßhandlung in Konsum- und Flaschenweinen wird solventer e327
Vertreter
gesucht.
Geboten wird: Gehalt und auskömmliche Provision.
Verlangt wird: Nachweis der bisherigen Tätigkeit.
Ausf. Bewerb. u. E 1458 an d. Gescht.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 224 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 22. Sept.

Leistungsfähiger Großhandel.

Der Hochflut der vielen Tagungen und Kongresse, die in diesen letzten schönen Altweibersommertagen die Aufmerksamkeit der Oeffentlichkeit beanspruchten, gab gestern der Münchener Großhandelstag den Abschluß. Weniger vielleicht als die Kölner Heerschau der Bankiers mit ihren alle alten und neuen wirtschaftlichen Probleme beleuchtenden Vorträgen und Aussprachen konnte die diesjährige Tagung des Reichsverbandes des Deutschen Großhandels und des mit ihm verbundenen Ueberseehandels das allgemeine Interesse fesseln. An sich scheint der Großhandel großen wirtschaftlichen Auseinandersetzungen nicht abhold. Aber die allgemeinen Fragen, wie die Steuern, Kapitalbildung usw., sind bei ihm mit seinen eigenen Sonderfragen eng verknüpft. Im wesentlichen blieben die Verhandlungen auf die Behandlung seiner wichtigsten, den Großhandel gegenwärtig bedrängenden Sorgen beschränkt.

An Beratungsmaterial, das schließlich aber doch auch für die Oeffentlichkeit seinen Wert hat, mangelte es auch diesmal nicht. Die heutige wirtschaftliche Welt ist ein kompliziertes Gefüge. Eine weitgehende Verästelung ökonomischen Geschehens kennzeichnet das Getriebe der Gegenwart. Vielfältig ist die Arbeitsteilung in der Produktion, im Handel, auf allen Gebieten menschlicher Betätigung im Wirtschaftsleben. Ganz von selbst ergeben sich immer wieder hierbei Schwierigkeiten und Reibungen, ohne daß auch von außen her in das Getriebe eingegriffen zu werden braucht. Das Bestreben, die Kosten des Güterumsatzes im Sinne einer wirtschaftlichen Rationalisierung herabzudrücken, hat vielfach zu Versuchen der Umgehung und Ausschaltung des Großhandels auf dem In- und Auslandsmarkt geführt. Wenn auch diese Ausschaltungstendenzen zurzeit in rückläufiger Bewegung sind, wenn auch die Unentbehrlichkeit des durch Tradition und Erfahrung legitimierten Handels für Absatzwerbung und Güterverteilung, mit einem Wort sein volkswirtschaftlicher Wert, immer wieder anerkannt werden muß, der Großhandel weiß, daß er Lebens- und Existenzberechtigung aufs neue täglich sich zu erobern hat.

In den drei Vorträgen der Ausschußsitzung, die unter der Ueberschrift „Wege zur Leistungssteigerung" zusammengefaßt wurden, offenbart sich der Wille zur Selbstbehauptung. Sie zeugen davon, daß man im Großhandel auf dem Wege praktischerer Rationalisierungsarbeit, d. h. durch systematische Verringerung des Aufwandes für eine bestimmte Leistung im Einkauf, Verwaltung und Absatz ist, und daß er dadurch seine Stellung gegenüber der Industrie stärken will. „Der Großhandel muß sinnen, neben einer Rationalisierung seines Betriebes eine Einkaufsmacht zu werden"; diese Parole gab ein Redner aus. Es ist immerhin bemerkenswert, daß der Großhandel sich immer stärker die auf den Gemeinschaftseinkauf abzielenden Zusammenschlußtendenzen des Einzelhandels, also Bestrebungen, die von vornherein gegen ihn selbst gerichtet waren, für eigene Zwecke zunutze machen will. Daß der Großhandel mehr und mehr aus der individuellen Isolierung, die ihn unbedingt zum Konkurrenten der anderen Fachkollegen stempelte, heraustreten will und sich der modernen Konzernbewegung anschließt, ist ein Zeichen der Zeit. Freilich wird sich auch kein Großhändler darüber im Unklaren sein, daß der Einkauf eine viel individuellere Angelegenheit als selbst der Verkauf ist. Die Redner, die den Einkaufsgemeinschaftsgedanken das Wort redeten, standen in Verbindung mit dem Nahrungsmittelgroßhandel. Was für die eine Branche gut und empfehlenswert ist, braucht noch lange nicht für die andere passend zu sein. Im allgemeinen ist zu fürchten, daß durch ein gemeinsames Einkaufsbureau der Einkauf allzu sehr schematisiert wird. Gerade beim Großhandel kommt es darauf an, daß der Einkäufer auf möglichst reichhaltige Auswahl achtet und durch persönliche Fühlungnahme seinen Abnehmern besondere Vorteile hinsichtlich der Qualität, der Preise und der Lieferungsbedingungen bieten kann.

Ueberhaupt wird man, während der gesamte innere Betrieb beim Großhandel noch reiche Möglichkeiten, moderne arbeit- und kostensparende Einrichtungen einzuführen, bietet, die Möglichkeiten zu Rationalisierungsarbeiten beim Einkauf und Verkauf nicht allzu groß einschätzen dürfen. Nach wie vor ist auch seine Weiterentwicklung davon abhängig, daß der Persönlichkeit der geistige und materielle Spielraum zur Entfaltung gegeben wird. Es ist wohl kein Zufall, daß man in der Münchner Mitgliederversammlung als Hauptvortrag das Thema: „Individualismus oder gebundene Wirtschaft" wählte. Der Existenzbegriff des Handels kann die Einzwängung in die gebundene Wirtschaft noch weniger vertragen als jeder andere Wirtschaftszweig. Nirgends ist auch heute noch trotz Kartelle und Konzerne die Auslese so scharf und unbarmherzig, wie in den leitenden Stellungen des Großhandels, und selbst der Erbe kann höchstens ein bis zwei Generationen die Früchte der Arbeit und des kaufmännischen Geschicks seiner Väter genießen. Falls nicht eigne Unternehmungslust, eigner Scharfsinn die Zukunft seines Unternehmens bestimmt, wird es ihm unter den Händen zerrinnen. Gerade die Nachwuchsfrage machte ja dem Großhandel und besonders dem Ueberseehandel besondere Kopfschmerzen. Freie Handelsbetätigung, und das ist der Sinn des Großhandels als lebendiger Verteilungsapparat, setzt genaue Uebersicht aller vorhandenen Möglichkeiten, ständige Inventuraufnahme und Anspannung spekulativen Geistes voraus.

Hier neue Entwicklungsmöglichkeiten zu suchen, wird der wesentlichste Teil der Selbsthilfe des Großhandels auch in Zukunft sein. Freilich, er bedarf auch, wie die gesamte deutsche Privatwirtschaft, und vielleicht stärker noch als viele Zweige derselben, da er sich in einem harten Abwehr- und Existenzkampf befindet, der Entlastung von außen. Und das ist ja der Sinn der großen Tagungen der Spitzenverbände, daß die Allgemeinheit ihre Nutzanwendungen aus den hierbei erhobenen Forderungen zieht.

Th.

Börsengleichgewicht.

Börsenwochenschau.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: Seit Monaten befindet sich die Berliner Börse in einem eigenartigen Schwebezustand, der hauptsächlich von vier Faktoren bedingt wird. Auf der einen Seite drücken die Geldteuerung und der sprichwörtliche Mangel an Kaufaufträgen aus dem Inland, während auf der anderen Seite die Gesundheit der positionstechnischen Verhältnisse und sporadische Auslandskäufe die Stimmung immer wieder nach oben drängen, mit dem Gesamteffekt, daß sich die Börsenwaage so ziemlich im Gleichgewicht hält. Diese widerstreitenden Momente haben auch in der Berichtswoche eine „nicht unfreundliche" Börsenstimmung erzeugt, aber auch eine schon aus der Nähe des Quartals-Ultimos erklärliche wenig einheitliche Kursentwicklung zur Folge gehabt. Wie gut aber durch jene widerstreitenden Faktoren selbst nervöse Märkte auf die Dauer doch ausbalanciert werden können, dafür haben wir in der dieswöchigen Kursbewegung der Reichsbankanteile ein besonders treffendes Beispiel bekommen. Die üblichen Schwankungen haben sich allerdings an diesem Markt in wesentlich engerem Rahmen gehalten als in den vorigen Wochen. Immerhin sprang der Kurs zunächst von 305 auf 313, fiel dann auf 306, ging auf 311 wieder hinauf, um mit etwa 303, also ohne nennenswerte Veränderung gegenüber dem vor einer Woche erzielten Stand, zu schließen. Nun waren diesmal allerdings einige inländische Kaufaufträge an der Börse zu erledigen. Diese haben sich aber so ziemlich auf den Montanaktienmarkt beschränkt und sind auch nicht als eigentliche Publikumskäufe, sondern als Aufträge von Interessenten anzusehen. Dabei sind insbesondere Phönixaktienkäufe einer Großbank aufgefallen. Im wesentlichen ist die Zurückhaltung der Bankenkundschaft bestehen geblieben. Die Anspannung am Geldmarkt ließ eben eine stärkere Unternehmungslust auch bei der berufsmäßigen Spekulation noch immer nicht aufkommen. Zudem hat das Schiebungsgeschäft seine Schatten bereits voraus geworfen. Eine etwaige Erhöhung des Schiebungsgeldsatzes um 0,25 Prozent böte zwar keine Ueberraschung, wäre aber bis zur nächsten Liquidation, also erstmals fast vier Wochen lang, wohl nur dann tragbar, wenn sich die Effektenkundschaft endlich wieder zeigen sollte. Mit irgendwie ins Gewicht fallenden Schiebungsgeldkürzungen rechnet man offenbar nicht, da, wie gesagt, die positionstechnische Lage im großen und ganzen gesund geblieben ist und die Hausseengagements rechtzeitig, teilweise unter erheblichen Opfern (Markt der Reichsbankanteile!), abgebaut worden sind. Die Spekulation auf eine Belebung des Börsengeschäfts gründet sich im übrigen auf die Aussicht auf eine Geldmarktentspannung nach dem Quartals-Ultimo, noch mehr aber auf die Tatsache, daß das Termingeschäft nicht mehr durch zwei dicht aufeinanderfolgende Liquidationen beunruhigt wird, sondern in vierwöchiger Frist in Ruhe abgewickelt werden kann. Nun ist es allerdings fraglich, ob es endlich gelingen wird, das Inlandspublikum für die Berliner Börse in stärkerem Maße zurückzugewinnen. Man pflegt die Teilnahmslosigkeit des Inlandspublikums in der Hauptsache mit der Dezimierung seiner Kapitalkraft durch den „schwarzen Freitag" und seine verschiedenen Nachfolger zu entschuldigen. Aber die vorigjährigen Börsenrückschläge scheinen noch mehr das Vertrauen zur Berliner Börse zerstört zu haben, als das spekulativ veranlagte und auch das anlagesuchende Inlandskapital. Sonst wäre es nicht zu erklären, warum Deutsche neuerdings sovie! an Auslandsbörsen spekulieren und für Auslandsbörsen tätige Anreißerfirmen in Berlin so gute Geschäfte machen. Hier hat das deutsche Bankgewerbe noch ein dankbares Feld zu planmäßiger Aufklärungsarbeit vor sich. Freilich wird man nicht übersehen dürfen, daß wir auch bei etwaiger Zurückgewinnung eines Teils des Inlandspublikums für die Berliner Börse Auslandskäufe in absehbarer Zeit schwerlich ganz wieder zu entbehren vermögen, um die Börse auf die Dauer auch nur in der Gleichgewichtslage halten zu können.

Das uneinheitliche Kursbild zeigt am Wochenschluß auf der Aktivseite stärkere Kursgewinne, vor allem wieder am Elektroaktienmarkt. Sehr bedeutend waren die Umsätze vor allem in AEG. (plus 3 Proz.), die aus der Schweiz in großen Posten gekauft wurden. Auch Felten & Guilleaume-Aktien (plus 8,6) konnten auf angebliche Käufe für Amsterdamer Rechnung weiter anziehen. Sonst waren noch RWE. (plus 6) auf Dividendenerwartungen und Telephon Berliner wegen Besserung des Geschäftsganges (plus 3) begünstigt. Von den Bankaktien sind Danat (plus 3) stärker gestiegen. Bei den Montanaktien waren Phönix (plus 3) wegen der erwähnten Bankenkäufe befestigt und Mansfelder (plus 5) wegen der Kupferhausse. Die Kaliaktienhausse hat sich fortgesetzt. Adler-Kali (plus 9), Westeregeln (plus 4) und Salzdetfurth (plus 3); die Anregung boten

Düsseldorfer Börse vom 21. September

* = amtlich notierte Werte.

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe.

	Geld	Brief
*Alte Haas	310	330
*Caroline	—	—
*Carolus Magnus	7250	7500
*Constant. d. Gr.	—	46000
*Deutschland	215	225
Diergardt-Mev.	2200	3400
*Ewald	17000	18000
Glücksanfang	—	—
*Graf Schwerin	3750	3900
*Heinrich	3800	—
*Jos. Deimelsbg.	850	925
*König Ludwig	29000	—
*Langenbrahm	15000	16000
Westfalen	1800	—

Bergw.- u. Hüttenaktien.

*Adler Kohle	58	61
*Dahlbusch	117	119.5
*Ess. Bergw. V.	—	—
*Essener Steink.	—	—
*Lothringen	52	53
*Magdebg. Berg	—	—
*Mülheimer Berg	—	—
Niederrh. Bet.	57.5	60
*Roddergrube	700	—
*Zukunft Brk.	—	—

Braunkohlen-Kuxe

Beisenhammer	1500	—
*Bruckd.-Nietlb.	7000	7600
*Ellmmerode	—	2800
*Gute Hoffnung	2650	2800
Humboldt	—	—
*Leonhardt	—	9200
Lucherberg	—	—
*Michel	10100	10600
*Vesta	—	5200

Erzkuxe und Verschiedene.

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	—	—
Christine	1500	—
Elsa Zemen	125	130
Wolfram	—	—

Kali-Kuxe.

Asse	7400	7700
*Belenrode	1000	1075
Bergmannssegen	16600	17200
Herusdor	—	2800
Braunschweig-Lüneburg	4700	4900
*Burbach	3800	4000
Burggraf	—	—
*Carlshall	1650	—
Deademona	8900	9400
Einigkeit	6000	6200
Erichssegen	5500	5800
Friedrichroda	7500	7800
Fürstenhall	—	—
Groß. W. Ernst	—	—
*Günthershall	1750	—
Hahlgherst	2825	1925
*Hansa Silberg.	6950	7150
Hedwigsburg	—	—
Heiligenmühle	—	—
Heimboldhausen	1925	2025
Heidrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Heringen	—	—
*Hildasglück	—	—
Hindenburg	—	—
Königshall	12900	13400
Hohenfels	9500	—
Hope	4500	4750
Hüpstedt	—	—
Hugo	9500	10000
Ilsenburg	230	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Mariaglück	5100	5300
Marie M.-Louise	480	525
Max	480	525
Meimershausen	—	—
Neusollstedt	2175	2300
*Neustaßfurt	—	20000
Oberhof	—	7600
Ransbach	2650	2900
Rastenberg	2900	3050
Reichskr.-Rich.	—	—
Reichsland	300	340
Reinhardsbrunn	—	7800
Rössing Barnten	—	—
*Salzmünd	925	1025
Schwarzburg	1750	1900
*Siegfried I u. II	6300	6350
Siegfried Giesen	12750	13250
Thüringen	1550	1650
*Volkenroda	3600	3750
*Walbeck	—	1300
Walter	—	—
*Wilhelmsglück	2000	2150
*Wintershall	—	—
Wintzingerode	—	—

Kali-Aktien.

Adler kali	106	108
Bank f. Landw.	60	62
*Hallesche Kali	214	219.5
Hannover Kali	103	106.5
Heidburg Vora.	105	107
*Krügershall	216.5	220
*Neustaßf.-Fried.	192	—
*Niedersachsen	147.5	150
Sigmundshal	208	—
Steinförde	—	—
Teutonia	50	—
*Wittekind	93	96

Verschiedene Aktien.

*Baicke Maschin.	114	116
*Br. Gebr. Dietz.	338	—
*Dpfsch. f. N. u. M.	365	—
*Dorstener Eisen	120	—
*Duisbg. Banky.	138	—
*D'dorf. Allg. V.	18	—
Mk.-je Stück		
*D'dorf. Bankbank	—	—
*D'dorf. Ma. Losb.	—	—
*Elsenwk. Heerdt	10	—
Essener Akt.-Br.	—	—
*Gerresh. Glas.	130	—
*Gladbach. Wolle	160	—
*Glasm. Schalke	210	—
*Glückauf Brau.	—	—
*Gbr. Goedhardt	240	—
*Hein. Lehmann	82	—
*Hoch- u. Tiefbau	77	81
*Hoefel Brauerei	—	—
*Houbenwerk	52	—
*Kabel Rheydt	185	188
*Köln. Hausbes.	—	—
*Lüdenscheid	91	—
*Niederrh. Dpt.-schleppschiff.	—	—
*Reisholz Papier	247.5	—
*Rh. Spiegelglas	—	—
*Rh.-W. Boden	138	—
*Rh.-W. Elektr.	—	—
Rh.-W. Getr.-Kr.	120	122
*Sachtleben-Akt.	200	204
*Schleg.-Scharp.	—	—
*Schwabenbräu	280	—
*Verein. Rumpen.	—	152
*Wagg. Uerding.	161	165
*Wasserw. f. d. n.-westf. Kohlenr.	—	—

Unnotierte Aktien.

Aachen. Thermal	46	—
Ala	—	25
Albening	—	—
Allg. Hochbau	86	—
Alsberg. Gebr.	125	—
Dtsche. Lastauto	—	33
Dortm. Kabelwk.	—	—
Dortm. Vulkan	24	26
Düss. Eisenbahnb.	—	75
Elsaßir	40	—
Enders	43	—
Gebr. Funke	70	—
Getreide-Ind. und Kom.	190	—
Herminghaus	—	—
Karaus	—	—
Karstadt	209	—
Liebhold	40	—
Malmedie	76	—
Masch.- u. Kranb.	96	100
Providentia	—	90
Remy Neuwied	120	—
Rhein. Linoleum	—	—
Rheinmetall	—	110
Schleß-Defrie	—	101
Schiff Koch	63	—
Schilde, Benno	200	—
Schönd'orff, Gebr.	150	155
Frierer Walzwk.	54	—
Ungewitter	30	—
Westf. Lippstadt	235	—
Wittener Guß	65	—

Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe

*7% Lüdensch. Metallwerke	—	85
*7% Ver. Stahlw. einschl. Opt.	—	—
*7% do. ohne	—	—
*5% Weiz.-W.-A. d. Getr.-Kom.	10	—
5% Ver. elektrot. Fbk. Busch-Jäg.	—	91
*5% Westfalen. Gewerkschaft	—	—
*5% Ka.-W. Bod.-Kr.-Goldhyp. Pfdbriefe S. 1	82	—
*10% do. S. 2	104	—
*10% do. S. 3	102.5	—
* 8% do. S. 4	96	—
*10% do. S. 5	102.25	—
* 8% do. S. 6	96	—
* 7% do. S. 7	87	—
* 8% do. S. 8	96	—
* 8% do. S. 9	88	—
* 6% do. S. 10	85	—
* 5% do. S. 1	82	—
*10% do. S. 2	103	—
*10% do. S. 4	102.5	—
* 8% do. S. 4	95	—
* 7% do. S. 5	87	—
* % do. S. 8	85	—
* % do 1927	—	—

J. LEONHARDS SÖHNE
Vohwinkel · Gegründet 1886 · Fernruf 2150
Garten-Architektur und Baumschulen
Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen
Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege
Baumschulen in Ober-Haan, Haltestelle Krieckhaus d. Straßenb. Vohwinkel—Haan e251

16
FURNICULUS

3b
Fußschmerzen Tel. 3383.
Senkfuß, Hohl-, Spreiz- und Plattfuß-Beschwerden beseitigen sicher die Patent-Fußeinlagen mit u. ohne Metall
HYGIENA
Prämiiert mit Gold- und Silber-Medaillen. Millionen im Gebrauch. D.R.P. 455642.
Nur fachmännische Bedienung
E. Oellingrath BARMEN Heubruch 26

BEWUNDERT UND BENEIDET IM


OVERLAND WHIPPET
Wissen Sie, daß dieser geräumige Sedan 9/40 PS nur RM 4850.- ab Berlin kostet? Gehen Sie zum nächsten Overland-Vertreter! Wählen Sie Ihr Lieblingsmodell zu einer unverbindlichen Probefahrt. Genießen Sie selbst sein prachtvolles Tempo — 90 km die Stunde —, seine Steigfähigkeit, seine Wendigkeit, die Sicherheit seiner Vierradbremse. Und morgen schon fahren Sie Ihren eigenen Whippet, denn Sie erwerben ihn bequem in 18 Monaten bei niedrigster Anzahlung.
9/40: VIERZYLINDER
11/50: SECHSZYLINDER
WILLYS OVERLAND CROSSLEY G.M.B.H. BERLIN-ADLERSHOF
Verkaufsstellen in Barmen: Hermann Tepel, Allee 102-102a. Tel. 3448
Hagen i.W.: Automobilverkauf Rudolf Lösebrink, Kölnerstr. 14. Tel. 21 735
9356

in der Hauptsache die festen westdeutschen Kalikuxenbörsen. Auf der Verlustseite stehen in erster Linie sogenannte Auslandswerte, wie Chade-Aktien (minus 13,5 Mark), Svenska (minus 9 Mark), Polyphon (minus 5 Proz.), auch Bemberg (minus 8), Vereinigte Glanzstoff (minus 6) sind hierher zu rechnen. Sonst schwächten sich noch Busch (minus 7) ab auf die Zurückhaltung der Reichsbahn bei der Auftragserteilung, aus dem gleichen Grunde auch Berliner Maschinen (minus 5,5). Ferner verloren u. a. Hammersen und Wikking je 7,5, Karstadt 4 und Stöhr 3 Proz.

Dr. L.

Auslandsanleihen.

Eine 23-Millionen-RM.-Anleihe Kölns.

Die Kölner Stadtverordnetenversammlung genehmigte die Begebung des von der Beratungsstelle genehmigten Teiles der schon vor längerer Zeit beschlossenen Auslandsanleihe der Stadt Köln. Die Anleihe wird durch das Bankhaus Higginson & Co. in London aufgelegt werden. Der Gesamtbetrag der Anleihe beläuft sich auf 1 150 000 Pfund, der Zinssatz beträgt 6 Prozent, die Laufzeit 25 Jahre. Der Erlös aus der Anleihe ist etwa zur Hälfte für die Elektrizitätswerke und zu je ¼ für die Gaswerke und die Wasserwerke bestimmt.

Auslandsanleihe des Rhein.-Westf. Elektrizitätswerkes

Der Abschluß einer Anleihe von mindestens 10 Millionen Dollar mit der National City Bank soll unmittelbar bevorstehen.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 22. Sept. Eig. Drahtber. Der Erholungsprozeß setzte sich heute fort, und das Geschäft war für eine Samstagsbörse verhältnismäßig lebhaft. Eine gute Stütze boten der Börse neue Käufe von Inlandsinteressenten und angeblich auch vom Ausland in Elektrowerten, Kaliaktien und Montanpapieren. Die Spekulation sah sich zu Deckungen veranlaßt und nahm darüber hinaus auch Meinungskäufe vor. Die allgemeinen Geldverhältnisse werden beruhigend betrachtet. Die Schiebungsgeldversorgung sei gesichert. Nach dem Ultimo würden große Summen wieder freigesetzt werden. Die Ermäßigung der Schiebungsprovisionssätze regte gleichfalls an. Die Festigkeit der Neuyorker Börse bildete einen weiteren Beruhigungsfaktor, und die geringe Außenhandelspassivität im August fand schließlich auch eine freundliche Aufnahme bei der Börse Kunstseidepapiere gewannen 2 bis 3 Prozent.

Im Verlaufe war die Haltung vorübergehend etwas unsicher; im Grunde genommen blieb aber die Stimmung freundlicher und das Geschäft recht lebhaft. Farbenindustrie lebhafter und fester 262,5.

Der Rentenmarkt war ziemlich lustlos. Neubesitzanleihe schwächer.

Der Kassamarkt war unentschieden. Am unnotierten Markt standen die Kalipapiere wieder im Mittelpunkt, sie waren durchweg fester.

Der Geldmarkt war der Tendenz nach für Tagesgeld etwas leichter, die Sätze aber nicht verändert. Tagesgeld 5 bis 7, Monatsgeld nach wie vor sehr fest 8 bis 9,25, Warenwechsel mit Bankgiro 7 Prozent ohne Interesse. Der Privatdiskont ebenfalls unverändert mit 6⅝ Prozent. Der Schiebungsgeldsatz wurde heute, wie zu erwarten war, um 0,25 Prozent auf durchschnittlich 8,75 Prozent heraufgesetzt.

Am Devisenmarkt waren die Veränderungen geringfügig, Mailand fester, ebenso Paris, dagegen London-Neuyork wenig verändert.

Gegen den Schluß der Börse nahm das Geschäft in A. E. G. und Siemens-Halske sehr stark zu; sonst waren auch Montanaktien recht lebhaft. Im allgemeinen blieb die Stimmung freundlich.

Berliner Freiverkehrskurse vom 22. September

Adler Kohle	57.0	Lercha Nipp	85.0	**Kaliwerte**		Diamond	17.5
Allg. Hochb.	80.0	Linke-Hofm	43.0	Heldburg V.	104	Salitterra	206
Beck. Stahl	9.	Lloyd Dyn.	—	Niedersachs.	149	6% Chadeb.	405
Berg. Loth.	51.	Mäfer Kali	83.	Krügershall	217	dto. argent	—
D. Gaso in	1..	Moser Brau.	1..	Hallesche K.	216	dto. unge	
D. Lastauto	31.	Rienburg. E	21.0	Hannov. K.	105	**Amerik. K'-Seide**	
Döring & L.	19.	Rehring Bg	215	Adler Kali	106	Bemb. Shar.	135
Duxer Porz.	—	Rose Leder	44.	Kali-Indust.	211	Glanzstoff	
Dyckerhoff	112	Rheinmetall	1..	Wittekind	—	Pref. Shar.	—
Krister & R.	—	Jul. Sichel	2.5	**Ausld.- u. Kolonialw.**		Com. Shar	90.0
Hochfreque.	18.	Stoewer	59.7	Kaoko	—	Enka Shares	59.0
C.T. Hüelich	77.	Trier. Walz.	56.	Sloman Salp.	96.0	**Petrol.-W**	
Fa. Kheydt	18	Ufa-Film	90.0	Südseephos.	—	Dt. Petrol	88.0
Lamberts S.	161	Winkelhausen	10				

Düsseldorfer Terminverkehr.

Die Börse zeigte nach längerer Verödung im Terminverkehr zum erstenmal wenigstens äußerlich ein etwas lebhafteres Bild; außer in Kali-Industrie blieben die Umsätze jedoch weiter eng begrenzt. Die Kurse lagen allgemein befestigt, gaben jedoch zum Schluß wieder eine Kleinigkeit nach. Es notierten:

Barmer Bankverein: 143 G 142.75 G (142.75 G).
Goldschmidt: 103.50 G 104 G (103 G).
Gelsenkirchen: 127.25 G 127.50 bez. 127 G (127.25 G).
Harpen: 151 G 151 G (151 B).
Mannesmann: 137.75 G 137 G (137 G).
Rheinstahl: 143.50 G 144 bez. 143.75 G (143.50 G).
Ver. Stahlwerke: 97.75 G 97.50 G (—).
Köln-Neuessen: 131.50 G 132 B (131.25 G).
Kali-Industrie: 211.75 bez. 212 bez. 211.75 bez. 211.50 bez. 212 bez. 211.50 bez. 211.25 bez. 211 G (210.5 bez.).
Hoesch: 136 G 135 G (135 G).
Ess. Steinkohlen: 125.50 G 126.50 G (126 G).
Klöckner: 122.50 G 122.50 G (—).

Stark verringerte Passivität des Außenhandels.

Einfuhrüberschuß 58 Millionen. — Rekordausfuhr.

Der deutsche Außenhandel zeigt im August 1928 im reinen Warenverkehr einen Einfuhrüberschuß von 58 Millionen RM. gegen 268 Millionen RM. im Vormonat.

Die starke Verminderung des Einfuhrüberschusses beruht sowohl auf einer Abnahme der Einfuhr, als auch auf eine Zunahme der Ausfuhr. Die Abnahme der Einfuhr in Höhe von 99,1 Mill. RM. entfällt fast ganz auf Rohstoffe und halbfertige Waren und Lebensmittel und Getränke. Die Einfuhr von Fertigwaren ist nur wenig vermindert, die Einfuhr von lebenden Tieren hat sogar etwas zugenommen. Die Ausfuhr ist um 111,7 Mill. RM. auf 1025,8 Mill. RM. gestiegen; sie liegt damit um 4,2 Mill. RM. über ihrem bisher höchsten Stand im März d. J. An der Zunahme sind überwiegend Fertigwaren, verhältnismäßig stark aber auch Rohstoffe und halbfertige Waren beteiligt. Die Ausfuhr von Lebensmitteln und Getränken, sowie von lebenden Tieren ist dagegen kaum verändert.

Im einzelnen ist folgendes zu berichten: Die Abnahme der Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken beruht in erster Linie darauf, daß die Einfuhr bei gewissen Waren, insbesondere bei Kaffee und Kakao, im Juli infolge von Terminabrechnungen im Niederlageverkehr überhöht war. Der Rückgang beträgt bei Kaffee 33,5 Mill. RM. und bei Kakao 6,4 Mill. RM. Im übrigen steht einer saisonmäßigen Abnahme der Einfuhr bei einer Reihe von Waren eine ebenfalls saisonmäßig verursachte Zunahme bei anderen Waren gegenüber. Abgenommen hat insbesondere die Einfuhr von Weizen (7,7 Mill. RM.), Roggen (4,8 Mill. RM.), Gerste (2,2 Mill. RM.), sowie von Kartoffeln (5,0 Mill. RM.) und von Südfrüchten (4,7 Mill. RM.). Zugenommen hat vor allem die Einfuhr von Obst (10,0 Mill. RM.), von Mais (5,6 Mill. RM.) und von Speisebohnen, Erbsen usw. (3,1 Mill. RM.). Bemerkenswert ist ferner, daß auf die starke Abnahme der Einfuhr von Eiern im Juli eine noch stärkere Zunahme (um 11,6 Mill. RM.) im August folgte. Auch bei Rohstoffen und halbfertigen Waren ist die Abnahme der Einfuhr zu einem erheblichen Teile dadurch bedingt, daß die Einfuhrziffer im Juli infolge der Terminabrechnungen stark erhöht war. Hieraus erklärt sich vor allem der Rückgang in der Einfuhr von Mineralölen (23,7 Mill. RM.); aber auch die Verminderung der Einfuhr von Bau- und Nutzholz (5,9 Mill. RM.) und von nichtölhaltigen Sämereien (5,0 Mill. RM.) dürfte größtenteils darauf zurückzuführen sein. Eine überwiegend saisonmäßig bedingte Abnahme zeigt die Einfuhr von Baumwolle (10,6 Mill. RM.), Wolle und anderen Tierhaaren (6,2 Mill. RM.) und Flachs, Hanf, Jute (3,4 Mill. RM.). Eine saisonmäßige Zunahme ist bei der Einfuhr von Eisenerzen (4,2 Mill. RM.) zu verzeichnen. Gestiegen ist außerdem noch die Einfuhr von Oelsaaten und Oelfrüchten (10,8 Mill. RM.); die Zunahme beruht in diesem Falle in erster Linie wohl darauf, daß die Einfuhr im Juli stark zurückgegangen war.

In der Ausfuhr erklärt sich die verhältnismäßig große Zunahme bei Rohstoffen und halbfertigen Waren überwiegend aus Saisongründen; sie entfällt nämlich zum größten Teil auf Düngemittel, wie schwefelsaures Ammoniak (13,0 Mill. RM.), Kalisalze (5,3 Mill. RM.), Kalksalpeter, Harnstoff (2,4 Mill. RM.). An der Zunahme der Ausfuhr von Fertigwaren in Höhe von 80,0 Mill. RM. sind insbesondere solche Waren beteiligt, bei denen Saisoneinflüsse eine große Rolle spielen. So erklärt sich vor allem die Steigerung der Ausfuhr von Textilfertigwaren (25,0 Mill. RM.), von chemischen Erzeugnissen (7,0 Mill. RM.), von Kinderspielzeug (4,5 Mill. RM.) und von Pelzen und Pelzwaren (3,7 Mill. RM.). Da im übrigen an der Zunahme der Ausfuhr sehr viele Positionen beteiligt sind, ist anzunehmen, daß sie außerdem durch die Entwicklung der inländischen Konjunktur mitbedingt ist. Zugenommen hat besonders die Ausfuhr von Walzwerkserzeugnissen (9,7 Mill. RM.), von elektrotechnischen Erzeugnissen (5,2 Mill. RM.) und von Waren aus Kupfer (3,9 Mill. RM.). Bemerkenswert ist, daß die Ausfuhr von Maschinen, die bereits im Juli eine Abnahme zu verzeichnen hatte, auch diesmal wieder zurückgegangen ist (2,4 Mill. RM.).

•

Die wichtigsten Reparationssachlieferungen im August 1928 sind: aus der Gruppe Rohstoffe und halbfertige Waren Steinkohlen mit 16,8 Mill. RM., Koks mit 8,2 Mill. RM., schwefelsaures Ammoniak mit 7,6 Mill. RM.; aus der Gruppe Fertigwaren chemische Erzeugnisse mit 3,5 Mill. RM., Maschinen (ohne elektrische Maschinen) mit 2,2 Mill. RM. und Eisenwaren und Walzwerkserzeugnisse mit 2,1 Mill. RM.

Kölner Börse vom 22. September.

	21.	22.		21.	22.		21.	22.
Barm. Bnkv.	142	142	Rand. Piano	36.0	36.0	Agripp. See	355	355
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	62.0	64.0	Col. Kin. Fen.	210	210
Rh. Bauernb.	5.0	85.0	Rasquin Fb.	—	112	dto. Rückv.	—	37.0
Adler Kohle	58.5	58.5	Rh. Banges.	40.0	40.0	Gladb. Feur	—	—
Basalt	73.0	72.5	Rh. A. V. L. Zo	—	—	Köln Hagel	5.	1.0
Bonn. B.u.H.	266	266	Rh. Ma. Leo.	—	—	Köln. Lloyd	62.5	62.5
Braunk. Zuk	145	145	Rh. Wasser.	166	166	Köln Rückv	1010	1000
Isola-Werk	—	—	Rheu. V. ch. F	—	—	Leipz. Feuer	23	23
Dahlbusch	118	119	Schöller-Ett	—	—	Magdeb. Feu	104	104
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	—	—	Minerva Ret	39.	399
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	173	172	Rh. W. Lloyd	24	240
Felt. & Guill.	157	158	Ver. v. d. Zy	200	200	Schles. Feu.	—	—
Hochenwrk	52.0	52.0	Viers. Spinn	65.0	65.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—				Union Hagel	140	140
Kalk. Brau.	120	120	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	515	518
KölnDampf.	30.0	30.0	Aach. Mün. F	3.0	353	Victor. Berl.	—	—
Köln. Gummi	69.0	69.0	Aach. Rückv	161	161			

Züricher Devisenkurse vom 22. Sept., 11,40 Uhr. Paris 2030, London 2520.75, Neuyork 519.75, Belgien 7225, Italien 2718.50, Spanien 8585, Holland 208.40, Berlin 123.78, Wien 7315, Stockholm 139.02.50, Oslo 138.57.50, Kopenhagen 138.57.50, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 5822.50, Budapest 9059, Belgrad 912.80, Athen 673, Konstantinopel 269, Bukarest 315.75, Helsingfors 1309, Privatdiskontsatz 4,50, Buenos Aires 218.50, Japan 238, Offiz. Bankdiskont 3.50.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%.

Für drahtliche Auszahlungen		Disk. %	21. September Geld	21. September Brief	22. September Geld	22. September Brief
Buenos Aires	1 Peso	—	1.762	1.766	1.763	1.767
Japan	1 Yen	5,85	1.926	1.930	1.92	1.927
Konstantinop.	1 t. Pf.	—	2.171	2.175	2.171	2.175
England	1 Pf. St.	4½	20.328	20.368	20.324	20.364
Amerika	1 Dollar	5	4.1915	4.1995	4.1910	4.1990
Rio	1 Milreis	—	0.500	0.502	0.4995	0.5015
Holland	100 Gulden	4½	168.06	168.40	168.05	168.39
Athen	100 Drachm.	10	5.425	5.43	5.425	5.43
Belgien	100 Belga	4	58.23	58.35	58.23	58.35
Danzig	100 Guld.	6	81.26	81.42	81.21	81.37
Finnl.	100 finn. Mk.	6½	10.552	10.57	10.55	10.57
Italien	100 Lire	5½	21.915	21.95	21.92	21.96
Süd-Slav.	100 Din.	7	7.368	7.382	7.368	7.382
Dänemark	100 Kr.	5	111.75	111.97	111.73	111.95
Lissabon	100 Escudo	8	18.83	18.87	18.83	18.87
Norwegen	100 Kr.	5½	111.73	111.95	111.70	111.92
Frankreich	100 Fr.	3½	16.365	16.405	16.365	16.4
Prag	100 Kr.	5	12.423	12.443	12.421	12.441
Schweiz	100 Fr.	3½	80.64	80.80	80.605	80.765
Sofia	100 Lewa	10	3.027	3.033	3.027	3.033
Spanien	100 Pes.	5	69.18	69.32	69.16	69.30
Schweden	100 Kr.	4	112.07	112.29	112.06	112.28
Oesterr.	100 Schillg.	6	58.99	59.11	59.01	59.13
Ungarn	100 Pengö	6	73.02	73.16	73.02	73.16

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	21. September Geld	21. September Brief	22. September Geld	22. September Brief
Warschau	46.95	47.15	46.95	47.15
Bukarest	—	—	2.548	2.560
Riga	80.88	81.22	80.83	1.17
Reval	112.15	112.65	111.95	112.45
Kowno	41.41	41.59	41.41	41.59
Kattowitz	46.90	47.10	—	—
Posen	46.95	47.15	46.95	47.15
Noten				
Poln. Zloty	46.925	47.325	46.92	47.325
dto. kl. St.	46.80	47.20	—	—
Lett. Lat.	80.37	81.03	80.32	80.98
Estn. Mark	—	—	—	—
Lit. Mark	—	—	—	—

Amsterdamer Devisenkurse vom 22. Sept., 10,40 Uhr. Berlin 5943, London 1209⅝, Neuyork 249.36, Paris 974⅛, Belgien 3464.50, Schweiz 4797, Italien 1303.50, Madrid 4120, Oslo 6646, Kopenhagen 6646, Stockholm 6668, Wien 3509, Budapest 4342.50, Prag 738.50, Helsingfors 627.50, Bukarest 150, Yokohama 114.25, Buenos 104⅞, Offizieller Bankdiskont 4.50, Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1209²⁵/₃₂, Dollar p. 1 Mt. 249.25.

Londoner Devisenkurse vom 22. Sept. Neuyork 485, Amsterdam 1209.50, Paris 124.16, Brüssel 3490.50, Italien 9273, Berlin 2035, Schweiz 2520.50, Spanien 2936, Kopenhagen 1819.25, Stockholm 1813.75, Oslo 1819.25, Lissabon 107.50, Helsingfors 192.75, Prag 163⅝, Budapest 2784, Belgrad 276, Sofia 670, Rumänien 797, Konstantinopel 936, Athen 375, Wien 3446, Warschau 4325, Buenos Aires 4731, Rio deJaneiro 590, Yokohama 1/10¹¹/₁₆, Montevideo 5050, London auf Bombay 1/6.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 21. 9.: 19.82, 22. 9.: 20.38.

Alexandria: November Sakell. 3484, Dezember 2190, Januar Sakell. 3535.

Liverpool Aegyptisch: November Sakell. 1730, Januar Sakell. 1745, Upper 1180, Juli Sakell. 1780. Tendenz: Ruhig.

Liverpool Amerika: Oktober 964—966, Dezember 955, Januar 953—955, März 958—960, Mai 960—962, Juli 962. Tendenz: Fest.

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mk. je 100 kg Frachtgrundlage Köln. Inl. Weizen 21.80—22, ausl. Weizen 24.50—25.25, inl. Roggen 21.25—21.50, ausl. Roggen 26.25 bis 27, hies. Hafer 20.25—21, ausl. Hafer 23.75—24.25, ausl. Futtergerste 18.75—19.75, inl. Wintergerste 21 bis 21.25, inl. Sommergerste 24.50—25.50, Mais, grober 20.50 bis 20.75, Mais, kleiner 21.50—21.75, Weizenmehl, 70proz. mit Auslandweizen 31.25—31.75, Roggenmehl, 70proz. inl. 30—30.25, desgl. 70proz. mit Auslandroggen 31.50—31.75, Roggenschrot, inl. 24.50—24.75, desgl. von Auslandroggen 29.50—30, Weizenkleie, grob, brutto mit Sack 13—14.25, Roggenkleie, brutto mit Sack 13.50—13.75, Biertreber, brutto mit Sack 18.25—18.50, Leinkuchenmehl, 38proz. 23.75—24.25, Erdnußkuchenmehl, 54proz., brutto mit Sack 22.25—22.50, desgl. 54proz., brutto mit Sack 23.25—23.50, Sojaschrot, 46proz. 21.75—22.25, Rapskuchen, 38proz. 18.25—18.50, Palmkernkuchen, lose, 21proz. 20.25—20.75, Rohmelasse 14—14.50, Wiesenheu, inl. lose 10—11, Wiesenheu, inl., gepr. 11—12, Kleeheu, inl., lose 11.50—12.50, Kleeheu, inl., gepr. 12.50—13.50, Kleeheu, ausl. 14.50—15.50; ab rhein. Station: Roggenstroh, gepr. 2—2.40, Weizenstroh, gepr. 2—2.40, Haferstroh, gepr. 2—2.20. Tendenz: Bei fester Haltung und ziemlicher Nachfrage konnten die Preise im allgemeinen etwas anziehen.

Berliner Produktenbörse vom 21./22. September

	21. 9.	22. 9.	
Weizen märkischer	204.0—207.0	206.0—209.	fest
Roggen märkischer	207.0—210.0	209.0—212.0	fest
Frei Gerste	231.0—251.0	231.0—251.0	ruhig
Futt. u. Ind. Gerste	200.0—210.0	200.0—210.	ruhig
neue Wintergerste	200.0—206.0	200.0—206.0	ruhig
Hafer märkischer	191.0—201.0	193.0—203.	fest
Mais vorr. (Berlin)	206.0—208.0	206.0—208.0	—
Weizenmehl	25.75—29.00	26.00—29.25	fest
Roggenmehl	27.25—29.75	27.50—30.00	fest
Weizenkleie	14.00	14.00	still
Weizen Melasse	16.10—16.40	16.10—16.40	still
Roggenkleie	14.00—14.25	14.10—14.30	fester
Raps	328.0—330.0	328.0—330.0	ruhig
Erbsen Vikt.	41.00—50.00	41.00—50.00	
Erbsen kleine	—	—	
Futtererbsen	—	—	
Peluschken	—	—	
Ackerbohnen	—	—	
Wicken	—	—	
Lupinen blaue	—	—	
Lupinen gelbe	—	—	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	—	—	
Rapskuchen	19.00—19.40	19.00—19.40	
Leinkuchen	23.00—23.30	23.00—23.30	
Trockenschnitzel	—	—	
Sagoschrot	20.70—21.30	20.70—21.30	
Kartoffelflocken	21.00—21.50	20.50—21.20	

Berliner Metalle vom 22. September.

Elektrolytkupfer (wirebars) prompt, p. 100 kg	142½
Original-Hüttenrohzink im freien Verk.	—
Remelted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	—
Original-Hütten-Aluminium (98—99%)	—
dto. in Walz- od. Drahtbarren	—
Hüttenzinn, mindestens 99%	—
Reinnickel (98—99%)	—
Antimon Regulus	—
Silber in Barren, ca. 900 fein	78—79½
Gold im Freiverkehr per 10 Gramm	28—28½
Platin im Freiverkehr per Gramm	½—11

14 PS 50 Brems-PS Der starke Sechszylinder OPEL

Fahrgestell 5400.-
Limousine viertürig 6800.-
Siebensitzer, offen 7250.-
Limousine 7sitzig 7800.-
2 Ton. Chassis, extra lang 5800.-

Auf Wunsch nach OPEL-Zahlungssystem

Deutsche kauft deutsche Wagen

Elberfeld Königst. 32 Ahlborn Barmen Allee 2..

Berliner Börse vom 22. September.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Za	21. 9.	22. 9.
D. Werth. 23, 32,10-1000D.	6	93.75	—
D. Werth 23,1. 35,10-1000D.	6	9.25	89.50
DRetenanl.27	6	87.50	87.50
D. Bach. & Gm.	3	87.25	87.75
Prß. Staat 29		98.90	98.90
dto. 193	6	96.75	96.75
D. Reichsp. 5.	6	95.50	95.50
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60000	1Z	52.50	52.50
60001-90000	1Z	—	—
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	1Z	17.00	16.80
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	1Z	100.0	100.0
Schutzgeb. A.	4	6.80	7.0

Provinzialanleih. usw mit Zinsberechnung

	Za	21. 9.	22. 9.
Rheinpr. Lds.k.	8	100..	100.5
Westf. Landbk Doll. G R.2 N	6	96.50	96.5
Westf. Landbk Feing. Pfdbr.	6	—	—
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.		2.50	[illegible]
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	6	8.50	9.50
Ostpr. Gold	10	103..	103.5
Prß. Zentst. G.4	10	102.5	102.
Prß. Zentst. R.5	10	102.5	102.
Prß. Zentst. R.7	10	104.	104.2
Prß. Zent. R.3,6	8	96.00	96.00
Prß. Zentst. R.9	8	96.00	96.00
Prß. Zent. R.	7	90.50	90.50
PrßZentR.2.12	6	88.00	88.00
PrßZentR.1.13		0.00	0.00
Preuß. Cent. Bod. GPfdbr.	10	101.7	105.0
Prß. Pfbr. 6.40	10	103.0	103.0
dto. 41	8	97.00	97.00
Pr. Pfbr. b.m.17	8	4.00	4.0
Rh.-W. Bodkr. G.-H.Pfb.2, 8.	10	102.	102.9
dto. Serie 3	10	102.7	102.7

	Za	21. 9.	22. 9.
dto. 5. 4. 4a	8	96.25	96.25
Egg.Rth. G.1-3	8	95.2	95.25
Egg.Rth. G.4-6	8	94.25	94.1
Egg.Rth. G.1-2	5	76.00	76.00
Westd.BodCred	10	103.0	103.0
Westd.BodCred	8	94.50	94.50
Westd.BodCred	7	87.0	86.90

Sachwerte usw ohne Zinsberechnung

		21. 9.	22. 9.
Anhalt Roggen	6	—	10.20
Bd. Ld. Kohle	5	18.00	—
Elektro Kohle	5	4.25	4.25
Ev. Landesok. Anh. Roggen		10.50	10.50
Ld. Ztr. Rogg.	5	8.99	9.00
Mekl. Rogg. 1,3	5	8.70	8.65
Preußen Kali	5	5.60	.63
Preuß. Roggen	5	5.50	5.50
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.2	8.3
Reihe 12-18	5	3.03	3.03
Sachs. Roggen	5	9.2	—
Thür. Roggen	6	10.00	10.00
Westfal. Kohle	5	12.75	12.75
Türk 400 Fr. L.		0 2	—

Verkehrs-Aktien

	Div.	21. 9.	22. 9.
A.G. Verkehr	11	—	85.
Baltim. Ohio	—	111.7	111.
Canadabahn	—	3.0	4.00
Hamb. Pake.	8	160.2	160.7
Hamb. Hochb. A	6	6.62	6.75
Hamb. Südam.	6	—	195.
Hansa Damp.	10	191.	192.7
Lübeck Büchn.		82.00	—
Neptun Damp.	10	126.0	126.6
Nordd. Lloyd	8	152.1	152.7
Schantungb.	—	6.40	6.50
Ver. Elbsch.		61.25	60.6

Bank-Aktien

	Div.	21. 9.	22. 9.
Allg. Dt. Cred.	10	133.	1 8.2
Bk. elek. Werte	10	158.0	160.0
Barm. Bankv.	10	142.2	143.
Barm. Kreditb.	4	59.75	59.7
Bayr. Hyp. W	10	165.	166.0
Berg. Märk. Ind	0	99.00	99.00
Berl. Hand.-G.	12	299.	298.2
Berl. Hyp.-Bk	12	193.7	194.
Comm. u. Pr.-B.	11	187.5	188.5
Darmstädt. Bk	12	280.0	283.0
D. Asiat. Bank		—	—

	Div.	21. 9.	22. 9.
Deutsche Bk	10	168.0	169.5
Disc. Komm.	10	164.	165.0
Dresdn. Bank	10	171.0	171.0
Mittd. Kreditb.	9	197.5	198.
Oldb. Leih-Sp.	9	142.	141.5
Osnabr. Bank	5	95.00	95.00
Bodenkreditb.	9	138.2	138.0
Preuß. Hyp. B	9	136.0	1 6.0
Reichsbank	12	30 .5	308.0
Rhein. Westf. Bodenkr.-A	9	138.0	138.0
Westd. Bodkr.	9	133.	132.0

Versicherungen

	Div.	21. 9.	22. 9.
Aach. Münch. F	20	350.0	355.0
Allianz	9	255.5	255.0
Berlin. Feuer	8	68.00	67.00
Frankf. Allgm.	10	1 4.	185.0
Gladbach. Feu.	50	748.	74 .0
Magdebg. Feu	6	108.0	108.0
NordsternAllg	12	250.0	250.0
Vaterl. Rhena.	34	327.0	30.0
Viktoria Allg.	70	2700	2675
ViktoriaFeuer	20	00.0	575.0

Industrie-Papiere

	Div.	21. 9.	22. 9.
Accuml. Hagen	8	176.0	176.1
AdlerPortland	10	147.5	147.7
Adler Oppenh.	6	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	9	121.	121.0
Ad. Fahrr.-Ges.	5	131.5	131.0
Alexanderw.	0	61.75	61.75
Allg. Elek. Ges.	8	185.0	186.
Alsen Zement	15	207.2	207.5
Ammend. Pap.	15	206.2	209.0
Anhalt. Kohle	6	99.00	98.75
Ankerwerke	10	240.0	247.0
Augsb. Nürnb.	0	—	100.0
Bachm. & Lad.	16	216.5	218.0
Balcke Masch.	8	113.0	114.0
Bamag-Masch.	0	19.37	19.3
Barop Walzw.	0	90.00	90.00
Basalt A.-G.	6	73.00	72.50
Bayr. Motoren	14	240.0	240.7
BembergJ.P.	14	482.	485.5
Berger Julius	20	39 .0	400.2
Bergm. Elekt.	9	199.0	200.0
Berl. Gub. Hutf.	16	342.0	342.0
Berl. Holzkom.	8	89.00	90.00
Berl. Karlsr.-I.	0	72.0	72.50
Berlin. Kindl	18	590.0	590.0
Berl. M. Schw.	6	95.50	98.00
Bet. u. Monierb.	10	127.5	126.5
Boch. Viktoria	0	1 9.0	134.0

	Div.	21. 9.	22. 9.
Hesperde Wlz.	0	65.00	64.50
Braunk. Brik.	10	179.0	178.5
Braunschw. K.	10	237.0	237.0
Braunschw. J.	6	147.5	147.5
do. Maschin.		86.5	87.00
Breitb. Portl.	12	149.	148.7
Bremen B. Oel	4	69.50	69.00
Brem. Vulkan	8	134.0	135.0
Bremer Wolle	12	235.	232.0
Buderus Eisen	0	85.00	85.00
Busch Optik	0	89.25	89.25
Busch Lüdsch.	—	72.00	72.00
Busch Wagg.	0	67.00	67.75
Butzke Metall	7	112.5	113.
Byk Guldenw.	6	87.00	86.50
Calmon Asbest	0	45.25	46.00
Caroline Brk.	12	—	—
Charlott. Wass.	7	125.5	125.5
Chem. Buckau	5	98.50	98.50
Chm. v. Heyden	5	124.	124.8
Chm. Milch & Co	0	—	—
Chem. ind. Gels.	5	77.00	77.00
Chem. Wk. Alb.	0	83.50	83.50
Chillingworth	8	87. 7	87.75
Comp. Hispano	14	512.5	518.
Concord. Spinn	10	118.5	118.5
Conti Coutsch.	6	131.2	131.7
Cröllw. Papier	10	172.0	172.0
Daiml. Motor	0	102.7	102.8
Dtsch. Atl. Tel.	7	140.5	140.
Dtsch. Asphalt	10	157.0	156.2
Dtsch. Con.-Gas		194.0	194.8
Dtsch. ErdölAG	7	138.0	138.8
Dtsch. Gußst. K.		9 .12	93.12
Dtsch. Jute Sp.	9	143.0	143.0
Dtsch. Kabelw.	0	72.00	73.75
Dtsch. Linol.	15	—	—
Dtsch. Maschin.	0	51.63	51.50
Dtsch. Schacht	5	81.25	81.75
Dtsch. Spiegel.	5	104.	101.2
Dtsch. Steinzg.	5	236.0	236.0
Dtsch. T. Stein	5	159.5	159.5
Dtsch. Wollw.	0	46.75	46.75
Dtsch. Eisenh.	6	78.00	78.50
Dortm. Aktbr.	12	239.5	240.
Dortm. Union	14	2 4.	265.0
Dresd. Bangen	5	76.25	76.25
Dresd. Gardin.		150.0	150.0
Dürener Metall	10	220.0	217.2
Dürkopp-Wk.	0	47.25	47.00
Düss. Dietrich	14	335.	335.0
Düss. Eisenh.	0	65.25	65.25
Düss. Höfelbr.	6	132.	133.0
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	—	—

	Div.	21. 9.	22. 9.
Dynamit Nob.	6	122.	122.2
Eilenbg. Katt.	6	80.50	80.50
Eintracht Brk.	10	172.2	171.5
Eisenb. Verk.		163.0	163.5
Elektr. Liefg.	10	180.2	181.5
Elektr. Schles.	8	122.0	12 .2
El. Licht u. Kr.	10	218.0	219.5
Engelh. Berlin	12	230.0	229.0
Erdmannsd. Sp.	7	111.5	111.0
Eschw. Bergw.	14	215.0	224.0
Essen. Steink.	8	127.0	127.0
Excelsior	6	67.50	67.25
Faber Bleist.	0	35.50	35.12
Fahlberg, List	10	121.0	120.7
Farbenindustr.	12	261.7	262.1
Fein-Jute	8	119.	117.
Feldmühle	12	248.2	251.0
Felten-Guill.	6	157.2	159.0
Flensbg. Schiff.	—	—	—
Flöth. Masch.	4	67.00	67.50
Frankfurt. Gas	6	147.	146.0
Frankf. Masch.	0	71.50	72.00
Fraust. Zucker	8	101.5	104.7
Freund Masch.	0	—	18.50
Friedrichshall	—	194.0	195.
Frister Masch.	—	91.00	91.00
Gaggenau Eis.	0	27.00	27.50
Gas Wass. Elek.	6	99.75	99.75
Gebhard & Co.	9	116.0	116.
Gelsenk. Berg.		126.7	127.5
Genschow	8	97.75	97.75
German. Zem.	14	191.	191.0
Gerresh. Glash.	8	131.	131.0
Ges. f. El. Unt.	10	271.5	271.5
Gildemeister	5	120.0	119.
Girmes & Co.	—	278.2	27 .2
Gladb. Wolle	12	161.5	160.0
Gls. Brockwitz	15	183.	185.
Glas Schalke	15	210.2	210.2
Glans. Zucker		99. 0	98.00
Glockstahl-W	0	38.0	38.0
Goedh. Gebr.	10	244.	242.0
Goldschmidt	5	103.	102.1
Görlitz Wagg.	8	—	—
Gritzner Mch.	11	126.0	126.0
Gruschw. Text.	7	87.00	87.00
Gutmann Mch.	0	52.00	51.75
Haberm. Guck		105.5	10 .2
Hackethal, Dr.	6	90.12	90.12
Halle Masch.	8	115.2	115.2
Hamb. Elek.-W	10	159.6	158.5
Hammersen	10	142.5	142.
Hann. Masch.	0	46.00	46.50
Harb. Eis. u. Br.	8	94.5	94.00
Harb. Phönix	—	84. 0	85.00

	Div.	21. 9.	22. 9.
Harkort Berg.		—	—
Harkort Brk.		—	—
HarpenerBerg.	6	150.1	150.0
Hartmann M.	0	20.75	20.75
Hedwigshütte		94.00	94.00
Hein. Lehmann	6	83.00	83.00
Held & Francke	0	—	—
Hemmoor Port.	15	268.5	268.
Hilgers Verzk.	5	72.2	73.75
Hille-Werk	0	25.37	25.00
Hindr. Aufferm.		107.5	107.5
Hirsch Kupfer	6	136.7	137.0
Hirschb. Leder	6	110.2	110.2
Hösch Eisen	8	134.	137.0
Hoffm. Stärke		77.00	76.00
Hohenl. Werk		72.12	72.00
Ph. Holzmann	7	1 9.	140.7
Horch Motore	8	111.5	114.5
Hotelbetrieb		201.0	202.
Hoxter-Godelh.	0	39.00	39.00
Hubertus Br'k.	7	129.5	130.
HumboldMsch.		—	—
Ilse. Bergbau	8	—	250.0
Ilse Genüsse	8	116.5	115.5
Industrieban	10	130.5	132.
Isenb. Brauer.	7	125.5	125.5
Jakobsen	5	92.2	92.5
John J. A.	10	120.	120.7
Jüdel & Co.	8	126.0	125.0
Kahla Porzell.	7	125.7	128.
Kali Aschersl.	10	279.0	80.0
Kalker Masch.	0	—	—
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	12	208.5	213.0
Kirchner & Co.	6	122.2	122.2
Klauser Spin.	0	60.00	56.00
Klöckner Wk.	7	121.0	122.
Koch Nähm.	4	97.00	97.00
Köln-Neuess.	9	131.	132.8
Köln Gas	6	88.50	88.00
Kölsch Walz	0	59.50	59.50
Gebr. Körting	4	77.00	77.5
Kötitzer Led.	11	138.7	138.5
Krauß & Co.	0	58.62	58.62
W. Kreft	10	119.7	119.5
KronprinzMet.	8	112.0	112.
Kunz Treibr.	10	—	125.0
Küppersbusch	12	185.0	185.0
Kyffhäus.-Hütt.	5	65.50	66.00
Lahmeyer	10	176.5	176.0
Laura-Hütte	0	71.75	71.5
Leipz. Riebeck	10	147.7	147.7
Leipzig. Piano	10	118.7	118.
Leonh. Braunk.	7	—	—
Leopoldgrube	0	70.00	70.00

	Div.	21. 9.	22. 9.
Lindes Eismasch.	12	178.0	178.0
C. Lindström	15	750.0	775.
Linge. Schuh	4	46.12	47.0
Löwe & Co.	10	24 .	252.
Lorenz A.-G.	6	147.5	147.0
Löwenbr. Berl.	12	325.0	326.
Lüdensch. Met.		92.00	91.8
Magdeb. Berg.	0	72.00	73.0
Magdeb. Mühle	10	86.50	86.75
Mannesm. Röhr.	5	136.5	138
Mansf. Bergw.		115.0	117.
Marie, k. Berg.		32.00	32.00
Starke & Hoffm.		50.50	[illegible]
Masch. Breuer		107.0	—
Masch. Buckau	10	138.5	8.
MaximHanb.	10	—	190.
Mech. W. Lind.	15	230.0	229.
Mech. W. Sorau	14	239.5	239.5
Mch. W. Zittau		96.00	95.
Meißner Ofen	10	137.0	136.2
Metallbank	8	136.0	136.0
Meyer Sprit	14	1 4.	1 4.
Miag	10	142.	142.0
Mimosa A.-G.	17	79.5	281.5
Mix & Genest	0	119.7	119.7
Motoren Deutz		—	60.2
Mülheim. Berg.		111.0	113.
Müller Gummi	8	116.0	115.
National-Aut.	0	78.00	77.5
Natronzellst.	10	138.	138.5
N. S. U.		80.00	—
Niederl. Kohle	10	171.0	170.
Nordd. Eiswk.	10	122.5	122.5
Nordd. Steing.	10	1 4.	153.
Nordd. Wollk.	12	193.2	194.
Obschl. Eis.Bd.	5	104.7	105.
Obschl. Koks	6	110.8	111.
Obschl. KoksG.		87.75	87.00
Oeking Stahl	0	9.50	39.50
Orenst. & Kopp.	5	117.2	117.5
Ostwerke	12	291.	295.
Panzer A.-G.		—	—
Pelpers	0	92.50	92.50
Peters Union	8	106.2	106.
Phönix Bergb.	6	94.00	95.25
PhönixBraunk.	6	0.00	90.00
Jul. Pintsch	8	170.0	170.
Plauen Gard.	10	153.0	153.7
Plauener Tüll	0	74.00	74.00
Pöge Elektr.	6	102.5	102.
Polyphon	14	477.2	482.
Pongs Spinn.		40.50	40.75
Pranz Damp.	10	124.5	125.0
Presto-Werke	6	—	—
Rasquin Farb.	4	115.	—

	Div.	21. 9.	22. 9.
Ratgeb. Wagg.	7	82.25	82.25
Rauch Walter	6	123.0	122.7
Reichelbräu	20	301.0	303.
Reichelt Met.	0	79.50	79.50
Reisholz Pap.	12	240.5	240.5
Reiß & Mart.	0	4.50	4.2
Rheinfeld Kr.	10	190.5	190.0
Rhein. Braunk.		275.5	276.0
Rhein. Cham.		0.50	60.50
Rhein. Elektr.		153.5	155.0
Rh. Möbelstoff		157.0	155.
Rh. Spiegelgl.	12	162.0	168.5
Rh. Stahlwk.		143.7	143.2
Rh. Textilfabr.	6	58.25	58.00
Rh. W. Elekt.		204.5	206.5
Rh.-W. Kalkw.		119.7	120.0
Rh. Sprengst.	4	97.00	97.00
Rhenania		—	—
Riebeck Mont.	7	1 5.	148.2
J. D. Riedel		37.00	37.
Rockstroh-W.	—	136.	133.7
Roddergrube	24	712.	712.
Rosenthal Prz.	5	124.	124.
Rositz. Zucker	5	68.00	70.00
Roth-Büchner	16	324.	324.
Rütgerswerke	6	103.5	103.8
Sachsenwerk	7	127.5	129.0
Sächs. Webst.	10	127.2	126.
Salzdetfurth	15	455.0	460.0
Sarotti Schok.	12	197.2	7.
Scheidemandel		—	—
Schering chm.	8	312.	312.0
Schlegelbräu	14	233.0	2 4.5
Schles. Elek. G.	10	233.	2 6.
Schles. Lein. Kr.		41.00	41.
H. Schneider	8	110.	1 6
Schönebeck		—	—
Term. Schot	4	56.00	80.0
Schub. & Salz.	16	350.0	351.
Schuckert. Elek.		100.	102.
Schuckert & Co.	8	200.2	201.0
SchultPatzenh.	15	32.	338.5
Schulz Fr.	8	74.00	72.50
Schwabenbräu	1.	281.	83.
Schwanebeck		139.5	133.
Schwelm Eis.	1	146.	14 .
Fr. Seifert & Co.	10	150.	15 .
Sieg.-Sol. Guß		28.50	27.00
Siegersd. Wk.		136.2	136.
Simons Glas	9	144.	144.
Siem. & Halske	12	79..	82.7
Sondm. & Stier		—	—
Stett. Portland	10	130.0	—
Stock & C.	5	90.00	90.0
Stöhr & Co.	10	246.	247.0

	Div.	21. 9.	22. 9.
Stoewer Nähm.		—	—
Stolberg Zink	6	173.5	174.0
Gebr. Stollwrk.		174.	174.0
Strals. Spielk.	15	250.0	250.5
Svenska Akt.	15	515.0	516.0
Telef. Berlin		74.00	74.00
Terra	—	—	—
Thöris Oelfabr.	0	6.62	7.87
Thüring. Elekt.	8	—	—
Thür. Gasipag.		157.	157.7
Tietz Leonh.	—	260.0	261.7
Transradio		148.	148.0
v. Tuch Braun	10	166.0	167.0
Tuchb. Aach.	10	133.	133.5
Union Chem.	4	68.00	66.00
Varziner Pap.	10	140.	14 .
V. B. F. Gum.	6	87.00	86.25
Ver. Berl. Mör.	6	130.0	131.5
Verchm. Charl.	1	154.7	155.1
Ver. Dt. Nickel	11	170.0	169.0
Ver. Glanzst.	18	571.0	578.0
Ver. Gothania	—	95.50	95.00
Ver. Mk. Tuch		80.0	0.00
Ver. Schuhfabr.		—	67.00
Ver. Smyrna Tep.	10	187.0	188.0
Ver. Stahlwk.	6	97.63	8 .0
Ver. Stahlw. Z.		194.5	194.5
Ver. Thür. Met.		66.00	66.00
Ver. Ultramar.	10	170.0	170.0
Victoriawerk		68.25	68.00
Vogel Tel.	0	86.62	80.50
Vogtl. Masch.	4	86.00	86.10
Vorw. Portld.	12	163.7	163.7
Wanderer W.	12	137.0	136.0
Warst. Grub.	—	134.2	132.0
Wass. Gelsenk.	9	136.0	137.7
Wegelin Ru.	10	163.0	164.2
Wenderoth		86.00	85.50
Wesser Porz.	—	34.00	32.50
Westeregeln	1.	284.7	285.0
Westf. Draht		00.00	1.00
Westf. Kupfer		74.75	75.00
Wickin. Port.	1.	170.5	172.0
Wickrath Led.		—	—
Wick.-Küpper	12	25 .5	258.0
Wissener Met.	10	158.5	159.0
Wittener Guß		55.50	55.50
a. Wolf	—	—	—
Wunderlich Co.	10	148.0	148.0
Zeitzer Masch.	10	157.2	158.5
Zellst. Dresden	10	142.0	140.5
Zellst. Waldh.	12	2 5.0	287.0
Otavi	11	53.75	54.00

2 Majolika-Dauerbrenner, wenig gebraucht. — Leimbach, Elberfeld, Königstr. 13a, am Königsplatz. f2536

Eis. Ofen für 9 Mk zu verk. Elbf., Hofkamp 17.*

Weiß. Herd, Uebergardinen und Wäsche wegzgb. spottb. f2518 E., Hofaue 50, III. Bes. Sonnt., Dienst. vorm.

Gut erh. Mantelof. m. Rohr f. 5 Mk. 8 kg mass. Schneiderbügeleisen, neu, bill. zu verk. Elb., Hermannstr. 5. *

Gut erh., tiefgebaut. Majolika-Herd billig z. verkaufen. Elb., Langestr. 11, II. *

Gut erh. Küchenherd (62×92) bill. zu vk. Vohwinkel, Karlstr. Nr. 11, parterre. *

Mehrere gbr. Oefen billig zu verkauf. Zu besicht. Montag 11½ bis 1 Uhr. Goldberg & Co., Elberfeld, Hofaue 31—33. *

Kl. gebr. Kamin bill. zu verk. Elb., Kieselstr. 42, p.

2 gebr. Gasöfen (Kamine) billig zu verk. Barmen, Westkotterstraße 28. †

2flamm. Gasherd mit Tisch, fast neue Gasbackhaube billig abzugeb. Elb., Oststraße 9, I. lks. *

* Gut erh. schwere, weiße Badewanne m. Porzellanb., Kl. nußb. geitr. Kidisch u. schwz. Eisenb. b. Händl. verb. E. Augustastr. 151, III. l.*

Gut. Gasheizofen bill. Ang. B 4774 an Gst. B., Neuerweg 34†

Fahrzeuge

3-To.-Bomag-Lastwagen, Bauj. 1924, m. elektr. Licht, gut erhalten, versteuert, billig zu verkaufen b68 Richard Jacobi, Elberfeld, Berlinerstraße 47/49.

f235 Die neuen **NASH** -Modelle 1929 sind eingetroffen. Besichtigung erbet. Verkaufsstelle **M. Magner,** Elberfeld, Schwebebahnpassage, Tel 2533.

CHRYSLER, 6 Zyl., Innensteuerung, nur 1 J. sehr wenig gebr., in wirklich erstkl. Zustande, günstig zu verk. Angebote unt. E 1437 an die Geschst a330

Studebaker, 60 PS, erstkl. Innensteuerung, ganz wenig gebr., auch Zahlungserleicht., an Privatmann zu verk. Angeb. unt. E 1438 an die Geschst a330

6sitzer Steyerwagen: auch geeign. f. Lieferwag., sehr preiswert zu verk., evtl. geg. kl. Wag. zu tsch. Ang. E 9042 Gesch.*

4 PS. Opel-Limousine umständeh. bes. bill. zu verk. Telef. Barmen 5423, Montag†

4/16 PS. Opel, offener Viersitzer, Baujahr 1927, sehr gut erhalten, preiswert zu verk. — Geschäftsz. 9—17 Uhr. Carl Weddigen, Druckgereigesf. m. b. H., Barmen-Ritth., Schwarzbachst. 19/25.

4 to. M.A.N. Lastwagen, in tadellos. Zustand, fast neu bereift, zugelass., v. rst. u. vers., preiswert zu verk. † Barmen, Tel. 7762.

12/40 PS. Adler-Limousine 6sitz., in guter Verfassung, b sehr erleicht. Zahl.-Bed zu verk Ang u M 522 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf. a329

CADILLAC a331 fabrikneu, Luxus-Pullm.-Lim., 7sitz., 6fach ber., infolge Konkurses äußerst preisw. zu verk. Angeb. unt. H 568 an d. Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf

Offener **Touren-Wagen,** Sechssitzer, 10/30 PS Podeus, mit elektrischer Lichtanlage, tadellos erhalten, aus Privathand preiswert zu verkaufen. — Ang. u. E 2187 an die Geschst f2540

Elite-Limousine, prima Zustand, 1100 Mark.
Liefer-Karosserie 1-1½ to., ganz neu, kompl. m. Führerhaus u. Polster, Pritschenmaße 2,60×1,70 m. (Besicht. nur unt. vorher. Anmeldung.) 250 Mark. J. Hahn, B., Flötenstr. 37, Tel. 9093. †

Mulag-Mot. Dreiseitenkipper. 5 to., Mk. 3900.—. Besichtigung bei vorh. Anmeldung. J. Hahn, Barmen, Flötenstraße 37, Telephon 9093. †

ESSEX der fabelhafte Sechscylinder 10/45 PS 1 Jahr Garantie mit Vierradbremse. j187 Preise: Mk. 6000.— Mk. 5500.— Vertreter: **Wilh. Sopp,** Elberfeld. Barmerstraße 85 Telefon 3098.

1½ T. Adler-Lastw. gut erhalten, elektr. Licht, zugelass., versteuert, weg. Ansch. eines schwer. Wagens zum Preise von 1000 Mk. zu verk. Angeb. u. E 8823 an Gst. *

13/60 PS. Buick-Coach, in außerordentlich gut Verfassg., bes. Umst. halb preisw. u. f. günst. Beding. zu verk. Angeb. unt. N 523 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. a329

Pers.-Wagen, 9/30, 6sitz., zugel. u. verst., Licht u. Anl., gut in Ordn., fabrb. f. neu ber., für 900 Mk. zu vk. B., Allee 6a b. Lersch. Ruf 4691

Gelegenheitskäufe! 4/16 PS. Opel-Limousine e121 4sitzig, Modell 1926, elektr. Licht, Anlass., Signal, 5fache Bereif., in prima Verfassung, sehr gute Lackierung, umstd. z. Preise von 1200 Mk. sofort zu verkaufen.

1,9/12 PS. Hanomag-Limousine, Modell 1928, i. ganz erstklassiger Verfassung, nur einige 1000 Kilometer gelaufen, zum Spottpreis von 1300 Mk. an schnellentschloss. Käufer abzugeben. Franz Schroeder, Solingen, Tel. 2451

Tausch * verk. o. tausche 9/30er 6-Sitzer geg. leichten 4-Sitzer. Angeb. u. E 9108 an die Gst.

Verkaufe 1½ To. **Opel-Schnellastwagen** neuestes Modell, nur ca. 11 000 Km. gelaufen, ferner leichten, reparaturbedürftigen f243 Kastenwagen H. C. Winkelmann, Milspe. — Tel. Amt Gevelsberg 1016/1017

12/55 PS. Chrysler-Innenlenker m. Vierradbr., viert., sehr günstig zu verk. Auto Palast A. Rütgers, G. m. b. H. Düsseldorf, Grünstraße 14/18 Teleph 28 844 a329

Hansa, 10/30 2 Karosserien, offen u. geschlossen, zugelassen und versteuert, mehrfach bereift — glänzend bewährt, zu verk. Angeb baldigst erbeten f292 Ludw. Rocholl & Co., Radevormwald.

N.S.U.-Motorrad, 500 ccm, fahrb., zu vk 185 M. E. Kraut B., Langerfelderstr. 6.

4/16 PS. Opel, Innensteuer, ca. 6000 km gefahren, so gut wie neu, mit allen Schikanen, 1 Jahr versteuert, Mk. 2500. Chr. Fleck, Ohligs, Tel. 2751. f274

10/30 Dürkopp, versteuert u. versich., prsw. zu verk. E., Weberst. 24. Tel. 6054*

Zündapp-Motorrad, 2¼ PS, gut erhalt., fahrbereit, vk. Umst. halber für Rm 115. Anfr. unt. E 1407 an die Geschst. v4652

Indian-Motorrad! Pob. Mod., 750 ccm, neuwert., elektr. Licht, Horn u. Tachometer, günst. E. Rüggeberg, B., Tannenstr. 51.†

600 ccm 5292a **Tornax-Motorrad,** kompl., Mk. 850.— bar zu verk. Zu bei. Tornax-Werke, Barmen-Langerfeld.

Indian, 600 ccm. Licht u. Horn, Tachometer, billig zu vk. Hindrichs, U.-Barm., Hesselnbergstr. 59. †

F. neue Rennmasch. umstd. spottbillig zu verk. Mutzberg, Elbf. Hochstr. 57, 2. Et. *

Leichtmotorrad, 2 PS, und Fahrrad billig. A. Liebig, E., Höchsten 16a, part. *

Kobo-Motorrad, fahrber., 280 Mk., zwei Paket. 20, 1 Voigtländer, 9×12, komp. 100, 1 Gitarre 25 Mk. Vormittags b. ½1 Uhr. Kerger, E., Hochstraße 71, II. *

Zündapp, 250 ccm. Bauj. 28, 500 Km gelauf., mit Licht u. Soz., umstb. zu verk. — Barmen, Eichenstr. 46, pt., l.†

B.M.W. f2577 Motorrad, 1a fahrb., 500 ccm, 12 PS, Mod. 27, fast neu, elektr. Licht, Boschhorn Tachom., Soziussitz, b. Elb. Friedrichstr. 17.

Zündapp-Motorräder für jedermann. **Neue Modelle** 200 ccm. 4½ PS, steuer- und führerscheinfrei. Mk. 790.— 300 ccm, 8 PS, Mk. 920.—. Preise ab Werk. Bequeme Teilzahlg. Motorradhaus Fritz Loh, Elberfeld, Tel. 1542. Aderstr 21

Fahrräder Kleine Anzahlg. wöch. Mk. 2.50 Abzahlung



Schriftl. Garantie Fachm. Bedienung Sämtliche Ersatzteile äußerst billig! Emaillieren u. Vernickeln Spezial-Einbau von Freilaufnaben sämtl. Fabrikate und sämtlicher Reparatur **Willy Müller,** Elberfeld, Nordstr. 25 Kein Laden. 18268

Fahrräder in allen Preislagen, 3 Jahre Garantie leichte Zahlungsbedingungen 14288 Spies Elberfeld Luisenstraße 16

Herren- u. Damen **Fahrrad** Umst. halb zusammen für 35 Mk. zu vk. B., Neuerweg 33.†

Alleinverkauf der **Patria-W.K.C. Fahrräder** seit 30 Jahren bewährte Marken-Räder Halbrenner Mk. 97.- Rennmaschine Mk. 130.- Tourenrad Mk. 95.-
Kinder-Fahrzeuge in großer Auswahl. Fahrräder in allen Größen Mk. 18.75, 29.75 u. 35.- Dreiräder für größere Kinder Mk. 21.- u. 32.- Bubi-Räder für die Kleinen Mk. 12.-, 14.- u. 16.- Roller „Steiff" beste Marke Mk. 3.90, 6.50 u. 9.50 **Fahrrad-Teile** nur Qualitätsware besond. preiswert. **Reparaturen** gut, schnell und billig. **Wilh. Voss** G.m.b.H. Elberfeld, Kirchstr. 8 u. Hochstr. 79

Gutes Hrn.-Rad bill. zu vk. Barmen, Allee 59, 2. Etg. *

n. H.-Fahrrad 60 M B. Siedlungst. 25, II.†

Gbr Herrenrad 30 M Elb., Kieferstr 2. *

F. n. Damenrad zu verk. Schmitt, E., Ostersbaum 81. *

F. n. leicht. Kastenwagen zu vk. Herm. Janssen, B. Heckinghauserstraße 252. †

Natur-Flachwagen, 1a Ausführ., 40 Ztr. Tragkr. und schöner Lieferwagen, 20 Ztr. Tragkr. Danz, B., Fichtenstr 28.†

Flachwagen, mit dunkelbraunem Wallach (1,73 Meter groß), komplett zu verkaufen. Näh.: B., Bredderstr. 55. 5330a

2 Flachwagen, 40 u. 70 Ztr. Tragkr. bill. Heck, B., Bredderstr. 41. Tel. 1357. †

Sofort zu verkaufen ein fast neuer * **Flachwagen,** 30—35 Ztr. Tragkr., sowie ein Kutschwagen, 1 zwei- u. einspän. Geschirr billig. Unt.-Barmen, Auerstraße 5.

Plattwagen, 40 Ztr. Tragkr., bill. zu vk. Elb., Ludwigstr. 9.*

G. erh. Kinderwag. b. Bes. v. 7 abds. E., Lärchenstr. 32, p., r. *

Kinderwagen, Ofen, Serv.-Tisch, 2 Notenständer billig zu vk. Barmen, Kaiserstraße 14, 1. Etg. *

Kd.-Sitzwag. o. Verd. E. Ravensbrst. 11, p.*

Groß. Kinderwagen und Stühlchen sof. zu vk. Hüffing, E., Lindenstr. 6, II *

Gut erh. grß. Kind.-Wagen für 25 Mk. * E. Wirkerstr. 7, III

Gut erh. K.-Wagen bill. zu vk. Barmen Südstr. 88, 2. Etg.†

* Gr. Kinderwagen, geb. Kinderstühlchen, Erstl.-Wanne m. Gest. prsw. Riegermann, E., Breitestr. 35, I.

Sehr gut erh. Kinderwag. bill. z. v. B., Farbmühlenstr. 11.†

Gebr. Kinderwagen zu verk. Elb., Kleeblatt 30, II. w1693

Vermischte

Treibriemen, 1a Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Nützenbergerst. 7a, Fernspr. 680. 18281

Teppiche, Läufer, Diwan- u. Steppdecken liefere an jedermann, auch in 12 Monatsrat. Schreiben Sie zw. Muster an W. Böckmann, Düsseldorf, Kaiser-Wilh.-Str. 51 v4505

Gute Oelgemälde, Perserteppiche, 3½×4½, wegzb. spottb. E., Hofaue 50, III. Bes. Sonnt., Dienst. vorm.

Photo-Apparate, Ferngläser, Fahrräder, Radio-Anlagen Geringe Anzahlung Wochenrate v. 1 Mk. an Elb Grünstr. 5.

Landwirtschaftlicher Verkauf! 1 Heuwend., 1 Pferderechen, 1 Mähmasch. m. Handabl., Wiesenegge u. Saategge, 150 Ztr. Heu, 100 Ztr. Stroh u. vieles landwirtsch. Gerät, eine 2½zöll. Kippkarre, Pflüge, aus der Hand zu verk. Carl Tönges, Küllenhahn, Teleph. 2197.*

W. Ausw. Schreinerwerkzeug, Hiebkarre, Schraubstock zu verk. Ang. E 8981 Gst. *

Zur Herstellung einer erstklassigen **Schuhcreme** (eingetr. Marke) Einrichtung und Rohmaterialien billig zu verkaufen. Sehr günstige Gelegenheit zu einer guten Existenz. Angebote unter B 4876 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34. †

Das deutsche D. R.-G.-M. elektr. Anstreich- und Polierapparat, ist f. 15 000 Mark zu vk. Ritzen, Anstreichen, Polieren u. Schleifen kann hiermit bearb. werden. Angeb. u. E 9101 an d. Gst. *

Notgeldsammlung preiswert zu verk. Angeb. unt. E 2193 an die Gst. f2492

Groß. Aquarium, dreiteilig, mit exotischen Fischen b. Näh. E., Bahnhofst. 86, III.*

80 Klosettsitze m. Deckel, buche lackiert, hell 60 Sitze buche, mahag. gebeizt, lackiert, mit Deckel, billig abzug. E. Webbe, Wipperfürth f2?23

Fast neue Zinkbadewanne spottbill. zu verk. und 4 Nußb.-Stühle. — Elberf., Kieselstr. 44, III, r.*

Ein Gewehr, Kaliber 12, wenig gebraucht, sowie ein 1 Jahr alter e121 **Jagdhund,** deutsch, kurzhaarig, Rüde, vorzügl. Apporteur, Eltern gute Gebrauchshunde zu vk. Meis Widdert Tel. Nr. 348 Solingen.

Für Sport! * Gelegenheitsk. 5 Lederbälle, 1m Uml., u. 3 Paar Vorbandschuhe g. bill. E. Neust. 12a, I.

60jähriges **Verdienstkreuz** (silber-vergoldet), gestiftet v. d. Großherzogin Luise von Baden, für Mk. 400 zu verk. Angeb. unt. E 8952 an Geschst. *

Für Milchhändler. Zentrifuge (Handbetrieb), gebr., jedoch tadellos erh. billig zu verkaufen Barm. Winchenbachstr. 10, Tel. 6217. 5319a

Für Schweinemast. Schrotmühle, Syst. Arka 10, sehr billig zu verk. Barmen Winchenbachstr. 10 Tel. 6217. 5319a

Eßfeinkohlen, 3—400 To monatl., frachtgünstig u. preiswert laufend abzug., auch Eßnüsse. Ang. unt. H W 2425 an Ala, Haasenstein & Vogler, Essen. a163

Gartenlaube m. schön. Gart. u. schön. Aussl. Müllerstr. sof. preisw. Grotmann, Elb., Charlottenstr. 76. *

Achtung! Kegelbahn-Kugeln 15 Stück, billig abz. Ang. E 9117 Gst. *

2 fast neue Schiebetore, je 280 zu 290, mit sämtl. Zubeh. u. 2 fast neue Dezimalwaagen billig zu vk. Elb., Langestr. 6. *

Kesselasche, * gesiebt u. ungesiebt, waggon- u. fuhrenweise jed. Quantum sof. lieferbar. Paul Piever, E., Tel. 2820

Kleidermarkt

Gut erh. Mantel, br., m. Gold-Oppoß., für 20 Mark zu vk. Rath, Elb., Gesundheitstraße 11. *

2 Anzüge Gr. 46 b. E. Bachstr 39, III. *

* 2 getr. D.-Mäntel Gr. 44, à 10 Mk. E., Wormannstr. 12a, pt.

Tiermarkt

Oldenburger 1,73 Met., braun, o. Abzeich., 6jähr., zuverläss. in jed. Geschirr, flott. Gänger mit selt. Gangart. * Fr. Winkelbahne, E., Südstraße 27, Telephon 5853.

Zuv. brav. Pferd, 1,60 m, leicht. Kastenwag. u. Geschirr vk. B., Berlinerst. 152.†

Schwarzer Pudel, 4 Mon. alt, zu vk.† B., Müllerstr. 8, pt.

Der mit höchster Kartellauszeichn. präm. **Windhundzwinger „Ruski-Emigranz"** Bes. F. W. Boß, Elberfeld, Flensburgerstraße 44, hat noch einige prachtv., hochedle **Barsois und Greyhounds,** prima Ausstell.- u. Renn-Exempl., abz. *

Zugfester u. lammfr. **Pony** zu verk. Angeb. unt. Nr. 245 an Filiale in Cronenberg. f21

* Sch. Fuchs-Wallach u. 1 Doppelpony w. Ansch. e. Autos b. E., Schreinerst. 24, Klein.

6jähr., flott. Oldbg. Pferd mit silb. Geschirr, Natur-Flachwagen u. Doppelgesch. w. Umstell. bill. Geschäft, B., Eintrachtstr. 61.†

Schw. Arb.-Pferde. E. Nevigeserst. 98, T. 5496

Junge Schweine zu v. F. Winkelmann Blombacherbach bei B.-Ritth. Tel. 8167. †

2 ostfr. Schafe zu verk., auch gegen Tausch. Köbler, E., Neuandtstr. 75a. *

Gute Milchziege u. Lamm billig. E., Nützenbergerstr. 248.*

Verkaufe einen **jungen Dackel.** Rothenberg-Borchers E., Herzogstr. 32. *

Kriegshund, wachsam und treu, schußf. u. mannfest, umstb. billig zu vk. Pientka, Barm., Wilhelmstraße 5. 5316a

Junge deutsche **Boxer,** goldgelb, m. schwarzer Maske, rasserein, zu verk. Elb., Kurfürstenstr. 12. 407b

Kl. schw. Spitz, R. 5 M B. B., Hochstr. 50, III.†

Weiß. Zwergspitzchen m. Stb. abz. Bender, E., Taubenstr. 3. *

Affen, schöne Tiere, b. Roth, B., Bredderstr. 77.†

Enten bill. zu verk. Fr. Bildhäuser, Sonnborn, Evertsaue 1. *

10 Bronce-Puten, 10 Gänse, † beides 28er Brut, zu verk. Elbf.-Dönberg, Hohratherstraße 157. Telef. Elbf. 6115.

Tümmler-Tauben zu verk. Näh. Elbf., Neue Nordstr. 12. *

Einige 1a Barnevelder diesjähr. Hähne abzugeben. — Elberfeld-Grenze, Fingscheidterstraße 20. *

30 weiße Leghorn, früh brütend, † teils legend, zu verkaufen oder gegen Schlachtb. zu vertauschen. — Leckebusch, B.-Nächstebreck, Nähe Mählersbeck, Horst 1

Reinrass. Brieftauben zu verk. U.-Barmen Haspelerstr. 19b, I. *

Kaufgesuche

Gut erh. * **Dampf-Gliederkessel** mit ca. 8—9 qm Heizfl. zu kauf. ges. Ang. u. E 9128 Gst.

Zu kaufen gesucht: 2 Exzenterpressen, 8—12 Tons Druckleistung, mit verstellb. Hub u. Tisch b3458
2 Friktionspressen, 50 mm Spind.-Dm. gebraucht, aber tadellos erhalten,
1 doppelarm. Exzenterpresse m. Walzenvorschub, 20-30 Tons Druckleist. A. Kühn, Iserlohn i. W. b3458

Einige moderne **Gummibandstühle** mit 4½—6½ Ztm. Sprung geg. Kasse zu kf. ges. Ang. nebst ausf. Preis B 4877 Gst. B., Neuerweg 34†

Bandstühle (Schachten- und Maschinenstühle), 4 m lang, zu kaufen ges. Ang. nur m. Preis u. Beschreibung unt. B 377 a. d. Gst. B., Neuerweg 34. 5326a

Gut erhaltener † **Bandstuhl,** 6—7 m lang, 120 Gänge, gut erhaltene Umhaspel, 30/33 Gg., gut erh. Gummiumspinnmasch. sofort z. kaufen gesucht. Ang. unt. B 4909 an Gst. B., Neuerweg 34.

Zickzackmasch., gebr., a. erh., zu kf. ges. Mark-, Alter- u. Preisang. u. E 8966 an die Geschäftsst. *

Holländer kauft **Lager-, Partie-** und **Ramschwaren** in **Hosenträgern, Sockenhaltern, Aermelhaltern** und andere **Gummiwaren** gegen bar. Angebote evtl. mit Muster † unter **JUIS, Hotel Rauscher, Barmen.**

Aus Norddeutschland zuziehende Familie sucht gut erhaltenen **Küchenherd** und evtl. einige Oefen (mögl. Dauerbrenner) per Ende Oktober-Anfang November nur aus Privathand zu kaufen. Händler verbeten. Gefl. Angebote unter E 9017 an die Geschst. dis. Blattes. *

Limousine 6—7sitzig, fabrikneu, auf Gegenrechnung zu kaufen gesucht von **Zentralheizungs-Firma.** Angebote unter E 1459 an die Geschst. *

Kunstf. Soutaches sowie Kordonets aller Art in größeren Posten zu kaufen gesucht. Ang. u. R 796 an d. Fil. B., Berlinerstraße 61. †

Uebersee-Einkäufer kauft große Lagerposten **Schnürriemen, Gummilitzen, Gummibänder, Rüschenbänder.** Preise und Muster bis Montag unter B 4940 an Gst. B., Neuerweg 34 5313a

Riemengang, 49spulig, mit Verlesz auf 48-spulig und Gummieinrichtung zu kauf. ges. Preisang. unter E 9067 an Geschst.*

Gut erh. 40—44gg. **Schläger** zu kauf. ges. Stubiw. 2,90 m. Faubel, Wermelskirchen, Unt. Winkelhausen 7. e349

Gut erhaltener Schachtenbandstuhl (m. Gummieinr. bevorz.), inn. W. 3 b. 3,50 m. zu kauf. ges. Preisang. B 4894 a. Gst. B., Neuerw. 34. †

Gebr. Piano aus Privathand zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. E 2185 an die Geschst. f433

Gebr., gut erhaltene **Stickmaschine** zum Einsticken von Namen u. Zahlen i. Futter- und Herrenstoffen, zu kauf. ges. Ang. E 8829 Gst. *

Gut erh. Nähmasch. zu kaufen ges. Ang. u. E 8974 an Gst.*

Gebr., gut erhalten. **Harmonium** von priv. Seite sof. zu kaufen ges. Ang. mit Preisangabe an Adolf Alberts, Elb., Quellenstr 30, I. *

Schaufensterrahmen mit Spiegelscheibe u. Rollade, Innenweite 2 m lang, 2,80 hoch, zu kaufen gesucht. † Barmen, Schwarzbachstraße 168.

1 Theke für die Wiegkammer sowie einige 5328a **Packtische** zu kaufen gesucht. — Näh.: B., Heckinghauserstr. Nr. 115c. Telephon 4601.

Alter Kleiderschrank u. Waschkomm. ges. Ang. E 7963 Gst. *

Bücherschrank zu k. ges. Ang. mit Preis E 9053 Gst. *

† Groß., weiß. mod. Kleiderschr., g. erh., ges. Ang. B 4945 an Gst. B., Neuerweg 34.

Schreibtisch f. Büro zu kaufen ges. Elbf., Langestraße 21, I. *

Alte Sofas zu k. ges. Ang. E 8930 Gesch.*

Kl. gut erh. Herd zu kf. ges. Breuer, Elb., Grünewalderberg 20*

Größ. Dauerbrandofen v. Betten- und Polstermöbelgeschäft geg. Liefer. v. War. gesucht. Angeb. unt. E 9091 Geschäftsst.*

Gut erh. Füllofen zu kf. ges. Barmen, Unterdörnerst. 101

Zu kaufen gesucht **gebr. Limousine,** bis 13-St.-PS. 1a Klasse, fehlerfr., jüng. Baujahr. Eing. Angeb. E 2186 an die Geschäftsst. f2566

Viersitziges Auto, gebr., jedoch in 1a fast neuwert. Zustd., sofort gegen Möbel oder Wirtschaftseinr. zu tausch. oder geg. bar zu kaufen ges.— Jos. Müller, Büfettfabr., Frielingsdorf, Bez. Köln. a261

Milchwagen mit Verdeck zu kf. ges. Ang u D 400 Fil. E., Grifflenb.*

Ein gebr., aber sehr gut erh. 1—1½ To. **Lastwagen** zu kaufen ges. Ang. mit Fabrikat, Baujahr u. Preis unter B 4845 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

Personenwagen, * Viersitzer, geg. Kasse ges. Ausführl. Angebote E 8991 Gst.

Ein mittelschweres **Motorrad** zu kaufen ges. Ang. unt. B 200 an die Fil. Ronsdorf. f384

G. erh. Flachwagen, 20—25 Ztr. Tragkr., billig zu kauf. ges. Ang. mit Preis unt. E 9141 an Gesch.*

Kaufe und zahle hohe Preise für getr. Kleider Schuhe und Wäsche etc. Schwarz E., Nordst. 49, T. 1421*

Gebr. Garderobe kauft zu hoh. Preisen Adler, Barm., Querstr. 11, Telephon 6297. 324b

Zahle hohe Preise f. getr. Herren-Garderobe, Smokings, Fracks etc. Hermann Zander, Elb., Wilhelmstr. 4. Telephon 4465 *

Herr, mittl. Fig., 1,68 m, in augenbl. Notl., f. g. erh. Herrengard. … B 4938 Nrwg. 34†

Restposten **K'Seide u. B'wollgarne** farbig u. roh, gegen Kasse zu kaufen ges. Ang. u. B 4841 an Gst. B., Neuerweg 34†

Wollene Litze, braun, 2 cm. ges. † Barm., Tunnelstr. 40.

Minimax gebr., zu k. ges. B., Schönenstr. 10, p. 312

1. bis 1¼zölliger **Pulsometer** mit Rohre zu kauf. ges. Schriftl. Angeb. m. Ang. des Preises u. E 9004 an Gst.*

Gebr., kleine f2567 **Tafelwaage** mit Messinggewicht zu kf. ges. Lippold, Elberf., Kaiser-Wilhelm-Allee 13.

Brillantring zu kauf. ges. Ang., am l. mit Preis u. E 9072 an d. Gst *

Papageienkäfig, gebr., zu kauf. ges. Ang. E 9114 Gst *

Flaschen kauft fortwährend Schwedt Elberf. * Lindenstr 8a Tel. 8628

Wachsamer gut dressierter f255 **Hund** Airedale-Terrier od. deutsch. Schnauzer in gute Hände zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Angabe des Alters Preis usw u. E 2151 an die Gesch. dieses Blattes erbeten.

Angel. Jagdhund, Rüde, u. gut erh. Jagdflinte sofort zu kauf. ges. Wilhelm Longerich Bolthausen, Gräfrath, Kr. Solingen.*

Geldmarkt

Gr. Finanzierungen durch Ausl.-Banken verm. Joels, E., Berlinerst. 59. Tel. 9761. *

Kredit. 15—20 Mille gegen 1a Sicherh. sof. ges. Ang. u. R 782 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

1. Hypotheken-Neubauten-Baugelder sof. zur Verfügung für Wohn- und Geschäftshäuser, Industrie. * Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenstr. 7, Telephon 1640.

1. Hypothek. L. du Mont Bankvertreter, Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 4417. * Provisionsfreie Annahmestelle d. Preuß. Boden-Credit-Akt.-Bank, Berlin.

Hypotheken auf Wohn- und Geschäftshäuser auszul. Zinsen 8%. Von holländischen u. deutsch. Banken. Angeb. unt. E 9140 a. d. Gschft.*

12-15000 Mark möchte ich ganz od. geteilt f. gute Sache, evtl. Hypothekenkauf, anlegen. Angeb. u. E 8939 an d. Gst. *

1. Hypotheken, 7—8 Proz. Zinsen, bis 98 Proz. Ausz. Baugelder. Ang. u. E 9003 an die Gst.*

Industrie-Kredite von Mk. 50 000.— an zur Verfügung. Schuermann & Co., Bank- und Effekten-Geschäft, Elberfeld, Kölnerstr. 96, Tel. 7881 und 7370. *

Kapital für kurzfristige Geschäfte geg. Gewinnbeteiligung auszuleihen. Angeb. unter E 9007 an d. Gst. *

Wer sucht Kapitalien, ganz al. in welcher Form u. Höhe? Keine Vermittlung. Ang. unt. E 8847 an d. Gst. *

Kapitalbeträge für kurzfr. Geschäfte gegen Gewinnbeteil. auszuleihen. Ang. u. B 4868 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

3000 Mk. auf 1. Hyp. auszul. [illegible] mit Zinsang. unt. B 4892 an die Gst. B., Neuerweg 34†

Erst- und zweitstell. **Hypotheken** werden gegen Kasse angekauft. Ang. u. B 4867 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

30000 RM. z. Bau eines kl. Geschäfts- u. Wohnhaus. in einem ostfries. Nordseebade (Insel) ges. Angeb. nur von Selbstgeb. u. E 1423 an Geschst. v4661

10 000 RM. geg. pr. Sicherh. v. Selbstg. ges. Angeb. u. 2284 an d. Filiale in Solingen. e121

10000 Mk. aus Privathand geg. gute Sicherheit und hohe Zinsen gesucht Ang. E 9061 Gst. *

Geld f. jed. Zweck …woh., Bau- und Betriebsgeld schnell u. diskret durch Clausen & Co., 4654 Hamburg, Ferdinandstr. 3, II.

Suche 5—8 Mille aus Privathand auf pr. Obj. als 1. Hyp. Ang. u. B 4937 an Gst. B., Neuerw. 34 †

3½—3000 Mk. sucht sofort Geschäftsmann geg. gut. Zinsen u. Sicherheit — Jg. Dame findet St. bei gutem Monatsgehalt. Eilangeb. u. E 9105 an Geschst.*

Geschäftsmann sucht **2-3000 Mark** evtl. kurzfristig, bei gutem Verdienst und ausr. Sicherheit * Ang. u. E 8940 Gst.

Welcher Selbstgeber leiht f2502 **2 bis 3 Mille** auf ca. 1 Jahr geg. gute Zinsen und 1a Sicherheit? Ang. u. E 9192 an die Gst.

Suche 200 Mark für 1 Jahr. Hohe Zins. u. gute Sichh. vorh.* Ang. u. E 9065 Gst.

◆ Barkredite ◆

an Beamte und Festbesoldete, Privatangestellte zu 9% p. a. bei Abschluß v. Lebensvers. Ohne Vorkosten u. ohne Provision. Rückzahlung in 12 Monatsraten. b235 **Max Weber, Köln,** Unter Sachsenhausen 33, II. **Vertreter: Carl Schultze, Elberfeld,** Neue Friedrichstraße 54.

Geschäftsmann sucht nur von Selbstgeber **ca. 1500 Mark,** evtl. Bankkredit, gegen hohe Zinsen u. Sicherheit. Ang. u. E 1448 an Gst. e170

1000—1500 Mark auf 1 Jahr g. gute Sicherheit und gute Zinsen gesucht. Ang. u. E 8957 an Gst. *

…mter sucht sofort aus Privathand * Mark 800.— 1a Sicherh. (Grundschuldbrief etc.) Ang. u. E 9008 an Gst. *

Suche sofort † 300 Mark gegen 3-Mon.-Akzept von 400 Mark. Ang. u. B 4895 an Gschft. B., Neuerweg 34.

250 Mark † kurzfr. z. leih. ges. a. Zins. u. Sichh. Ang. B 4906 B., Neuerw. 34.

Heirats-Gesuche

Dame, 29 J., evgl., tadell. Vergh., a. g. am., Aussteuer, w. die Bek. e. strebsam. Herrn mit gut., sich. Existenz, pass. Alt., von gr. Fig. zwecks Heirat. Nur charaktery. Herren w. frdl. geb., Briefe mit B., d. sof. zurückges. w., unt. B 4878 an Gst. B., Neuerw. 34, zu †. Beiders. Diskret.

Wwe., 38 J., sucht ord. Mann zw. Heir. Brf. u. 8835 Gst. *

Heirat. Fräulein, ev., 40 J., mit Wäsche- u. Möbelaussteuer, f. mit ordtl. Herrn in sich. Posit in Verbdg. zu treten zwecks Heirat Wwr. nicht ausgeschlossen. Briefe unt. E 8931 an Gesch.*

Beamtentocht., ev., v. ausw., M. 30 J., ang. Aeuß., f. häusl. u. spars., mit schön. 4-Zimm.-Wohn., w. die Bek. eines besser. Herrn zw. H. Wwr. m. K. angenehm. — Briefe unt. E 1445 an die Gschft. v4674

Heirat! Ehrensache! Geb. Fräul. a. gut. Fam., evgl., 33 J., jugdl. hübsch. Aeuß., nicht unvermög., f. da einsam, die Bek. mit ein. geb. Herrn in guter Lebensstell. Br., w. diskret beh. w. zurückges. w. u. E 1447 Gschft. v4677

Intellig. Dame, 29 J. alt, wünscht die Bek. eines Geschäftsmannes od. Beamten zwecks Heirat. Ang. erb. u. R 609 a. die Fil. d. Bl. Remscheid Bismarckstr. 35. f332

Heirat. Anst. lieb. Frl., 23 J., fleißig u. saub., mit makelloser Vergangenheit, sucht auf d. nicht mehr ungew. Wege mit sol., evgl. Herrn in sich. Stell. zwecks spät. Heirat in Verb. zu treten. Briefe, mögl. mit Bild, unt. E 9137 an die Gesch. erb.*

Geb. Frl., in d. 40er J., mit guter Vergangenh., alleinsteh. wünscht die Bek. ein. sol. strebs. Herrn in sich. Pos. zw. bald. Heirat. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschl. Briefe u. 2283 an d. Fil. Solingen, Hauptstr. 194. e121

Junggesell m. Geschäft u. Eigentum möchte zw. Heirat mit ein. eins., evgl. Frl. 44 bis 47 J., das im Haushalt u. Geschäft (Lederbr.) gut erf., in Verbind treten. Erw. Vermög. erw. Ausf. Briefe unter K 454 an die Fil. Barmen, Allee 193 †

Jg. ev. Witwe, Anfang 30, mit eigen. Heim, ersehnt feinsinnigen, charakterfest. Lebenskameraden u. lieben Vater f. ihren Jungen. Zuschriften erbeten unt. E 9083 an Gesch. d. Bl. *

* Frl., 35 J., evgl., Hausangest., sucht d. Bek. eines Herrn m. gut. Herzensbild., in sich. Stell., zw. Heirat. Tücht. Wirt od. Geschäftsmann bevorz. Wwr. mit K. angen. Briefe E 9063 Gst.

Verm. Witwe, symp. Aeuß., 50 J., m. … Eigent., w. H. mit geb. grß. Herrn. Anon. zwecl. Ernstgem. Br. u. S 60 an Filiale Sonnborn.*

Geb. Witwe, unabh., symp. Ersch., m. sch. Heim u. Ausst., w. sof., gesund. Herrn, 50—60 J., zw. spät. Idealehe k. zu lern. Beamt. i. R. bevorz. Br. unt. B 4822 an Gst. B., Neuerweg 34†

Heirat. Suche f. m. Freundin die Bekanntsch. eines gebild. Herrn, Handwer. od. Geschäftsm. Betr. Dame ist 34 J., feine Erscheinung, tadellos. Ruf, obw. schuldl. geschied., einz. Tochter gutsit. Elt., tüchtig in Haus und Geschäft, frohe und beste Lebenskamerad. Br. u. E 8896 Gst.*

Jg. Geschäftsmann, 34 J., 1,80 gr., schl. Fig., sucht zw. Heir. treue Lebensgef. Ww. ohne Anh. nicht ausgeschl. Mögl. m. etw. Ersparn. Br. B 4857 Gst. B., Neuerw. 34 †

Einheirat. J. Mann, 28 J. alt, stattl. Erscheinung, sucht m. einer Dame im Alter von 20 bis 25 J. zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Barvermögen zum Eintritt in das elterliche Automobil-Handelsgeschäft von 25—30 000 Mk. erwünscht. Briefe unt. F 2430 an d. Ann.-Exp. Karl Bowinckel in Elberfeld. a353

Einheirat. Geb. Kaufm., 49 J., groß, symp. Aeuß., gesch., ohne Anh., f. Lebensgef. Es wird Wert gel. auf verträgl. Char. u. gemütl. Heim. Briefe u. E 8999 an Gst.*

Junggesell, mittl. Alt., ges., sucht Geschäftsmann in Köln, … Verb. f. Fräul. od. Frau kennen zu lernen zw. idealer Ehe. Vertr. Zuschr. unter E 8958 an die Gst.*

J. Wwe. sucht geb. Hrn. im Alt. v. 40 b. 45 J. zw. Heirat kennen zu lernen. Wwr. m. Kd. angen. Br. E 8941 Gst. *

Heirat suchen wir für uns. Tochter, Mitte 20, vollschlank, blond, mittelgr., geschäftst. Einige Tausend Mk. Verm. Gute Ausst.* Br. u. E 8894 Gst.

Hausangestellte, 26 J., ev., w. die Bek. eines sol., anst. Herrn zw. sp. Heir. Etw. Ersparn. vorh. Wwr. mit Kd. nicht ausgeschl. Briefe u. B 4832 an d. Gschft. B., Neuerweg 34. †

Witwer, 46 J. alt, Handw., ang. Aeuß., 2 Kind. a. d. Schule entl., wünscht d. Bekanntsch. einer ält. Dame od. Wwe. zw. sp. Heirat. Briefe u. B 4881 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

Heirat.

Welche deutsche junge Dame aus sehr guter Familie, finanz. unabhängig, wünscht in Briefwechsel zu treten mit Holländer (Architekt), Mitte 30er, in Großstadt Hollands leb., in sicherer Position, vornehme Erscheinung. Diskret. beiderseitig. Briefe mit Lichtbild erbet. unter F 1467 an die Gesch. d. Bl. e121

Heirat. Suche f. m. Verwandte o. d. Wiss. e. Herrn a. g. Fam., d. sich e. eig. gemütl. Heim gr. möchte. M. Verw. ist e. herzensg., nettes, vollschl. Mädel v. 31 J., ev., m.-groß, d.-blond u. als tücht. Hausfr. wohl imst., e. Lebenskam. das zu s., was er sich w. Wäsche u. Möbelausst. sow. einig. Barvm. vorh., das d. entspr. Posit. erhöht wird. Herr. m. Fam.-Sinn in g. sich. Stell. od. strebs., zielbew. Herr., die sich selbst. mach. woll., werd. geb., ausf. Br. m. Bild unt. E 8992 an die Geschst. d. Blts. zu send. Strengste Diskretion zugesichert. *

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 224 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 22. Sept. 1928

Moderner Laden

beste Lage Elberf., Herzogstr., 200 qm, u. Lagerraum, 2 Schaufenst., für jedes feine Geschäft geeignet, ist sofort zu vermieten. Angeb. unter E 1417 an die Geschst. f29

Modernes Ladenlokal

70 qm groß, zu vermieten. Angeb. unter B 306 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. 5215a

Großer Laden

mit Unterb. nur an zahlungskräft. Bewerber sofort zu vermieten. — Barmen, Schwarzbachstraße Nr. 130. 5250

Ladenlokal

im Mittelpunkt Elberfelds, ca. 100 qm, 2 Schaufenster; modern. Keller, geeignet als Ausstellungs- bezw. Lagerraum, ist per Frühjahr 1929, evtl. schon 1. Januar, an erstklass. Firma zu vermieten. Ang. unter E 8955 an die Geschst. dss. Bls. †

Großes Ladenlokal

in belebtester Straße Oberbarmens per sofort, evtl. auf längere Jahre, zu vermieten. Kapitalkräftige Reflektanten wollen Angebote einreichen unter B 372 an Geschst. dies. Bl. in Barmen, Neuerweg 34. 5310a

3 Büro-Räume

Döppersberg-Elberfeld, per 1. Oktober 28 zu vermieten. f4171
Köhler & Bovenkamp, Elberfeld, Köbo-Haus.

Fabrik

zu verm., ca. 1500 qm Shed, auch für Autofahrschule und Reparaturwerkstätte geeignet e259
Heybhackfus Werk, A.-G., Vohwinkel, Nordstraße.

Metzgerei.

Geschäftslokal mit freiwerd. oder Wohnung ist sofort günst. zu vermieten. Angeb. unt. E 8951 an die Geschst. v4672

Gute Existenz!

Besser. Lebensmitt.-Geschäft mit Lager, Ausgabe von blauen bergischen Marken, Brillergeg., v. Eigentümer zu vm. Mod. weiße Einrichtung muß übern. werd. Ang. E 8960 Gst. *

Metzgerei an belebt. Str. mit Einricht. u. Wohn. krankhh. bald zu verm. Schr. Antr. u. E 8920 an Gst. *

Ca. 30 J. bestehend Geschäft der Zuckerwarenbranche mit Wohn. krankhh. sofort zu vermieten Näh. in Gst. f156 *

Ladenlokal zu verm. Näh. B., Carnaperstr. 17, II †

Laden in verkehrsr. Gesch.-Str. i. Zentr. sofort. Ang. E 9109 Gst. *

Laden, mod., 30 qm, zwei Schauf., 200 m vom Rathaus, Ia Lage, sof. zu verm. Ang. E 2194 an Gst. f2577

Biete 4 Z. in U.-B. Suche 4 Z. in Mitt.-Barm., Ritth. oder Wichlingh. Angeb. u. A 801 an Filiale B., Berlinerstr. 61. †

Wohnungstausch

Biete in Elberfeld:	Suche dagegen:
Adersstraße I. Etage 4 Zi., 1 Kü. u. Balk.	Südstadt oder Hardt 3 Zi., 1 Kü.
Bleichstraße I. Etg. 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	Südstadt 4—5 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Bd.
Distelbeckerstraße IV 2—3 Z.	Südstadt 5—6 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Bd.
Ernststraße II. Etg. 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	Ruhige Lage 4 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Bad.
Feldstraße II. Etg. 3 Zi., 1 Kü.	Südstadt 3—4 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Bad
Feldstraße I. Etg. 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	Südstadt 3 Zi., 1 Kü., Bad.
Gartenstraße II. Etg. 3 Zi., 1 K., 1 Msd., Bd.	Grenze Barmen 6—7 Zi., 1 Kü., 1 Msd.
Neue Gerstenstraße I. Etg. 2 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Ver.	Zentrum oder Südstadt 4—5 Zi., 1 Kü., Bad.
Gesenbergstraße II. Etg. 3 Zi., 1 Kü.	Südstadt 4 Zi., 1 Kü., 1 Bd.
Hardtstraße part. 2 Zi., 1 Kü.	Mögl. Mittelpunkt 3 Zi., 1 Kü., 1 Bd.
Hohenzollernstr. II. Et. 5 Zi., 1 Kü., 1 Bd.	Brill. Zoo, freie Lage 5—6 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Bd.
Holzerstraße part. 5 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	Mögl. Südstadt 5—6 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Bd.
Hubertusallee I. u. II. Et. 6 Zi., 2 Kü., 2 Bad.	Brill oder Außenbez. 7—8 Zi., 1 Kü., Bd., 1 Msd.
Jägerhofstraße I. Etg. 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	Gegend gleich 3—5 Zi., 1 Kü.
Kirchstraße II. Etg. 3 Zi., 1 Kü., 3 Msd.	Zentrum 6 Zi., 1 Kü., 1 Msd
Lagerstraße III. Etg. 2 Zi., 1 Kü.	Ruhige Lage 2—3 Zi., 1 Kü.
Lärchenstraße part. 3 Zi., 1 Kü.	Südstadt 4 Zi., 1 Kü.
Laurentiusstraße part. 3 Zi., 1 Kü., 1 Abstr.	Südstadt od. Brillerviertel 4—5 Zi., 1 Kü., 1 Msd.
Lischkestraße part. 4 Zi., 1 Kü.	Südstadt 4 Zi., 1 Kü.
Oststraße part. 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	Außenbezirk 4—5 Zi., 1 Kü., 1—2 Msd., Bd.
Oststraße I. Etg. 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	Südstadt 5 Zi., 1 Kü., 1 Bd.
Querstraße II. Etg. 3 Zi., 1 Kü.	Südstadt 4—5 Zi., 1 Kü., 1 Msd.
Sophienstraße II. Etg. 5 Zi., 1 Kü. / Adersstraße I. Etg. 3 Zi., 1 Kü.	Südstadt, Hardt oder Zoo 7—8 Zi., 1 Kü., 1 Bd., 1 Msd.
Steinbeckerstraße I. Etg. 5 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Bad.	Gegend gleich 3—4 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Bd.
Ronsdorferstraße II. Etg. 4 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	Südstadt 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.
Wülfingstraße II. Etg. 4 Zi., 1 Kü., Bad.	Freie Lage 6—7 Zi., 1 Kü., 2 Msd.

Biete in Barmen:	Suche dag. in Elberfeld:
Wolfstraße 3 Zi., 1 Kü.	Mitte 3 Zi., 1 Kü.
Augustastraße 3 Zi., 1 Kü.	Außenbezirk 3 Zi., 1 Kü.

Ferntausch: k2582

Geboten:	Gesucht:
Elberfeld 3 Zi., Kü.	Düsseldorf 3 Zi., Kü.
Barmen 2 Zi., Kü.	Erfurt 3 Zi., Kü.
Langenberg 3 Zi., Kü.	Elberfeld 3 Zi., Kü.
Hannover 7 Zi., Kü.	Elberfeld 7 Zi., Kü.
Elberfeld 5 Zi., Kü.	Cassel 5 Zi., Kü.
Geilenkirchen 7 Zi., Kü.	Elberfeld 6 Zi., Kü.

Vermittle Wohnungen von und nach allen Plätzen. Vermiete freie und beschlagn. Wohnungen.

Carl Vogel, Elb., Möbeltransport
Grifflenberg 32 — Telephon 1316 und 1637.

In der Wasserstraße,

direkt an d. Hofaue hab. wir ein **Lokal, Part., 52 qm. gr.,** 3 Räume, per sofort zu vermieten.
Hirsch & Wiltinezki, A.-G., Elberfeld, Hofaue 70. f2580

Im Geschäftshaus Uellendahlerstr. 21 sind die f2563

Parterre-Räume und ein Teil der 1. Etage

sof. zu verm. Ang. u. E 2188 an Geschst.

Im Hause Elsterstraße 14/16 sind zusammen gelegene, große †

trockene Lagerkeller

mit bequem. Eingang, ferner Garage für 2 Geschäfts-Autos sowie 2 Kontorräume zu vermieten. — Louis Bertrams junior, Barmen, Telephon 573.

Schöner Raum (40 qm)

(part.), Gewerbeschulstr. 111 (elektr. Licht-Kraft), für leicht. saub. Betrieb, evtl. für 3- od. 4-Z.-Wohn. umänderbar, zu verm. Melden: Römer, Barmen, Heckinghauserstraße 43a, Telephon 1595 5320a

Bureau- oder Praxis-Räume Elberfeld, Wall,

per sofort zu vermieten. Angebote unter E 2197 an die Geschst. d. Blattes. f2579

Ladenlokal hell u. geräumig, im belebtesten Teil der Wiesenstr. Elbf., für Filiale geeign., bald zu vm. Schr. Antr. u. E 8919 an Gst. *

2 Ladenlokale, je 1 und 2 Fenster, beste Lage der Altstadt Elberf., zu vm. Ang. E 8965 Gst. *

Günst. Angebot Welches Ehe- oder Brautp. kauft Küche u. Schlafz. mit Wohnung? Angeb. unt. E 9026 an d. Gst. *

Geboten: 6-Zimmer-Wohng. i. Neubau, Bad, Elektr., Gas, Heizung, warmes Wasser, bill. Miete **Gesucht:** 5—7 Zim. a. Rande d. Stadt, kl. Garten u. Lagerraum, eventuell trockene Keller. * Ang. u. E 8943 Gst.

Beschlagn.-fr. 4- od. 5-Z.-Wohn. i. Einf.-H. Näh. Zoo geg. Stell. einer Hypoth. von 10 000 Mk. zu vermieten Ang. u. E 9136 an die Gst. *

Tausch. Biete abg. 6 Zimm. m. Speicherz. Bill. Miete, Südstadt. Suche 3 Zimm., ev. Mans., in Südstadt oder Arrenberg. * Ang. u. E 9056 Gst.

Neubau + 4 Z.-Wo. m. Badez., 1. Et., in herrl. L., geg. teilw. Mietevorauszahl. an Wohn.-Berecht. z. 1. Nov. zu vm. Ang. B 4885 Gst. B., Neuerweg 34+

Biete schöne 3-Zim.-Wohn., Südst., geg. 4-Zimmer-Wohnung. Ang. E 9051 Gst. *

J. Brillerviert. eine hochherrschaftliche **4- od. 5-Z.-Wohng.** m. all. Bequemlichk., am liebst. m. Möbeln, zu vermieten. Angeb. E 2190 an d. Geschäftsst. f2568

4 schöne beschlagnahmefreie Räume am Toelleturm zu verm. Angeb. unter B 379 an Gschst. B., Neuerweg 34 5333a

Sonnige Wohng., 3 R., 1 gr. Kochk., Veranda, el. Licht, Gas, Nordst., geg. 4—5 R. zu tauschen, mögl. Südstadt. Angeb. u. E 8988 Geschäftsst. *

Im Mittelp. d. St. 3 helle Hochparterre-Räume für Büro- od. Engr.-Gesch., Zentralh. u. Elektr., zu vermiet. Angeb. E 9095 Gst. *

3 Part.-Räume für gewerbl. Zwecke in bess. Hause, direkt am Hofkamp, per 1. 1. 29 zu verm. Ang. u. E 9106 an Gesch. *

Für Praxis o. Büro 3 Part.-Räume nahe Mittelpunkt v. 1. 1. 29 zu v. Miete 100 Mk. monatl. — Ang. E 9107 Gesch. *

Wohnungstausch Nähe d. Barm. Anl. sch. 3-Z.-Wohn., abg. Et., mit Erker, geg. desgl. auf d. Lande od. mögl. mit 1 od. mehr. Morg. Land. Ang. u. B 4874 an Gst. B., Neuerweg 34†

3-Z.-Wohn., Et., Gas, mit od. oh. Möb. od. geg. Verg. z. 1. 10. zu vm. Grüne Karte erf. Barm., Wupperstr. 18, II. zu erfr. †

Sonnige 3-Z.-Wohn. (Mans.) an vordrgl. Ang. abzug., wenn neue Möb. usw. mit übn. w. Erf. 1000 M. bar. Ang. B 4871 an Gst. B. Neuerweg 34 †

An alleinst. b., wohnungsber. Dame i. Neubau am Kothn. Wald **2 Mans.-Zimmer,** abgeschl., mit Bader., zu vermiet. Angeb. B 4934 Gst. B., Neuerweg 34. +

3 Z. zu vm. Gr. K. erf. Ang. B 4872 Gst. B., Neuerweg 34 +

Meine sch., große 2-Z.-Wohn. suche ich geg. 3—4 Zimm. zu tausch. Angeb. unt. E 9058 Geschäftsst. *

Tausch. 2 schöne Zimm. geg. 2 od. 3 andere zu vertauschen. Ang. u. E 8979 an d. Gst. *

Biete 2 kl. Z. Albrechtst. 38, II (9 M Miete monatl.) geg. 2 größere, gl. wo. Ang. E 9051 Gst. *

2 Zimm. an Bes. gr. Karte geg. kl. Vergt. abz. Ang. B 4839 an Gst. B., Neuerweg 34 †

2 Zimmer i. Neubau geg. 3 Z. zu tsch. ges. Ang. E 9127 Gst. *

2 schöne freie Zim., evtl. mit Möbeln, g. Vergüt. z. 1. Nov.* Ang. E 8837 Gschst.

Wohnung: 2 Zimm. 1. Etg., Badez. und Mans. in Neubau am Friedenshain Ende Novbr. an Inhaber grüner Karte zu verm. Angeb. u. E 8956 an Geschst. *

2 sch., sonnige Zim. m. Mans., el. L. u. Gart., N. i. d. Z., g. 2 Z. Oststr. zu t. g. Ang. E 9027 Gst. *

2 beschlagn.-fr. Z., pt., m. Kochgel., bei Uebern. v. Möb. z. 1. 10. Ang. E 9050 Gst. *

2 Mans., 4 Trepp., in bess. Etagenhaus, Wupperf., an anst. ruh. Leute Grüne Karte Ang. B 4898 Gst. B., Neuerweg 34+

Eine 2-Zimm.-Wohn. an Inhaber einer grün. Karte sof. zu verm. Näh. Barm., Unt. Lichtenplatzerstraße 39, II. f384

Freie 2-Z.-Wohn. in der Nähe d. Wuppert. gegen kl. Tar-[illegible] zu vm. Ang. u. A 20 an die Filiale Ronsdorf erb. f384

Schöne 2-Z.-Wohng. in gut. H., an ruh., saub. 2 Leute zu v. Grüne Karte erford. Ang. E 9147 Gst. *

300 Mk. Vergütung. Biete 2 Zimm. 2. Et. (Nath), suche 4 od. 5. Ang. E 8946 Gst. *

1 Part.-Zimmer (Arbeitsraum) zu v. Ang. u. 4840 an die Gst. B., Neuerweg 34+

Großes sonn. Zimm. in gut. Hause, leer od. teilw. möbl., an Dame zu vm. Bad- u. Tel.-Benutzung. Ang. B 4947 an d. Gst. B., Neuerweg 34†

2 Gewerberäume ca. 100 qm, hell u. trocken, Licht u. Kraft, in Elberf., Kipdorf, zu verm. Näh. Barmen, Tel. 846. *

4 schöne Räume

f. Büro od. Praxis im Mittelpunkt von Elberfeld zu verm. Angeb. unt. E 2177 an die Geschst. f2539

Einzelner, großer

Büroraum

i. Zentrum d. Stadt billig zu verm. Elb., Bleichstr. 12a. f2451

E., Südstr. 64, pt.: 2 Räume, zu Zahnpraxis od. Büro geeignet, sofort zu vm. Elektr. Licht- und Kraftanlage vorhanden. R. Haack. *

Elberfeld-Nordstadt Groß., hell. Part.-Raum m. Schaufenster, eventl. auch mit Hinterzimmer, sofort zu verm. Angeb. u. E 1449 an Gst. e170

*Talstadt (Unterds.) **2 gew. Räume** u. ll. als Wohng. zu vm. Anfr. E 8961 Gschst.

Heller Fabriksaal mit Licht u. Kraft u. **Lagerräume** für sofort zu verm.* Ausk. E., Bachstr. 26, I. Telephon 4106.

100 qm gr. Raum ganz od. geteilt zu vm. Zentralh., Elektr., Wass., im Zentr. gelegen. Angeb. unter E 9096 Geschäftsst.*

Helle Werkstelle zu vm. E., Berliner str. 110. Fernspr. 6149*

Fabriksaal,

215 qm, hell u. luftig, Zentralh., elektr. Licht- u. Kraftanschl., Nähe städt. Krankenhaus Barmen zu vermieten. Ang. B 4865 an Gst. B., Neuerweg 34. 112b

* **Autogaragen** b. zu vm. E., Jägerhofstr. 19

Sofort zu vermiet. 1 Pferdestall für 2 Pferde, ferner ein Lagerraum m. Licht u. Kraftanlagen, ein großer Lagerkeller. Näh. Unt.-Barmen, Auerstraße 5. *

Gewerbl. Räume ca. 50—80 qm, hell, Gas, elektr. Licht u. Wasser vorhand., im Mittelp., sof. zu v. Postfach 157 Elbf. *

Wellblech-Garage für Pers.-Auto Elb., Luisenstr. 16, Ecke Gesundheitstr., per 1. 11. zu vm. T. 2486*

Lager und Büro, Garage Bahnstr. 31, p. sof. zu vm. Nordsee, E., Wall Nr. 8. f2579

Lagerkeller, auch als Werkstelle zu verm.* B., Bleic[illegible] 100, I.

Mietgesuche

Gutgeh. Metzgerei zu mieten oder mit Haus zu kaufen ges. Ang. E 9055 Gst. *

Kl. Ladenlokal mit nebenlieg. gr. Büroräumen i. Zentrum Elberfelds ges. Ang. E 9060 Gst *

Ladenlokal

in zentr. Lage, 25—50 qm groß, auch m. Nebenraum, sofort gesucht. Ang. unter E 1461 an die Geschäftsst. d. Bl. f384

Ladenlokal f. Confit. in E. od. B., Mittp., m. Wohn zu m. ges. Schöne 3-Z.-Wohng. kann gest. werden. † Ang. u. B 4838 an Gst. B., Neuerweg34.

Kl. Ladenlokal sof. ges. Mietvorauszahl. kann erfolgen. Ang. u. E 8836 an Gst. *

Etage von 6 Zimm. oder 5 Zimmer und 1 Mans. per sof. od. bis 1. 12. zu mieten ges. Grüne Karte vh. Angeb. unter R 800 an die Fil. B., Berlinerstraße 61. 325b

Abgeschl. 4. oder 5-Zimm.-Wohng., 1., evtl. 2. Etg., v. ruh. Mieter (Mutter u. Sohn) in n. bess. Hause ges. Tauschw. (part.) vorh. Südst. bevorzugt. Ang. unt. E 8953 an Geschst.*

5 Zimmer u. Nebenräume ges. von ruh. Mieter. — Tauschwohnung Allee kann gestellt werden. Ang. u. B 4900 Gst. B., Neuerweg 34. †

Geschäftshaus für ein Möbelgeschäft geeignet

zu mieten oder kaufen gesucht, evtl. Uebernahme eines bereits bestehenden Unternehmens. Ausführl. Angaben unter E 9110 an d. Geschst. d. Bl. *

Elberfeld u. Barmen. Ladenlokal

in guter Geschäftslage mit 1 bis 2 Schaufenstern für Text.-Spezialgesch. p. 1. 2. o. 1. 3. 29 zu mieten gesucht. Ausf. Angeb. unter E 1422 an die Geschst. v4660

Laden

30 bis 40 qm groß, in bester Geschäftslage u. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 206 an die Ala Haasenstein & Vogler Magdeburg. 17

Am Rande der Südstadt Barmen schöne Wohnung mit † **5 oder 6 großen Zimmern,** Bad usw., in freier Lage gesucht. Gleichwertige gute Tauschwohnung in Talsohle vorhanden. Angeb. unter B 4705 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34.

4-500 qm Fabrikraum

mit Bahnanschluß und Wasserkraft, 50 bis 70 PS, zu mieten od. kaufen gesucht. Ang. unter E 9044 an die Geschst. d. Bl.*

Wohnung, 4 od. 5 Zim., Küche, Bad, von kinderlos. ält. Ehep. am Brill od. Nähe gesucht. — Tauschwohn. ev. vh. Ang. E 8831 Gesch. *

Ruh. 4-Z.-Wohn. m. Bad u. elektr. L. in frei., sonn. Lage v. ält. Beamtenehep. m. Kind, für bald o. 1. 10. ges. 4-Z.-Tauschw. v. Ang. E 8888 Gst. *

Beschlagnahmefreie **4- od. 5-Zimmer-Wohnung** in besserem Hause v. kinderlosem Ehepaar sof. od. später ges. Ausk.: Ew. Vossen, Barm., Haspelerstr. Nr. 43, Tel. 2222.

Suche 4 od. 5 Zim. per 1. 10. 28 oder 1. 11. 28 zu mieten. Grüne Karte vorh. Ang. u. B 4888 an Gst. B., Neuerw. 34 †

Biete 100 Mk. demj., d. mir passd. Wohnung, 4 Zimm., Küche, Bad, Mans., Nähe Brill bei. Abz. 3 Z., Küche, Mans., 1. Et. Ang. E 8959 Gst. *

Ruhige Familie (3 Personen) sucht † **4-Zimmerwohnung.** Grüne Karte vorh. Ang. u. B 4939 an Gst. B., Neuerweg 34†

Kinderl. Ehep. sucht in Barm. od. Elbf. **mod. 4- od. 5-Zim.-Wohnung** mit Bad, am liebst. mit Büro, Lagerraum und Garage. † Ang. u. B 4835 an Gst. B., Neuerweg34

Schöne 4- oder 5-Zimmer-Wohnung in gut. Hause von klein., ruh. Familie (3 Pers.) ges., mögl. Zentrum. Gr. Karte vorhd. Angeb. unter E 9124 an Geschst.*

Wer gibt ang. Mieter (Mutter u. Tochter) 3 Zimmer in g. H., Nähe Hbhf. 4 Zim. k. gestellt w. Ang. u. E 8913 an Gst.*

Brautpaar sucht eine **3-Zimmer-Wohng** in besserem Hause. * Grüne Karte vorhd. Ang. E 9082 Gschst.

Tauschwohnung Suche in Elberfeld 3 Zimm. sofort geg. 4 od. 5 Z. in Barm. Ang. u. B 4891 an Gst. B., Neuerweg34†

Brautpaar sucht geg. Abfindung eine * **3 Zimm.-Wohn.** Weiße Karte vorh. Ang. u. E 9018 Gst.

Tausch. Berufst. Dame sucht abgeschl. 3-Z.-Wohn., am liebst. Ba., geg. 2 Z. und Mans. (R. Stadtmitte Elb.) Angebote E 8976 Gst.*

2-Zimmerwohnung in gut. Hause von selbst. Kaufmann f. 1. Nov. zu miet. ges. Ang. E 8898 Gst. *

Jung. Ehep. sucht 2-Zimm.-Wohnung, beschlagnahmefr., geg. Abfind. od. ev. Mietvorausz. Angeb. u. E 9010 Geschst. *

Brautpaar, w. vordringl. angem., sucht schöne 2-Z.-Wohn. Grüne Karte vorh.* Ang. E 9020 Gschst.

Wer bietet 2 kl. Zimmer geg. sch. Ladenlokal mit 2 Wohnräumen? Angeb. u. E 8954 an Geschst.*

Jung. Ehepaar mit Kind sucht schöne † **2-Zimmerwohnung.** Grüne Karte vorhd. Rob. Birkenbauer, B., Klingelholl 119

Geb. j. Ehepaar od. [illegible] sucht * **2-Zimmer-Wohnung** in gutem Hause. — Grüne Karte vorhd. Ang. E 9065 Gst. *

Geb. j. Ehepaar s. sofort oder später * **2-3-Zimmer-Wohng** in gut. H. od. Neubau. Gr. Karte vh. Ang. E 8923 Gschst.

J. [illegible] beide [illegible] tig. 1-2 Z., ev. a. Mans. Ang. E 9016 Gst. *

Jg. Lehrer sucht **1 leeres Zimmer.** Ang. E 9002 Gst. †

1 leeres Zimmer od. teilw. möbl. Z. zu miet. ges. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 9071 an d. Gst. *

Leeres Part.-Zimm., evtl. auch zum Teil möbl., zu miet. ges. Ang. E 8883 Gst. †*

Allst., berufst. Frau sucht 1—2 Z. in bess. Hause zu mt. Vordr. vorgem. Ang. B 8497 Gst. B., Neuerw. 34 †

Suche 1 gr. Zimmer oder gew. Raum * Ang. u. E 8995 Gst.

Aelt. alleinst. Dame sucht kleines **leeres Zimmer** in nur gutem Hause Ang. E 8891 Gst. *

Berufst. Frl. f. sep. leeres ev. möbl. Z. m. Kochg., mgl. Zentr. Ang. E 9102 Gst. *

Suche 1 o. 2 leere Z. od. 1 größer. möbl. m. Kochgeleg. Nähe Barmen-Wichlingh. Jülke, Barmen, Lothringerstr. 21. †

Kinderl. Ehep. sucht **1 od. 2 leere Z.** ev. geg. Besch.-W.-A. gem. Ang. E 9086 Gst. *

Lagerraum

100—200 qm, Talsohle zw. Breitestr. u. Bembergstr., für sofort od. 1. 10. ges. Möbelh. Hans Macht Elberf., Neue Fuhrstraße 15. f2473

Kl. Raum für Schreinerei

ges. Ang. B 4844 an Gst. B., Neuerweg34†

Lagerpl. f. Kohlenh.

mit od. ohne Stall zu mieten ges. Ang. u. B 4842 an Gschst. B., Neuerweg 34. †

Garage

Nähe Allee ges. Ang. B 375 an Gst. B., Neuerweg 34. 5315a

Möbl. Zimmer

Vohwinkel. In Einfam.-Haus in Hammerstein ist ein **gut möbl. Zimmer** mit elektr. Licht, Heizung, fließ. Wasser an Herrn zu verm. — Angeb. unt. E 1457 an die Geschst. e259

In Vohwinkel frdl. sonniges Zimm. in ruhig. Einfam.-Haus mit voll. Pension per sofort zu v. Vohwinkel, Solingerstraße 101. *

Elberfeld:

Aderst. 37, II: Gut möbl. Z. an bess. H.*
Albrechtstr. 26, 1 Et.: S. Schlafst. f. anst. M.*
Arrenbergerstr. 72: Möbl. Wohn- und Schlafz. mit 2 Bett. u. elektr. Licht und Küchenbenutzung. *
Arrenbergerst 17: J. ruh. H. sof. od. 1. 10. schön möbl. Mansz.*
Aue 10, 3 Et.: Möbl. Z. m. el. Licht 1. Okt. *
Bachstr. 66, I: 1. Okt. frdl. Zimmer mit Mittagst. an geb. Herrn od. Dame. *
Blumenstr. 9, III. l.: Frdl. möbl. Zim.*
Brüderstr. 7, I: Einf. m. Z. mit 2 Bett.*
Carnapstr. 15, I: Gr. frdl. Zimmer mit voller Pension an 2 Freunde zu v. *
Dorotheenstr. 36, bei Gundel: Sch. möbl. Z. in bess. Hause, elektr. Licht u. heizbar, sof. od. sp. an Dame abzugeben. *
Döppersberg 34, p.: Möbl. Z. zu vm. *
Funkenstr. 4, 1. Et.: Möbl. Z. mit Klavier an bess. H. im Zentr. m. od. oh. Pf.*
[illegible]burgerstr. 66, Diederichs: Möbl. Z. mit Kochgel. *
Friedrichstr. 32, II am Rath.: Bess. möbl. Z. m. Schrbt. u. Chaisel.*
Gartenstraße 105: Schön sonn. groß. möbl. Z., ruh. Lage, 5 Min. v. Landger. Hardtanl., el. L. u. Klavier, zu verm.*
Graf-Adolfst. 103: G. möbl. W.- u. Schlafz. an bess. Herrn. *

Südstadt

[illegible]nberg 54 bei Deitmer: Möbl. W.- u. Schlafz. an 1 o. 2 bess. Herren mit od. ohne Pension ab 1. Okt. zu vm.*
Gesundheitstr. 71 II: Frdl. m. Z. a. brft. H.*
Gesundheitstr. 142, I. an Brkfst.: Möbl. Mans. zu verm. *
Grünstr. 5, II: Gut möbl. sonniges Z. sof. Stadtzentrum.*
Hamburgerst. 2: Frdl. möbl. Z. mit voll. Pens. u. Fam.-Anschl., ev. Klavierbenutzg. 1. 10. *
Hardtstr. 11, II: M. Zimm. an bess. sol. Herrn ab 29. 9. *
Haubahn 4, 2. Etg.: Gut möbl. Zimmer an bess. Herrn zum 1. 10. zu vermiet.*
Hochst. 75, 3 Tr. r.: Möbl. Z. an 1 Hrn. *
Ho[illegible]keinerstraße 31a 3 Et.: Saub. Schlafstelle wöch. 6 Mk.*
Homburgel 66, I: Sch. möbl. Zimm. z. v.*
Jagdstraße 90, I Et.: Möbliertes Zimm. an Herrn zu vm. *
Königstraße 72: 2 schön möbl. Z., elektr. Licht in g. Hause, an 1 od. 2 Damen, eventl. mit Pension zu vm. *
Kurfürstenstr. 20 p.: Schön., ruhig., sauberes Zimm. z. v.*
Kipdorf 24: Schön möbl. Wohn- und Schlz. od. einz. Z.*
Kl. Klosbahn 14, I: Schlafst., n. f. H.*
Laurentiusstr. 4, I: Herr z. Mitbew. e. Doppelzimm. ges. *
Lucasstraße 3: Frdl. möbl. Z. m. Pens.*
Luisenst. 38, I Rössel: Möbl. Z. f. Hrn. *
Mathildenstr. 2: Möbl. Schlafz. f. 1 o. 2 H.*
Mathildenstr. 12, pt.: Sb. bess. möbl. Z. 1. 10.*
Neuenteich 88, I: Saub. christl. Mdch. z. Schlafen ges. *
Oststr. 41, I: Wohn- u. Schlafz. m. elkt. L. z. 1. 10. frei. *
Pfeilstraße Nr. 14: Schlafstelle f. Hrn.*

Ravensbergerst. 83, I: Gr., gut möbl. Z. mit 2 Betten, evtl. mit voller Pens. *
Rathenaustr. 43, IV: Schlafst. m. Kz. el. L.*
Rommelspütt 1a, III: Gr., teilw. möbl. Zim. an kindl. Ehep. 1. 10.*
Schlieperst. 22, III: Möbl. Z. p. 1. Okt.*
Seilerstr. 22, Schlangen: Möbl. Z. m. P. *
Schwanenstr. 36, II, Haase: Gut m. Z. f. bess. H. m. Pens. an 1 od. 2 Herr. o. geb. jg. Mädch. p. 1. 10.*
Spinnerstr. 12, II: Schön möbl. Z. an Herrn zum 1. 10. *
Treppenstr. 10, II, 2×schell.: Gemütl. Wohn- u. Schlafz. in r. Hause, el. L., an berufst. Dame*
Weberstr. 18: Schön möbl. Parterrez. m. 2 Betten an 2 Herren zu verm. *
Wolkenburgstraße 20, Grimm: Möbl. Z. frei, 1 od. 2 Bett. Besicht. Sonntag. *

Anständ. Frl. findet **gu. möbl. Zimmer,** elektr. Licht, in Einfamilienhaus Mittelpunkt der Stadt. * Ang. u. E 8871 Gst.

2 möbl. Zimmer an ruh. Leute zu verm. Hochstr. Näheres E., Marienst. 107, Klein*

Schön m. Schlaf- u. Wohnz. m. Dauerbr. u. Schreibt., Südst.* Ang. E 9045 Gschst.

In bess. Hause * **möbl. 2-bett. Schl.-Z. u. Wohn-Zimm.,** letzt. evtl. nur teilw. möbl., z. 1. 10. oder 15. 10. zu vm. Kochgel., Gas, el. L. vb. Ang. E 9103 Gschst.

* **Im Hardtaufgang** in herrschaftl. Villa ruh. u. zentr. geb. **möbl. Z. mit Pens.** per sof. od. spät. zu vm. 1. Ref. Elberf. Neuenteich 23b, 2×sch.

Einf.-Haus (Südst.) 2 gut möbl. Z. mit Balkon, Heiz., Bad, Tel. im Hause. Elb., Cronenbergerstr. 155, Tel. 7935. f2572

Zimmer für 2 Herren möbl. sof. zu vm. E., Klotzbahn 26, I, b. Hütz.*

Gut möbl. Zimmer Nähe Bahnhof sof. Näh. in Gst. f160 *

Barmen:

B., Beethovenallee 9: Möbl. Zimmer m. el. L., Z.-Heizung, Bad., in ruh. sonn. Lage zu verm. †
B., Elsterstr. 79, pt., 3×sch.: Möbl. Mdz. mit Gas, Wasser, Kochgelegenh. sof. †
B., Emmastr. 27, II r.: Gut möbl. Z., el. L.†
B., Fischertalerst. 58: Möbl. Z., el. L., Tel. †
B., Hindenburgstr. 3a, 3. Etg.: Gut möbl. Z. an berufst. Dame od. Beamtin, evtl. auch Herrn zu v. †
B. Poststr. 21, II: G. f. Z. mit 2 Betten an sol. Herren per 1. Okt zu v. †
B.-Ritt. Jägerst. 78, I: Gut möbl. Zim. in ruh. Hause an besseren Herrn oder Dame zu vermiet. †
B., Krühbuschstr. 4: Sb. m. Z. m. 2 Bett. †
B., Südstr. 21, I: Mod. möbl. Schlaf- u. Herrenz. m. Schrbt. an bess. Herrn. †
B. Steinweg 65, I: M. Z., el. L., Tel., Ben. †
B. Schellenbeckst. 58, I, Wiebl: Möbl. Zim. an H. oder Fräul. prs. zu vermiet. †
B., Unterdörnen 121, I Frdl. möbl. Z. an 1 bess. Mädchen †
B., Unterdenkmal 31, II: Sch. mbl. Z., el. L. †
B., Wupperst. 20, I: Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. mit el. Licht u. Teleph. an bess. Hrn. od. D. †
Sehr gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. z. 1. 10. zu verm. B., Hindenburgstr. 11, II, Eing. Ecke Karlstr. †
B. Wuppermannstr. 22 II, r.: Gut möbl. Z. an Hrn. o. Dame per 1. 10. zu vm. †
B., Schönebeckerst. 44, II: 2 möbl. Z. mit od. o. Möb., Elektr., Gas, fließ. Wasser, Kochgel. od. Bedien. an berufst. Dame †
B. Wupperf.-Martin, III: Gut möbl. Z. an anst. H. sofort †

W. berufst. Dame teilt mit ein. Dame **gemütl. Heim,** gel. L. u. Lok. Ang. B 4879 Gst. B., Neuerweg34 †

Schönes möbl. geräumiges Zimmer mit Kochgel., per 1. 10. 28 abzug., am l. an berufst. jg. Ehepaar. Zu besichtigen Barmen, Albertstr. Nr. 20, part. †

Gemütliches Heim. In bess., ruh. Hause schön. Wohn- und Schlafz. zu vm., **B., Bismarckstr.** [illegible]

Bess. mbl. Z. m. Tel. u. f. Beau. n. an Hbf. an 1 od. 2 H. zu v. Lg. Wert auf Dauerm. Ang. B 48[illegible] Gst. B., Neuerweg 34†

Gesuche

Jg. Dame sucht per sofort elegant **möbl. Zimmer** in bess. Hause, evtl. auch teilweise oder [illegible] in Elberf. oder Barmen. U.-B. bev. Ang. E 9080 Gschst.

Jg. Herr sucht per 1. 10. **frdl. möbl. Zimmer** wenn mögl. eig. Eingang od. part., evtl. Gasheiz., od. Kachel[illegible], Nähe Hotel Kaiserhof. Ang. E 8963 Gschst.

Möbl. Mans.-Zimm. mit K.- u. L.-Gel. von Frl. z. 1. 10. gesucht. Südstadt bevorzugt. Angeb. u. E 8971 an Geschst. *

Möbl. od. teilw. möbl. Z. (auch Mans.), ev. mit Kochgel., v. sol. Frl. im Zentr. ges. Ang. E 9129 Gst. *

Kdl. Ehep. s. z. 1. 10. **möbl. W.- u. Schlafz.** m. Küchenben., mgl. Nähe Thalia-Theat. Ang. u. B 4889 an Gst. B., Neuerweg 34†

Geb. Herr s. z. 1. 10. **saub., gut möbl. Z.** im Mittelp. d. St. Ang. E 9021 Gst. *

Jg. kinderl. Ehepaar sucht z. 1. 11. 28 in gut. Hause frdl. einger. **Wohn- und Schlafzimmer** sowie Küche, eventl. Küchenbenutzung. — Angeb. mit Preis u. E 8928 an Geschst. *

2 junge Männer suchen Zimmer mit **2 Betten.** Ang. unt. E 9019 an d. Gst. *

Möbl. Zimm., Nähe Siegesstr., sof. z. m. ges., a. liebst. mit Pens. Angeb. B 4882 Gst. B., Neuerweg 34†

Ein

od. zwei möbl. Zimmer Nähe Döppersberg 1. 10. gesucht. Elektr. Licht, ungeniert. Preisang. unt. E 9064 an Geschst. *

Frl. sucht sof. oder 1. Okt. **möbl. Zimm.** mit Kochg., ev. Mans. Ang. E 9099 Gsch. *

Gut möbl. Zimmer

mi. Bad und mögl. Telephon ges. Eigener Eingang erw. Angeb. unt. E 2191 an die Gschst. f2578

Bess. kinderl. Ehepaar sucht z. 1. oder 15. 10. 2 **gut möbl. Zimmer** mit Kochraum bezw. Kochgel., mögl. mit eig. Eing., kann auch Mansarde sein, i. d. Umgeb. Ostersbaum, Clausen od. Krankenh. Barm. Ang. E 9130 Gsch.*

Möbl. Zimmer in schön. Wohngegend von solid. Herrn in gut. Hause v. 1. 10. ges. Ang. u. E 913[illegible] an die Geschst. v3452

Kleine Anzeigen aller Art
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen.



Norwegen — Deutschland



Wird die deutsche Elf auch Norwegen schlagen? — Zum Fußball-Länderkampf in Oslo.

Nach der ersten etwas glücklich, aber durchaus verdient bestandenen Prüfung gegen Dänemark steht die deutsche Nationalmannschaft nunmehr am kommenden Sonntag vor der zweiten schweren Aufgabe, nämlich in Oslo gegen Norwegens Ländermannschaft anzutreten. Auch gegen Norwegen ziehen wir nun zum vierten Male ins Feld, nur mit dem Unterschied (gegenüber Dänemark!), daß die ersten drei Begegnungen zu unseren Gunsten, und zwar 1923 in Hamburg 1:0, 1924 in Oslo 2:0 und 1927 in Altona 6:2.

Die Norweger haben sich für dieses Länderspiel mit größter Sorgfalt vorbereitet und durch ein besonderes Auswahlspiel die zurzeit wohl allerbeste Vertretung zusammengestellt. Die Elf hat folgendes Aussehen: Hoffstad; Lunde, Pedersen; Johansen, Olsen, Johansen; Lunde, Kongsvik, Borstad, Lie, Johansen. Der stärkste Mannschaftsteil ist ohne Zweifel die Läuferreihe, wo besonders die auch in Deutschland bekannten Olsen und Johansen herausragen. Ueber große Schnelligkeit und geschicktes Ausnutzen einer jeder sich bietenden Situation verfügen die Stürmer, die zudem auch sehr gut aufeinander eingestellt sind. Die beiden Verteidiger sind solide und schlagsicher und haben in Hoffstad wohl den bisher besten Torhüter Norwegens hinter sich. Die Mannschaft genießt das vollste Vertrauen und gibt natürlich in der Heimat einen bedeutend stärkeren Gegner ab als bei einem Spiel im Auslande.

Deutschlands Vertretung, die voraussichtlich Stuhlfauth — Müller (Hamburg), Weber — Knöpfle, Leinberger, Heidkamp — Albrecht, Winkler, Schmidt II, Kuzorra, Kießling sein wird, steht vor keinem leichten Spiel. Trotz der drei bisherigen Siege und trotz des Erfolges über Dänemark darf man nicht zu viel erhoffen. Es hat in der Elf am vorigen Sonntag keineswegs überall geklappt, und durch das Hinzuziehen von neuen Leuten wird auch in Oslo der Kontakt nicht schon in den ersten Minuten hergestellt sein. Volles Vertrauen darf man zu der Hintermannschaft haben, denn Stuhlfauth und der Hamburger Müller sind alte erfahrene Spieler, und Weber hatte sich schon in der zweiten Halbzeit gegen Dänemark wieder „warm" gespielt. Auch die Läuferreihe, die in der gleichen Besetzung wie in Nürnberg antritt, wird sich ihrer Aufgabe gewachsen zeigen. Das große Fragezeichen ist wiederum der Sturm. Diesmal hat man zwei „weiche" Techniker durch zwei „Schußkanonen" ersetzt, ob diese jedoch die Erwartungen erfüllen, bleibt dahingestellt. Albrechts Aufstellung ist sehr zu begrüßen, dagegen haben wir wegen Kießling Bedenken.

Ohne allzu optimistisch zu sein, glauben wir an einen deutschen Sieg, doch muß unsere Mannschaft, die den Norwegern spielerisch glatt überlegen sein wird, nur zu kämpfen verstehen.

Das Treffen wird von dem sehr guten Unparteiischen Hansen (Dänemark) geleitet.

*

Die Berliner Städteelf unternimmt einen Abstecher nach dem Ungarlande, wo sie in Budapest gegen eine Budapester Städteelf antritt. In der Reichshauptstadt selbst weilen zwei spielstarke mitteldeutsche Mannschaften zu Gast. Tennis—Borussia, verstärkt durch einige Spieler von Viktoria, spielt im Poststadion gegen den VfB. Leipzig, während Hertha—BSC. auf dem Preußenplatz gegen Wacker-Halle antritt. Süddeutschland ist mit seinen Meisterschaftsspielen vollauf beschäftigt, die am Sonntag als wichtigste Begegnung das Frankfurter Ortsderby Fußballsportverein—Eintracht bringen.

Beginn der Fußball-Meisterschaftsspiele im Berg.-Märk. Bezirk.

Später als sonst beginnen in diesem Jahre die Meisterschaftsspiele in Westdeutschland. Nachdem die Wahlversammlung des Westdeutschen Spielverbandes beschlossen hat, alle Anträge zur Spielsystem-Aenderung bis zur außerordentlichen Tagung im Dezember zurückzustellen, werden die diesjährigen Kämpfe nach der bisherigen Einteilung ausgetragen werden. Dem Beispiel des Westfalen-Bezirks folgend, der bereits seit einigen Wochen mitten im Punktekampf steht, werden am Sonntag auch der Berg.-Märk. Bezirk, der Niederrhein-, Ruhr- und Südwestfalen-Bezirk die Meisterschaftsspiele beginnen lassen, wenigstens in der ersten Klasse.

Die zahlreichen üblen Begleiterscheinungen, die in letzter Zeit den Fußballsport stark diskreditiert haben, werden in diesem Jahre hoffentlich eine Einschränkung erfahren, nachdem der Verbands-Fußball-Ausschuß schwere Strafen für unsportliches Verhalten, Schiedsrichterbeleidigungen und rohes Spiel festgesetzt hat. Alle Instanzen müssen folgende Vergehen mindestens mit den angegebenen Ausschlußstrafen ahnden:

Beleidigung des Schiedsrichters: Ausschluß von 3 Meisterschaftsspielen; tätlicher Angriff auf den Schiedsrichter: Ausschluß von 6 Monaten; Beleidigung des Gegners: Ausschluß von 2 Meisterschaftsspielsonntagen; tätliche Angriffe auf den Gegner: Ausschluß von 4 Monaten; bei rohem Spiel: Ausschluß von 2 Meisterschaftsspielsonntagen; Aufforderung zu Unsportlichkeiten: Ausschluß von 4 Meisterschaftsspielsonntagen.

Spieler, die sich irgend eine der angeführten Unsportlichkeiten zu Schulden kommen lassen, sind vom Tage des Vergehens an gesperrt. Nichtbeachtung dieser Bestimmung zieht den Verlust des neuen Meisterschaftsspiels nach sich.

*

Die Spiele der A-Gruppe.

In der A-Gruppe ist das Bergische weniger stark vertreten. Der Solinger FC. 95 wird mit der SpuSpVgg. Barmen die Klingen kreuzen. Eller 04 empfängt die SpVgg. Solingen-Gräfrath und in einem Vormittagsspiel treffen sich Viktoria Düsseldorf und Rasensport Gerresheim. Fortuna und SC 99 Düsseldorf sind spielfrei.

Solinger FC 95 — SpuSpVgg. Barmen.

Auf ihrer neuen Kampfbahn in Solingen haben sich die 95er gut eingespielt und machten in den vorjährigen Spielen ihren Gegnern das Leben oft recht sauer. Die Barmer SpuSpVgg ist auch nach dem Abgang Lükes als eine starke Elf anzusprechen, die sich in zahlreichen Spielen gegen gute deutsche Klassemannschaften die nötige Routine für die schweren Meisterschaftskämpfe angeeignet hat. Der Ausgang des Spieles ist offen.

*

Die Spiele der B-Gruppe.

In der B-Gruppe sind sofort alle Vereine beschäftigt. Der Bezirksmeister, Schwarz-Weiß Barmen, trägt sein erstes Meisterschaftsspiel gegen BV. 04 Düsseldorf aus. SSV. Elberfeld trifft im Ortskampf auf den SC. Sonnborn 07. Turu Düsseldorf hat die SpVgg. Ratingen zu Gast, und VfB. Benrath empfängt die Langerfelder Sportgemeinde. Die Spiele beginnen um 3 Uhr.

Schwarz-Weiß Barmen — BV. 04 Düsseldorf.

Schwarz-Weiß wird mit seiner kompletten Meisterelf wieder die kommenden Spiele bestreiten. Ihre Stärke ist nach wie vor der Sturm, der technisch gutes Können mit Schußfreudigkeit verbindet. Aber auch die Hintermannschaft hat an Zuverlässigkeit gewonnen. Unter diesen Umständen wird sich BV. 04 sehr zusammenreißen müssen, wenn er ehrenvoll bestehen will. Zu einem Erfolge dürfte es jedoch nicht langen, es sei denn, daß die Düsseldorfer schon im ersten Spiele die Stärke zeigen, die sie ihre Schlußspiele in der letzten Saison gewinnen ließ und dadurch vor dem Abstieg rettete.

SSV. Elberfeld — SC. Sonnborn 07.

Die SSV.-Mannschaft hat ein hartes Training hinter sich und tritt, nach den letzten Resultaten zu urteilen, gut vorbereitet in die Meisterschaftssaison ein. Der Sturm scheint an Zusammenhangs- und Durchschlagskraft gewonnen zu haben, während die Hintermannschaft infolge einiger Abgänge noch nicht die alte Festigkeit erreicht hat. Unter diesen Umständen erscheint der Ausgang des Lokaltreffens gegen den Sonnborner SC. 07 durchaus ungewiß, zumal dieser in der Verteidigung und dem Halblinken über Kräfte verfügt, die weit über den Durchschnitt hinausragen.

Turu Düsseldorf — SpVgg. Ratingen.

Turu hat sich durch zahlreiche schwere Kämpfe für die kommende Saison vorbereitet. Dabei hat sie zum Teil wieder auf alte Kräfte wie Siegen, Büllesfeld, Lausberg zurückgegriffen, vielleicht nicht zu ihrem Schaden. In ihrem ersten Meisterschaftskampf treffen die Düsseldorfer auf die Sp.-Vgg. Ratingen, einen energischen Gegner, der bisher in der A-Gruppe spielte. Aller Voraussicht [illegible] auf seiten Turus bleiben.

VfB. Benrath — SpG. Langerfeld.

Die Benrather, die schon im Vorjahre gut gefallen konnten, treten im wesentlichen mit den gleichen Kräften wie bisher auf den Plan. Sie werden den Langerfeldern auf heimischem Gelände eine harte Nuß zu knacken geben, zumal die Bergischen in ihren letzten Kämpfen noch eine recht unbeständige Form zeigten.

Gegen Gicht
Rheumatismus
Ischias
Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten
hilft die
Wiesbadener Kochbrunnen-Hauskur!
Trink- und Badekuren zu jeder Jahreszeit ohne Berufsstörung ausführbar. Hervorragende [illegible] — Die [illegible]mittel (Kochbrunnen, Trink- und Badesalz) sind zu beziehen durch Apotheken und Drogerien
Hauptniederlage Richard Jacobi, Elberfeld und Bochum.
n9

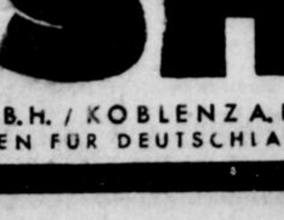


Wir teilen mit:
Vom 1. August 1928 hat die HANKO-Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H., Koblenz a. Rh., den General-Import der NASH-Wagen für Deutschland übernommen und
FÜR DEN BEZIRK ELBERFELD DIE FIRMA
Automobilvertrieb M. Magner
Elberfeld, in der Passage des Schwebebahnhofs Döppersberg
Telephon 2533
b57
ALS VERKAUFSSTELLE AUTORISIERT
NASH
HANKO-INDUSTRIE- UND HANDELSGES. M.B.H. / KOBLENZ A. RH.
GENERALDEPOT DER NASH- UND PACKARDWAGEN FÜR DEUTSCHLAND

TEPPICHE
Tisch- und Divandecken
LÄUFERSTOFFE
GARDINEN
BESONDERS BILLIG
Anfertigung moderner Dekorationen in eigenen Werkstätten
STÄNDIG EINGANG VON NEUHEITEN
Elberfeld, Schwanenstr. 19 · e59 · Vohwinkel, Kaiserpl. 4

Ausverkauf!
20 u. 30% unter Preis
kompl. Bade-Einrichtungen, Marmor- u. Feuerton-Waschtische, Warmwasserapparate, Spülsteine etc. etc.
auch an Private
Otto Nelk & Co., G. m. b. H.
Barmen-Ritt., b310
Werlestr. 24, Telef. 801. 802.

! Reizende Locken !
unbegrenzt haltbar bei feuchter Luft oder Schweiß, erzielen Damen, Herren und Kinder ohne Brennschere durch unsere Haarkräuselessenz
Auch der hübscheste Bubikopf findet durch dieses Präparat größte Schonung seines Haares. Sofort bei Gebrauch eine Fülle ondulierter Locken von entzückender Wirkung. Packung M. 1.50, Doppelpackung M 3.80
Versand aus „Lebensquell" Abt. 5, Dresden A. Marschallstr. 27. a266



Werbespiele in Velbert und Remscheid.

Im Bergisch-Märkischen Bezirk finden am Sonntag zwei Repräsentativspiele statt, zu denen die Spieler aus den Vereinen der zweiten Bezirksklasse ausgewählt wurden. Auf dem Platze des BV. 07 Velbert stehen sich um 4 Uhr gegenüber:

A-Mannschaft (Düsseldorf): van Geul (Alemannia Düsseldorf); Kirschbaum (SpV. 04 Düsseldorf). Förster (Hilden 06); Teuwen (SpV. 04), Hengst (SpV. 04), Gallubn (SpV. 04); Rakaten (Oberkassel), Keller (Hertha), Heggers (Alemannia), Blievert (Oberkassel), Severin (Hilden 06).

B-Mannschaft (Berg): Bremke (FC. Velbert); Platz (Barmer SC.), Schmidt (FC. Velbert); Kranz (BV. Velbert), Karrenberg (SSV. Velbert), Vogt (Barmer SC.); Hartmann (Tura Barmen), Stachely (Tura), Stuckard (BV. Velbert), Putzer (BV. Velbert), Kotterheid (SSV. Velbert).

Das Spiel in Remscheid findet auf dem Platze des VfB. statt und beginnt ebenfalls um 4 Uhr. Für dieses Treffen sind folgende Spieler vorgesehen:

A-Mannschaft (Solingen): Bömten (BV. Wald); Hammes (SC. Cronenberg), Lohmann (Sudberg); Küpper (Obligser FC.), Putsch (Sudberg), Plümacher (Solingen 98); Wehrhahn (VfR. Obligs), Waldkirch (Wald), Rom (Solingen 98), Leykamm (Wever), Hindrichs (Wald).

B-Mannschaft (Remscheid): Koch (BV. Remscheid); Grob (Wermelskirchen 09), Ortlinghaus (SSV. Remscheid); Krink (VfB. Remscheid), Schröder (Lüttringhausen), Güllner (VfB. Remscheid); Pfeiffer (Lennep), Roßbach (SSV. Remscheid), Dinow (Lüttringhausen), Schmitz (VfB. Remscheid), Benninghoven (Ronsdorf).

*

Die endgültige deutsche Elf.

Zum Fußballländerkampf Deutschland — Schweden.

Zum Fußballländerkampf gegen Schweden, der am 30. September in Stockholm stattfindet, hat der Spielausschuß des Deutschen Fußball-Bundes jetzt seine Mannschaft endgültig wie folgt nominiert:

Gelhaar
(Hertha/Berliner SC.)
Beier — Weber
(Hamburger SV.) — (Kurh. Kassel)
Knöpfle — Köhler — Heidkamp
(FSV. Frankf.) (Dresd. SC.) (Bayern München)
Albrecht — Sobeck — Pöttinger
(Fort. Düssld.) (Hertha BSC.) (Bay. München)
Kuzorra — Hofmann
(Schalke 04) (Bayern München).

Ersatz: Martwig (Tennis Borussia Berlin); Müller (Viktoria Hamburg); Zolper (FR. Köln); Hornauer (1FC. Nürnberg); **Begleiter:** Dr. Schmidt (Hannover), Blaschke (Kiel) und Knebe (Duisburg).

*

Eller 04 — SpVgg. Solingen-Gräfrath.

Der kleine sandige Ellerplatz ist stets der Schrecken der besuchenden Mannschaften gewesen, und mancher Favorit hat dort seine Meisterschaftshoffnungen zu Grabe tragen müssen. Auf diesem Platz wird auch die schnelle und technisch gute Gräfrather Elf nur schwer fertig werden, da Eller ebenfalls über gutes Durchschnittsmaterial verfügt und die Mannschaft sich in allen Teilen ausgezeichnet versteht.

Viktoria Düsseldorf — Rasensport Gerresheim.

Viktoria war in der vergangenen Spielzeit die große Ueberraschung der Gruppe A. Sie stürzte die Favoriten Fortuna und Düsseldorf 99, wodurch die Entscheidung dieser Gruppe weit hinausgezögert wurde. Gerresheim wird sich sehr zusammenreißen müssen, wenn die Mannschaft gegen Viktoria ein günstiges Ergebnis herausholen will. Allerdings besitzen die Gäste in dem Mittelläufer Noack und dem Stürmer Kämpf zwei Spieler, die schon manchem Gegner gefährlich geworden sind. Ein knappes Ergebnis ist zu erwarten.

Rot-Weiß Barmen — Sportklub 08 Elberfeld.

Die erste Mannschaft von Rot-Weiß Barmen empfängt Sonntag morgen 11,30 Uhr zum Rückspiel die gleiche vom Sportklub 08 Elberfeld

*

Am Sonntag, 30. September beginnen auch die Meisterschaftskämpfe in der 2. Bezirksklasse. Die Paarungen für den ersten Sonntag in der Barmer Gruppe sind wie folgt: Tura-Barmen — Viktoria-Barmen, BV. 07 Velbert — Germania-Küllenhahn, Germania-Elberfeld — SSV. Velbert. Barmer SC. und FC. Schwelm sind spielfrei.

Union

empfängt auf dem oberen Sportplatz der Eschenbeck den in letzter Zeit sich sehr stark verbessernden Polizei-Sportverein Elberfeld-Barmen. Union tritt in veränderter Aufstellung an. Der Anstoß des Spieles ist auf 3½ Uhr festgesetzt.

Ballspielverein Elberfeld,

der in den letzten Spielen gegen klassenhöhere Gegner stets gute Ergebnisse erzielte, spielt am Sonntag gegen den als spielstarken Gegner bekannten VfR. Obligs. Das Spiel beginnt nachmittags 4 Uhr auf der Kaiserhöhe.

*

BV. 19 I. Vohwinkel — SpuTV. I. Hetterscheidt.

Vohwinkels Elf ist trotz Spielerabwanderung heute in guter Form. Beginn 2 Uhr.

Handball im W. S. V.

Beginn der Meisterschaftsspiele in Berg-Mark.

In Gruppe 1 finden nur zwei Spiele statt, da der sechste Vertreter noch nicht feststeht. Bekanntlich hat der TSV. Ronsdorf auf die Teilnahme an den Spielen in der 1. Klasse verzichtet. Tura Barmen weilt bei der Düsseldorfer Fortuna, die die Barmer im Vorjahre mächtig unterschätzt hatten. Nach harter Gegenwehr sollten die Gäste trotz unvollständiger Besetzung die Oberhand behalten. Polizei-SV. Remscheid ist Gast bei dem Neuling Ratingen 04. Die erstmalig wieder vollzählig antretenden Bergischen werden einen klaren Sieg davontragen.

In Gruppe 2 muß Schwarz-Weiß Barmen zur 1. Sp.-Vgg. Solingen-Gräfrath. Seit Jahren stellten die Klingenstädter trotz spielerischer Unterlegenheit für die Barmer eine schwere Klippe dar, an der sie schon scheiterten. Sind die Gäste einigermaßen in Schwung, erwarten wir einen knappen Erfolg von ihnen. Germania Remscheid hat an Können bedeutend gewonnen. Ob sie aber den Düsseldorfer Polizisten erfolgreichen Widerstand leisten können, ist zweifelhaft. Immerdin sollte es knapp hergehen. Viktoria Düsseldorf trifft auf den BV. Benrath-Hassels. Bei aller Achtung vor dem Können der Besucher werden sie eine Niederlage nicht vermeiden können.

In Gruppe 3 gelangen allein zwei Kämpfe in Barmen zum Austrag. An der Schützenstraße erwartet die SSVgg. den Neuling VfV. 10 Düsseldorf, der über eine gleichmäßig gut durchgebildete Einheit verfügt. Lediglich in der Durchschlagskraft des Angriffs haben die Barmer, die im übrigen in bester Form sind, ein Plus, das den Ausschlag zu ihren Gunsten geben wird. Anfang 11 Uhr.

SC. Barmen gibt sein Debüt in der ersten Klasse an der Zollstraße gegen den Bezirksmeister Solingen 95, der eine kampferprobte Elf stellen wird, gegen die Barmen keine Aussichten hat. Im Felde wird die Partie ausgeglichen sein; vor dem Tor wird der Klub den Ausschlag geben. Anfang 11 Uhr.

In Düsseldorf hat BV. 04 gegen Eller 04 keine Chancen.

In Gruppe 4 erwartet Viktoria Barmen an der Rudolfstraße um 3 Uhr die Elberfeld-Barmer Polizisten. Vor wenigen Wochen lieferten sich die Gegner einen spannenden Kampf, der zugunsten der Ordnungsleute endete. Ein ähnlicher Ausgang entspricht den Erwartungen. Düsseldorf 99 wird zu Hause dem VfB. Remscheid das Nachsehen geben.

Im Gesellschaftsspiel trifft die Langerfelder Sportgemeinde auf Turu Höhrath, denen ein guter Ruf vorausgeht. Wir geben dem früheren ATV.-Meister die größeren Aussichten. Beginn 11 Uhr. Platz an der Leibuschstraße. — Germania Elberfeld hat sich an der Nevigeserstraße SSV. Velbert verschrieben. Die Gegner dürften sich eine ebenbürtige Partie liefern.

*

Handballtagung in Elberfeld.

Heute Samstag, 6 Uhr, tagen im Hotel zur Krone, Elberfeld, Bachstraße 44, die Vereinsvertreter des Berg.-Märk. Bezirks zur Klärung wichtiger Fragen, die die neue Saison betreffen.

Meisterschaft des Klubs für Motorsport, Elberfeld.

Der Wuppertaler Motorsport hat es in diesem Jahre an Initiative sehr stark fehlen lassen. Den Vereinen ist anscheinend im Kampf mit den Behörden die Lust vergangen, sich noch weiter mit der Propaganda für den Motorsport zu beschäftigen. Aus dieser Stille kommt nun der Klub für Motorsport, Elberfeld, heraus, um noch rechtzeitig seine Klubmeisterschaft unter Dach zu bringen. Sie soll in Form einer Zuverlässigkeitsfahrt zum Austrag gebracht werden und nach den uns gewordenen Mitteilungen eine Teilnahme von etwa 30 Motorradfahrern vorsehen. Geplant ist eine Fahrt, die über Ronsdorf, Lennep, Bergisch-Born, Hückeswagen, Wipperfürth, Marienheide, Gummersbach, Niederseßmar, Drolshagen, Olpe, Meinerzhagen, Kierspe, Halver, Lennep, Elberfeld verläuft. Start morgens 7 Uhr, Rückkehr gegen 1 Uhr.

Nurmi startet nicht in Hamburg.

Das vom Hamburger Sportverein für den 26. September vorgesehene internationale Abend-Sportfest, unter Beteiligung von Nurmi und dem Amerikaner Leistner, wird nicht stattfinden, da sich die Verhandlungen, die der deutsche Meister und Rekordmann Boltze für den HSV. mit dem Finnen Nurmi geführt hat, zerschlagen haben.

Hockey im Wuppertal.

SpCl. Marienburg beim EHTC. und ETG. in Düsseldorf.

Der morgige Spieltag bringt wiederum ein recht reichhaltiges Programm der hiesigen Vereine.

Das wichtigste Treffen im Wuppertal ist der Klubkampf des Elberfelder Hockey- und Tennisklubs gegen den bekannten und nicht minder spielstarken SpCl. Köln-Marienburg. Elberfeld bestreitet ihn mit fünf Einheiten auf seiner Anlage am Freudenberg und wird diesen Gegner ebenso ernst nehmen müssen wie Etuf am Vorsonntag. — Die Anschlagszeiten der einzelnen Spiele sind folgende: Vorm. 9.30 Uhr dritte Herren, anschließend die zweiten Mannschaften, nachm. 2.30 Uhr Junioren, die ersten Einheiten um 4 Uhr und nach diesem Treffen die Damen beider Klubs.

Die Elberfelder Turngemeinde trägt in Düsseldorf einen Klubkampf gegen den dortigen DSC. 99 mit vier Einheiten aus und steht gleichfalls vor einer schweren Aufgabe.

Schwarz-Weiß Barmen steht mit FC. Solingen 95 in Verhandlungen zwecks Austragung des Rückspieles. Die Barmer dürften gegenüber Solingen einen schweren Stand haben. Anschlag 11 Uhr.

FC. Velbert hatte ursprünglich gegen Postsportverein Duisburg zu spielen und wird wegen Absage der Duisburger nunmehr gegen Turu Düsseldorf auf eigenem Platze antreten.

TV. 61 Remscheid folgt einer Einladung des Spiel- und Sportvereins Troisdorf mit zwei Mannschaften.

Barmer-Automobil-Wettbewerb.

Ueber 100 Nennungen.

Morgen Sonntag 23. September ds. Js. wird erstmalig der Barmer Automobil-Wettbewerb durch den Sauerländischen Bob- und Auto-Club e. V. (A. v. D.) veranstaltet. Wie nicht anders zu erwarten war, ist das Interesse für diese Veranstaltung im Wuppertal ein sehr großes, sind doch weit über 100 Nennungen für die Schönheitskonkurrenz und die Geschicklichkeitsprüfung eingegangen. An und für sich ist ja die Abhaltung der so beliebten Schönheitskonkurrenz noch bis vor kurzer Zeit ein Privileg der Badeorte gewesen. Um aber weiteren Kreisen die heutigen formvollendeten Erzeugnisse der deutschen und ausländischen Industrie möglichst geschlossen vorführen zu können, und um auch den zahlreichen Freunden des Geschicklichkeitsportes in den Städten Gelegenheit zur Betätigung zu geben, sind einzelne führende Automobil-Clubs hier im Westen dazu übergegangen, in den Industriestädten derartige Wettbewerbe durchzuführen. Im Wuppertal hat es nie an Interesse für große sportliche Konkurrenzen gefehlt und so war von vornherein für den veranstaltenden Club ein gutes Feld geschaffen. Wir glauben, daß der Sauerländische Bob- und Auto-Club e. V. (A. v. D.), der ja seit Jahren die weltbekannten Bad Wildunger Automobil-Wettbewerbe und die Winterbergrennen organisiert, sich am morgigen Sonntag mit einer sportlich gut aufgezogenen Veranstaltung seiner engeren Heimat, dem Wuppertal, präsentieren wird. Um 10 Uhr vormittags beginnt die Vorführung der an der Schönheitskonkurrenz teilnehmenden Fahrzeuge in dem abgesperrten Gelände am Tölleturm, Barmen. Am Nachmittag um 4 Uhr ist dann an gleicher Stelle die Geschicklichkeits-Prüfung, die sicherlich den Wuppertaler Sportfreunden manch interessante und lehrreiche Stunde geben wird. Abends um 9 Uhr finden im Park-Restaurant der Festball und die Preisverteilung statt.

Stadion Elberfeld am Zoo

Sonntag den 23. September 1928, nachmittags 3 Uhr: k 2533

Meisterschafts-Spiel

SSV. Elberfeld I. – SC. Sonnborn 07 I.

251d

Sportplatz im Nordpark, Barmen

Sonntag den 23. September 1928, nachmittags 3 Uhr:

Das erste Meisterschafts-Spiel

B. V. 04 Düsseldorf – Schwarz-Weiß Barmen

Bergisch-Märkischer Bezirksmeister.

Möbel

Sonder-Ausstellungen

Schlafzimmer u. Küchen-Ausstellung
in **Barmen**
Neuerweg 15, 17, 19, 21
Möbel-Wenner

Herren- u. Speisezimmer-Ausstellung
in **Elberfeld**
Berlinerstr. 75, 75a, 75b
Martini & Müller G. m. b. H.

Vereinigte Möbelhäuser.

Große Auswahl! Nur Qualität! — Preise, von denen man sprechen wird! — Niedrige Preise! Ratenzahlung!

Besuchen Sie unsere Spezial-Ausstellungen zwanglos wie eine öffentliche Musterschau.

Besonders preiswert einige große wertvolle **Herren- u. Speisezimmer.**

446b

D.T.-Handballkampf Rheinland-Westfalen.

Die Handballbegegnungen der beiden Kreismannschaften in Rheydt.

Im Stadion des Rheydter Spielvereins geht am Sonntag zum vierten Male der Handballkampf der Vertretungen der so eng benachbarten Turnkreise Rheinland und Westfalen vor sich.

Beide Vertretungen stellen tatsächlich das Beste dar, über das beide Kreise verfügen. Das Spiel beginnt um 3½ Uhr nachmittags.

Wuppertaler Gau.

Handball.

Sonnborner TV. I — Haddenbacher TuBSpV. I

Sonnborn empfängt Gäste aus dem Bergischen Gau, und zwar den Haddenbacher Turn- und Ballspielverein. Haddenbach konnte in letzter Zeit sehr achtbare Erfolge erzielen. Für Sonnborn wird es daher schwer sein, als Sieger aus diesem Treffen hervorzugehen.

Turnverein Elberfeld 99 I — ATV. Düsseldorf I

Anläßlich der Vereinswettkämpfe wird Elberfeld 99 nachmittags 4½ Uhr auf dem Platze an der Cronenbergerstraße ein Freundschaftsspiel gegen die spielstarke Mannschaft des ATV. Düsseldorf austragen. Es ist mit einem Siege der Düsseldorfer zu rechnen.

Unterbarmer Turnerbund I — Hastener Turn-Verein I

Zwei gleichwertige Mannschaften treffen Sonntag vormittag um 9½ Uhr auf dem Jahnplatz zusammen. Bei Remscheid spielt der Torwart Hild, der für das Spiel Rheinland—Westfalen aufgestellt ist, mit. Hier haben die Remscheider eine gute Stütze, die die Torzahl nicht allzu hoch werden läßt. Nach diesem Spiel werden die beiden ersten Jugendmannschaften obiger Vereine noch ein Freundschaftsspiel austragen.

Unterbarmer Turnerbund Jugend.

Die beiden Jugendmannschaften dieses Vereins werden heute nachmittag 5,15 Uhr ein Auswahlspiel austragen.

Elberfelder Turngemeinde — TV. Jahn Remscheid.

Auf dem Freudenberg werden sich die beiden ersten Mannschaften obiger Vereine gegenüberstehen. Die Mannschaften sind gleichwertig. Die ersten Mannschaften spielen um 3 Uhr und die zweiten Mannschaften um 4 Uhr nachmittags.

Turnerbund Wülfrath — ATV. Elberfeld.

Wülfrath empfängt die beiden ersten Mannschaften des ATV. Elberfeld, welcher wohl beide Spiele für sich entscheiden wird.

Bergischer Gau.

Das bedeutendste Spiel innerhalb Remscheids findet am kommenden Sonntag zwischen Goldenberg I und TV. Bohwinkel I statt. Die Gäste stehen noch von den Gaugruppenspielen her in guter Erinnerung. Das Treffen, das um 3 Uhr beginnt, dürfte zweifellos viele Zuschauer anlocken. — Weitere Sonntagsspiele in Remscheid: Goldenberg 2 — Ronsdorf 2; Honsberg 1 — Burscheid 1; ATV. 1a — Jahn 1a; ATV. 2a — Reinshagen 1a.

Die übrigen Mannschaften sind nach auswärts verpflichtet. So reist der Gaugruppenmeister, Remscheider TV. 61, mit seiner ersten und zweiten Elf zum Tv. Köln-Mülheim; Turnverein Jahn ist bei der Elberfelder Turngemeinde mit zwei Mannschaften zu Gast, während Hasten mit der ersten und der Jugendelf beim Unterbarmer Turnerbund verpflichtet ist. Schließlich seien noch die beiden Treffen im Außenbezirk zwischen Tgmde. Hilgen 1 und 2 gegen Dortmund-Lindenhorst erwähnt. Man darf auf den Ausgang all dieser Treffen gespannt sein, da sie schon jetzt die ungefähre diesjährige Spielstärke angeben werden.

Demnächst beginnen die Meisterschaftsspiele, und am Sonntag, 30. September, steigt das Endspiel der Max Heiser-Gedächtnisrunde zwischen Remscheider To. 61 und Hasten in Remscheid-Haddenbach.

•

Vereinswettkämpfe des Turnvereins 1899 Elberf.

Zum Abschluß der diesjährigen volkstümlichen Veranstaltungen trägt der Verein Sonntag im Stadion seine Vereinswettkämpfe aus. Die Wettkämpfe beginnen vormittags 9 Uhr. Der Verein verfügt über gute volkstümliche Turner und Turnerinnen, die bei den bisher besuchten Veranstaltungen stets ehrenvoll abschnitten. Für die Nachmittagsveranstaltung ist als Auftakt ein Festzug durch die Südstadt vorgesehen, der auf dem Sportplatz an der Cronenbergerstraße endet. Dann sollen die Geräteturner und Handballspieler zu ihrem Recht kommen.

Die Fecht-Vereinsmeisterschaft des Barmer TV. 1846

beginnen morgen auf dem Fechtboden des Vereins im Barmer Kegelerheim um 8½ Uhr vormittags und 2½ Uhr nachmittags.

Tennisturnier Deutschland-Oesterreich.

Oesterreich führt 2:1.

Preun hält den ersten Punkt. — Die beiden Gemischten Doppel gehen für Deutschland verloren.

WB. **München**, 21. September. Der in München zum Austrag kommende Tennisländerkampf Deutschland — Österreich nahm vor gutem Besuch und bei schönstem Wetter seinen Anfang. Etwa 2000 Zuschauer hatten sich in dem idealen Münchener Tennisstadion eingefunden. Die Gäste waren in ausgezeichneter Form, während man bei den Deutschen noch manche Schwächen feststellen konnte.

Im ersten Spiel des Tages standen sich Dr. Kleinschroth und Dr. Eisler gegenüber. Nach durchweg überlegenem Spiel siegte der Deutsche leicht 6:3, 6:1, 6:4. Lediglich im dritten Satz hatte Dr. Kleinschroth etwas zu kämpfen. Im Mixed traten Frl. Außem-Preun gegen Frau Hagenauer-Artens an. Die Kölnerin war durch eine Augenverletzung indisponiert und versagt vollständig, so daß der Berliner die ganze Arbeit allein zu bewältigen hatte. Die Österreicher, die besonders am Netz glänzten, konnten das Spiel mit 6:3, 7:5 für sich entscheiden. Die Verletzung Frl. Außems ist so stark, daß sie voraussichtlich von einer weiteren Teilnahme absehen muß.

Das letzte Spiel kam zwischen Frl. Ellsen-Matejka und Frau Stephanus-Dr. Kleinschroth zum Austrag. Bei den Deutschen versagte Frau Stephanus und Kleinschroth konnte die Arbeit nicht allein verrichten und mußte so den Österreichern, bei denen Matejka ein ganz glänzendes Spiel vorführte, mit 6:2, 5:7, 7:5 den Vorrang lassen. Der Endstand des ersten Tages ist somit 2:1 für Österreich.

Deutsche Meisterschaften der Berufstennisspieler.

In der Zeit vom 27. bis 30. September hält der Deutsche Tennis-Lehrer-Verband seine deutschen Meisterschaften auf den Plätzen des Berliner TC. Rot-Weiß ab. Die Meisterschaften, die im Herren-Einzel, das von Najuch und im Doppel, das von Najuch-Hermann Richter verteidigt wird, zur Durchführung kommen, haben auch in diesem Jahre eine ausgezeichnete Besetzung gefunden. In der Meldeliste findet man Najuch, Hermann Richter (Berlin), Bartels (Berlin), August und Karl Becker (Wiesbaden), Förster (Leipzig). Es wird nach dem amerikanischen System, also jeder gegen jeden, gespielt. Die Sieger treffen dann später aufeinander.

In der Leichtathletik

stehen noch einige größere Veranstaltungen auf dem Programm. Die Westdeutsche Meisterschaft im 50-Kilometer-Gehen wird in Aachen entschieden. In Baal finden ebenfalls leichtathletische Wettkämpfe statt, die eine gute westdeutsche Besetzung gefunden haben. — Das Barmer Stadion ist der Schauplatz der diesjährigen Barmer Kampfspiele, an denen sich die Barmer Vereine restlos beteiligen werden. — In Lausanne zieht der Stade Lausanne ein großes leichtathletisches Sportfest auf, in dessen Mittelpunkt der Revanchekampf Paul Martin—Engelhardt steht. Weiter ist mit der Teilnahme des neuen Weltrekordmannes Cator, der Franzosen Theard und Viel sowie der Amerikaner Scholz und Elkins zu rechnen.

Nurmi startet in Wien gegen beste tschechische und ungarische Langstreckler und will versuchen, seine Laufbahn mit einem neuen Weltrekord abzuschließen.

Im Turf

macht sich das Herannahen des Saison-Endes schon bemerkbar, da die Zahl der Galopp-Veranstaltungen bereits abnimmt. Am Sonntag sind es nur Hamburg-Groß Borstel, Dresden und Krefeld, die Rennen abhalten. In Hamburg stehen zwei wertvolle Prüfungen auf dem Programm, das Hamburger Biennial 1928 für zweijährige Hengste und Stuten im Werte von 20 000 Mark sowie der mit einem Ehrenreis und 30 000 Mark ausgestattete Hammonia-Preis für dreijährige und ältere Pferde. Das Hauptereignis der Dresdner Rennen ist der Elbe-Ausgleich, der ein starkes Feld an den Ablauf bringen dürfte. Sportliche Entscheidungen von ganz besonderer Bedeutung stellt auch das am 23. und 26. September stattfindende Herbst-Meeting des Krefelder Rennvereins in Aussicht. Für das Hauptrennen am Sonntag, dem Preis von Krefeld, hat die Stadt Krefeld einen wertvollen Pokal gestiftet. Seinen Höhepunkt erreicht das Krefelder Meeting aber am Mittwoch, wo u. a. der Preis der Rheinprovinz über 2400 Meter mit bester deutscher Klasse gelaufen wird.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

TSV. 07 Elberfeld — TV. Hatingen-Winz-Baak.

Sonntagnachmittag weilt die erste Mannschaft des TSV. 07 in Hattingen zu Gast; Gegner ist der TV. Hattingen-Winz-Baak.

Die erste Handballmannschaft des MTV. Elberfeld empfängt am Sonntagvormittag 11¼ Uhr auf dem oberen Eschenbecker Sportplatz die erste Elf des TV. „Jahn"-Altenhagen. Vorher tritt die zweite Elf Elberfelds gegen die erste Mannschaft des Osterbuscher Turnerklubs Remscheid zum Rückspiel an.

GRAHAM-PAIGE

liefert einen gänzlich neuen Typ auf dem Gebiete leistungsfähiger Automobile



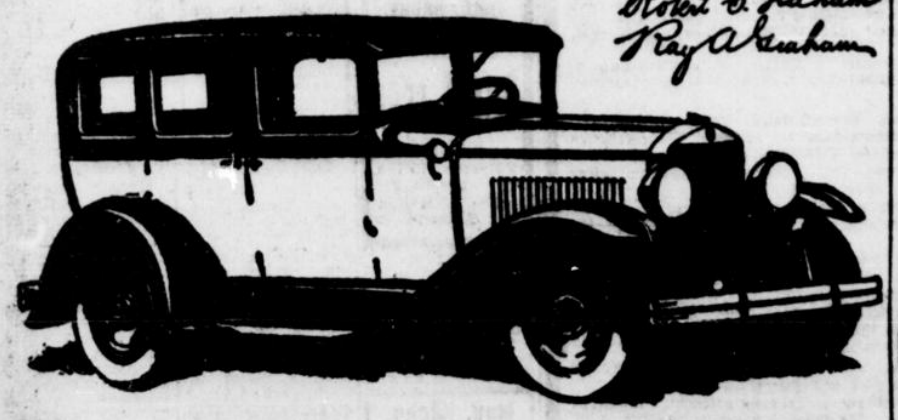
Komplette Serie von Sechs- und Achtzylinder Automobilen—21 Modelle auf 5 verschiedenen Chassis, alle mit Viergang-Getriebe ausgerüstet, mit Ausnahme des Modells 1155

4 Vorwärtsgänge

mit 2 geräuschlosen grossen Gängen

Man erkennt sofort die Leistungssteigerung—geschmeidige Schnelligkeit—hervorragendes Beschleunigungsvermögen—Fähigkeit des Bergsteigens, sowie reichlich vorhandene Kraftreserve. Ebenso wichtig ist die Wirtschaftlichkeit im Betriebe—geringere Abnützung der Maschinenteile und infolgedessen längere Lebensdauer, bedingt durch die Anordnung der vier Vorwärtsgänge mit zwei geräuschlosen grossen Gängen.

Joseph B. Graham
Robert C. Graham
Ray A. Graham



Kellermeier & Co. Automobile G. m. b. H.

BARMEN, Neuerweg 11 und ab 1. Oktober **Allee 216**

Fernsprecher 7003, 3835, 5415. — Spezial-Reparaturwerk für Graham-Paige-Automobile.

Verkaufsorganisation für ganz Deutschland:

Graham-Paige Automobil G. m. b. H., Berlin-Johannisthal.

1615 Germania 414 DW LHD 1

DIE KIRNUNG-

Den Mittelpunkt der VERA-Herstellung bildet die Kirnung, das ist die Vereinigung der naturreinen Pflanzenöle mit der nach besonderem Verfahren angesetzten Milch unter Zusatz von etwas Eigelb und Salz.

In großen kupferblinkenden Behältern mit gewaltigem Fassungsvermögen, den sogenannten Kirnen, arbeiten schnellaufende Rührwerke, bis alle Teile zu einem sahnigen Ganzen verbunden sind.

MARGARINE

VERA

Dienst am Haushalt



1 Pfd 85 Pf.

KEINE ZUGABEN, ABER QUALITÄT a286

Eisen-Betten Kinder-Betten. Stahlmatratzen, günstig an Private, Katalog 349 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50.

Amtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung von Wohn- und Geschäfts-Häusern.

Die Wohn- und Geschäftshäuser 1170

Elberf., Steinbeckerstr. 99, 101, 103, 103a u. 103b

groß 1400 qm,

sollen durch das Amtsgericht in Elberfeld am Mittwoch dem 26. September 1928, morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Elberfeld, Eiland 4, Zimmer 55, zwangsversteigert werden.

Nähere Auskunft erteilt der Konkursverwalter:

Wiedenstritt,

beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Fernspr. 512.

Sammlung Kommerzienrat Korff

u. anderer Besitz.

Gemälde neuzeitlicher Meister

A. Achenbach / R. Burnier / C. F. Deiker / B. Vautier E. v. Gebhardt / H. v. Zügel / A. u. F. Keller / J. Israels F. v. Stuck / E. v. Grützner / F. v. Uhde / Gerh. Janssen F. v. Lenbach / R. P. Bonington / C. Spitzweg / F. A. Kaulbach / Chr. Kröner / F. v. Defregger / L. Dill Ed. Schleich / Ch. Webb / C. Hübner / H. Hartwich O. Gebler / A. Hengeler / H. Thoma / R. S. Zimmermann / A. v. Wille / W. Trübner u. v. a. b73

Quartkatalog mit 21 Lichtdrucktafeln 3 Mark.

Versteigerung: Dienstag, 2. Oktober 28.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz

Inh. Joseph Hanstein

Gegr. 1846 KÖLN a. Rh. Neumarkt 3.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Strafanstalt Elberfeld erforderlichen Wirtschaftsbedürfnisse, wie Kolonialwaren, Fleisch, Wurst u. Fettwaren, Fische, Käse, Milch, Gemüse, Kartoffeln und Reinigungsmittel, soll für die Zeit vom 1. 11. 28 bis 31. 10. 29 im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. f2583

Die allgemeinen und besonderen Lieferungsbedingungen können in der Oekonomie-Inspektion eingesehen oder gegen Einsendung von 50 Rpfg. bezogen werden.

Angebote sind unter Beifügung von Proben portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf Wirtschaftsbedürfnisse" bis zu dem am 4. Oktober 1928, vormittags 10 Uhr, stattfindenden Eröffnungstermin einzusenden.

Der Zuschlag erfolgt in der Zeit vom 10. bis 20. 10. 28.

Elberfeld, den 19. September 1928.

Der Strafanstaltsdirektor.

N 6/26. **Beschluß.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Bergischen Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H. in Ronsdorf wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben. f384

Ronsdorf, 17. Sept. 1928.

Das Amtsgericht.

Konkurs-Versteigerung.

Montag 24. September 28, morg. 11 Uhr, versteigere ich 1170 **in Elberfeld, Mäuerchen 8,** Deutsches Haus:

vier neue Schrank-Sprechapparate,

teils mit Münzeinwurf.

Jose Wiedenstritt,

beeidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße Nr. 29, Fernsprecher 512.

Am Mittwoch dem 26. September d. J., vorm. 11 Uhr, werde ich in der Wirtschaft Karbach, Barmen, Schwarzbachstraße 183: 1 Schreibmaschine, 1 Schreibtisch und 2 Schreibpulte 5329a gegen sofortige Barzahlung öffentl. meistbietend versteigern.

Barmen, den 22. September 1928.

Borlinghaus, Vollz.-Beamter.

Pfand-Versteigerung.

Montag 24. September 1928, morgens 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Mäuerchen 8, Deutsches Haus, zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung

15 neue Herren- und Damen-Fahrräder.

Josef Wieder-Stritt,

beeidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße Nr. 29, Fernsprecher 512. 1170

Pfand-Versteigerung.

Montag 24. September 28, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Schneiderstraße 7 (Erdgeschoß) i. Auftrage des Treuhänders Herrn vereid. Bücherrevisors Wilh. List, Elberfeld:

3 Singer-Nähmaschinen, 2 Oelletmaschinen, kleinere Lederbearbeit.-Maschinen, Stanzen, Stanzklötze, Lederregale, Tische, Stühle, Hosenträger, Lederträger, Riemen und gummielastische Halbfertigwaren.

Jose Wiedenstritt,

beeidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße Nr. 29, Fernsprecher 512. 1170

Grundstücks-Markt

Bebautes Grundstück

ca. 900 qm, für jeden Betrieb, auch für Autoboxen und Lagerräume geeignet, evtl. mit großem Eckhaus, zu verkaufen. Näheres unt. E 2189 an Geschft. k2565

Baugrundstück

5400 qm, am Rande der Stadt, Hauptstraße, schöne, ges. Lage, ganz od. geteilt zu verkaufen. Ang. u. B 4870 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. †

Baugrundstücke

a. d. Alsenstr. günstig gel., zu verk. 1080 Max Birker, Barmen, Allee 213-215.

In der durch die neue Bemberg-Kunstseidenfabrik stark aufblüh. Industriestadt

Siegburg

ist in allerbester Geschäftslage neues a59

Hausgrundstück

zu verkaufen od. zu vermieten. Das Gebäude eignet sich für jede Art von Geschäft. Auskunft erteilt Architekt Hagen, Siegburg, Tel. 370.

Bad Godesberg

Mehrere sch. Einf.-H. und Villen, bezugsfertig., a. Komf., sofort zu bez., Preisl. 13 500, 14, 18, 20, 22, 30 und höher. — b4678 Richard Hennesser, B. Godesberg.

Einfamilienhaus

mit großem Garten, am Zoo, zu verkaufen. Angebote unter E 9001 an die Geschäftsstelle dies. Bl. k2581

Seit 30 Jahren b4651

gut eingeführtes Stuckgeschäft

in aufblühend. Industriestadt Westfalens wegen Todesfall

günstig zu verkaufen.

Angeb. unt. E 1409 an die Geschäftsst.

Schöne Tageswirtschaft

m. Hotel a. Rhein, altes renomm. Geschäft, 60 000 Ums., Sälchen, Kino, gr. Garten, Terrasse, 12 Fremdenz. Preis 70 Mille, Anz. 20. b4678

R. Hennesser, Bad Godesberg.

Ca. 100000 qm **Grundstücke** an Waldungen, sonn. Hot.-Lage, Nähe Bhf. b. Barm., f. Bauvereine, Gewerksch.-Angestellten-Heime, Wochenend, kaufb. f. 60 Pfg. pro qm i. d. Schr. Anfr. B 335 Gst. B., Neuerweg 34 †

Bau-Grundstück zu verkaufen in bester Villengegend. 3. Neubau kann 1. Hypothek zu 4% Zins. in Höhe von 80% d. Gesamtbausumme gestellt werden. Ang. u. E 9029 an Gst. •

Mein neues massives **einf. Wohnhaus** verkaufe oder verm. sofort. b4667 H. Kaufmann, R.-Breidenbach b. Nümbrecht, Tel. 63

Wohnhaus i. Oberberg., waldr. Gegd., 8 Zimmer, Stall, Wasserl., elkt. Licht vorh., 2½ M. Ackerl., Obst- u. Gemüseg., ist mit od. ohne Landw. zu vk. Pr. Mk. 8000. Tal, ev. Kirche u. Schule, Höhere Schule Gummersbach. D. Haus k. Dez. od. Jan. geräumt werd. 2 Mansarden z. in Barmen oder Elberf. erw. • Ang. E 8903 Gschft.

Schönes **Etagenhaus** je Etage 5 Zimmer, Badez., Erker u. Veranden, mit freiw. Etage, preisw. z. v. Angeb. unt. E 9093 an die Geschäftsst.

2 Häuser in B.-Rittsh. zu vk. Anzahl 15 000 Mk. Vermittl. verb. Gefl. Ang. u. B 4904 Gst. B., Neuerweg 34. †

Einfamilienhaus, Barmen, mit schön. Garten, in best. Zustand, gesunde Lage, auch ohne Tauschwohnung zu verk. Ang. E 9116 Gst. •

Einfamilienhaus, Elberfeld, herrl. Lage, schöne Räume, mit Garten, in best. Zustand, ohne Tauschwohnung beziehbar zu verk. Angeb. unt. E 9115 an die Gst.•

Einfam.-Haus, sehr günstig gelegen, 8 Zimmer, Stall u. Garten, preiswert z. verk. Anfr. u. R 5065 an Fil. Mettmann, Bahnstr. 14a. f224

Geschäftshaus im Mittelpunkt von Ronsdorf mit freiwerdender Wohnung zu verk. Interessent. bel. schriftl. Anfrag. zu richt. unt. E 1450 an die Gschft. b3444•

Einfamilienhaus zwisch. Zoo u. Hammerstein, bei Kauf frei werd., zu verk. Anz. 15—20 000 Mk. Evtl. Hergabe einer 4- od. 5-Z.-Wohng. bei 10 000 Mk. Hypothek. Gefl. Angeb. u. E 9135 an Gst. •

Wohnhaus i. Kr. Gummersbach, 8 Z., mit Wasserl., elektr. Licht vorh., m. Obst- u. Gemüsegarten, zu verk. Pr. M. 7000, Anz. M. 4000. Angeb. E 9089 Gst.•

Wirtschaft mit mass. Wohnh., guter Umsatz, brauereifrei, unter günst. Beding. erbteilungshalber zu verk. Angeb. unt. B 4896 an Gst. B., Neuerw. 34 †

Schneiderei: elekt. Betr., 4 Masch., kompl. eingerichtet, m. sämtl. erf. Arbeitsmater., inkl. Zuschneiderei u. kl. Büro, fast neu, zu verkf. • E. Groß, Elberfeld, Roßstr. 20, 2. Etg.

Kl. Lebensmittelgesch. krankheitsh. zu verk. 4 Zimmer sind vorhanden. Angeb. u. E 9009 Geschäftsst.•

Konditorei u. Kaffee (Zentrum) wegzgsh. sof. preisw. zu verk. Ang. E 9023 Gst. •

Gutgehendes Kolonialwaren- mit Obst- u. Gemüsegesch. u. 3 Z.-Wo. krankheitsh. zu verk. Angebote B 4933 Gst. B., Neuerweg 34. +

Existenz f. Klempner Vollständ., m. sämtl. Werkzeug u. Masch. eingerichtete **Klempnerwerkstatt** m. mit Kundschaft fier befallsh. für 500 Mark zu übernehm. Näheres zu erfragen **Hammelmann, Auft.** Barmen, Allee 212.

Sichere Existenz. Alteingef. Fahrrad-Reparatur-Werkstatt umstdh. billig abzug.• Ang. u. E 9089 Gst.

Gesuche

Grundstück ca. 2—10 Morgen, mit od. ohne Gebäude in Elberf. od. Umgeg. zu kauf. gesucht. Ang. E 8964 an die Geschft. •

An- und Verkauf von Grundstücken aller Art. L. du Mont, Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 4417.

Wohnhaus, mögl. mit etw. Garten od. Bleiche, wo Wohnung in Kürze frei wird, geg. hohe Anzahlung zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 9000 an d. Gst. •

Kl. Geschäftshaus im Zentrum Elberf., Mühlenstr. od. Umgeb., zu kauf. ges.• Angeb. E 9059 Gst.

Haus mit Nebengebäuden, ev. Gart., an verkehrsreich. Str. zu kf. ges. Kaufmann, Unter-Barmen, † Ronsdorferstr. 157.

Wohn- oder Geschäftshaus Nähe Döppersb. freiwerd., zu kauf. ges. Ersatzwohn. f. gest. werden. Angeb. unt. E 9062 Geschäftsst.•

Kohlengeschäft zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 4875 Gst. B., Neuerweg 31 †

Lebensmittel- oder Obstgeschäft zu kaufen od. Lokal zu mieten ges. 4 Z. Tausch vorh. Ang. u. B 4893 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

Kl., nachweish. gutgehendes Weiß- und Wollwarengeschäft z. kf. ges. od. ev. hierfür passd. Lokal zu mieten, auch auswärtige. Angeb. u. E 9014 an Geschft.•

Geschäfts- und Wohnhaus

in Elberfeld (Talstadt bevorzugt) gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Beding.: sofort freiwerdend 180—200 qm Kontor- u. Packräume, davon ein Teil Parterre gelegen. Angeb. u. E 2182 Gst. f2477

Gutgeh. Herren- und Damen-Art.-Geschäft

in bester Geschäftslage, evtl. ähnl. Branche, zu kaufen gesucht. Nur gut eingef., rentable Angebote mit gen. Angaben u. E 8910 Gschft. •

Maschinen

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange

F. Sauerwald, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000 1016. 4371 3826

Drehstrom-Motor, 3 PS, Schlr., 1500 n., billig zu verk. • Näh. in d. Gst. f159

Modelle

in Holz u. Metall, in allen Größen, schnellstens lieferbar **Wesselmann & Spicker,** Modellfabrik, Ing.-Büro, Gevelsberg. 56

Hobelbank, versch. Hölzer, Werkzeuge, Drechslerköpfe billig zu verk. 165b Bäunchen, Barmen, Bredderstr. 26.

Zwei 60- und eine 48 tönige **Spulmaschine,** System Meyer, zweiseitig, eine 24 tönige Maschine erst Käse, berg, zweiseitig für K'seide, B'wolle und G'garn eingerichtet, sowie 1 doppelter B'wollhaspel bill. zu verk. Ang. u. R 798 an die Filiale B., Berlinerstraße 61. †

Ovaldrechselbank u. **Dekupiersägemaschine** billig zu verk. c192 P. Dunkel, Tönisheide

Gut erhaltene **Hosenträgermasch.** bill. zu vk. Zu erfr. abds nach 48 und Samstag nachm. — Mo. sagt d. Gst. f157

Nähmaschinen, beste Fabr. liefere ich zu bill. Preisen bei leicht. Zahlgs.-Bed. u. größter Verschwiegenheit. Hattel, Elb. Kloßbahn 30. Nähmasch.-Lager •

Orga-Privat- Schreibmaschine, wie neu, ganz bill., auch geg. Teilzahl. abz. • Ang. u. E 8978 Gst.

Continental-Schreibmaschine mit Tisch gut erh. zu verk. Zu besicht. Sonntag zw. 10 und 11 Uhr. Eger, Elb., Treppenstraße 15. •

Continental Schreibmaschinen neu u. gebraucht billig. **C. Schariepen** Elberfeld, Alexanderbrücke

Krupp Registrierkassen vollendet in Bau u. Leistung, neue, sowie Gelegenheitskäufe in Laden- u. Kellnerkassen. Musterlager: Elberfeld, Berliner Str. 72, Fernsp. 5738

Schreibm. (Stöwer) Schreibt. 45 u. 55 M. fl. Rollschrk. 38 M. B., Kl. Werth 20. †

Wir geben billigst ab: Verschiedene **Dreh- und Gleichstrom-Motoren** 2—30 PS., 220/380 Volt, erstklassige Fabrikate, gebraucht, jedoch gut erhalten, 2 neue **Gleichstrom-Generatoren** Type G V. 320/110 Volt, 125/150 Amp. mit Zubehör sowie verschied. Ausschalter, Volt- und Amperemeter, Drehstromzähler und Stromwandler. Anfrag. unt. B 380 an Geschft. d. Bl. Barmen, Neuerweg 34. 5331a

Eismaschinen

Kühl- und Gefrier-Anlagen, Neuanlagen, Ueberwachung, Reparatur, Lieferung von Ammoniak. Peter Krebs-bach, Barm., Münzstr. 5. Tel. 216, 6376. †

Konkursmassen-Ausverkauf

Aus der von uns erworbenen Einrichtung der Werkzeug- und Maschinenfabrik, Köln-Rippes, Kempenerstr. 76, stellen wir zum Verkauf: a330

Leit- und Zugsp.-Drehbänke

1 Stück Fabr. Roller, 170/265×1000 mm, m. Nortonkasten
1 Stück Fabr. Roller, 200/320×1000 mm, m. Nortonkasten,
3 Stück Fabr. Roller 230/350×1000 mm, m. Nortonkasten,
2 Stück Fabr. Kappel, 250×1000 mm,
1 Stück Fabr. Wohlenberg, 250×1200 mm;

Revolverbänke

1 Stück Fabr. Loewe, Mod. 32a, Spindelbohrung 38 mm mit Materialvorschub und Gewindestrehleinrichtung,
1 Stück Fabr. Loewe, Mod. 32a, Spindelbohrung 30 mm mit Materialvorschub,
1 Stück Fabr. Schütte Nr. 40, Spindelbohrung 50 mm mit Rädervorschubkasten, Materialvorschub, selbsttät. Längs- und Querbewegung d. Quersupportes,
1 Stück Fabr. Schütte Nr. 38, Spindelbohrung 50 mm mit Materialvorschub, Gewindestrehleinrichtung,
1 Stück Fabr. Schubert & Salzer, Spindelbohrung 52 mm, m. Materialvorschub u. Gewindestrehleinrichtung

Ferner:

2 Shapingmaschinen, Fabr. Defries, 450 mm Hub,
1 doppelspindl. Fräsmaschine m. verstellb. Spindelstöcken und Rädervorgelege, Tischgröße 600×225 mm,
1 Säulenbohrmaschine, Fabr. Webo, m. Rädervorgelege und Selbstgang, Bohrleistung 30 mm,
2 Säulenbohrmaschinen, Bohrleistung 15 mm,
1 Gewindeschneidmaschine „Automat" m. Landiskopf für 1" Leistung,
2 Kaltsägen, Fabr. Rico, m. Sägebügelabhebung,
1 Härteofen, Fabr. Hommel-Defries, Größe des Härteraumes ca. 500×400 mm,
1 Univ.-Werkzeugschleifmaschine,
1 Werkzeug-Naßschleifstein,
1 kleine Zentriermaschine,
1 Drehstrom-Motor, Fabr. Böge, 220/380 V., 30 PS, 960 Touren, m. Anlasser und Riemenspannrolle.

Außerdem Transmissionen, Ledertreibriemen, komplette Schmiedeeinrichtung, Werkbänke, Werkzeugschränke usw.

Sämtliche Maschinen befinden sich in tadellos erhaltenem, neuwertigem Zustande und sind größtenteils erst in den letzten Jahren beschafft worden.

Verkauf Montag den 24. 9. 1928 bis einschl. Donnerstag den 27. 9. 1928 in der Fabrik Köln-Rippes, Kempenerstraße 76, von 9—1 und 3—6 Uhr.

Strisower & Perten G. m. b. H.

Düsseldorf-Hafen,

Hammerstr. 11. Telef. 15957. Telegr.-Adr. Strisowering.

Musik-Instrumente

Piano 200 und 300 Mark. B., Kl. Werth 20. +

Die beliebten „Lehmann"- u. „Steinlage" **Pianos** kaufen Sie billigst auch gegen Raten in der Düsseldorf. Pianofabrik vorm. 98h **Arthur Lehmann** BARMEN-U., Haspelerstr. 1. Reparaturen und Stimmen fachgem.

F. neu., schw. pol. **Markenpiano** aus Priv. bill. zu vk. Schriftl. Anfrag. u. B 4899 an Gschft. B., Neuerweg 34. +

Pianos, klangschön u. dauerhaft, lief. gr. Firma direkt an Private gegen kl. Raten, ohne Anzahlung, 5 Jahre Garantie. Bei Barzahl. höchster Rabatt. Ia Ref. erster Künstler. Anfr. 8977 Gst.•

Piano bill. Loolen, E., Kloßbahn 15a, I. •

Verschiedene gebrauchte **Harmoniums** vollständig aufgearbeitet zu verk. oder zu vermieten. Teilzahlg. gestattet. Pianohaus **Weischet**, Elberfeld, Königstr. 282 und 31

Miet-harmoniums vermiet. od. verkauft bill. Bongardt, B., Loherstr. 23

SCHALLPLATTEN



SPRECH-APPARATE KARL VOM KOTHEN & SOHN ELBERFELD Kölnerstraße 58 h9

Modernes elektrisch. **Grammophon** in Mahag.-Schrank günst. zu verk. Ba., Sachsenstr. 16. +

Gebr. Ibach-Empire-Flügel

mit Bronzeverzierungen, ein gebrauchter Blüthner-Flügel preiswert zu verkaufen. 8856 Ibach, Barmen, Neuerweg 40.

Harmonium, noch nicht gespielt, umsth. 25% billiger abzug. Boger, Elb., Luisenstr. 42, pt. •

Schrankgrammophon m. 15 Pl. nur 85 M. B., Kl. Werth 20. †

Klangvolle Laute für 20 Mark zu vk. Hesse, Elbf., Nevigeserstraße 40 •

Möbelmarkt

Ladeneinr., weiß lack., f. Kolw.- od. Drogengesch., in gut. Zustande, m. Schnellw. preisw. zu v. Angebote E 9090 Gst. •

Theken-Glasaufsätze, Messingstang., Träg., Glasplatten usw. für Schaufenster-Dekor. billig zu verk. Elb., Aue Nr. 54. •

Weg. Geschäftsverlegung 1 Jahr alte Ladeneinrichtung bill. zu verk., evtl. einzeln 1 gr. Regal, 1 Theke, 2 Schaukästen, 1 Transparent Elb., Bankstr. 8, Konditorengeschäft. •

Billig: Ladenregale 3×4 m lang, Glasplatten, Schalen usw. zu verk. — Barmen, Berlinerstr. 146b. +

Regale u. Theken, • Richter, E., Bachstr. 11.

Großer Geldschrank zu verk. Elbf., Kypdorf 85, I. f2572

RMk. 750.- ostet bei uns ein vollständiges, schweres b121 **Herrenzimmer** echt Eiche, mit 2½ m breitem Bücherschrank. Wir erwarten Sie **Adler,** Ausstellg. vornehm Wohnungseinricht. Elb., Hofaue 53.

Küche und Schlafzimmer für 900 Mk. zu verk. Möbelhaus Wendling, E., Friedrichstr. 2 •

W. Tomterzimmer sehr preisw. zu verk. R. Höfer, Elberfeld W.-Rathenaustr. 20. •

Seltene günst. Gelegenheit. Kompl. **Speisezimmer** echt Eiche, 595, 695, 795 und höher. Kompl. echt Eichen-**Schlafzimmer** schwere Arbeit 695, 750 und höher. Kompl. Birken-**Schlafzimmer** Hochglanz poliert, 2 Meter breit, 1125, 1450 u. 165 Kompl. **Küchen** schwere Ausführ. 195, 375, 450 und höher. Kompl. **Herrenzimmer** echt Eiche, 395, 595, 675 und höher. **Kleinmöbel- u. Polstermöbel** billigst. Preisen. Möbelhaus **Otto Vosser** Elberfeld. Kölnerstr. 75/75a, Gesundheitstr. 2/4, neben d. Thalia-Theater •

3 Küchen, wie neu, bill. zu vk. Möbel-Cleffmann, Elbf. Bachstr. 7. •

Echt Mahag.-Salon u. versch. Nußb.-Möbel bill. Näh. Elbf., Hofkamp 33a, Laden•

Mod. Küchen aparte Modelle billigst bei bequemer Ein- und Abzahlung. Möbelhaus **Hans Macht,** Elb. Neue Fuhrstr. 1

Gelegenheitskauf! Küche, prachtvolles Modell, umstdh. bill. zu vk. B.-Heckinghausen, Weverstraße 36, p., Möbelschreinerei. †

Wegen Umbau meiner Geschäftsräume veranstalte ich für kurze Zeit einen 18.9.

Ausverkauf

und gewähre auf die von mir stets geführten soliden

Möbel bis zu 30% Rabatt

Möbel-Schnee Elberfeld, Friedrichstr. 51

Eich.-Schlafzimmer, schwere, mod. Ausf., m. Innenspg. M. 750. Möbelh. vom Brocke, Elb., Morianstr. 19, Ecke Schwanenstr. 326

Gelegenheitskauf

1 Waggon **Küchen** besonders schwere Ausführung, Büfett 160 breit, Anrichte m. geschl. Aufsatz, Tisch mit Lin. und 2 Stühlen b204 nur Mk. **345.-** nur für schnell entschlossene Käufer. Ferner 1 Büfett Nußbaum, gebraucht, billig. **J. Brechtman** das große Möbelhaus Elbf., Hofkamp 46-46a

Günst. Möbelverkauf. Wochenlang. sehr schwer gearbeit. echt eichen. Schlafz. mit 1.80 br. Kleiderschrank, echt weiß. Marm., Matr. u. gepol. Stühl. für nur Mk. 590.— und hochfeine Nat.-Küche 2 Schränke, kompl., alle mit Linol., Mk. 280.—, alles neu, sof. zu verk. Liefer. frei Haus. — Möbelverk. Worm, Elb., Teilerstr. 21, pt., a. Steinb. Bahnhof. b4670

Gelegenheitskauf. Vollst. nußb. Schlafzimmer m. Auflegematr. 750 Mk. b26 Möbelh. v. Brocke, Elb., Morianstr. 19.

Echt neues nußb. pol. Schlafzimmer billig weg. Raumm. zu verk. Barmen, Wöhnestr. 25, pt. †

Gelegenheitskauf! Umstände halber † Schlafzimmer, echt Eiche in modernster Ausführung, mit Innen- u. Außenspiegel b. 540 Mk. an, kompl. Küchen, natur-lack. hochfeine Muster von 190 Mk. an abzugeben. Schreiner ! Barmen Zeughausstr. 45, I.

Sensationspreis! **Schlafzimmer,** echt Eiche, Schrank 1,80 cm breit, mit Spiegel, vollständig **Mk. 530.-** 685.-, 715.-, 775.- Schriftl. Garantie. **Adler,** Ausstellg. vornehm. Wohnungseinricht. Elb., Hofaue 53.

Modern., echt nußb. **Schlafzimmer** m. Spiegelschr., Matr. u. Pat.-Matr. 475 M., mod. eich. Speisez. 395 B., Kl. Werth 20 †

2 Bettst. m. Matr. billig zu verk. Elbf., Sel.erstr. 16, part. •

Weißes Holzbett mit Spirale billig. Elb. Deweerthstr. 24, III. •

Gut erh. Kinderb., Holz, weiß, u. Bettst. E., Beethovenstr. 1, pt. •

Küchenschrank zu vk. E., Mittelstr. 10, II. •

Mod. Küchenbüfett billig. Wendling, E., Friedrichstraße 2. •

Umzugsh. preiswert zu vk.: Büfett, nußb. Ballustrade, Flurgarderobe, kl. eisern. Ofen, 3fl. Gasherd, Geweihe, Übergardin. zc. U.-B. Elberfelderstr. 8 Engelhardt. •

Sehr guter 2türig. Kleiderschrank zu v. Elberf.-Sonnborn, Hauptstr. 75, p. •

Bücherschränke, echt Eiche **Mark 42.-,** 60.- 70.-, 78.- 130.- usw.

Schreibtische, echt Eiche **Mark 85.-,** 120.- 130.-, 145.- usw.

Adler, Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung. Elberfeld, Hofaue 53.

† Gut erh. Vertiko, Büfett, Schrk., Anrichte m. Auff., zu vk. B., Hohensteinstr. 33, III. I.

Antiker, eichener **Speisezimmerschrk.** bill. zu verk. B.-R., Kemnastr. 7, I. †

Nßb.-Wohnz.-Büf. preiswert zu verk. R. Höfer, Elberfeld W.-Rathenaustr. 20.

Echt Nußb.- • **Kleiderschrank** preiswert zu verk. R. Höfer, Elberf., Grünstr. Nr. 16/18.

Anrichte, Tisch, Stühle b. E., vorm. Holz 21•

Schon mit einer Anzahlung von **10 Mark** an kaufen Sie bekannt billig Bettstellen, Matratzen, Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachtkonsolen, Eimerschränke, Sofas u. Chaiselong. **Möbel-Höfer,** Elb., Grünstr. 16/18.

Gebr., einf. Küchen u. Eimerschrank zu verk. Barmen, Wittenerstr. 78, I. †

Mehrere • **Garderobenständer** bill. abzug. Rothenberg-Bockers, Elb., Herzogstr. 32

Chaiselong., 1 neu. E., Gerberstr. 9a. •

Sofas, Chaiselong., Klubsessel u. Matr. (gute Verarb.) sehr billig abz. Polsterei Merten, Elberf., Luisenstraße 22 •

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl u. bester, selbstgefertigter Qualitätsware zu günstigen Preisen. — Diwan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen, Liebern d. Aufarbeiten v. Polstermöbel aller Art. Gg. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50. Tel. 3653•

W. n. gebr. Sofa b. E., Schleusenstr. 10, pt.

Nur Mk. 10.- Anzahlung! Sofas v470 Chaiselongues Metallbetten Holzbettstellen Auflegematratzen Oberbetten Kissen Einzelmöbel etc. Ia Qualitäten. Wöchentlich Mk. 5.- **Möbelh. Hans Macht** E. Neue Fuhrstraße 1

Echter Nußbaum-Ausziehtisch, Bettstelle mit Matr., kl. Tisch, einf. Vertiko, Kommode, kl. Kleiderschr., 2 Gemälde, alles spottb. E., Carnapstr. 29, II.

1 Schneidertisch und 3 Backtische. E., Kypdorf 85, I. f2572

rd. Tisch, em. Dauerbrenner zu v. E., Barstr. 57. •

Wen. gebr. tiefgeb. Herd bill. zu vk. E., Luisenstr. 130, II. •

In best. Zust. befdl. Dauerbrenner zu verk. od. geg. kleineren zu vertsch. • E., Treppenstr. 2, rt.

Prachtv. Kamin (Dauerbr. w. Raummangel billig zu vk. Schneider, Barmen, Wedestraße 21. †

Weißer Herd, großer und kleiner Dauerbrandofen, alles gut erhalt., zu verk. Zu besichtigen Sonntag zwisch. 10 u. 11 Uhr. Eger, E., Treppenstr. 15. •

Kl. schw. Füllofen mit Rohr b. zu vk. • E., Gartenst. 46, II.

Gut erh. weiß. Herd mit Nickelfüßen, Zubehör u. ein. irisch. am Ofen auf für 45.— Mark zu verk. Werbeck, Barmen, Emilstraße Nr. 45. •

Fast neuer, moderner, 6 Röhr.-Gasheizofen billigst, dsgl. Kinderwagen 5.— u. Kinderbadewanne 5 Mark zu verk. Elbf., Erlenstr. 25, part. •